

Projektbericht
Research Report

Klassifikationsentwicklung von Ausbildung und Beruf

Lorenz Lassnigg
Stefan Vogtenhuber

Projektbericht
Research Report

Klassifikationsentwicklung für Ausbildung und Beruf

Lorenz Lassnigg
Stefan Vogtenhuber

Mitarbeit:
Katrin Gasior
Stefan Humpl (3s)
Maria Kargl (3s)

Endbericht

Studie im Auftrag des Bundesministeriums
für Unterricht, Kunst und Kultur

Dezember 2007

Institut für Höhere Studien (IHS), Wien
Institute for Advanced Studies, Vienna

eQUIHS
employment • qualification • innovation

Contact:

Lorenz Lassnigg
☎: +43/1/599 91-214
email: lassnigg@ihs.ac.at

Stefan Vogtenhuber
☎: +43/1/599 91-136
email: vogten@ihs.ac.at

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	7
2. DATENGRUNDLAGE	7
2.1. DIE FACHRICHTUNGEN IN ISCED	7
2.2. MIKROZENSUS	8
2.3. BILDUNGSSTATISTIK UND BILDUNGSSTANDSREGISTER	9
3. METHODISCHE VORGEHENSWEISE	10
3.1. DARSTELLUNG DER IN DEN WORKSHOPS ENTWICKELTEN AUSBILDUNGS-KLASSIFIKATION..	13
4. EMPIRISCHE DARSTELLUNG DER KLASSIFIKATIONEN.....	17
4.1. KLASSIFIKATIONEN VON AUSBILDUNG UND BERUF	20
4.1.1. <i>Bildungsklassifikationen</i>	21
4.1.2. <i>Beschäftigungsklassifikationen</i>	24
4.2. ZUSATZMODUL KOMPETENZEN	26
4.2.1. <i>Berufliche Klassifikation vs. Berufsentologien (Stefan Humpl, 3s)</i>	26
4.2.2. <i>Exemplarische Zuordnung der QB-Kompetenzen zur Fachrichtungsklassifikation (Maria Kargl 3s, Stefan Vogtenhuber ihs)</i>	28
5. INDIKATOREN.....	31
5.1. DEMOGRAFIE (GESCHLECHT, ALTER, MIGRATIONSHINTERGRUND)	32
5.2. ERWERBSTÄTIGKEIT, ARBEITSLOSIGKEIT UND EINKOMMEN	44
5.3. KOMPETENZEN, BERUFE UND WIRTSCHAFTSKLASSEN.....	54
6. MONITORING VON AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG	64
6.1. DIMENSIONEN UND INDIKATOREN	64
6.2. ZUSAMMENFÜHRUNG DER INDIKATOREN: “SUMMENMARKER”	69
6.3. AUSBLICK	73
7. LITERATUR	74
8. ANHANG: ABBILDUNGEN UND TABELLEN.....	77

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Erwerbstätigen gesamt und der Erwerbstätige ohne bekannter Fachrichtung 2004 bis 2006.....	17
Abbildung 2: Entwicklung der Erwerbstätigen nach Bildungsebenen 2004 bis 2006	18
Abbildung 3: Entwicklung der Erwerbstätigen mit Lehrabschluss in Wirtschaft und Verwaltung 2004 bis 2006.....	19
Abbildung 4: Entwicklung der Erwerbstätigen mit Lehrabschluss in Herstellung und Verarbeitendes Gewerbe 2004 bis 2006.....	20
Abbildung 5: Frauenanteil an Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006.....	33
Abbildung 6: Frauenanteil an AbsolventInnen nach Fachrichtung.....	34
Abbildung 7: Frauenanteil an AbsolventInnen abzüglich Frauenanteil an jüngeren Erwerbstätigen 2004-2006	35
Abbildung 8: Anteil jüngerer und Anteil älterer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach dem Anteil Älterer	36
Abbildung 9: Anteil jüngerer und Anteil älterer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach dem Anteil Jüngerer	37
Abbildung 10: Anteil jüngerer Erwerbstätiger abzüglich Anteil älterer Erwerbstätiger nach Fachrichtung 2004-2006	38
Abbildung 11: Verhältnis von AbsolventInnen zu Erwerbstätigen nach Fachrichtung	39
Abbildung 12: Verhältnis eines durchschnittlichen Jahrgangs älterer Erwerbstätiger zu AbsolventInnen.....	40
Abbildung 13: Anteil nicht-österreichischer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006 (männlich, weiblich, gesamt), sortiert nach gesamt.....	41
Abbildung 14: Anteil Erwerbstätiger aus traditionellen Migrationsländern (Ex-Jugoslawien und Türkei, ohne Slowenien) und aus 10 neuen EU-Ländern nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach traditionellen Migrationsl.	42
Abbildung 15: Anteil Erwerbstätiger aus traditionellen Migrationsländern (Ex-Jugoslawien und Türkei, ohne Slowenien) und aus 10 neuen EU-Ländern nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach EU-neu	43
Abbildung 16: Erwerbsquoten und Frauenanteil an Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006, jeweils 15 bis 64 Jährige.....	46
Abbildung 17: Differenz der Erwerbsquoten von Frauen und Männern nach Fachrichtung 2004-2006 (gesamt und jüngere Erwerbstätige, sortiert nach gesamt).....	47
Abbildung 18: Differenz der Erwerbsquoten von Frauen und Männern nach Fachrichtung 2004-2006 (gesamt und jüngere Erwerbstätige, sortiert nach Jüngeren).....	48
Abbildung 19: Differenz der Erwerbsquoten zwischen Jüngeren und Gesamt (15-64) nach Fachrichtung 2004-2006 (für Frauen und Männer, sortiert nach Frauen).....	49

Abbildung 20:	Differenz der Erwerbsquoten zwischen Jüngeren und Gesamt (15-64) nach Fachrichtung 2004-2006 (für Frauen und Männer, sortiert nach Männern)	50
Abbildung 21:	Verhältnis von Arbeitslosen zu AbsolventInnen nach Fachrichtung.....	51
Abbildung 22:	Ratio des Verhältnisses arbeitsloser Frauen zu weiblichen Absolventinnen und arbeitsloser Männer zu männlichen Absolventen nach Fachrichtung	52
Abbildung 23:	Indizes des Median-Nettostundenlohns nach Fachrichtung (Fachrichtungen relativ zu Bildungsebenen, Bildungsebenen relativ zu gesamt).....	53
Abbildung 24:	Index der Kompetenzniveaus relativ zur Bildungsebene nach Fachrichtung 2004-2006 (sortiert nach Hilfs-, Anlernfähigkeit)	57
Abbildung 25:	Index der Kompetenzniveaus (mittlere und höher Tätigkeiten) relativ zur Bildungsebene nach Fachrichtung 2004-2006	58
Abbildung 26:	Index der Kompetenzniveaus (niedrige Tätigkeiten) relativ zur Bildungsebene nach Fachrichtung 2004-2006	59
Abbildung 27:	Index der Beschäftigungsprognose der drei wichtigsten Berufsgruppen je Fachrichtung 60	
Abbildung 28:	Index der Beschäftigungsprognose der drei wichtigsten Wirtschaftsklassen je Fachrichtung	61
Abbildung 29:	Konzentration der Ausbildungskategorien auf Berufsgruppen: Gini-Index Ausbildung und Anteil der drei wichtigsten Berufsgruppen nach Fachrichtungen 2004-2006	62
Abbildung 30:	Konzentration der Ausbildungskategorien auf Wirtschaftsklassen: Gini-Index Ausbildung und Anteil der drei wichtigsten Wirtschaftsklassen nach Fachrichtungen 2004-2006.....	63
Abbildung 31:	Marker 1: Demografie	66
Abbildung 32:	Marker 2: Beschäftigung	67
Abbildung 33:	Marker 3: Kompetenzen, Berufsgruppen, Wirtschaftsklassen	68
Abbildung 34:	Summenmarker.....	71
Abbildung 35:	Summenmarker (sortiert nach dem Saldo aus Chancen und Risiken).....	72
Abbildung 36:	Erwerbsquoten 15 bis 64 Jähriger nach Fachrichtung 2004-2006	78
Abbildung 37:	Verhältnis der AbsolventInnen zu den Erwerbstätigen nach Fachrichtung	79
Abbildung 38:	Verhältnis der Arbeitslosen zu den AbsolventInnen nach Fachrichtungen	80
Abbildung 39:	Anteil jüngerer Erwerbstätiger abzüglich Anteil älterer Erwerbstätiger nach Fachrichtung* 2004-2006 (ETj-ETä).....	81
Abbildung 40:	Verhältnis eines durchschnittlichen Jahrgangs älterer Erwerbstätiger (50-59) zu AbsolventInnen nach Fachrichtung	82
Abbildung 41:	Frauenanteil an Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006	83

Abbildung 42: Frauenanteil an AbsolventInnen nach Fachrichtung (Schuljahr 03/04 bzw. Studienjahr 01/02)	84
Abbildung 43: Frauenanteil an AbsolventInnen abzüglich Frauenanteil an jüngeren Erwerbstätigen nach Fachrichtung (Abs-ETj)*	85
Abbildung 44: Ratio des Verhältnisses arbeitsloser Frauen zu weibl. Absolventinnen und arbeitsloser Männern zu männl. Absolventen nach Fachrichtung (ALw/Absw//ALm/Absm)	86
Abbildung 45: Wachstumsprognose der unselbstständigen Beschäftigung zwischen 2004 und 2010 nach Wirtschaftsklassen	87
Abbildung 46: Wachstumsprognose der unselbstständigen Beschäftigung zwischen 2004 und 2010 nach Berufsgruppen.....	88
Abbildung 47: Prognostiziertes mittleres Wachstum für die drei größten Berufsgruppen je Fachrichtung in Prozent (gewichtet).....	89
Abbildung 48: Gini-Index Ausbildung: Konzentrationsmaß für die Verteilung der Bildungskategorien auf die Berufsgruppen	90
Abbildung 49: Gini-Index Beruf: Konzentrationsmaß für die Verteilung der Berufsgruppen auf die Bildungskategorien.....	91
Abbildung 50: Anteile der jeweils drei größten Berufsgruppen nach Fachrichtung (geordnet nach jeweils größter Berufsgruppe).....	92
Abbildung 51: Gini-Index der jeweils größten Berufsgruppe nach Fachrichtung	94
Abbildung 52: Mittlerer Gini-Index der zwei jeweils größten Berufsgruppen nach Fachrichtung	95
Abbildung 53: Mittlerer Gini-Index der drei jeweils größten Berufsgruppen nach Fachrichtung	96
Abbildung 54: Anteil der drei größten Berufsgruppen und mittlerer Gini-Index der drei größten Berufsgruppen nach Fachrichtung	97
Abbildung 55: Anteile der jeweils drei größten Wirtschaftsklassen nach Fachrichtung (geordnet nach jeweils größter Berufsgruppe).....	98
Abbildung 56: Index des Median-Nettostundenlohns unselbstständig Beschäftigter nach Fachrichtung (Median von Total = 1).....	100
Abbildung 57: Index des Median-Nettostundenlohns unselbstständig Beschäftigter nach Berufsgruppen (Median von Total =1)	101
Abbildung 58: Vergleich der Konzentration der Beschäftigung in Wirtschaftsklassen und Berufsgruppen (Reihung nach Konzentration WIKL).....	102
Abbildung 59: Vergleich der Prognoseindizes in Wirtschaftsklassen und Berufsgruppen (Reihung nach Index WIKL)	103
Abbildung 60: Erwerbstätige nach Ausbildungskategorien (Feinklassifikation) 2004-06	119
Abbildung 61: Erwerbstätige nach Ausbildungskategorien (mittlere Klassifikation) 2004-06	124

Abbildung 62:	Erwerbstätige nach Fachrichtungen (Grobklassifikation) 2004-06	127
Abbildung 63:	Erwerbstätige nach Bildungsebenen 2004-06	129
Abbildung 64:	Erwerbstätige nach ISCED-Ebenen 2004-06	130
Abbildung 65:	Erwerbstätige nach Berufsgruppen (ISCO adaptiert) 2004-06	131

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Feinklassifikation der Bildungsebenen und Fachrichtungen.....	14
Tabelle 2:	Mittlere Klassifikation der Bildungsebenen und Fachrichtungen	15
Tabelle 3:	Überleitungstabelle zwischen mittlerer und Feinklassifikation	16
Tabelle 4:	Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Bildungsebenen (nationale Darstellung) in tausend	21
Tabelle 5:	Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach ISCED-Ebenen in tausend.....	21
Tabelle 6:	Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Fachrichtungen in tausend.....	22
Tabelle 7:	Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Bildungsebene und Fachrichtung in tausend.....	22
Tabelle 8:	Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Bildungsebene und Fachrichtung (fein) in tausend	23
Tabelle 9:	Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) und Geschlecht im Durchschnitt 2004-2006 in tausend und prognostiziertes jährliches Wachstum bis 2010*	24
Tabelle 10:	Erwerbstätige nach Berufsgruppen (Ö-ISCO) und Geschlecht im Durchschnitt 2004-2006 in tausend und prognostiziertes jährliches Wachstum bis 2010*	25
Tabelle 11:	Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht im Durchschnitt 2005-2006 in tausend	26
Tabelle 12:	Exemplarische Zuordnung der QB-Kompetenzen zur Ausbildungskategorie Lehre Kfz	30
Tabelle 13:	Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose im Durchschnitt 2004-2006 und AbsolventInnen nach Bildung und Geschlecht	104
Tabelle 14:	Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006	105
Tabelle 15:	Weibliche Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006.....	106

Tabelle 16:	Männliche Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006	107
Tabelle 17:	Erwerbstätige gesamt nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006	108
Tabelle 18:	Weibliche Erwerbstätige nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006	109
Tabelle 19:	Weibliche Erwerbstätige nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006	110
Tabelle 20:	Arbeitslose gesamt nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006	111
Tabelle 21:	Weibliche Arbeitslose nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-06	112
Tabelle 22:	Männliche Arbeitslose nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-06	113
Tabelle 23:	Erwerbstätige nach Berufsgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-06	114
Tabelle 24:	Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen und Bildung im Durchschnitt 2004-06	116
Tabelle 25:	Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Bildung im Durchschnitt 2004-06	118
Tabelle 26:	Ausbildungsklassifikation und korrespondierende große Schulformen	139

1. Einleitung

Das vorliegende Projekt knüpft direkt an die Studie „Antizipationsmechanismen und Qualitätssicherung im österreichischen Berufsbildungssystem“ (Lassnigg, Markowitsch 2005) sowie an die Diskussionen und Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Klassifikationsentwicklung“ an. Kern des Vorhabens ist der Aufbau einer regelmäßigen Informationsquelle, die ein Monitoring des Zusammenspiels zwischen Ausbildung und Beschäftigung in Österreich für die verschiedenen beteiligten Institutionen und interessierten NutzerInnen ermöglicht. Basis für das Monitoringsystem ist die Entwicklung eines Klassifikationssystems der Fachrichtungen (ISCED Bildungs- und Ausbildungsfelder) und Bildungsebenen. Diese Klassifikation der Ausbildungen wurde gemeinsam mit VertreterInnen der Anbieter- und Nutzerinstitutionen (Ministerien, AMS, Sozialpartner) im Projektverlauf im Rahmen von Workshops entwickelt. Die empirischen Auswertungen basieren auf der EU-Arbeitskräfteerhebung unter Heranziehung bestehender Klassifikationen der Beschäftigung (ISCO-Berufsklassifikation, berufliche Position, ÖNACE- Wirtschaftsklassen) sowie der österreichischen Schulstatistik.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den engagierten TeilnehmerInnen der Workshops und bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe, die dieses Projekt begleitet haben. Unser besondere Dank gilt Frau Cornelia Moser (Statistik Austria) für ihre wichtigen Hinweise über Konzeption und Methodik des (neuen) Mikrozensus (Gespräch vom 29.6.2007) sowie bei Frau Regina Radinger für ihre Auskünfte zur Bildungsstatistik und zum Bildungsstandsregister und für die Durchführung einer vorläufigen Auswertung der AbsolventInnen nach Fachrichtungen.

2. Datengrundlage

2.1. Die Fachrichtungen in ISCED

Die international standardisierten Bildungsklassifikation ISCED (International Standard Classification of Education), die in der derzeit gültigen überarbeiteten Version seit 1997 vorliegt (UNESCO 1997), enthält 25 *Bildungsfelder* (2-Steller), die sich neun *breiten Gruppen* (1-Steller) zuordnen lassen. Diese Klassifikation der Bildungsfelder wurde „als zu breit gefaßt für eine Erfassung politisch verwertbarer Daten über Berufsbildungsfelder befunden“ (Cedefop, Eurostat 1999, 6). Deshalb wurde 1999 von Cedefop und Eurostat die Entwicklung einer Unterklassifikation beauftragt, die in 65 *Ausbildungsfeldern* (3-Steller) resultierte. Die Zuordnungseinheit stellen einzelne Bildungs- bzw. Ausbildungsgänge und Programme dar. Die Ausbildungsfelder, die an die Logik und Struktur der ursprünglichen ISCED-Klassifikation der Bildungsfelder anschließen, ermöglichen eine detaillierte und

genauere Datenerfassung. Da Cedefop und Eurostat das System der Ausbildungsfelder gezielt für den Bereich der beruflichen Bildung entwickelten, wurde dieses System mit speziellem Fokus auf die akademische Bildung von Eurostat (1999) erweitert. Diese erweiterte Klassifikation besteht aus 80 *detaillierten Feldern*, wobei einzelne – vorwiegend wissenschaftliche – Bildungsbereiche weiter aufgespaltet wurden. Hierbei wurde ebenfalls die ISCED-Logik durchgehalten und durch Aggregation ist die Vergleichbarkeit mit den 65 Ausbildungsfelder von Cedefop und Eurostat gegeben. Im Anhang findet sich die genaue Struktur der beiden Fachrichtungsklassifikationen (Übersicht 4 und Übersicht 5).

2.2. Mikrozensus

In der regulären Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus der Statistik Austria sind seit der Neugestaltung des Mikrozensus im Jahr 2004 die detaillierten Fachrichtungen (ISCED-Ausbildungsfelder, vgl. Cedefop und Eurostat 1999) enthalten und zwar jene für die höchste abgeschlossene Bildung, den derzeitigen formalen Bildungsbesuch sowie die derzeit besuchte nicht formale Weiterbildung (Kurse etc.). Der Mikrozensus basiert auf einer Stichprobenerhebung, bei der die Befragten gebeten werden, ihre Antworten auf bestimmte Referenzwochen zu beziehen. Die Antworten werden von den InterviewerInnen direkt bei der Befragung vor Ort¹ entsprechend der vorgegebenen Kataloge vercodet. Es werden alle Personen in den ausgewählten Wohnungen befragt, wobei die Stichprobe ca. 22.500 Haushalte pro Quartal umfasst. Für das Monitoringsystem liefert der Mikrozensus Daten zur Gesamtbevölkerung, zu den Erwerbstätigen und Arbeitslosen jeweils nach Alter, Geschlecht, Bildungsstand, Fachrichtung, beruflicher Position und Wirtschaftsklasse.

Beginnend mit dem ersten Quartal 2004 wurde das Konzept des Mikrozensus völlig umgestellt. Durch diesen methodischen Bruch sind zum einen die Ergebnisse ab 2004 nur bedingt mit früheren Ergebnissen vergleichbar und zum anderen machten die tiefgreifenden Neuerungen wegen einiger Umstellungsschwierigkeiten Nachjustierungen im Laufe von 2004 und auch 2005 notwendig. Dadurch gibt es Schwierigkeiten bei der Vergleichbarkeit zwischen den drei nun vorliegenden Jahrgängen 2004, 2005 und 2006. Für das Projekt besonders relevant sind Anpassungen in der Erfassung der höchsten abgeschlossenen Ausbildung. Diese Frage beinhaltete 2004 noch die getrennten Antwortkategorien „weniger als Hauptschulabschluss“ und „Hauptschulabschluss oder AHS Unterstufe“. 2005 wurden sie zusammengefasst und ergaben die kombinierte Kategorie „maximal Pflichtschulabschluss“. Auch im tertiären Bereich kam es zwischen 2004 und 2005 zu Verschiebungen in der Zuordnung zu den einzelnen Ausbildungskategorien, da vor 2004 nur zwischen

¹ Bei Erstbefragungen findet das Interview in der Regel in der Wohnung der Befragten statt. Bei den Folgebefragungen werden computergestützte Telefoninterviews durchgeführt, wobei gefragt wird, ob sich etwa an der höchsten abgeschlossenen Bildung oder der beruflichen Stellung bzw. Beschäftigung seit der letzten Befragung etwas geändert habe.

„hochschulverwandten Lehranstalten“ und „Universität oder Hochschule“ unterschieden wurde und die Praxis der Zuordnung zu den detaillierten Kategorien im Laufe von 2004 und 2005 auf Basis der gesammelten Erfahrungen adaptiert wurde. Weiters änderte sich nach 2004 die Erhebung und Zuordnung der Bildungs- u. Ausbildungsfelder, da es hier Anlaufschwierigkeiten gab und die Zuordnung des umfangreichen und immer differenzierter werdenden Ausbildungsangebots mit der Zeit elaborierter wurde. Durch die unterschiedliche Zuordnung vor allem neuerer Ausbildungsformen (z.B. Universitätslehrgänge, Fachhochschulen) kam es zu Zeitreihenbrüchen bei einzelnen Ausbildungstypen. Auch lag der Anteil der erreichten Haushalte (Nettostichprobe) im ersten Quartal 2004 bei 77% und stieg bis ins vierte Quartal auf 95,5%. Dieser Wert konnte 2005 gehalten werden. Gegenüber 2004 ist 2005 außerdem ein deutlicher Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen zu beobachten. Bei der Interpretation dieser Zunahme der Erwerbstätigkeit ist allerdings der durch die Stichprobenumstellung bedingte Rückgang von 2003 auf 2004 zu berücksichtigen.

Aus diesen Gründen gibt es unerwartet große zeitliche Veränderungen, die teilweise unterschiedliche Vorzeichen haben, d.h. z.B. starkes Wachstum zwischen 2004 - 2005 und in der gleichen Kategorie ein starker Rückgang zwischen 2005-2006. Diese Schwierigkeiten haben direkte Auswirkungen auf die im Projekt intendierte Beobachtung der zeitlichen Veränderung auf Basis der drei vorliegenden Mikrozensus-Jahrgänge 2004-2006. Die methodischen Probleme und die erforderlichen Anpassungen aufgrund der derzeit stattfindenden Umstellungsprozesse im Bildungswesen² machen es unmöglich, zusätzlich zu den „normalen“ Stichproben-Schwankungen die Ergebnisse der Zeitreihe seriös zu interpretieren. Für eine adäquate Einschätzung der tatsächlichen Entwicklung von Ausbildung und Beschäftigung ist ein längerer Zeitraum als der bisher zur Verfügung stehende notwendig. Deshalb werden für die Berechnungen im vorliegenden Projekt meistens die Durchschnittswerten der vorliegenden 12 Quartale des Mikrozensus (2004-2006 gepoolt) herangezogen bzw. werden bei der Darstellung der empirischen Entwicklung auf Basis einzelner Quartale Methoden der Glättung angewendet.

2.3. Bildungsstatistik und Bildungsstandsregister

Im Unterschied zur Stichprobe der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus basiert die Bildungsstatistik auf einem Administrativdatensatz. Die Bildungsstatistik wurde im Zuge des Bildungsdokumentationsgesetzes (BilDokG, BGBl. I/12/2002) beginnend mit dem Schuljahr 2003/04 völlig umgestellt. In die neue Bildungsstatistik ist künftig eine Variable der Fachrichtung integriert, wobei allerdings nicht die im Mikrozensus verwendete Klassifikation der 65 Ausbildungsfelder nach Cedefop und Eurostat (1999) herangezogen wird, sondern die noch im selben Jahr von den gleichen AutorInnen publizierte Erweiterung nach Eurostat

² Statistisch wirkt sich etwa die Einführung der Bologna-Studienstruktur im Hochschulbereich sowie das „Upgrading“ der Bildungsprogramme von vormals „hochschulverwandten Lehranstalten und Akademien“ in Hochschulen aus.

(1999). Wie bereits beschrieben nimmt das erweiterte Eurostat Handbuch der Bildungs- und Ausbildungsfelder bei einzelnen –vorwiegend akademisch ausgerichteten Fachrichtungen – weitere Differenzierungen vor und kommt so auf eine Klassifikation von 80 detaillierten Feldern.

Durch Probleme bei der Umstellung und Implementierung der BilDok³ liegen seit dem ersten Jahr der BilDok-Datenmeldung (Schuljahr 2003/04) aufgrund unvollständiger Erfassung noch keine detaillierten Daten vor, die über das jährlich publizierte statistische Taschenbuch (BMBWK 2006) hinausgehen.⁴ Auch die Zuordnung zu den ISCED Bildungs- und Ausbildungsfeldern hat derzeit noch vorläufigen Charakter und ist auch noch nicht publiziert. Für das Projekt wurde uns von Statistik Austria eine entsprechende vorläufige Auswertung der AbsolventInnen zur Verfügung gestellt, wobei es sich bei den Schulen um die AbsolventInnen des Schuljahres 2003/04 handelt und bei hochschulverwandten Lehranstalten bzw. Akademien und Hochschulen um Daten des Studienjahres 2001/02. Zu den Allgemeinbildenden Schulen liegen keine Daten vor (Kategorie „max. Pflichtschule“ und „Allgemeinbildende Höhere Schule“), da hier der Erfassungsgrad lt. Statistik Austria insgesamt noch zu niedrig ist.

Auch im Bereich der AbsolventInnen-Daten ist im vorliegenden Projekt noch keine Darstellung der zeitlichen Veränderung möglich, da dem Projektteam derzeit nur vorläufige Daten eines Schul- bzw. Studienjahres vorliegen.

3. Methodische Vorgehensweise

Für die Erarbeitung der Klassifikation und der Indikatoren für das Monitoringsystem wurden vier Workshops mit den VertreterInnen von Anbieter- und Nutzerinstitutionen organisiert und zwischen Dezember 2006 und Juli 2007 am IHS durchgeführt.

Ziel des **ersten Workshops** war Vorstellung, Diskussion und Entwicklung einer Klassifikation der Bildungsangebote in Österreich auf Basis der ISCED-Fachrichtungsklassifikation, um ein Monitoring der Beschäftigungsentwicklung ausgehend von den Ausbildungsangeboten zu ermöglichen. Nach der Verständigung über Ziele, Projektidee und Prinzipien des geplanten Beschäftigungsmonitors wurde die ISCED-Fachrichtungsklassifikation diskutiert sowie die Möglichkeiten ihrer Kombination mit den Bildungsebenen (nach der nationalen Darstellung). In Kleingruppen wurden Ansätze,

³ Im Wesentlichen betrifft dies die Organisation der Datenerhebung an den Schulen sowie die Datenmeldung.

⁴ Laut Statistik Austria beträgt der Abdeckungsgrad für das Schuljahr 2005/06 ca. 70-80%. Die vorliegenden vorläufigen Zahlen basieren auf Hochrechnungen.

Probleme und Grundlagen für eine Fachrichtungsklassifikation (ISCED-Fachrichtungen x Bildungsebenen) erarbeitet und anschließend im Plenum präsentiert und diskutiert.

Auf Basis der Gruppenarbeit wurde nach dem ersten Workshop eine Ausbildungsklassifikation mit 46 Kategorien erarbeitet, wobei einige Fragen der Zuordnung zunächst offen blieben. Weiters wurden erste Vorarbeiten für die Matrix der Ausbildungen und Berufe geleistet.

Ziel des **zweiten Workshops** war die Vorstellung und Diskussion der im ersten Workshop erarbeiteten Klassifikation der Bildungsangebote in Österreich auf Basis einer ersten Umsetzung in Tabellenform (Beschäftigte lt. Mikrozensus). Die Klärung der im ersten Workshop offen gebliebenen Fragen führte zu einer Erweiterung der Ausbildungsklassifikation auf insgesamt 55 Kategorien. Weiters wurden die Grundlagen für die Entwicklung der Matrix der Ausbildungen und Berufe auf Basis einer Auswertung anhand der vorläufigen Klassifikation vorgestellt und diskutiert, wobei die Art der Verwendung der Berufsklassifikation nach Ö-ISCO⁵ im Mittelpunkt stand.

Ziel des **dritten Workshops** war die Konsolidierung der in den beiden vorangegangenen Workshops erarbeiteten Klassifikation der Bildungsangebote in Österreich auf Basis der Rückmeldungen der TeilnehmerInnen und neuer Auswertungen (Erwerbstätige und Arbeitslose nach Geschlecht, Alter etc. auf Basis der neu verfügbaren Quartale des Mikrozensus für das Jahr 2006, erstmals waren auch Daten über AbsolventInnen nach Fachrichtungen verfügbar, wenngleich es sich um einen älteren und unvollständigen Datensatz handelte). Des Weiteren war eine Klärung der offenen Fragen bezüglich der Gruppierung der Ö-ISCO-Berufsklassifikation für die Matrix der Ausbildungen x Berufe vorgesehen und eine erste Vorstellung und Entwicklung von möglichen Indikatoren, die auf Grundlage der Matrix der Ausbildungen und Berufe unter Einbeziehung weiterer Variablen (z.B. Geschlecht, Alter) berechnet werden können.

Im Vorfeld des dritten Workshops konnten erstmals die vier Mikrozensus-Quartale des Jahres 2006 in die Auswertungen einbezogen werden. Diese Auswertungen haben die bereits diskutierten großen zeitlichen Schwankungen bei den Ausbildungsfeldern gezeigt, die nur zum Teil auf den Stichprobenfehler zurückzuführen sind. Einerseits hängen sie mit einer geänderten Zuordnungspraxis bei der Erhebung zusammen und andererseits mit den Umstellungsprozessen im formalen Bildungssystem (siehe oben). Da es zum einen bei den Zuordnungen zu den Fachrichtungen und Bildungsebenen verschiedene Umstellungen gegeben hat und zum anderen größere Restriktionen seitens der verwendeten Datensätze

⁵ Siehe dazu: <http://www.statistik.at/verzeichnis/beruf.shtml> (17.10.2007).

bestehen⁶, wurde im Workshop das weitere Vorgehen diskutiert, das sich nach den im Anschluss an den Workshop vorgenommenen Recherchen bei Statistik Austria und zahlreichen weiteren Auswertungen im Wesentlichen wie folgt darstellt:

Erstens wurden die für die Klassifikation zentralen Variablen des Mikrozensus im Hinblick auf die Tauglichkeit für die Klassifikation und das Monitoringsystem mit Statistik Austria besprochen und die Probleme/Restriktionen abgeklärt. Zweitens wurde die Klassifikation der Ausbildungen entsprechend der Recherchen und der Restriktionen des Mikrozensus bereinigt und ein weiteres Mal grundsätzlich überarbeitet (z.B. durch Aggregation zu kleiner Kategorien). Im Ergebnis bedeutete dies eine Reduktion der Kategorien der Ausbildungsklassifikation auf 44. Zusätzlich wurde eine mittlere Klassifikation mit 27 Kategorien entwickelt. Drittens muss der Beobachtungszeitraum für zeitliche Veränderungen ausgeweitet werden: nach Vorliegen zusätzlicher Mikrozensus-Jahrgänge (zumindest die vier Quartale 2007) kann über die Art der Berechnung und Darstellung sowie die Verwendung adäquater zeitreihenanalytischer Methoden (z.B. exponentielles Glätten) entschieden werden.

Im abschließenden **vierten Workshop** wurden die zwei völlig neu überarbeiteten Klassifikationen (44 bzw. 27 Kategorien) anhand von verschiedenen Auswertungen präsentiert und diskutiert, mit dem Ziel einer grundsätzlichen Einigung auf die endgültige Ausbildungsklassifikation der Bildungsebenen und ISCED-Fachrichtungen. Der zweite Teil widmete sich der Erarbeitung von Grundlagen des Monitoringsystems und der Entwicklung von möglichen Indikatoren. Ziel ist die Integration von demografischen Indikatoren und Indikatoren für das Zusammenspiel zwischen Ausbildung und Beruf (siehe Kapitel 5). Aufgrund der Datensituation muss der Beobachtungszeitraum für zeitliche Veränderungen ausgeweitet werden, um Tendenzen sinnvoll interpretieren zu können. Da die dafür notwendigen längeren Zeitreihen jedoch noch nicht vorliegen, können wesentliche Elemente derzeit nicht anhand konkreter Auswertungen demonstriert werden. Gegenwärtig kann zwar der Status quo abgebildet werden, die zentrale Absicht aber, die Übergänge im Zeitablauf zu beobachten und darzustellen, erfolgt vorläufig nur im Rahmen einer Spezifikation von Indikatoren. Es besteht die Absicht seitens des Projektteams, einige Indikatoren des entwickelten Monitoring-Instruments in den kommenden ersten Nationalen Bildungsbericht einfließen zu lassen und wenn möglich, hier erstmals auch die zeitlichen Veränderungen abzubilden. Im vierten Workshop wurde die Vorgangsweise bezüglich des Zusatzmoduls Kompetenzen (vgl. Kapitel 4.2) festgelegt. Das Kompetenzmodul wird in Kooperation mit 3s (Stefan Humpl, Maria Kargl und Jörg Markowitsch) erarbeitet. Ziel ist die Verknüpfung ausgewählter Informationen und Ergebnisse des Monitoringsystems mit dem

⁶ Der Mikrozensus lässt Auswertungen der Erwerbstätigen, Arbeitslosen etc. in der ursprünglich vorgesehenen Detailliertheit nicht zu und zu den AbsolventInnen nach Fachrichtung liegen derzeit nur ältere und unvollständige Daten vor.

Qualifikationsbarometer (QB) des AMS.⁷ Folgende drei Fragestellungen werden von IHS und 3s gemeinschaftlich bearbeitet:

- 1) Wie können die Kompetenzen des Qualifikationsbarometers mit der Fachrichtungsklassifikation verknüpft werden?
- 2) Diskussion der unterschiedlichen konzeptionellen Zugänge: Beim Qualifikationsbarometer wird ein berufskundlicher bzw. berufsontologischer Zugang angewendet (vgl. Kapitel 4.2.1), während im vorliegenden Klassifikationsprojekt ein statistischer Zugang erfolgt. Was sind die Unterschiede, welche Konsequenzen ergeben sich für das Informationssystem aus diesen unterschiedlichen Zugängen?
- 3) Überlegungen zu den Möglichkeiten der Einbringung der Fachrichtungsklassifikation in das Qualifikationsbarometer. Es sind bereits Verknüpfungen vorhanden, mit welchen Ausbildungen die Berufe zugänglich sind. Hier könnte eine Verbindung zu den Fachrichtungen hergestellt werden.

Die Ergebnisse des Zusatzmoduls wurden gemeinsam mit den Grundzügen des Monitoringsystems am 13.11.2007 bei der Qualifikationsbarometer-Sitzung am AMS präsentiert und diskutiert.

3.1. Darstellung der in den Workshops entwickelten Ausbildungs-Klassifikation

In den folgenden Tabellen sind die entwickelten Klassifikationen dargestellt (Feinklassifikation mit 44 Kategorien: Tabelle 1, mittlere Klassifikation mit 27 Kategorien: Tabelle 2 und die entsprechende Überleitungstabelle: Tabelle 3), wobei die jeweils beteiligten breiten Bildungsfelder (1-Steller), engen Bildungsfelder (2-Steller) bzw. detaillierten Bildungsfelder (3-Steller) in der rechten Spalte aufgelistet sind.

⁷ Das Qualifikationsbarometer findet sich im Internet unter <http://www.ams.at/neu/12698.htm> (25.10.2006).

Tabelle 1: Feinklassifikation der Bildungsebenen und Fachrichtungen

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Bildungs- und Ausbildungsfeld(er) nach Eurostat
1	Max. Pflichtschule	0 Allgemeine Bildungsgänge
2	Lehre Handel	341 Handel
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	346 Sekretariats- und Büroarbeit
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen, 340 Wirtschaft und Verwaltung allg., 342 Marketing und Werbung, 343 Kredit- und Versicherungswesen, 344 Steuer- u. Rechnungswesen, 345 Management und Verwaltung, 347 Arbeitswelt, 38 Recht
5	Lehre Kunstgewerbe	21 Künste
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	521 Maschinenbau und Metallverarbeitung
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	522 Elektrizität und Energie, 523 Elektronik und Automation, 524 Chemie und Verfahrenstechnik
8	Lehre Kfz	525 Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	541 Ernährungsgewerbe, 542 Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	543 Holz, Papier, Kunststoff, Glas, 544 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
11	Lehre Baugewerbe	58 Architektur und Baugewerbe
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	6 Landwirtschaft
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	811 Gastgewerbe u. Catering
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	815 Friseurgewerbe und Schönheitspflege
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	7 Gesundheits- und Sozialwesen
16	Lehre Andere (Dienstleistung ohne Gastgewerbe u. Friseur, Pädagogik, etc.)	1 Erziehung, 221 Religion und Theologie, 22 Geisteswissenschaften, 4 Naturwissenschaften, 810 Persönl. Dienstl. (o. Schwerpunkt), 812 Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie, 813 Sport, 814 Hauswirtschaftliche Dienste, 840 Verkehrsdienstleistungen, 850 Umweltschutz, 861 Schutz von Eigentum und Personen, 862 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, 863 Militär und Verteidigung
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	5 Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	Breite Felder 0, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	34 Wirtschaft und Verwaltung, 38 Recht
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	21 Künste, 4 Naturwissenschaften, 5 Ingenieurwesen, Herstellung und Bau
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	6 Landwirtschaft
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	7 Gesundheits- und Sozialwesen
23	BMS Krankenpflegeschule	723 Krankenpflege
24	BMS Dienstleistungen	8 Dienstleistungen
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	0 Allgemeine Bildungsgänge, 1 Erziehung, 221 Religion und Theologie, 22 Geisteswissenschaften, 31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen
26	AHS	0 Allgemeine Bildungsgänge
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	34 Wirtschaft und Verwaltung, 38 Recht
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	4 Naturwissenschaften, 52 Ingenieurwesen und technische Berufe
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	54 Herstellung und Bergbau, 58 Architektur und Baugewerbe
30	BHS Dienstleistungen	8 Dienstleistungen
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	1 Erziehung
32	BHS Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Landwirtschaft., Geistes-, Sozial- u. Naturwiss.)	2 Geisteswissenschaften und Künste, 31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen, 4 Naturwissenschaften, 6 Landwirtschaft, 7 Gesundheits- und Sozialwesen
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	1 Erziehung
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Wirtschaft, DL)	Breite Felder 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9
35	UNI/FH Pädagogik	1 Erziehung
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	2 Geisteswissenschaften und Künste
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen, 761 Kinder- und Jugendarbeit, 762 Sozialarbeit u. Beratung

Tabelle 1: Fortsetzung

38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	34 Wirtschaft und Verwaltung
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	38 Recht
40	UNI/FH Naturwissenschaften	4 Naturwissenschaften
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	52 Ingenieurwesen und technische Berufe
42	UNI/FH Herstellung und Bau	54 Herstellung und Bergbau, 58 Architektur und Baugewerbe
43	UNI/FH Humanmedizin	72 Gesundheitswesen
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	6 Landwirtschaft, 8 Dienstleistungen

Legende:

Pflichtschule: Hauptschule, AHS-Unterstufe, Sonderschule, etc.

Lehre: Lehrabschlussprüfung, Meister (mit Lehre als formalem Bildungsabschluss)

BMS: Berufsbildende mittlere Schule, Krankenpflegeschule, Meister (mit BMS als formalem Bildungsabschluss)

BHS: Berufsbildende Höhere Schulen, Kolleg, Abiturientenlehrgang, Meister (mit BHS als formalem Bildungsabschluss)

ULG Unilehrgang ohne Erstabschluss (auf Maturaniveau, min. 2-jährig)

UNI/FH: Fachhochschule, Universität / Hochschule mit Bakk., Mag., Diplom, Doktorat, MBA, MAS, etc.

Tabelle 2: Mittlere Klassifikation der Bildungsebenen und Fachrichtungen

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Bildungs- und Ausbildungsfeld(er) nach Eurostat
1	max. Pflichtschule	0 Allgemeine Bildungsgänge
2	Lehre Wirtschaft u. Verwaltung (Handel, Büro, ...)	3 Sozialwissenschaft, Wirtschaft und Recht
3	Lehre Technik (mit Kunstgewerbe)	21 Künste, 52 Ingenieurwesen und technische Beruf
4	Lehre Verarbeitendes Gewerbe	54 Herstellung und Bergbau
5	Lehre Baugewerbe	58 Architektur und Baugewerbe
6	Lehre Land- und Forstwirtschaft	6 Landwirtschaft
7	Lehre Dienstleistungen und Andere (Gesundheits- u. Sozialw., Sozial- u Naturwiss, Päd., n.b.)	1 Erziehung, 22 Geisteswissenschaften, 4 Naturwissenschaften, 7 Gesundheits- und Sozialwesen, 8 Dienstleist.
8	Meisterprüfung	Alle Felder
9	BMS Wirtschaft u. Verwaltung (HAS)	34 Wirtschaft und Verwaltung, 38 Recht
10	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	21 Künste, 4 Naturwissenschaften, 5 Ingenieurwesen, Herstellung und Bau
11	BMS Land- und Forstwirtschaft	6 Landwirtschaft
12	BMS Gesundheits- und Sozialwesen (mit Krankenpflegeschule)	7 Gesundheits- und Sozialwesen
13	BMS Dienstleistungen	8 Dienstleistungen
14	BMS Andere (Geistes- u. Sozialwiss., Päd., n.b.)	1 Erziehung, 22 Geisteswissenschaften, 31 Sozial- und Verhaltenswiss., 32 Journalismus und Informationswesen
15	AHS	0 Allgemeine Bildungsgänge
16	BHS Wirtschaft u. Verwaltung (HAK)	34 Wirtschaft und Verwaltung, 38 Recht
17	BHS Naturwiss./Technik	4 Naturwissenschaften, 5 Ingenieurwesen, Herstellung, Bau
18	BHS Dienstleistungen	8 Dienstleistungen
19	BHS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss., Land- u. Forstw., Gesundheits- u. Sozialw., n.b.)	1 Erziehung, 2 Geisteswiss. und Künste, 31 Sozial- und Verhaltenswiss., 32 Journalismus und Informationswesen, 6 Landwirtschaft, 7 Gesundheits- und Sozialwesen
20	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	1 Erziehung
21	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	Breite Felder 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9
22	UNI/FH Pädagogik	1 Erziehung
23	UNI/FH Geistes- u. Sozialwissenschaften, Kunst	2 Geisteswiss. und Künste, 31 Sozial- und Verhaltenswiss., 32 Journalismus und Informationswesen, 761 Kinder- und Jugendarbeit, 762 Sozialarbeit u. Beratung
24	UNI/FH Wirtschafts- u. Rechtswiss.	34 Wirtschaft und Verwaltung, 38 Recht
25	UNI/FH Naturwiss./Technik.	4 Naturwissenschaften, 5 Ingenieurwesen, Herstellung und Bau
26	UNI/FH Humanmedizin	72 Gesundheitswesen
27	UNI/FH Andere (Land- u. Forstw., Dienstleist., ...)	6 Landwirtschaft, 8 Dienstleistungen

Legende:

Pflichtschule: Hauptschule, AHS-Unterstufe, Sonderschule, etc.

Lehre: Lehrabschlussprüfung, Meister (mit Lehre als formalem Bildungsabschluss)

BMS: Berufsbildende mittlere Schule, Krankenpflegeschule, Meister (mit BMS als formalem Bildungsabschluss)

BHS: Berufsbildende Höhere Schulen, Kolleg, Abiturientenlehrgang, Meister (mit BHS als formalem Bildungsabschluss)

ULG Unilehrgang ohne Erstabschluss (auf Maturaniveau, min. 2-jährig)

UNI/FH: Fachhochschule, Universität / Hochschule mit Bakk., Mag., Diplom, Doktorat, MBA, MAS, etc.

Tabelle 3: Überleitungstabelle zwischen mittlerer und Feinklassifikation

Nr.	Mittlere Klassifikation	Nr.	Feinklassifikation
1	max. Pflichtschule	1	Max. Pflichtschule
2	Lehre Wirtschaft u. Verwaltung (Handel, Buero, etc.)	2	Lehre Handel
		3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit
		4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)
3	Lehre Technik (mit Kunstgewerbe)	5	Lehre Kunstgewerbe
		6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung
		7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie
		8	Lehre Kfz
4	Lehre Verarbeitendes Gewerbe	9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung
		10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau
5	Lehre Baugewerbe	11	Lehre Baugewerbe
6	Lehre Land- und Forstwirtschaft	12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft
7	Lehre Dienstleistungen und Andere (Gesundheits- u. Sozialw., Sozial- u. Naturwiss, Päd., n.b.)	13	Lehre Gastgewerbe u. Catering
		14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege
		15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen
		16	Lehre Andere (Dienstleistung ohne Gastgewerbe u. Friseur, Pädagogik, etc.)
8	Meisterprüfung	17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau
		18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)
9	BMS kaufm. Bereich (HAS etc.)	19	BMS kaufm. Bereich (HAS, etc.)
10	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)
11	BMS Land- und Forstwirtschaft	21	BMS Land- und Forstwirtschaft
12	BMS Gesundheits- und Sozialwesen (mit Krankenpflegeschule)	22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen
		23	BMS Krankenpflegeschule
13	BMS Dienstleistungen	24	BMS Dienstleistungen
14	BMS Andere (Geistes- u. Sozialwiss., Päd., n.b.)	25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)
15	AHS	26	AHS
16	BHS kaufm. Bereich (HAK etc.)	27	BHS kaufm. Bereich (HAK etc.)
17	BHS Naturwiss./Technik	28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)
		29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)
18	BHS Dienstleistungen	30	BHS Dienstleistungen
19	BHS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss., Land- u. Forstw., Gesundheits- u. Sozialw., n.b.)	31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)
		32	BHS Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Landwirtschaft., Geistes-, Sozial- u. Naturwiss.)
20	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik
21	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Wirtschaft, DL)	34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Wirtschaft, DL)
22	UNI/FH Pädagogik	35	UNI/FH Pädagogik
23	UNI/FH Geistes- u. Sozialwissenschaften, Kunst	36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst
		37	UNI/FH Sozialwissenschaften
24	UNI/FH Wirtschafts- u. Rechtswiss.	38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften
		39	UNI/FH Rechtswissenschaften
25	UNI/FH Naturwiss./Technik.	40	UNI/FH Naturwissenschaften
		41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik
		42	UNI/FH Herstellung und Bau
26	UNI/FH Humanmedizin	43	UNI/FH Humanmedizin
27	UNI/FH Andere (Land- u. Forstw., Dienstleist., n.b.)	44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)

Legende:

Pflichtschule: Hauptschule, AHS-Unterstufe, Sonderschule, etc.

Lehre: Lehrabschlussprüfung, Meister (mit Lehre als formalem Bildungsabschluss)

BMS: Berufsbildende mittlere Schule, Krankenpflegeschule, Meister (mit BMS als formalem Bildungsabschluss)

BHS: Berufsbildende Höhere Schulen, Kolleg, Abiturientenlehrgang, Meister (mit BHS als formalem Bildungsabschluss)

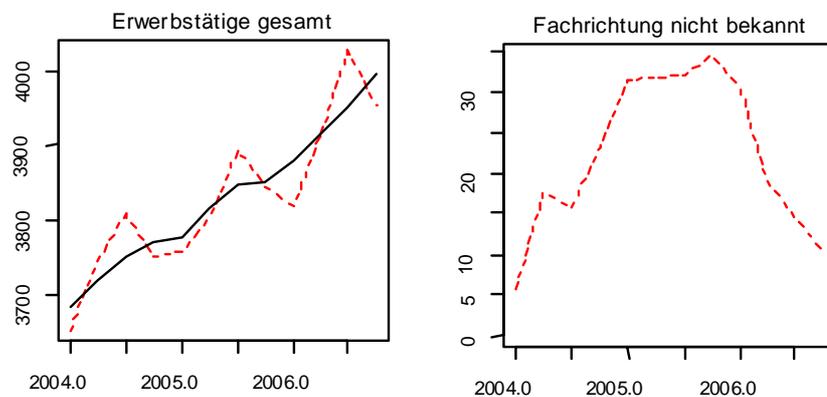
ULG Unilehrgang ohne Erstabschluss (auf Maturaniveau, min. 2-jährig)

UNI/FH: Fachhochschule, Universität / Hochschule mit Bakk., Mag., Diplom, Doktorat, MBA, MAS, etc.

4. Empirische Darstellung der Klassifikationen

Die Entwicklung der Erwerbstätigen gemäß der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus stieg zwischen 2004 und 2006 – mit saisonalen Schwankungen – relativ konstant an. Die strichlierte Linie in Abbildung 1 gibt die Erwerbstätigen nach den 12 Mikrozensus-Quartalen wieder, die durchgehende Linie repräsentiert die geglättete historische Entwicklung. Tendenziell stieg die Zahl der Erwerbstätigen nach dem Konzept der Arbeitskräfteerhebung im beobachteten Zeitraum von rund 3,7 Mio. auf knapp vier Mio. an. Auf der rechten Seite der Abbildung ist die Zahl der Erwerbstätigen eingetragen, deren Fachrichtung (Ausbildungsfelder nach Cedefop und Eurostat 1999) als nicht bekannt codiert wurde: bei der erstmaligen Erfassung der Ausbildungsfelder im Jahr 2004 wurde der höchsten abgeschlossenen Ausbildung von rund 5.000 Erwerbstätigen kein Ausbildungsfeld zugeordnet, im Laufe von 2005 stieg diese Zahl auf etwa 35.000 an. Im Verlaufe von 2006 fiel die Zahl der „unbekannten“ Ausbildungsfelder von Erwerbstätigen wieder auf 10.000. Es gibt also zum einen eine starke Beschäftigungsexpansion, die sich in unterschiedlichem Ausmaß auf die historische Entwicklung der Erwerbstätigen einzelner Ausbildungskategorien niederschlägt und zum anderen wirkt sich auch die unterschiedliche Zahl der Nichtzuordnungen im Beobachtungszeitraum auf die Entwicklung bei den Ausbildungskategorien aus.

Abbildung 1: Entwicklung der Erwerbstätigen gesamt und der Erwerbstätige ohne bekannter Fachrichtung 2004 bis 2006

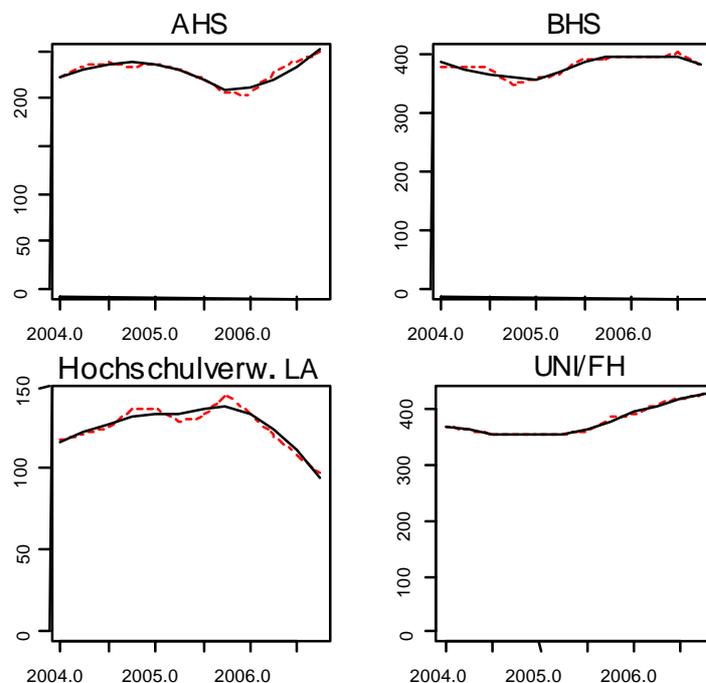


Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Auch die Erwerbstätigen nach Bildungsebenen zeigen untypische asaisonale Schwankungen, die nicht durch die Beschäftigungsentwicklung oder durch den Stichprobenfehler allein erklärbar sind. Diese Schwankungen verlaufen gegengleich in bestimmten Bildungsebenen (Abbildung 2): die Entwicklung zwischen AHS und BHS dürfte an einer geänderten Zuordnungspraxis liegen, während die Verschiebungen zwischen hochschulverwandten Lehranstalten/Akademien und Universität/Fachhochschule auch auf die Umstellungsprozesse im Tertiärsektor bzw. auf des „Upgrading“ der Akademien im

Gesundheitswesen und der (voreiligen) Zuordnung der Pädagogischen Akademien zum Hochschulbereich zurückzuführen sein dürften.⁸

Abbildung 2: Entwicklung der Erwerbstätigen nach Bildungsebenen 2004 bis 2006



Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

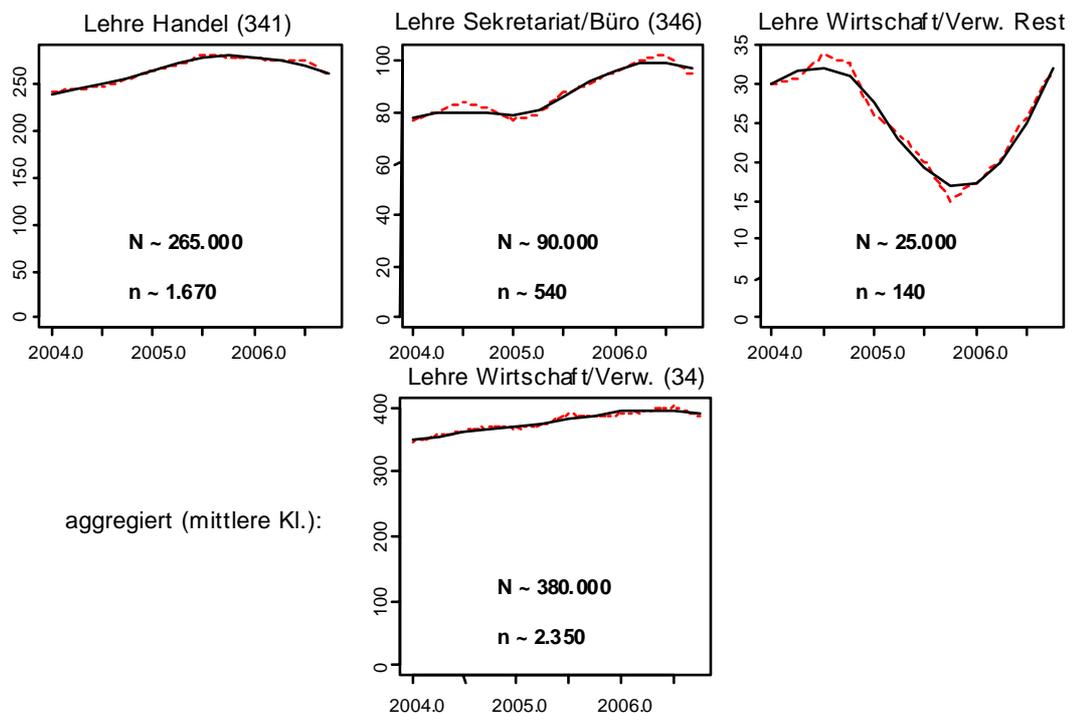
Das Monitoringsystem ist hauptsächlich auf die Feinklassifikation mit 44 Kategorien ausgerichtet. Die mittlere Klassifikation fasst einzelne Bildungsfelder innerhalb von Fachrichtungen zusammen und dient hauptsächlich der Kontrolle bzw. besseren Interpretierbarkeit der weiteren zeitlichen Entwicklung. Dadurch können wichtige Hinweise gewonnen werden, ob die Veränderungen in der Zuordnung auch in Zukunft weiter anhalten oder ob die erwartete bzw. erhoffte Stabilisierung eingetreten ist.⁹ Die veränderte Zuordnungspraxis in der Periode zwischen 2004 und 2006 (vgl. Kapitel 2.1) erschwert zusätzlich zu den Schwankungen aufgrund der Stichproben die Interpretation der zeitlichen Entwicklung. In der mittleren Klassifikation werden z.B. die drei Einzelkategorien der Feinklassifikation „Lehre Handel“, „Lehre Sekretariat/Büro“ sowie „Lehre

⁸ Laut Statistik Austria sind nach der methodischen Konzeption des Mikrozensus die Abschlüsse zum Zeitpunkt ihrer Erreichung zuordnungsrelevant. D.h. nach derzeitiger Vorgehensweise sind AbsolventInnen einer pädagogischen Akademie auch in Zukunft der Kategorie „hochschulverwandte Lehranstalten, Akademien“ zuzuordnen, auch wenn es pädagogische Akademien nicht mehr gibt und AbsolventInnen von pädagogischen Hochschulen der Kategorie „Universität, Fachhochschule“ zugeordnet werden.

⁹ Da die Zuordnungen aufgrund der Angaben der Befragten von den InterviewerInnen vorgenommen werden, sind Fehler und Veränderungen in der Zuordnung nicht auszuschließen. Auch werden die Mikrozensus-Datensätze nicht nach Bildungs- bzw. Berufsmerkmalen gewichtet. Dennoch sollte sich durch die gewonnenen Erfahrungen aus den Anfangsschwierigkeiten der Neukonzeption des Mikrozensus eine Normalisierung einstellen.

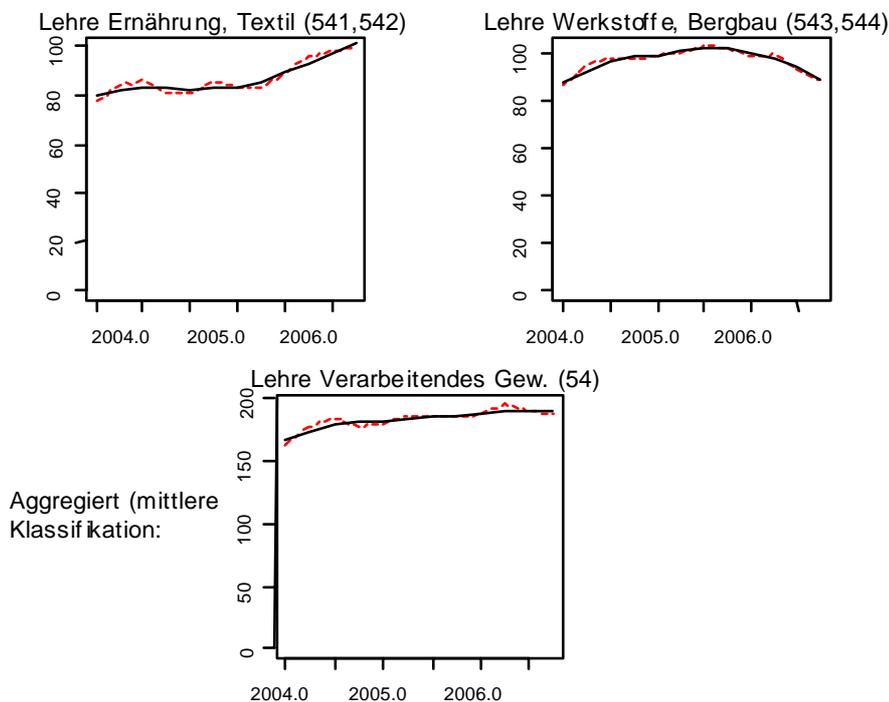
Wirtschaft/Verwaltung", die im Zeitraum zwischen 2004 und 2006 erhebliche Schwankungen aufweisen, zu einer Kategorie „Lehre Wirtschaft u. Verwaltung" zusammengefasst, wodurch sich eine realistischere Entwicklung der Erwerbstätigen ergibt (Abbildung 3). Die Einzelkategorien liefern jedoch eine sinnvolle und wünschenswerte Zusatzinformation und sind wegen der relativ großen Zahl an Beobachtungen auch vom statistischen Standpunkt her verwendbar.¹⁰ Daher verbleiben die Einzelkategorien in der Feinklassifikation, auch wenn es in der Vergangenheit zu unterschiedlichen Zuordnungen kam, weshalb die Gesamtentwicklung bisher nur in der aggregierten Form sinnvoll einzuschätzen ist. Es gibt jedoch die begründete Annahme, dass sich die Zuordnungspraxis im Laufe der Zeit normalisieren wird, wodurch auch die Entwicklung der einzelnen Kategorien der realen Entwicklung besser entsprechen wird.

Abbildung 3: Entwicklung der Erwerbstätigen mit Lehrabschluss in Wirtschaft und Verwaltung 2004 bis 2006



Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

¹⁰ Bei der Erstellung der Klassifikation wurde aus diesem Grunde als absolutes Minimum ein n von 100 Beobachtungen pro Ausbildungskategorie und Quartal festgelegt.

Abbildung 4: Entwicklung der Erwerbstätigen mit Lehrabschluss in Herstellung und Verarbeitendes Gewerbe 2004 bis 2006

Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

4.1. Klassifikationen von Ausbildung und Beruf

In den folgenden Tabellen ist als erste empirische Annäherung die Zahl der Gesamtbevölkerung, Erwerbstätigen und Arbeitslosen (jeweils Personen zwischen 15 und 64 Jahren im Durchschnitt der Mikrozensus-Jahrgänge 2004 bis 2006) sowie die AbsolventInnen eines Schul- bzw. Studienjahres nach gängigen Bildungs- und Beschäftigungsklassifikationen und nach den im Projekt entwickelten Ausbildungsklassifikationen eingetragen. Weiters scheint in den Tabellen die Erwerbsquote und der Anteil der AbsolventInnen an den Erwerbstätigen auf. Aufgrund der oben beschriebenen Datensituation im Mikrozensus wurde für diesen Projektbericht die exemplarische Präsentation von Querschnittsdaten auf Basis des Mikrozensus-Dreijahresdurchschnittes (2004-2006) gewählt, um die Annäherung an die "wahre Verteilung" der Fachrichtungen bzw. Bildungs- und Ausbildungsfelder in der jeweiligen Grundgesamtheit auf möglichst viele Beobachtungen stützen zu können.

Die Erwerbsquote ist bei den Kategorien „max. Pflichtschule“ (kein Abschluss, Hauptschulabschluss oder Unterstufe der AHS) und „AHS“ auch deshalb so niedrig, weil sich viele junge Menschen, deren (derzeitiger) höchster Bildungsabschluss diesen beiden Kategorien zuzuordnen ist, weiter in formaler Ausbildung befinden. Die Lehre, die quantitativ die wichtigste formale Bildung darstellt, in der sich die PflichtschulabsolventInnen befinden,

zählt hier nicht dazu, denn Lehrlinge gelten aufgrund des dualen Charakters der Lehrausbildung als Erwerbstätige nach dem Konzept der Arbeitskräfteerhebung.

4.1.1. Bildungsklassifikationen

Tabelle 4: Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Bildungsebenen (nationale Darstellung) in tausend

Nr.	Bildungsebene	Bev.	ET	AL	Abs.	EQ	Abs./ET
1	Max. Pflichtschule	1.328	625	69	m	52%	-
2	Lehrabschlussprüfung	1.849	1.384	64	41	78%	2,9%
3	Ein- bis zweijährige BMS	145	95	4	3	68%	3,0%
4	Mindestens dreijährige BMS	485	360	15	10	77%	2,7%
5	Krankenpflegeschule	90	74	1	2	83%	2,7%
6	AHS	374	226	14	m	64%	-
7	BHS, Normalform	427	326	12	20	79%	6,2%
8	BHS, Kolleg	63	50	2	1	82%	2,8%
9	Meister- oder Werkmeisterprüfung	188	153	3	3	83%	2,1%
10	Unilehrgang ohne Erstabschl.	16	13	0	1	84%	5,9%
11	Hochschulverwandte Lehranstalt (Akademie)	133	111	2	3	85%	2,6%
12	Fachhochschule	28	24	1	2	89%	9,4%
13	Universität, Hochschule - Bakk.	2	2	0	0	80%	6,9%
14	Universität, Hochschule mit Mag., Dipl.Ing.	364	308	11	14	88%	4,7%
15	Anderes, MBA, MAS	17	15	1	1	92%	5,7%
16	Doktoratsstudium	29	26	1	2	91%	8,3%
	Total	5.537	3.793	199	-	72%	-

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Bev.: Gesamtbevölkerung, ET: Erwerbstätige, AL: Arbeitslose, EQ: Erwerbsquote; jeweils 15 bis 64 Jährige.

Abs.: AbsolventInnen; Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen.

m: AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-U) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Tabelle 5: Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach ISCED-Ebenen in tausend

Nr.	ISCED Ebene	Bev.	ET	AL	Abs.	EQ	Abs./ET
1	ISCED 2	1.328	625	69	m	52%	0,0%
2	ISCED 3	2.853	2.065	96	53*	76%	(2,6%)*
3	ISCED 4	517	400	13	22	80%	5,5%
4	ISCED 5B	399	328	7	8	84%	2,5%
5	ISCED 5A/6	440	375	13	20	88%	5,3%
	Total	5.537	3.793	199		72%	

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Bev.: Gesamtbevölkerung, ET: Erwerbstätige, AL: Arbeitslose, EQ: Erwerbsquote; jeweils 15 bis 64 Jährige.

Abs.: AbsolventInnen; Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen.

m: AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-U) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

* nur AbsolventInnen von Berufsbildenden Schulen berücksichtigt.

Tabelle 6: Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Fachrichtungen in tausend

Nr.	Fachrichtung (breitere Felder, Bildungsfelder)	Bev.	ET	AL	Abs.	EQ	Abs./ET
1	Allgemeine Bildungsgänge	1.701	851	m	m	55%	-
2	Pädagogik	177	144	6	9	83%	4,1%
3	Geisteswissenschaften und Künste	147	113	4	12	81%	3,3%
4	Sozial-, Wirtschafts-, Verhaltenswiss., Recht	91	75	4	4	85%	5,7%
5	Wirtschaft und Verwaltung	1.028	750	23	6	76%	3,1%
6	Naturwissenschaften	62	50	4	2	87%	7,2%
7	Ingenieurwesen und techn. Berufe	710	583	19	8	85%	3,2%
8	Herstellung und Verarbeitung	344	246	6	3	75%	2,3%
9	Architektur und Baugewerbe	329	256	9	3	81%	3,6%
10	Landwirtschaft	187	148	6	2	81%	4,4%
11	Gesundheits- u. Sozialwesen	260	213	6	3	84%	2,7%
12	Persönliche Dienstleistungen	442	317	16	3	75%	5,1%
13	Dienstleistungen (ohne pers. DL)	31	24	1	4	81%	2,3%
14	nicht bekannt	28	22	0	0	81%	0,1%
	Total	5.537	3.793	-	m	72%	-

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Bev.: Gesamtbevölkerung, ET: Erwerbstätige, AL: Arbeitslose, EQ: Erwerbsquote; jeweils 15 bis 64 Jährige.

Abs.: AbsolventInnen; Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen.

m: AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-U) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Tabelle 7: Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Bildungsebene und Fachrichtung in tausend

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Bev.	ET	AL	Abs.	EQ	Abs./ET
1	max. Pflichtschule	1.328	625	69	m	52%	-
2	Lehre Wirtschaft u. Verwaltung (Handel, Buero, ...)	525	377	19	9	75%	2,4%
3	Lehre Technik (mit Kunstgewerbe)	498	402	16	12	84%	2,9%
4	Lehre Verarbeitendes Gewerbe	260	183	8	4	74%	2,0%
5	Lehre Baugewerbe	240	184	8	6	80%	3,5%
6	Lehre Land- und Forstwirtschaft	58	44	2	2	78%	5,3%
7	Lehre Dienstleistungen und Andere (Gesundheits- u. Sozialw., Sozial- u. Naturwiss, Päd., n.b.)	268	196	11	8	77%	3,9%
8	Meisterprüfung	188	153	3	3	83%	2,1%
9	BMS Wirtschaft u. Verwaltung (HAS)	266	187	8	3	73%	1,8%
10	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	85	64	4	2	80%	3,0%
11	BMS Land- und Forstwirtschaft	85	67	1	3	80%	4,2%
12	BMS Gesundheits- und Sozialwesen (mit Krankenpflegeschule)	130	104	2	3	82%	2,6%
13	BMS Dienstleistungen	134	91	4	4	71%	4,0%
14	BMS Andere (Geistes- u. Sozialwiss., Päd., n.b.)	20	15	1	0	78%	0,0%
15	AHS	374	226	14	m	64%	-
16	BHS Wirtschaft u. Verwaltung (HAK)	162	122	4	6	78%	5,3%
17	BHS Naturwiss./Technik	170	137	5	7	83%	5,0%
18	BHS Dienstleistungen	73	54	2	5	77%	9,9%
19	BHS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss., Land- u. Forstw., Gesundheits- u. Sozialw., n.b.)	85	63	2	3	77%	4,6%
20	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	93	79	1	2	85%	2,5%
21	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	56	46	1	2	84%	3,6%
22	UNI/FH Pädagogik	43	35	1	2	86%	6,0%
23	UNI/FH Geistes- u. Sozialwissenschaften, Kunst	102	84	3	3	86%	4,9%
24	UNI/FH Wirtschafts- u. Rechtswiss.	108	92	3	6	88%	6,6%
25	UNI/FH Naturwiss./Technik.	109	95	3	5	91%	5,5%
26	UNI/FH Humanmedizin	55	49	1	1	91%	2,9%
27	UNI/FH Andere (Land- u. Forstw., Dienstleist., n.b.)	24	19	1	2	84%	4,5%
	Total	5.537	3.793	199	m	72%	-

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Bev.: Gesamtbevölkerung, ET: Erwerbstätige, AL: Arbeitslose, EQ: Erwerbsquote; jeweils 15 bis 64 Jährige.

Abs.: AbsolventInnen; Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen.

m: AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Tabelle 8: Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose (jeweils 15 bis 64 Jahre) und AbsolventInnen nach Bildungsebene und Fachrichtung (fein) in tausend

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Bev.	ET	AL	Abs.	EQ	Abs./ET
1	Max. Pflichtschule	1.328	625	69	m	52%	-
2	Lehre Handel	376	264	13	6	74%	2,1%
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	113	88	5	3	82%	3,4%
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	36	25	1	1	72%	2,0%
5	Lehre Kunstgewerbe	49	36	2	1	77%	2,2%
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	229	181	7	4	82%	2,2%
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	126	106	4	4	87%	3,9%
8	Lehre Kfz	93	79	2	3	87%	3,5%
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	139	86	5	1	66%	1,5%
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	120	96	4	2	83%	2,4%
11	Lehre Baugewerbe	240	184	8	6	80%	3,5%
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	58	44	2	2	78%	5,3%
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	129	100	6	4	82%	4,1%
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	82	54	3	2	70%	4,0%
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	29	22	1	1	80%	2,9%
16	Lehre Andere (Dienstleistung ohne Gastgewerbe u. Friseur, Pädagogik, etc.)	27	21	1	1	79%	3,5%
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	135	109	2	3	82%	2,3%
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	53	44	1	1	86%	1,6%
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	266	187	8	3	73%	1,8%
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	85	64	4	2	80%	3,0%
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	85	67	1	3	80%	4,2%
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	40	30	1	1	79%	2,4%
23	BMS Krankenpflegeschule	90	74	1	2	83%	2,7%
24	BMS Dienstleistungen	134	91	4	4	71%	4,0%
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	20	15	1	0	78%	0,0%
26	AHS	374	226	14	m	64%	-
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	162	122	4	6	78%	5,3%
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	123	100	4	5	84%	5,1%
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	47	37	1	2	82%	4,6%
30	BHS Dienstleistungen	73	54	2	5	77%	9,9%
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	28	20	1	0	74%	1,5%
32	BHS Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Landwirtschaft., Geistes-, Sozial- u. Naturwiss.)	58	43	2	1	78%	2,6%
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	93	79	1	2	85%	2,5%
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Wirtschaft, DL)	56	46	1	2	84%	3,6%
35	UNI/FH Pädagogik	43	35	1	2	86%	6,0%
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	62	51	2	2	85%	4,2%
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	40	33	1	2	87%	5,8%
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	66	56	2	4	89%	6,8%
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	43	36	1	2	87%	6,1%
40	UNI/FH Naturwissenschaften	42	36	2	2	90%	5,3%
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	36	32	1	2	93%	5,7%
42	UNI/FH Herstellung und Bau	31	27	1	1	90%	5,5%
43	UNI/FH Humanmedizin	55	49	1	1	91%	2,9%
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	24	19	1	1	84%	4,5%
	Total	5.537	3.793	199	m	72%	-

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Bev.: Gesamtbevölkerung, ET: Erwerbstätige, AL: Arbeitslose, EQ: Erwerbsquote; jeweils 15 bis 64 Jährige.

Abs.: AbsolventInnen; Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen.

m: AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-U) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

4.1.2. Beschäftigungsklassifikationen

Tabelle 9: Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) und Geschlecht im Durchschnitt 2004-2006 in tausend und prognostiziertes jährliches Wachstum bis 2010*

Nr.	Berufsgruppen	ET männlich	Et weiblich	ET gesamt	Wachstum p.a.* männlich	Wachstum p.a.* weiblich	Wachstum p.a.* gesamt
1	Land-/ Forstwirtschaft, Bergbau (1-14)	118	96	214	0,0%	0,2%	0,1%
2	Nahrungs-/ Genussmittel (15-16)	44	30	74	-1,3%	-0,8%	-1,1%
3	Textilien/ Bekleidung (17-19)	12	17	29	-2,4%	-3,0%	-2,7%
4	Holz/ Papier (20-21)	47	12	60	-0,5%	-0,3%	-0,4%
5	Verlagswesen/ Druckerei (22)	21	17	38	-2,8%	-1,8%	-2,5%
6	Chemie/ Kunststoff (23-25)	46	22	68	-0,5%	-0,3%	-0,5%
7	Glas/ Steine/ Erden (26)	24	7	31	-1,1%	0,0%	-0,9%
8	Metall/ Maschinenbau (27-29)	196	39	235	0,0%	-0,3%	-0,1%
9	Herstellung v. Maschinen/ Geräte (30-31)	18	7	25	-1,8%	-2,5%	-2,0%
10	Nachrichtentechnik (32-33)	31	14	45	-1,0%	-1,2%	-1,1%
11	Fahrzeugbau/ KFZ (34-35)	47	9	56	0,7%	2,0%	0,8%
12	Sonst. Erzeugnisse (36-37)	40	12	52	-2,5%	-2,6%	-2,6%
13	Energie/ Wasser (40-41)	25	5	30	-4,5%	-2,4%	-4,1%
14	Bauwesen (45)	278	36	314	-0,4%	-0,3%	-0,4%
15	Handel (50-52)	272	326	599	0,5%	0,5%	0,5%
16	Beherbergung/ Gaststätten (55)	87	151	238	1,8%	1,4%	1,6%
17	Verkehr (60-63)	139	41	180	0,2%	1,6%	0,5%
18	Nachrichtenübermittlung (64)	42	19	61	-3,8%	-1,6%	-3,1%
19	Kredit/ Versicherung (65-67)	69	70	139	0,3%	0,6%	0,4%
20	Unternehmensbez. DL, Realitäten, Datenverarb., F&E (70-74)	170	168	337	5,6%	4,0%	4,8%
21	Öffentliche Verwaltung (75)	143	106	248	-0,2%	1,5%	0,4%
22	Unterricht (80)	66	152	218	-0,2%	1,5%	0,9%
23	Gesundheit/ Sozialwesen (85)	82	259	341	1,3%	2,7%	2,4%
24	Entsorgung (90)	11	4	15	2,1%	1,5%	1,8%
25	Kultur/ Unterhaltung (91-92)	60	50	110	2,1%	1,8%	1,9%
26	Sonst. Dienstleistungen (93)	10	49	59	2,1%	1,5%	1,8%
27	Private Haushalte/ Exterr. Organisationen (95,99)	4	12	17	2,1%	1,8%	1,9%
	Total	2.101	1.729	3.831	0,5%	1,4%	0,9%

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

ET: Erwerbstätige nach dem Konzept der Arbeitskräfteerhebung im Durchschnitt 2004-2006.

ÖNACE 2-Steller in Klammer.

* Prognostiziertes jährliches Wachstum unselbstständig Beschäftigter basierend auf WIFO-Prognose bis 2010 (Basis: 2004), vgl. Huber et al 2006.

Tabelle 10: Erwerbstätige nach Berufsgruppen (Ö-ISCO) und Geschlecht im Durchschnitt 2004-2006 in tausend und prognostiziertes jährliches Wachstum bis 2010*

Nr.	Berufsgruppen	ET männlich	Et weiblich	ET gesamt	Wachstum p.a.* männlich	Wachstum p.a.* weiblich	Wachstum p.a.* gesamt
1	(01) SoldatInnen	11	0	11	0,0%	0,0%	0,0%
2	(11) Angeh.gesetzgeb.Körpersch.u.leit.Verw.bed.	4	1	6	-0,9%	1,8%	-0,4%
3	(12) Geschäftsleiter und Geschäftsbereichsleiter großer Unternehmen	96	26	122	1,9%	4,7%	2,5%
4	(13) Leiter kleiner Unternehmen	101	49	150	0,1%	0,2%	0,1%
5	(21) Physiker, Mathematiker und Ingenieurwissen	64	10	73	3,7%	5,4%	4,0%
6	(22) Biowissenschaftler und Mediziner	28	21	48	2,9%	3,3%	3,1%
7	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	48	88	136	0,1%	0,9%	0,6%
8	(24) Sonstige Wissenschaftler und verwandte Berufe	67	49	116	2,5%	3,6%	3,0%
9	(312,313,314,315) Techn. Fachkräfte (ohne 311)	52	14	65	2,5%	3,1%	2,6%
10	(311) Material- u. ingenieurtechn. Fachkräfte	122	14	137	0,7%	1,5%	0,8%
11	(32) Biowissenschaftliche- und Gesundheitsfachkräfte	17	89	107	1,3%	4,1%	3,7%
12	(33) Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte	11	38	48	0,3%	3,8%	3,3%
13	(34) Sonstige Fachkräfte (mittlere Qualifikation)	202	247	449	-0,3%	0,9%	0,4%
14	(41) Büroangestellte ohne Kundenkontakt	108	264	372	-0,5%	0,5%	0,2%
15	(42) Büroangestellte mit Kundenkontakt	38	74	112	0,3%	2,6%	1,8%
16	(511,514,516) Personenbez. DL (ohne 512, 513)	39	42	81	-0,2%	1,9%	0,8%
17	(512) DL-Berufe im hauswirtsch. Ber. u. Gaststättenwesen	50	83	133	1,7%	2,4%	2,1%
18	(513) Pflege- u. verwandte Berufe	13	96	108	0,7%	0,5%	0,6%
19	(52) Modelle, Verkäufer und Vorführer	49	132	181	2,1%	2,0%	2,0%
20	(61) Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	100	94	194	1,6%	3,0%	2,0%
21	(71) Mineralgewinnungs- und Bauberufe	202	5	207	0,4%	0,5%	0,4%
22	(721) Former (für Metallguss), Schweißer, Blechkaltverarbeiter	26	1	27	3,1%	2,8%	3,1%
23	(722) Grobschmiede, Werkzeugmacher und verwandte Berufe	27	1	27	1,6%	0,0%	1,6%
24	(723) Maschinenmechaniker und -schlosser	113	2	115	-0,4%	0,0%	-0,4%
25	(724) Elektro- und Elektronikmechaniker und -monteure	38	2	39	2,7%	3,8%	2,7%
26	(73) Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucktechniker	16	8	24	-4,7%	-2,5%	-3,9%
27	(741,743,744) Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe (ohne 742)	24	21	45	-3,5%	-5,2%	-4,3%
28	(742) Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe	43	2	45	0,2%	0,0%	0,2%
29	(81) Bediener stationärer und verwandter Anlagen	25	2	27	-1,3%	-0,9%	-1,2%
30	(82) Maschinenbediener und Montierer	47	24	71	-1,5%	-2,3%	-1,8%
31	(83) Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen	144	5	149	-0,8%	-0,8%	-0,8%
32	(911,915,916) Verk.- u. DL-hilfskräfte (ohne 913,914)	23	12	35	1,4%	1,4%	1,4%
33	(913,914) Haushaltshilfen, Reinigungspers. Hausmeister	38	169	208			
34	(92) Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter	8	5	13	-6,3%	-6,9%	-6,5%
35	(93) Hilfsarbeiter im Bergbau, Baugew., in der Fertigung und Transportwesen	108	39	147	-0,1%	-1,1%	-0,3%
	Total	2.101	1.729	3.831	0,5%	1,4%	0,9%

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

ET: Erwerbstätige nach dem Konzept der Arbeitskräfteerhebung im Durchschnitt 2004-2006.

Ö-ISCO 2- bzw. 3-Steller in Klammer.

* Prognostiziertes jährliches Wachstum unselbstständig Beschäftigter basierend auf WIFO-Prognose bis 2010 (Basis: 2004), vgl. Huber et al 2006.

Tabelle 11: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht im Durchschnitt 2005-2006 in tausend

Nr.	Fachrichtung (breitere Felder, Bildungsfelder)*	ET männlich	Et weiblich	ET gesamt
1	Selbständige, Mithelfende in der Landwirtschaft	87	83	171
2	Selbständige, Mithelfende in Gewerbe u. Industrie	237	112	349
3	Lehrlinge in Angestelltenberufen	23	30	53
4	Angestellte, Beamte, Vertragsbedienstete, freie Dienstnehmer angelernte u. Hilfstätigkeiten	95	182	277
5	Angestellte, Beamte, Vertragsbedienstete, freie Dienstnehmer mittlere Tätigkeiten, Fach	465	674	1.138
6	Angestellte, Beamte, Vertragsbedienstete, freie Dienstnehmer höhere Tätigkeiten	213	203	416
7	Angestellte, Beamte, Vertragsbedienstete, freie Dienstnehmer hochqualifizierte, führende Tätigkeiten	230	118	348
8	Lehrlinge in Arbeiterberufen	62	17	79
9	Arbeiter in Hilfstätigkeit	92	136	229
10	Arbeiter in angelernter Tätigkeit	268	148	416
11	Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister	349	52	401
	Total	2.121	1.755	3.876

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

ET: Erwerbstätige nach dem Konzept der Arbeitskräfteerhebung im Durchschnitt 2005-2006.

4.2. Zusatzmodul Kompetenzen

Kompetenzen im Sinne erwarteter Lernergebnisse gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Beschreibung, Beobachtung, Bewertung und Qualitätssicherung nicht nur von formalen, sondern besonders auch von nicht formalen und informellen Lernprozessen. Auf nationaler Ebene wird derzeit an einem Entwurf für einen lernergebnisorientierten nationalen Qualifikationsrahmen gearbeitet. Zur Sicherstellung schulischer Lernergebnisse befinden sich des weiteren Bildungsstandards in der Allgemein- und Berufsbildung in Entwicklung, die auf Kompetenzmodellen basieren. Da durch die für die Entwicklung des statistischen Informationssystems verwendeten Datenbasen (Arbeitskräfteerhebung, Schulstatistik bzw. Bildungsstandsregister) dieser Aspekt nur ansatzweise berücksichtigt werden kann, wird in einem Zusatzmodul die Verbindung zu den Kompetenzen bzw. Qualifikationen des AMS-Qualifikationsbarometers (QB) in Form einer Machbarkeitsstudie untersucht.

Bevor eine exemplarische Zuordnung der Kompetenzen des Qualifikationsbarometers zu ausgewählten Ausbildungskategorien versucht wird, werden zunächst die unterschiedlichen konzeptionellen Zugänge diskutiert: Beim Qualifikationsbarometer findet ein berufsontologischer Zugang Verwendung, während im vorliegenden Klassifikationsprojekt ein statistischer Zugang erfolgt.

4.2.1. Berufliche Klassifikation vs. Berufsontologien (Stefan Humpl, 3s)

Für statistische Zwecke wurden Klassifikationen von Berufen (z.B. Berufsklassifikation von 1968) und zum Teil auch von Tätigkeiten (z.B. ISCO) geschaffen, wobei die Klassifikationen selbst als Ordnungssystem dienen. Sie unterteilen die Berufswelt bzw. das gesamte

berufliche Tätigkeitsspektrum in getrennte (disjunkte) Sachverhalte, die sogenannten „Klassen“. Jede dieser Klassen wird eineindeutig¹¹ beschrieben und durch einen Terminus repräsentiert. Die Klassen selbst bilden in der Regel die gesamten darin enthaltenen Sachverhalte nicht ab, sondern vereinfachen und verallgemeinern sie. In eine (zumeist hierarchische) Ordnung gebracht, ergibt die Summe aller Klassen eine Klassifikation, welche die Berufswelt vollständig strukturiert.

Während sich diese Herangehensweise für analytische Zwecke und insbesondere für Zwecke der Statistik als sehr brauchbar erwiesen hat, können damit die Aufgaben moderner Arbeitsvermittlungstätigkeiten kaum erfüllt werden. So ist weder das strenge Berufskonzept in der Lage, tatsächlich die Anforderungen in offenen Stellen mit den Kompetenzprofilen potenzieller MitarbeiterInnen in Einklang zu finden, da zu viele individuelle Einflussfaktoren eine Rolle spielen; noch können moderne Arbeitsmärkte und deren Entwicklung durch hierarchisch geordnete und streng voneinander getrennte Klassen abgebildet werden.

Aufgrund dieser Anforderungen moderner Arbeitsmärkte und Arbeitsvermittlungsprozesse geht man immer stärker von hierarchischen Berufsklassifikationen mit eineindeutigen Klassen weg. Statt dessen verwendet man verstärkt andere, für die Vermittlungsanforderungen wesentliche Deskriptoren, etwa Kompetenzen, Fertigkeiten und Qualifikationen, die selbst wieder als Grundlage für Einordnungsmöglichkeiten von Berufen und beruflichen Tätigkeiten herangezogen werden können. Auf dieser Basis entstehende Ontologien hingegen zeichnen sich vor allem durch ihre Vernetzungsinformation (z.B. kann jemand mit einem bestimmten Qualifikationsprofil mehrere berufliche Tätigkeiten ausüben?) aus, die ebenfalls die Vermittlungstätigkeit an sich erleichtern. Gerade die Information der Überschneidung von Qualifikationsprofilen ermöglicht neue Vermittlungsmuster am Arbeitsmarkt. Somit kann man aber auch davon ausgehen, dass das persönliche Qualifikationsprofil, die Darstellung der eigenen Kompetenzen, Fertigkeiten und Qualifikationen zum entscheidenden Kriterium für die Einstufung der beruflichen Tätigkeiten werden, vergleichbar mit anderen wesentlichen Deskriptoren für berufliche Tätigkeiten, etwa dem Einkommen, der Arbeitsumgebung, der beruflichen Position oder der geschlechtsspezifischen Verteilung von Beschäftigten.

Durch die gänzlich unterschiedlichen Anforderungen ist keine Zuordnung, Umschlüsselung oder auch eindeutige Überlappung von für statistische Zwecke nutzbaren Berufsklassifikationen und für Vermittlungszwecke entstandenen Berufs- und Kompetenzontologien möglich. Dennoch werden vereinzelt Versuche gestartet, den Austausch von Kontextinformation zwischen unterschiedlichen Klassifikationen und

¹¹ Eineindeutigkeit bedeutet, dass Eindeutigkeit in beide Richtungen einer Abbildung gegeben sein muss. Eine sprachliche Form darf sich nur auf eine einzige Bedeutung beziehen (Homonyme und Polyseme müssen daher aufgelöst werden), eine Bedeutung darf nur durch eine bestimmte Form ausgedrückt werden. Vgl. dazu: Markowitsch, Plaimauer (2002).

Ontologien vorzunehmen. So wird für Informationszwecke immer wieder auf statistische Daten verwiesen, um Entwicklungstendenzen von Berufen aufzeigen zu können, gleichzeitig werden inhaltliche Kontextinformationen der Veränderungen von Berufen und Berufsbereichen für Interpretationen statistischer Trends herangezogen.

Derzeit gibt es nur ansatzweise Erfahrungen über die Austauschmöglichkeiten von Kontextinformationen zwischen der ISCO-Klassifikation von beruflichen Tätigkeiten, der ISCED-Zuordnung von Ausbildungen und der kompetenzorientierten Berufsontologie, wie sie AMS-Qualifikationsbarometer und im AMS-Berufsinformationssystem verwendet werden. Aus diesem Grund wurde im Rahmen des Klassifikationsprojekts die Zuordnung von Kompetenzen aus dem AMS-Qualifikationsbarometer zu spezifischen Clustern aus der Verschneidung von ISCO- und ISCED-Darstellungen für KFZ-LehrabsolventInnen, AbsolventInnen von Handelsakademien und wirtschaftsberuflichen Schulen sowie AbsolventInnen eines Studiums der Ingenieurwissenschaften vorgenommen.

4.2.2. Exemplarische Zuordnung der QB-Kompetenzen zur Fachrichtungsklassifikation (Maria Kargl 3s, Stefan Vogtenhuber ihs)

Im Qualifikationsbarometer werden die mit den Berufsgruppen assoziierten Kompetenzen (Qualifikationen) erhoben und zusammengestellt. Diese Kompetenzen werden mit der Matrix der im Projekt entwickelten Klassifikationen der Ausbildungen und Berufsgruppen verknüpft. Dadurch ergeben sich für die Ausbildungskategorien (Ebenen x Fachrichtungen) Kompetenzprofile, die AbsolventInnen in ihren Berufen benötigen. Diese Kompetenzprofile, die als Anforderungskataloge der beruflichen Praxis an die Ausbildungen aufgefasst werden können und in Verbindung zur kompetenzorientierten Beschreibung der Ergebnisse von Lernprozessen stehen, werden derzeit verstärkt bei den Reformen im Bildungswesen diskutiert.

Tabelle 12 enthält eine exemplarische Zuordnung der Kompetenzen bzw. Qualifikationen des Qualifikationsbarometers zur Fachrichtungsklassifikation, gezeigt am Beispiel der Ausbildungskategorie Lehre Kfz. Zunächst wurden in der Matrix der Ausbildungen und Berufe die stärksten ISCO-Berufsgruppen der Kategorie ermittelt. Die meisten Erwerbstätigen mit Lehrabschluss in der Fachrichtung Kfz sind in den Berufsgruppen „Maschinenmechaniker und –schlosser“ sowie „Kraftfahrzeugführer“ beschäftigt. In einem zweiten Schritt wurden diesen ISCO-Berufsgruppen die entsprechenden Berufsfelder und Stammberufe der AMS-Berufssystematik, die im Qualifikationsbarometer angewendet wird, zugeordnet. Mit den Stammberufen sind im QB sogenannte Qualifikationen und optional Detailqualifikationen assoziiert, die die in den Stellenausschreibungen hauptsächlich nachgefragten Kompetenzen repräsentieren. Die sich daraus ergebende Darstellung der nachgefragten Kompetenzen (inkl. Gewichtung: welche kommen bei den Berufen häufig vor, welche weniger häufig) ermöglicht Rückschlüsse auf Anforderungsprofile, die

AbsolventInnen mitbringen sollen, wenn sie in den zentralen Berufsbereichen ihrer Ausbildung Beschäftigung finden möchten. Darüber hinaus stellt dies ein Feedback an das Bildungssystem dar. Auf der anderen Seite können durch das Monitoringsystem neue statistische Informationen der Ausbildung als wichtige Kontext-Variablen in das AMS-Qualifikationsbarometer eingebracht werden. Verknüpfungen zwischen den beiden Aspekten bestehen bereits. So z.B. die Information, mit welchen Ausbildungen die Berufe zugänglich sind. Hier könnte eine Verbindung zu den Fachrichtungen hergestellt werden. Verschiedene Möglichkeiten sind denkbar:

- a) klassifikatorischer Verweis auf das Monitoringsystem
- b) direkte Einspeisung der Ergebnisse des Monitoringsystems in das Qualifikationsbarometer
- c) in Form von Zusatzmodulen (ähnlich dem Berufskompass beim Qualifikationsbarometer)

Die folgende Zuordnung hat beispielhaften Charakter, weil die Übertragung der QB-Kompetenzen auf die ISCO-Berufsgruppen aufgrund der angesprochenen klassifikatorischen Unterschiede nur in Form einer groben Abbildung möglich war. Einige Berufsgattungen sind nicht bzw. nur mit erheblichen Aufwand übertragbar bzw. ist die wechselseitige Zuordnung nicht klar. Sowohl die Auswahl der Gruppen als auch die Auswahl der Berufe ist beispielhaft; auch die Bezüge zwischen den beiden Berufsstrukturen (ISCO - AMS-Qualifikationsbarometer) sind grob und beispielhaft. Eine genaue und übereinstimmende Abgrenzung der Berufe war im Rahmen der Machbarkeitsstudie nicht möglich. Eine Gewichtung der angeführten Qualifikationen wurde in der folgenden Tabelle ansatzweise versucht indem analysiert wurde, welche Kompetenzen für bestimmte Gruppen wie häufig vorkommen. Dabei müsste allerdings auch die Anzahl der Erwerbstätigen berücksichtigt werden und Gruppen, für die eine Übertragung auf die QB-Struktur nicht möglich oder sehr fraglich ist, müssten auch entsprechend in Abzug gebracht werden.

Tabelle 12: Exemplarische Zuordnung der QB-Kompetenzen zur Ausbildungskategorie Lehre Kfz

	Maschinenmechaniker und Maschinenschlosser (Ö-ISCO 723)	Kraftfahrzeugführer (Ö-ISCO 823)
Lehre Kfz (Nr. 8)	19.203 Erwerbstätige lt. AKE*	9.822 Erwerbstätige lt. AKE*
QB-Berufsfelder	KFZ-Mechanik und -Service Werkzeugmacher- und Schlosserberufe Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau, Service	Lager, Transport, Spedition und Logistik
QB-Stammbereufe	FlugzeugbautechnikerIn KarosseriebautechnikerIn KraftfahrzeugtechnikerIn LandmaschinenmechanikerIn LuftfahrzeugmechanikerIn ZweiradtechnikerIn	BerufskraftfahrerIn TaxichauffeurIn
Qualifikationen Detailqualifikationen	Arbeit nach Konstruktionsplänen	Bereichsübergreifende. Werkstoffbe- und -verarbeitungskenntnisse; insb.: Bohren, Fertigungsverfahren
Qualifikationen Detailqualifikationen	Elektronik- u. Elektrotechnik- Kenntnisse. insb.: Elektronik-Kenntnisse (Funktionsüberprüfung an elektronischen Anlagen)	Führerscheine Pkw, Lkw
Qualifikationen Detailqualifikationen	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen; insbesondere: Berufsspezifische Normenkenntnisse (Qualitätsnormen)	Metallbearbeitungskenntnisse; insbesondere: Metall feilen
Qualifikationen Detailqualifikationen	Montieren und Warten von Maschinen und Anlagen; insbesondere: Maschinenreparatur, Maschinenwartung	Schweiß-Kenntnisse; insbesondere: Löten, Elektroschweißen, Herstellen von Schweißkonstruktionen (Schmelzschweißen)
Qualifikationen Detailqualifikationen	Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen; insbesondere: CAM-Kenntnisse, CNC- Kenntnisse (CNC-Bedienung)	Transportabwicklungskenntnisse; insb.: Verladen, Transportsicherung und Verpackung, Gefahrgutkenntnisse
Qualifikationen Qualifikationen Detailqualifikationen	Hohe Selbstständigkeit Körperliche Belastbarkeit; insbesondere: Körperkraft	Konzentrationsfähigkeit Reaktionsfähigkeit
Qualifikationen	Schweiß-Kenntnisse	Orientierungssinn

Quelle: AMS-Qualifikationsbarometer, Statistik Austria, Zusammenstellung IHS/3s.

AKE: Arbeitskräfteerhebung im Mikrozensus.

5. Indikatoren

Die Indikatoren für das Monitoringsystem werden nach drei Dimensionen geordnet: (1) eher deskriptive demografische Indikatoren auf Basis von Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund; (2) Indikatoren für Beschäftigung auf Basis von Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Einkommen; (3) Indikatoren über Kompetenzen, Berufe und Wirtschaftsklassen.

Wegen der unterschiedlichen Datenbasen sowie der noch vorläufigen Daten zu den AbsolventInnen (und der damit noch unklaren Zuordnung zu den Fachrichtungen) sind die Indikatoren, die AbsolventInnenzahlen auf Zahlen der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus (Erwerbstätige, Arbeitslose) beziehen entsprechend vorsichtig zu interpretieren. Dies gilt im Besonderen bei quantitativ kleineren Kategorien und besonders bei Restkategorien („Lehre Andere“ etc.).

Aufgrund der oben beschriebenen Datenprobleme konnten noch keine zeitliche Veränderungen berechnet werden, weil der für die Ausbildungsklassifikation derzeit vorliegende Beobachtungszeitraum des Mikrozensus (2004-2006) noch zu kurz bzw. von Verzerrungen gekennzeichnet ist. Bei den AbsolventInnendaten stehen derzeit nach Fachrichtung nur vorläufige Zahlen für ein Schul- bzw. Studienjahr zur Verfügung.¹² Die Darstellung der zeitlichen Veränderung soll bei Vorliegen weiterer Daten hauptsächlich auf Indikatoren der durchschnittlichen jährlichen Veränderung der AbsolventInnen- bzw. Beschäftigtenzahlen bezogen auf die Beschäftigtenzahlen der Vorperiode (relatives Wachstum) abstellen, ergänzt durch die Wachstumsraten der AbsolventInnenzahlen.

Für die Darstellung der in den folgenden Kapiteln (5.1 bis 5.3) präsentierten Indikatoren wird eine einheitliche Vorgangsweise gewählt. Die für die Bereiche definierten Indikatoren werden einheitlich sortiert, wobei nach rechts oben steigende Risiken und nach links unten steigende Chancen angezeigt werden. Für die Bildung der Summenindikatoren (Kapitel 6) werden die Ausbildungskategorien über bzw. unter dem Trennwert (in den Grafiken mit einem roten bzw. grünen Trennstrich gekennzeichnet) bewertet. Die Bewertung der jeweiligen Indikatoren erfolgt je nach dem erwarteten Gewicht der Chancen und Risiken. Je nach Indikator werden 0,5, 1 oder manchmal 2 Positiv- bzw. Negativpunkte vergeben, die in Kapitel 6 zunächst für die einzelnen Bereiche summiert werden und anschließend wird eine Gesamtsumme gebildet.

¹² Bei den Schulen handelt es sich bei den vorläufigen Daten um Hochrechnungen, die auf Nacherhebungen für das Schuljahr 2003/04 basieren. Die Nacherhebung wurde von Statistik Austria an den Schulen durchgeführt. Für allgemeinbildenden Bildungsprogramme (höchster Abschluss max. Pflichtschule bzw. AHS) liegen aufgrund großer Datenlücken keine Informationen vor.

5.1. Demografie (Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund)

In diesem Bereich wurden 11 Indikatoren definiert. Die ersten drei Indikatoren (Abbildung 5 bis Abbildung 7) beziehen sich auf den Frauenanteil an den Erwerbstätigen bzw. AbsolventInnen sowie auf die Differenz zwischen dem Frauenanteil an den AbsolventInnen und dem Frauenanteil an jüngeren Erwerbstätigen.¹³ Bei der Interpretation dieser Indikatoren sind indirekte Bezüge zur Beschäftigung zu beachten: Ausbildungskategorien mit hohen Frauenanteilen weisen niedrigere Erwerbsquoten und ein vergleichsweise niedrigeres Einkommen (relativ zur Bildungsebene) auf. Der dritte Indikator weist auf Anspannungen beim Eintritt in den Arbeitsmarkt hin: überwiegt der Frauenanteil an den AbsolventInnen denjenigen an den jungen Erwerbstätigen stark, sind die Absolventinnen einer starken Konkurrenz ausgesetzt.

Das Verhältnis zwischen älteren und jüngeren Erwerbstätigen¹⁴ bzw. zwischen AbsolventInnen und Erwerbstätigen (Abbildung 8 bis Abbildung 12) ist im Hinblick auf den Ersatzbedarf bzw. die Expansionsdynamik zu interpretieren. Der Indikator in Abbildung 10 ist positiv, wenn der Anteil jüngerer Erwerbstätiger den Anteil älterer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen übersteigt.¹⁵ Der Anteil der Jungen ist durchgängig hoch bei Erwerbstätigen mit AHS- und BHS-Abschluss, auch in den meisten tertiären Fachrichtungen überwiegt der relative Anteil jüngerer Erwerbstätiger jenen der älteren Erwerbstätigen zum Teil deutlich. Unter den LehrabsolventInnen stellt sich die Situation unterschiedlich dar, wobei unter anderen die Bereiche Dienstleistungen sowie Gesundheits- und Sozialwesen einen hohen Anteil jüngerer Erwerbstätiger aufweisen.

Die Zahl der AbsolventInnen im Vergleich zu den Erwerbstätigen nach Fachrichtungen (Abbildung 11) gibt die relative Größe des zu erwarteten Zugangs zur Bestandsmasse der Beschäftigten an. Dieses Verhältnis befindet sich im Bereich zwischen rund 2 und 10%, wobei tendenziell mit höherer Bildungsebene die Zahl der AbsolventInnen im Verhältnis zu den Erwerbstätigen steigt. Auffällig sind die vergleichsweise niedrigen AbsolventInnenzahlen im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen. Die Interpretation der Indikatoren in Bezug auf die Migration (Anteile nicht-österreichischer Erwerbstätiger in den Ausbildungskategorien, Abbildung 13 bis Abbildung 15) ist nicht eindeutig. Hier wird der Ansatz verfolgt, dass ein hoher Anteil nicht-österreichischer Erwerbstätiger auf eine positive wirtschaftliche Nachfrage hinweist.

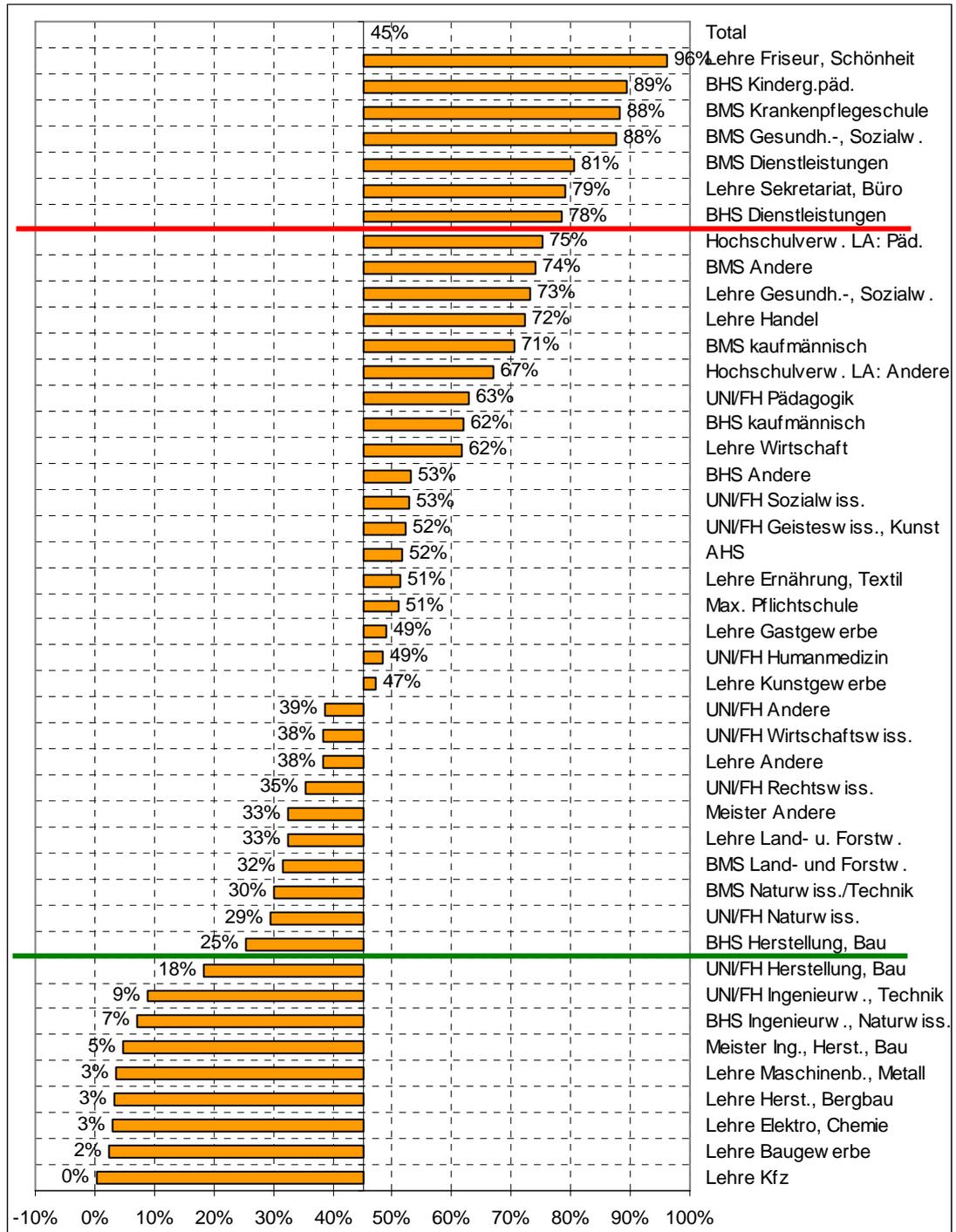
¹³ Als "jüngere Erwerbstätige" werden die 10 Jahrgänge nach dem typischen Abschlussalter der jeweiligen Ausbildung bezeichnet; Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre.

¹⁴ Als "ältere Erwerbstätige" werden 50-59-Jährige bezeichnet.

¹⁵ Es wurden jeweils 10 Altersjahrgänge herangezogen. Jüngere Erwerbstätige Lehre, BMS, BHS, AHS (20-29 Jahre), Tertiärabschluss (25-34 Jahre) und MeisterInnen (30-39 Jahre), ältere Erwerbstätige jeweils 50-59 Jahre.

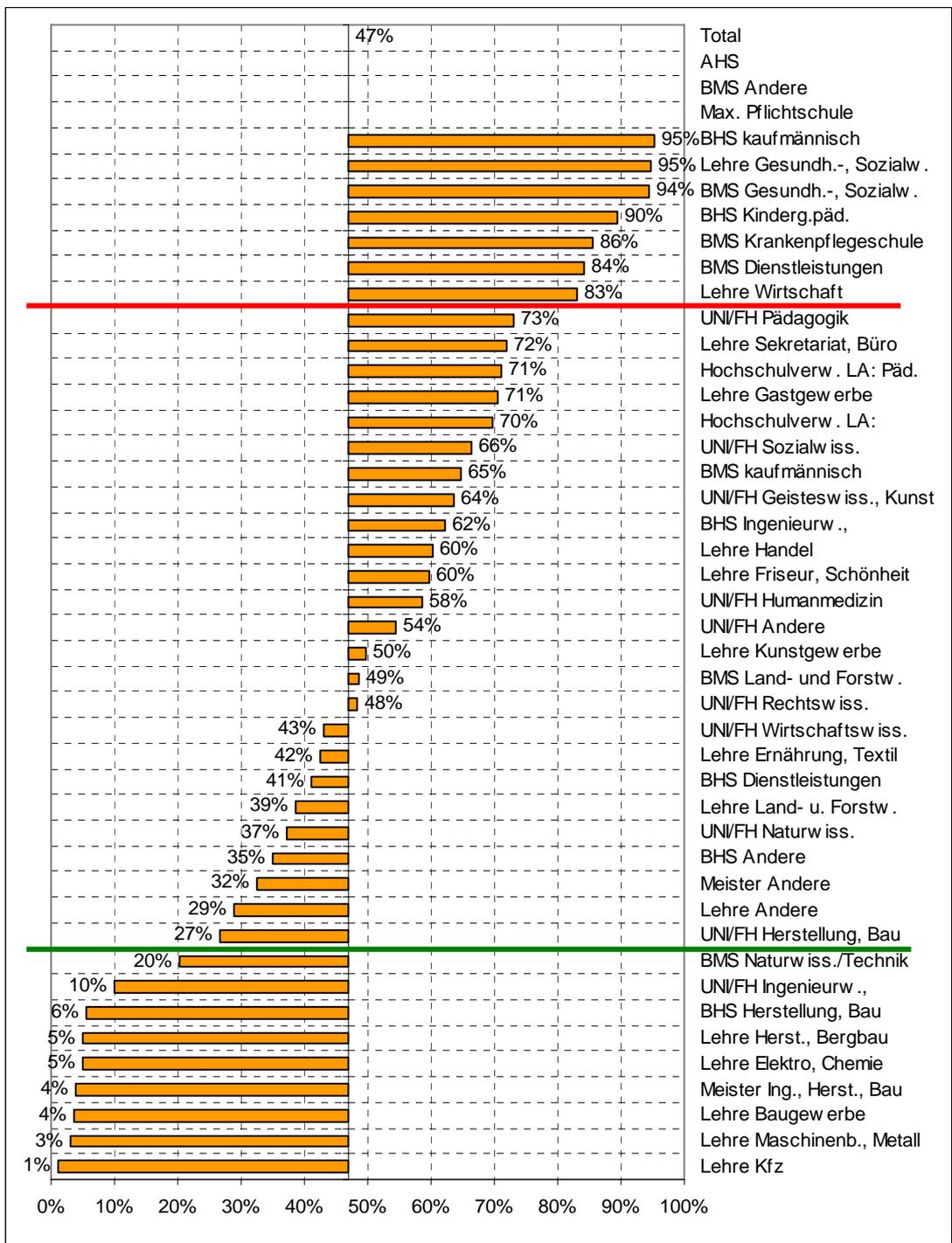
Das Verhältnis eines durchschnittlichen Jahrgangs älterer Erwerbstätiger zu den AbsolventInnen nach Fachrichtungen (Abbildung 12) gibt Hinweise auf den möglichen Ersatzbedarf, wobei bei der Interpretation die Beschäftigungsentwicklung in den relevanten Berufsgruppen besonders zu beachten ist (vgl. Kapitel 5.3).

Abbildung 5: Frauenanteil an Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006



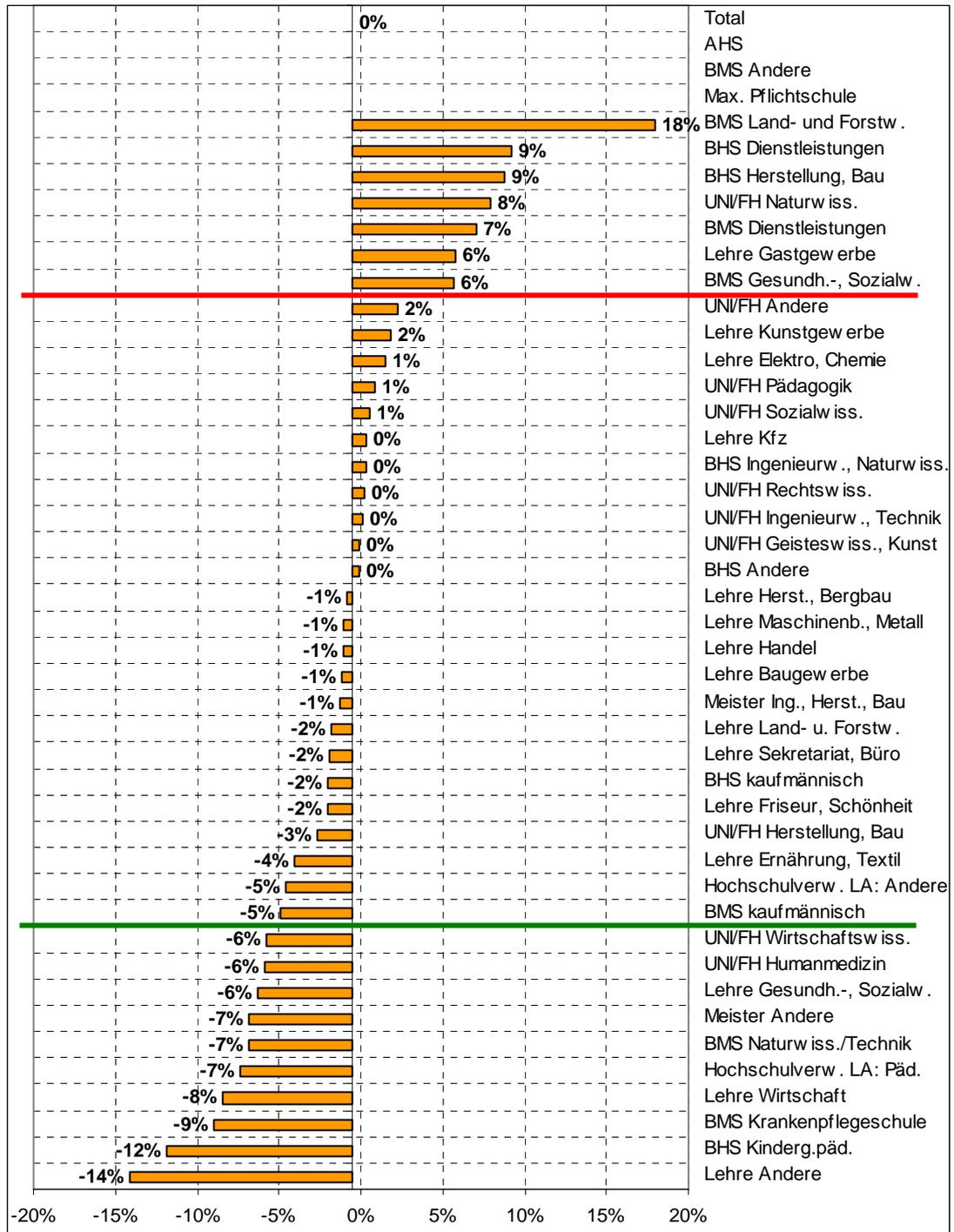
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Abbildung 6: Frauenanteil an AbsolventInnen nach Fachrichtung



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 AbsolventInnen von Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen,
 AbsolventInnen von Allgemeinbildung (Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Abbildung 7: Frauenanteil an AbsolventInnen abzüglich Frauenanteil an jüngeren Erwerbstätigen 2004-2006

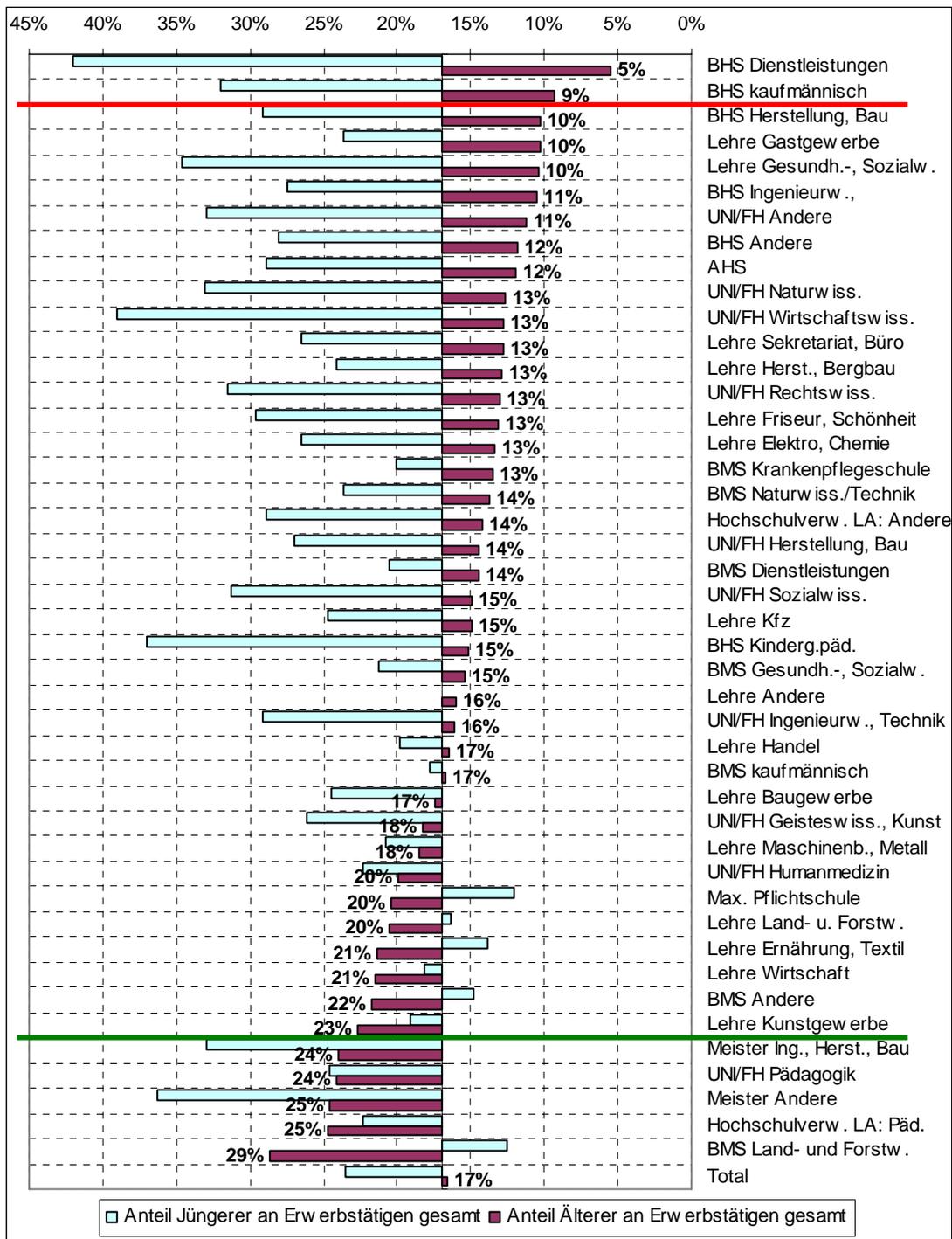


Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

AbsolventInnen von Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen, AbsolventInnen von Allgemeinbildung (Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

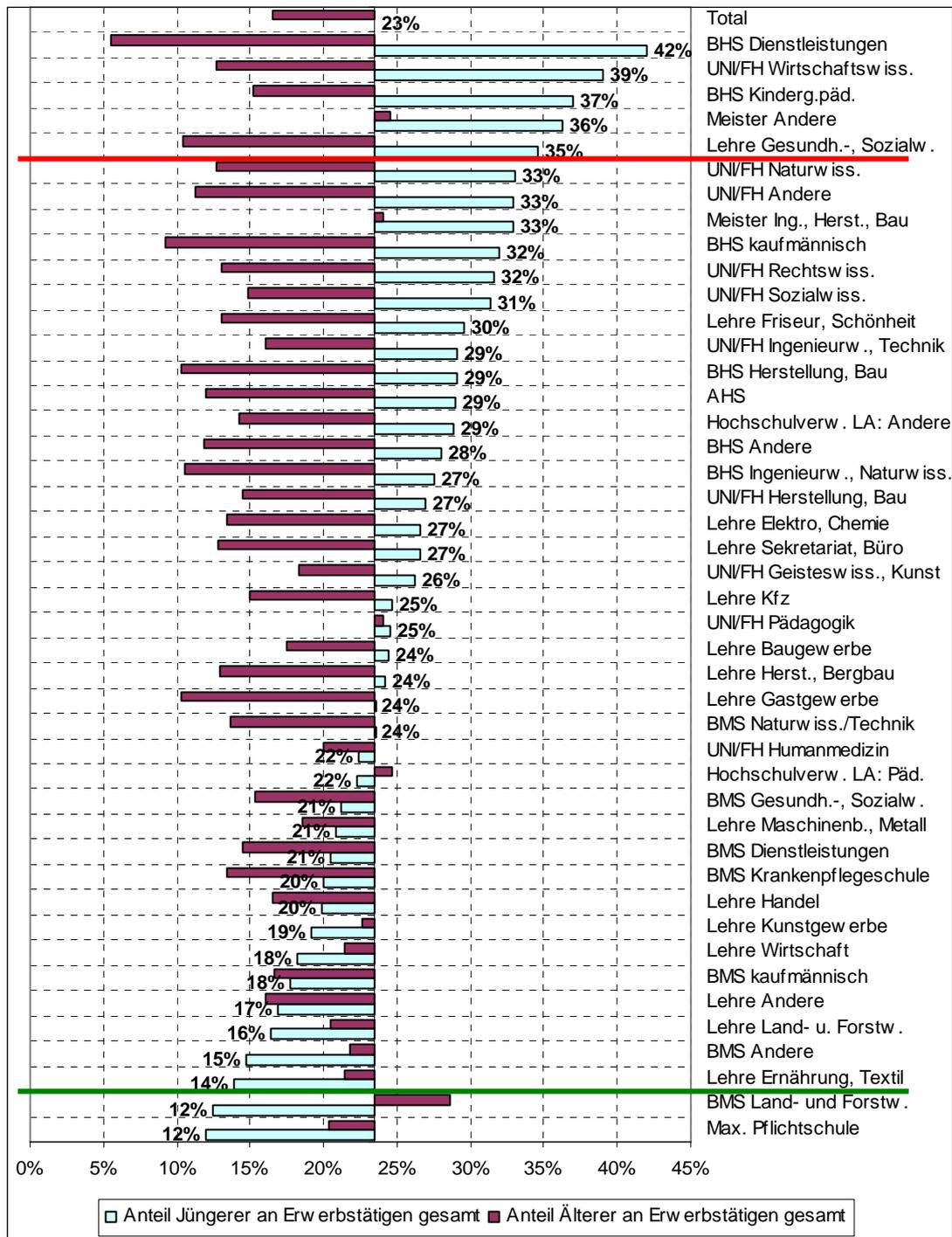
Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre.

Abbildung 8: Anteil jüngerer und Anteil älterer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach dem Anteil Älterer



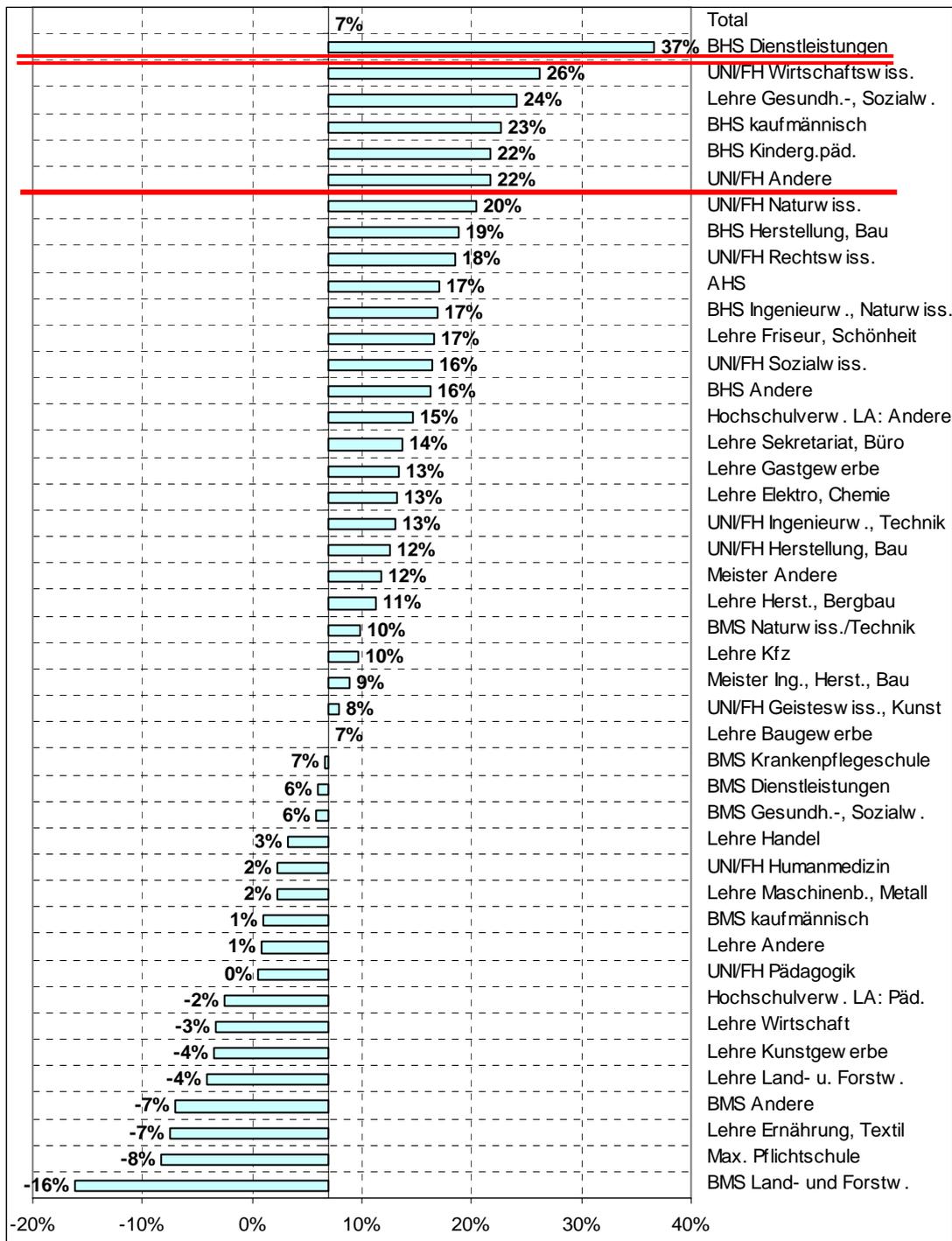
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre, ältere Erwerbstätige: jeweils 50-59 Jahre.

Abbildung 9: Anteil jüngerer und Anteil älterer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach dem Anteil Jüngerer



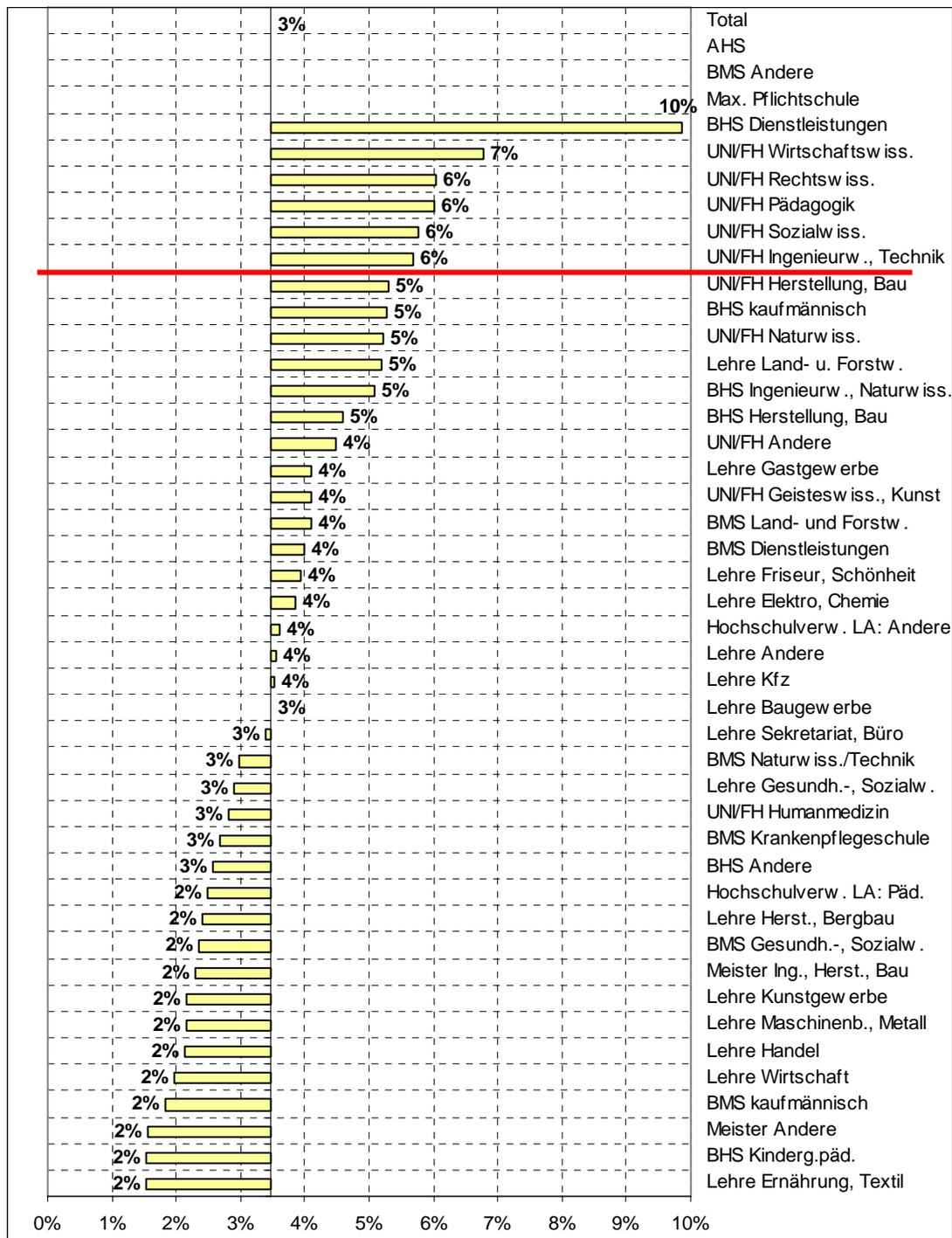
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre, ältere Erwerbstätige: jeweils 50-59 Jahre.

Abbildung 10: Anteil jüngerer Erwerbstätiger abzüglich Anteil älterer Erwerbstätiger nach Fachrichtung 2004-2006



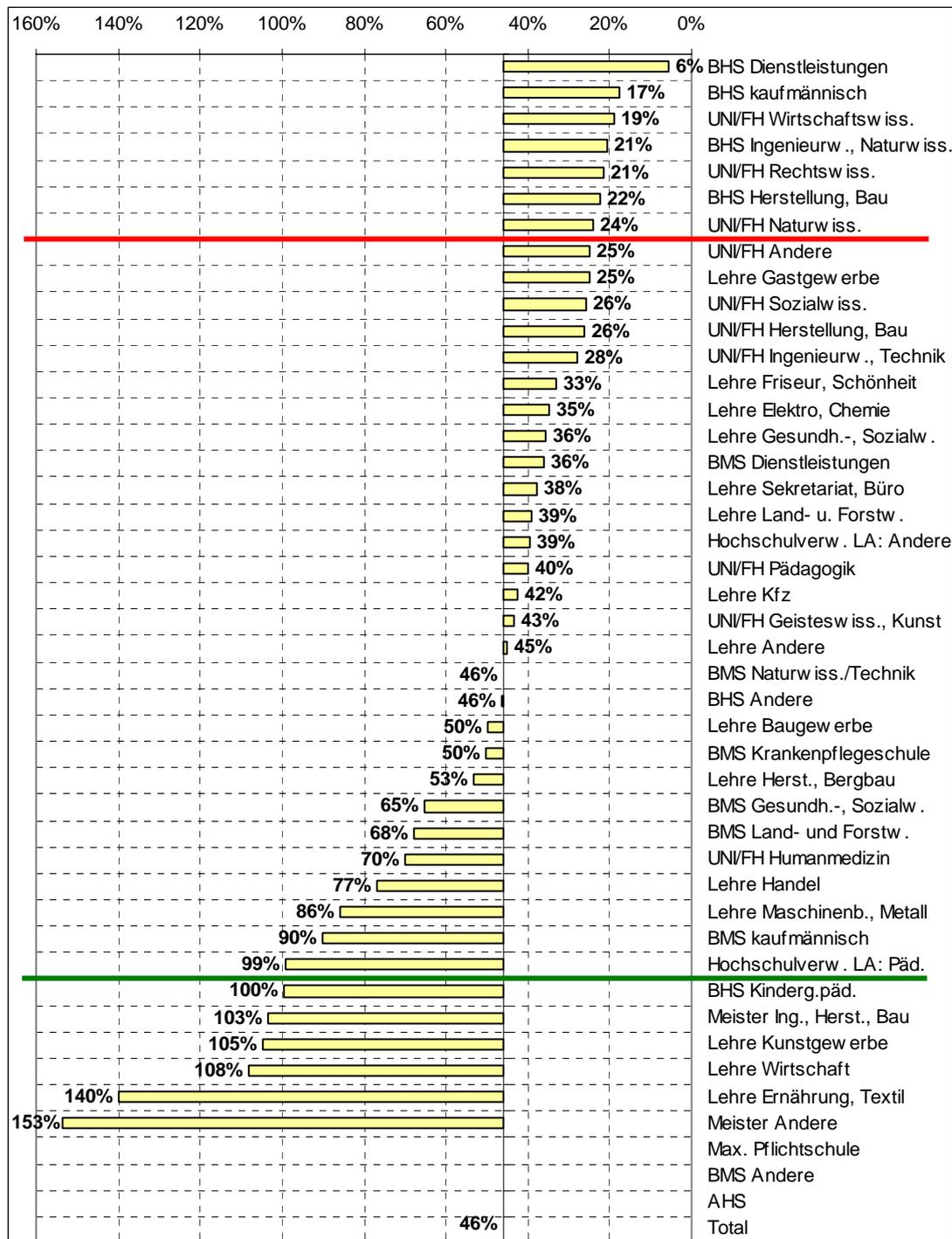
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre, ältere Erwerbstätige: jeweils 50-59 Jahre.

Abbildung 11: Verhältnis von AbsolventInnen zu Erwerbstätigen nach Fachrichtung



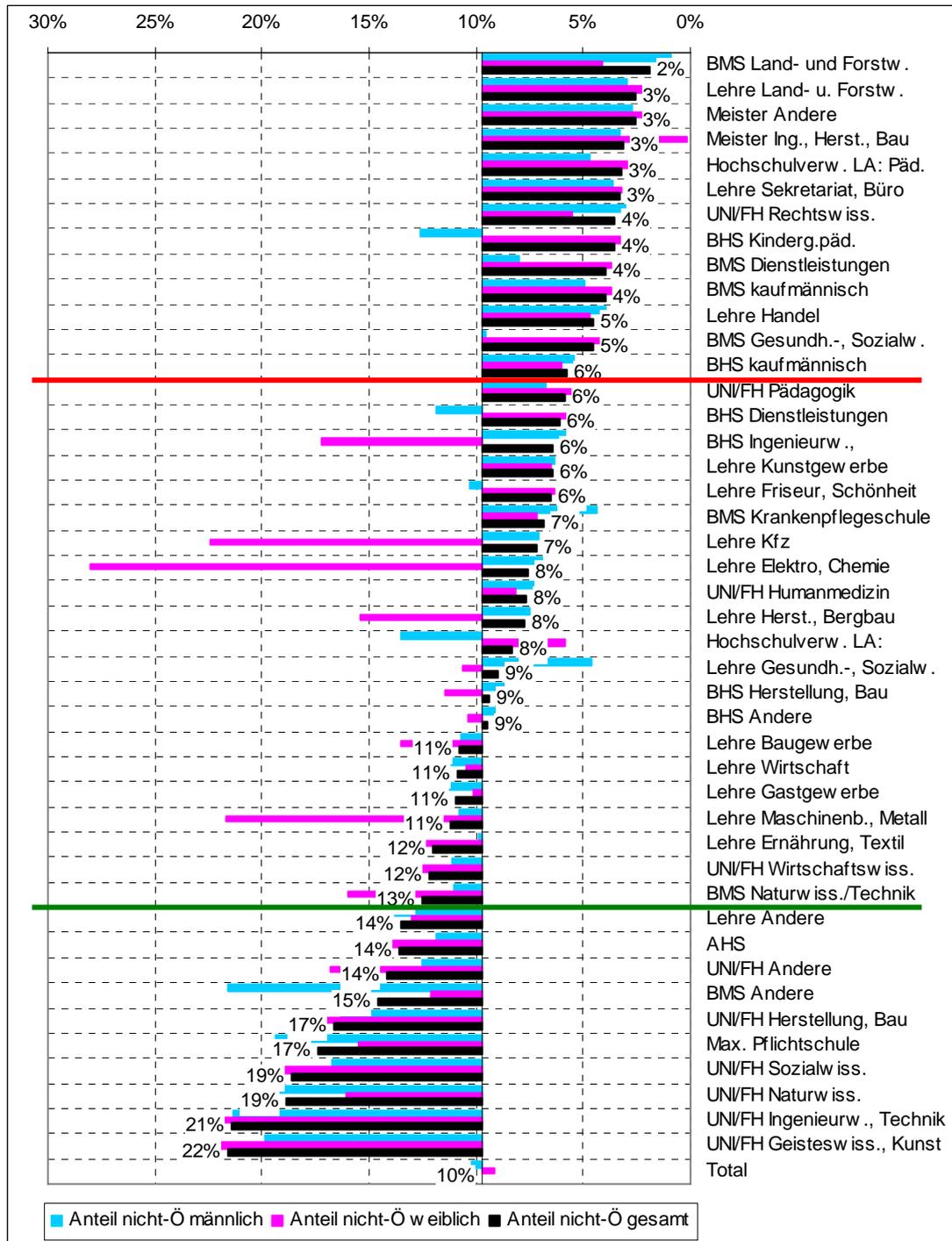
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 AbsolventInnen von Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen,
 AbsolventInnen von Allgemeinbildung (Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Abbildung 12: Verhältnis eines durchschnittlichen Jahrgangs älterer Erwerbstätiger zu AbsolventInnen



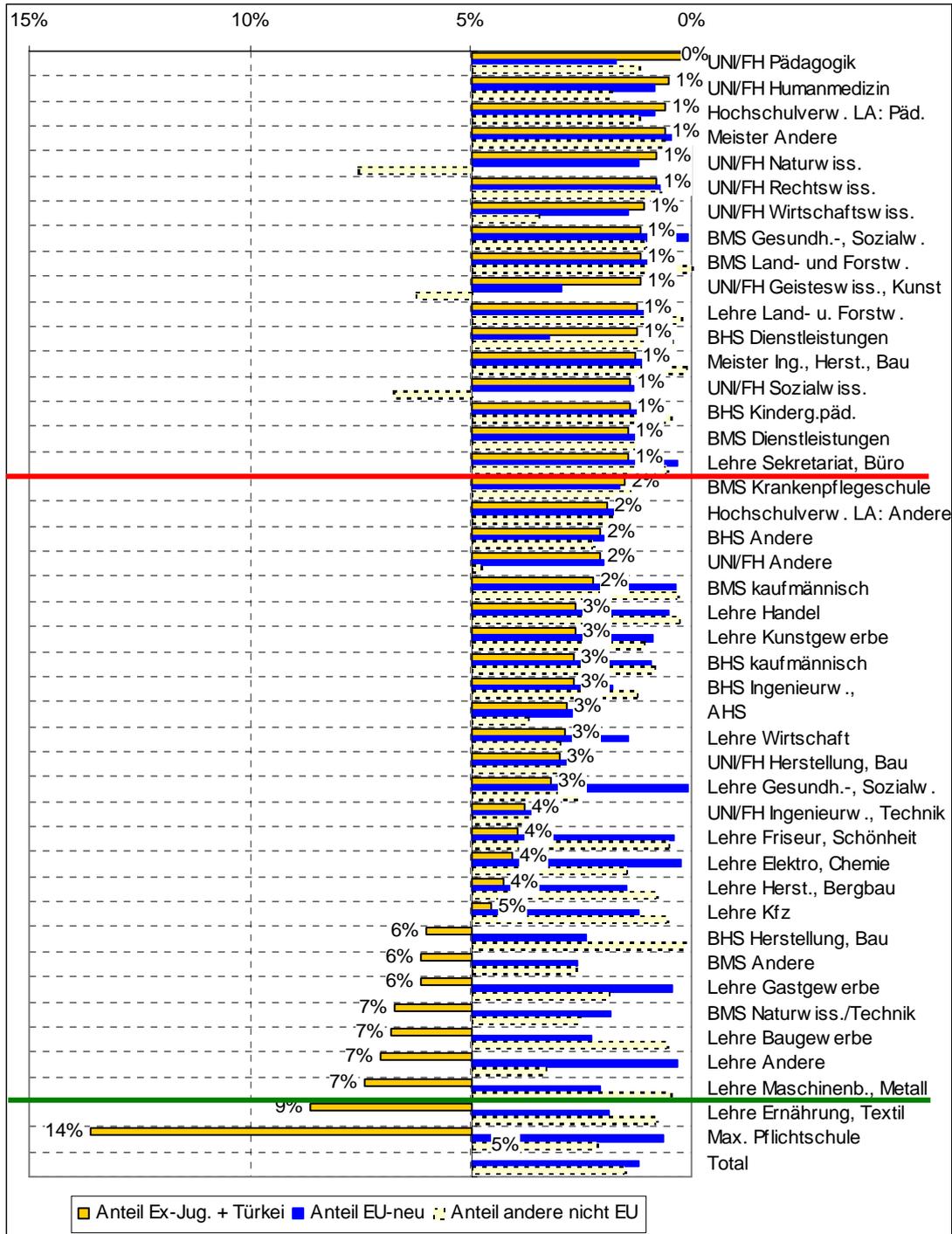
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 AbsolventInnen von Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen,
 AbsolventInnen von Allgemeinbildung (Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.
 Ältere Erwerbstätige: 30-39 Jahre.

Abbildung 13: Anteil nicht-österreichischer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006 (männlich, weiblich, gesamt), sortiert nach gesamt



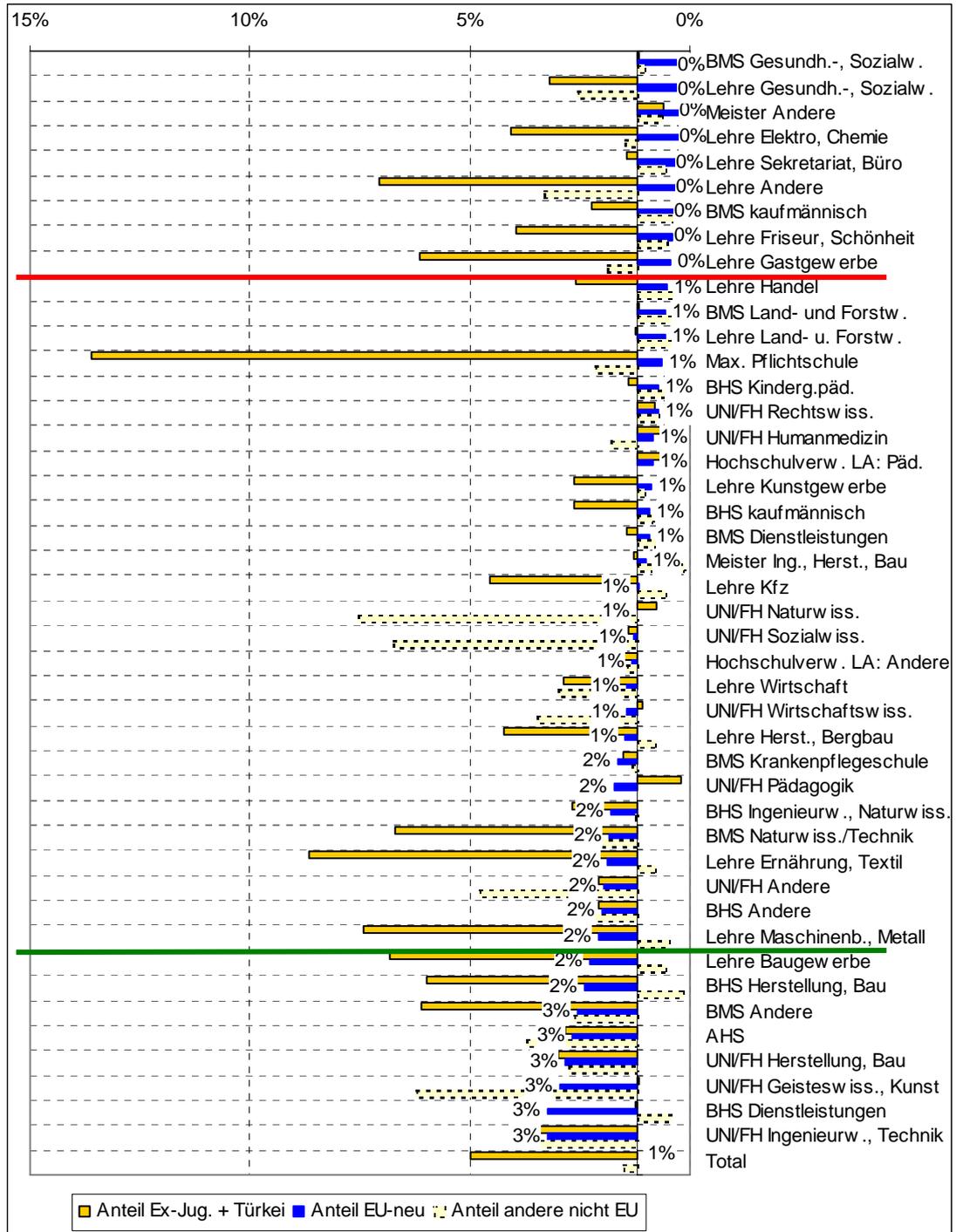
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Abbildung 14: Anteil Erwerbstätiger aus traditionellen Migrationsländern (Ex-Jugoslawien und Türkei, ohne Slowenien) und aus 10 neuen EU-Ländern nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach traditionellen Migrationsl.



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Abbildung 15: Anteil Erwerbstätiger aus traditionellen Migrationsländern (Ex-Jugoslawien und Türkei, ohne Slowenien) und aus 10 neuen EU-Ländern nach Fachrichtung 2004-2006, sortiert nach EU-neu



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

5.2. Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Einkommen

Der erste Teil der Indikatoren der Beschäftigung betrachtet Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Verhältnis zur Bevölkerung (Abbildung 16 bis Abbildung 20), wobei einerseits auf die Gesamtbevölkerung im erwerbsfähigen Alter nach Geschlecht (15-64 Jahre) und andererseits erneut auf jüngere bzw. ältere Erwerbspersonen abgestellt wird. Generell deuten höhere Erwerbsquoten, höhere Frauenerwerbsquoten sowie höhere Erwerbsquoten von Jüngeren auf eine erhöhte Nachfrage nach den entsprechenden Fachrichtungen und Bildungsebenen hin. In Abbildung 16 sind die Erwerbsquoten nach Bildungskategorien der entwickelten Fachrichtungsklassifikation sowie die Frauenanteile an den Erwerbstätigen dargestellt. Nach der Arbeitskräfteerhebung waren im Durchschnitt 2004-06 insgesamt 72% der Gesamtbevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) erwerbstätig. Hohe Erwerbsquoten zeigen sich im Tertiärbereich, wobei die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen sowie die Humanmedizin mit etwa 90% die höchsten Quoten erreichen. Diese Fachrichtungen sind auch im schulischen Bereich und bei der Lehre mit hohen Erwerbsquoten ausgestattet. Bei Personen mit Pflichtschule bzw. AHS als derzeit höchstem Bildungsabschluss ist die Quote unterdurchschnittlich, wobei dies neben der vor allem im Pflichtschulbereich vergleichsweise schlechten Beschäftigungssituation auch darauf zurückzuführen ist, dass sich diese Personen überdurchschnittlich häufig in formaler Ausbildung befinden (z.B. Lehre, Kolleg, Studium, etc.).

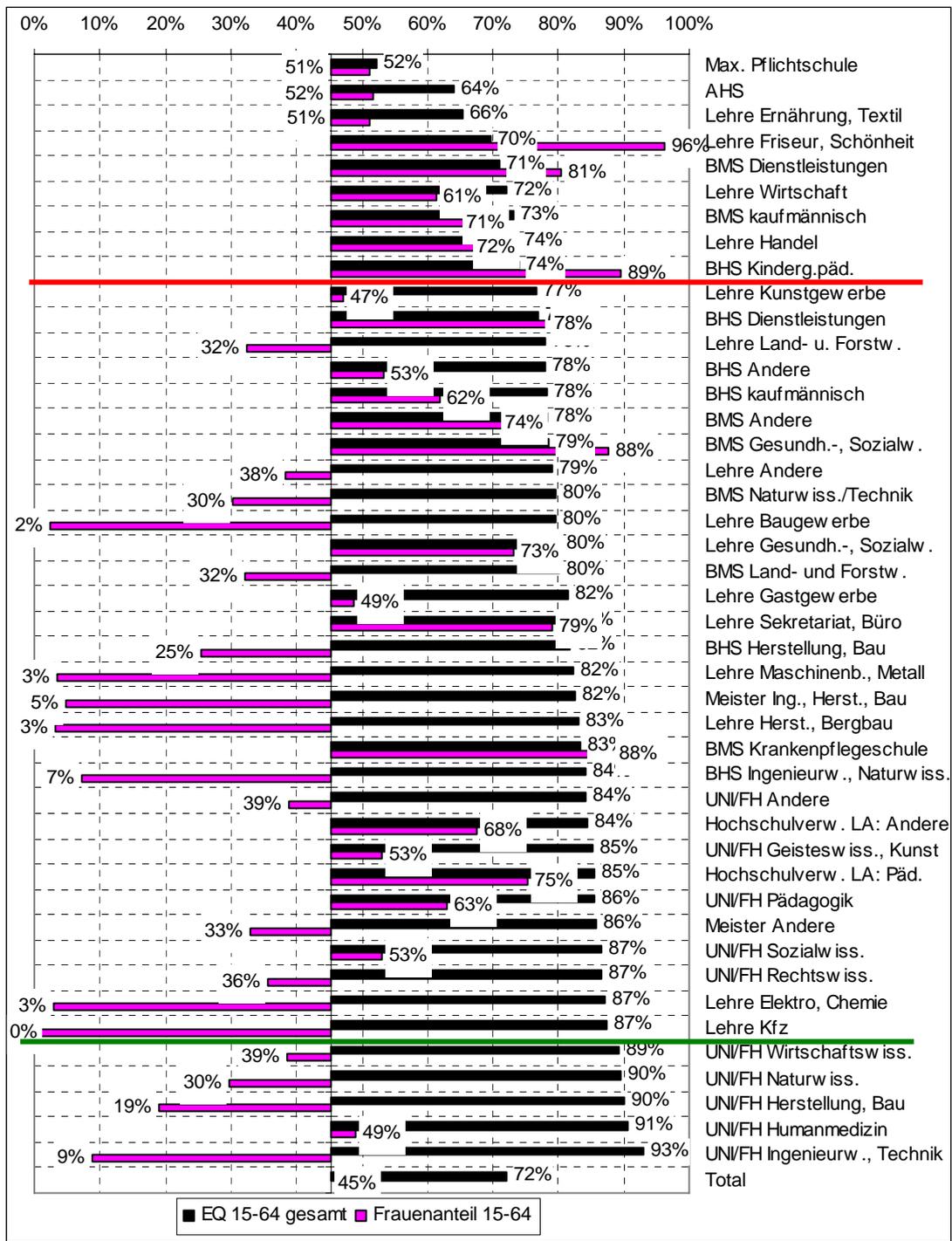
Der zweite Teil der Beschäftigungsindikatoren stellt Arbeitslose und AbsolventInnen gegenüber. Generell deutet eine hohe Arbeitslosigkeit bezogen auf die AbsolventInnen auf hohes Konkurrenzpotenzial und damit auf eine relativ geringe Nachfrage hin. Ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zu den AbsolventInnen gering (Abbildung 21), deutet das auf gute Beschäftigungschancen beim Eintritt in den Arbeitsmarkt hin, da geringe Konkurrenz von arbeitslosen Personen besteht. Auch hier ist die Situation für LehrabsolventInnen im Bereich Ernährung, Textil und Bekleidung besonders ungünstig: auf eine AbsolventIn kommen statistisch gesehen knapp 3,7 Arbeitslose. Dagegen schneiden Lehrausbildungen im Kfz-Bereich und in der Elektrizität, Elektronik und Chemie sowie in der Land- und Forstwirtschaft sehr gut ab: hier überwiegt die Zahl der AbsolventInnen jene der Arbeitslosen. Weniger Arbeitslose als AbsolventInnen gibt es generell auch im Tertiärbereich (mit Ausnahme der quantitativ kleinen Restkategorie) sowie im BHS-Bereich mit Ausnahme der Fachrichtung Bildung und Erziehung (z.B. Kindergartenpädagogik) und der Restkategorie, die hauptsächlich Gesundheits- und Sozialwesen sowie Land- und Forstwirtschaft umfasst. Bei den BMS überwiegen die AbsolventInnen die Arbeitslosen im Bereich der Krankenpflege sowie in der Land- und Forstwirtschaft.

Der Vergleich zwischen Männern und Frauen in Bezug auf das jeweilige Verhältnis von Arbeitslosen zu AbsolventInnen gibt Auskunft darüber, in welchen Fachrichtungen die Situation für männliche oder weibliche AbsolventInnen im Hinblick auf die Konkurrenz zu arbeitslosen Personen günstiger oder ungünstiger ist (Abbildung 22). Liegt der

entsprechende Wert über 100%, so kommen auf eine weibliche Absolventin mehr arbeitslose Frauen als auf einen männlichen Absolventen arbeitslose Männer. D.h. die Situation beim Einstieg in den Arbeitsmarkt ist in dieser Hinsicht für Frauen ungünstiger. Andererseits deuten Werte unter 100% auf eine ungünstigere Situation beim Jobeinstieg für Männer hin. Besonders ungünstig fällt dieser Vergleich für Frauen mit Abschluss einer Lehre in Ernährung, Textil, Bekleidung, für Meisterinnen sowie für tertiäre Abschlüsse in der Pädagogik sowie in technischen und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen und in der Humanmedizin aus. Ungünstiger für Männer als für Frauen stellt sich der Berufseinstieg für LehrabsolventInnen aller Fachrichtungen mit Ausnahme Handel, Ernährung, Textil, Bekleidung sowie Baugewerbe dar. Auf den höheren Bildungsebenen haben Männer schlechtere Werte in den Bereichen Dienstleistungen und Gesundheits- und Sozialwesen (mit Ausnahme Humanmedizin). Ob es sich im Hinblick auf traditionelle Frauen- und Männerdomänen um tatsächliche Chancen oder Risiken handelt ist jedoch nicht eindeutig interpretierbar.

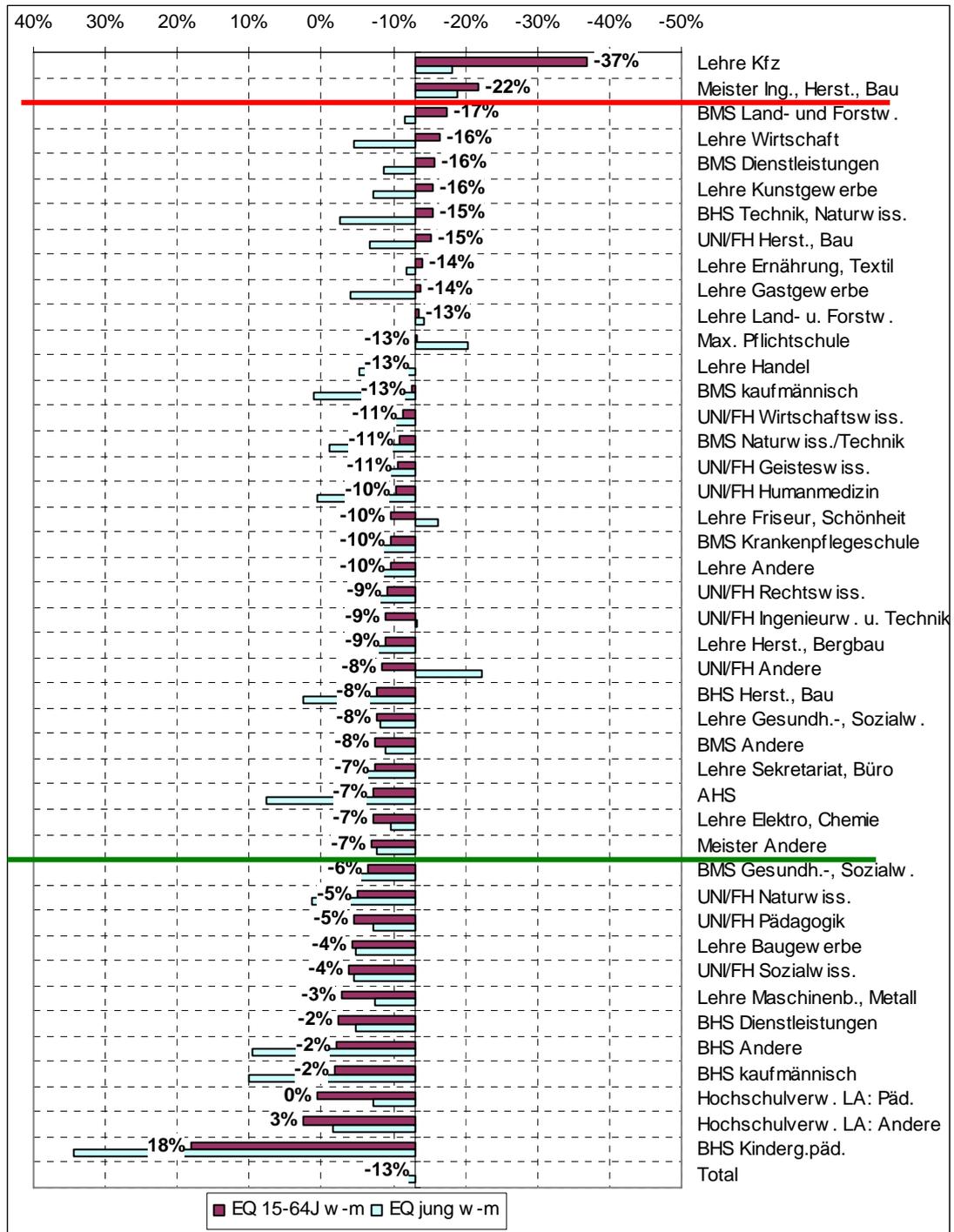
In Abbildung 23 sind die Median-Nettostundenlöhne nach Fachrichtung in Form von Indizes dargestellt. Dabei wurde der Lohnindex der unterschiedlichen Fachrichtungen jeweils relativ zur Bildungsebene gebildet und zusätzlich das relative Lohnniveau der einzelnen Bildungsebenen im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt dargestellt. Relativ hohe Einkommen im Vergleich zum Durchschnitt des Bildungsniveaus deuten auf eine hohe Nachfrage hin. Aufgrund der mangelnden Datenlage in Bezug auf das Einkommen nach detaillierten Bildungskategorien wurde der Stundenlohn aus den Daten einer Ausbildungsklassifikation rekonstruiert, die in Steiner, Schuster, Vogtenhuber (2007) verwendet wurde. Da sich die hier entwickelte Klassifikation von jener unterscheidet, konnten die Einkommensdaten nicht für alle Kategorien gewonnen werden. So sind etwa für die MeisterInnen nur die Stundenlöhne der Fachrichtung „Ingenieurwesen, Herstellung und Bau“ verfügbar, wodurch der Stundenlohn der gesamten Kategorie überschätzt wird. Für die Hochschulverwandten Lehranstalten, Akademien etc. konnten keine Löhne berechnet werden. Weiters ist darauf hinzuweisen, dass beim Stundenlohn ausschließlich unselbstständig Beschäftigte erfasst sind (vgl. Steiner, Schuster, Vogtenhuber 2007, 13f.), während sich die restlichen Auswertungen stets auf die Erwerbstätigen nach dem Konzept der Arbeitskräfteerhebung beziehen. Der Index des Median-Nettostundenlohns unselbstständig Beschäftigter nach Ausbildungskategorien sowie nach Berufsgruppen ist im Anhang in Abbildung 56 und Abbildung 57 dargestellt, wobei jeweils auf den Gesamt-Median standardisiert ist

Abbildung 16: Erwerbsquoten und Frauenanteil an Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006, jeweils 15 bis 64 Jährige



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

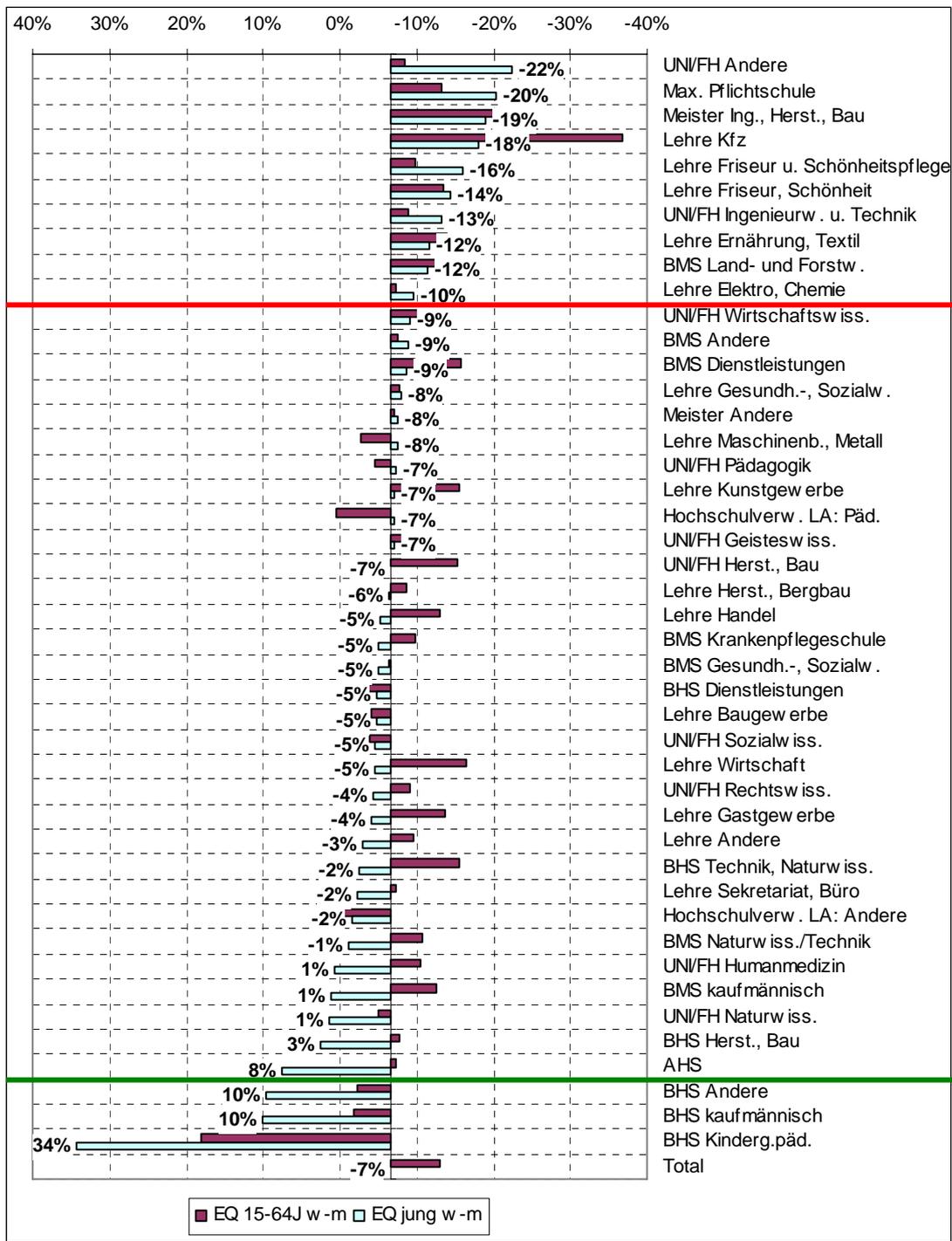
Abbildung 17: Differenz der Erwerbsquoten von Frauen und Männern nach Fachrichtung 2004-2006 (gesamt und jüngere Erwerbstätige, sortiert nach gesamt)



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

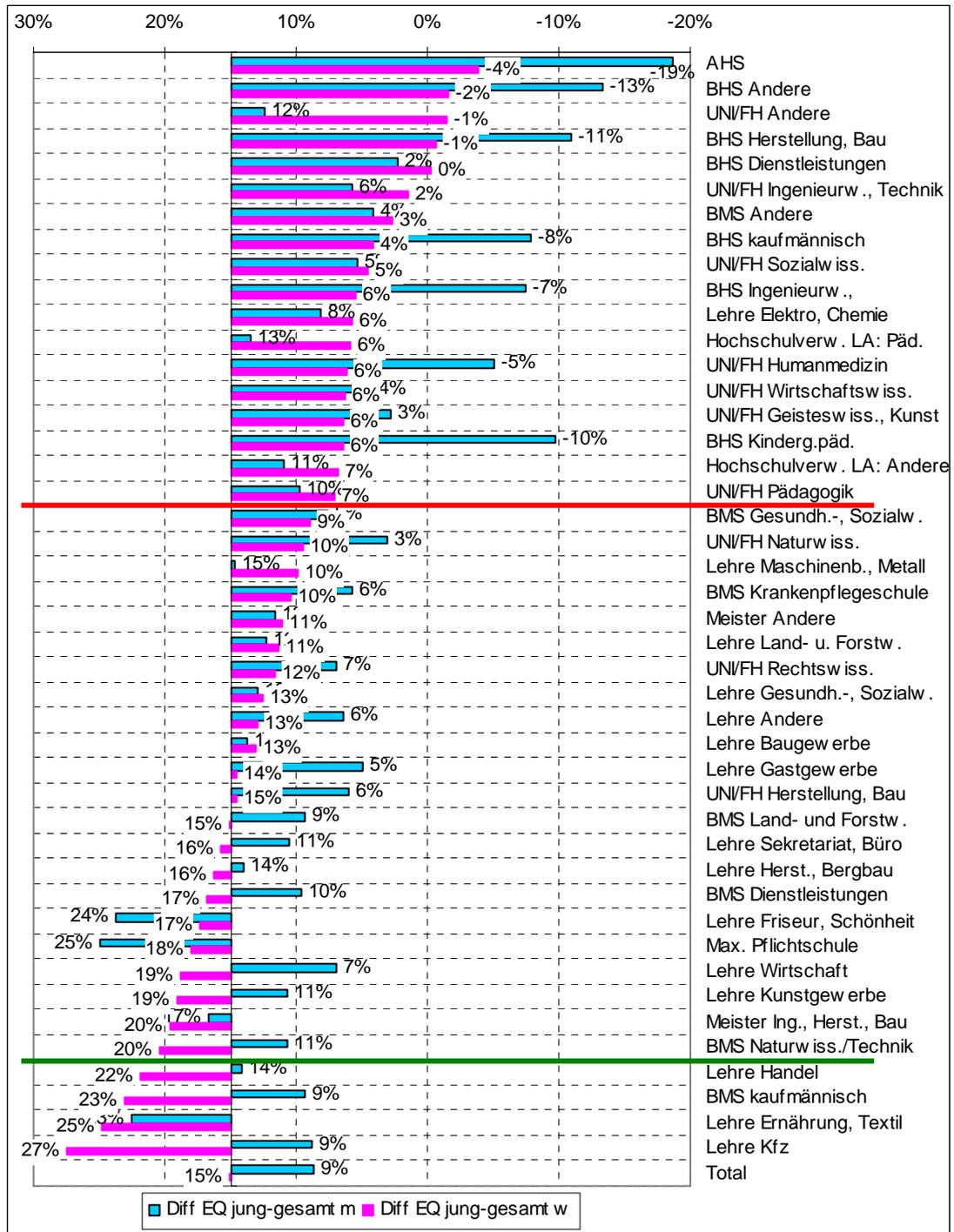
Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre.

Abbildung 18: Differenz der Erwerbsquoten von Frauen und Männern nach Fachrichtung 2004-2006 (gesamt und jüngere Erwerbstätige, sortiert nach Jüngeren)



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre.

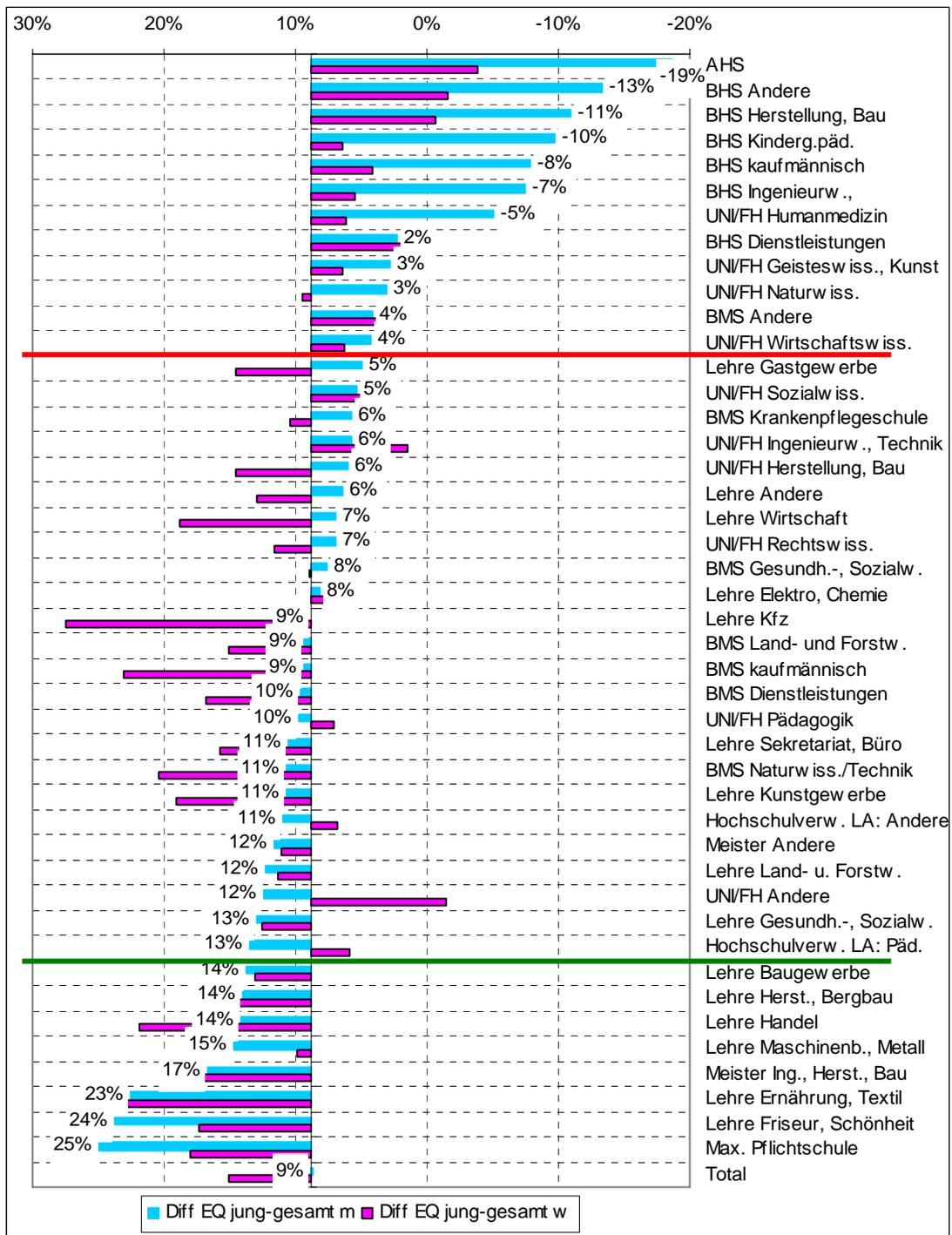
Abbildung 19: Differenz der Erwerbsquoten zwischen Jüngeren und Gesamt (15-64) nach Fachrichtung 2004-2006 (für Frauen und Männer, sortiert nach Frauen)



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre.

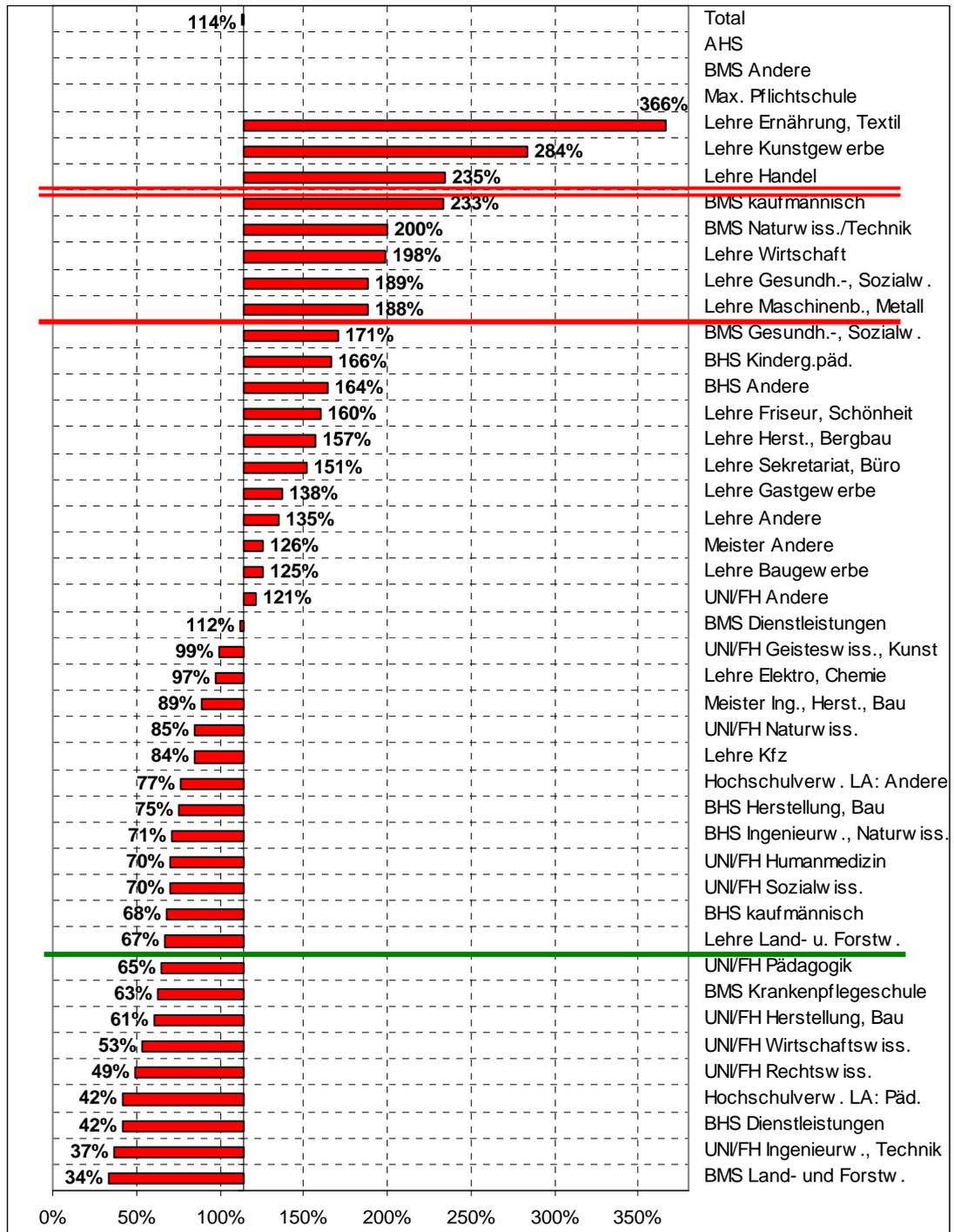
Abbildung 20: Differenz der Erwerbsquoten zwischen Jüngeren und Gesamt (15-64) nach Fachrichtung 2004-2006 (für Frauen und Männer, sortiert nach Männern)



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.

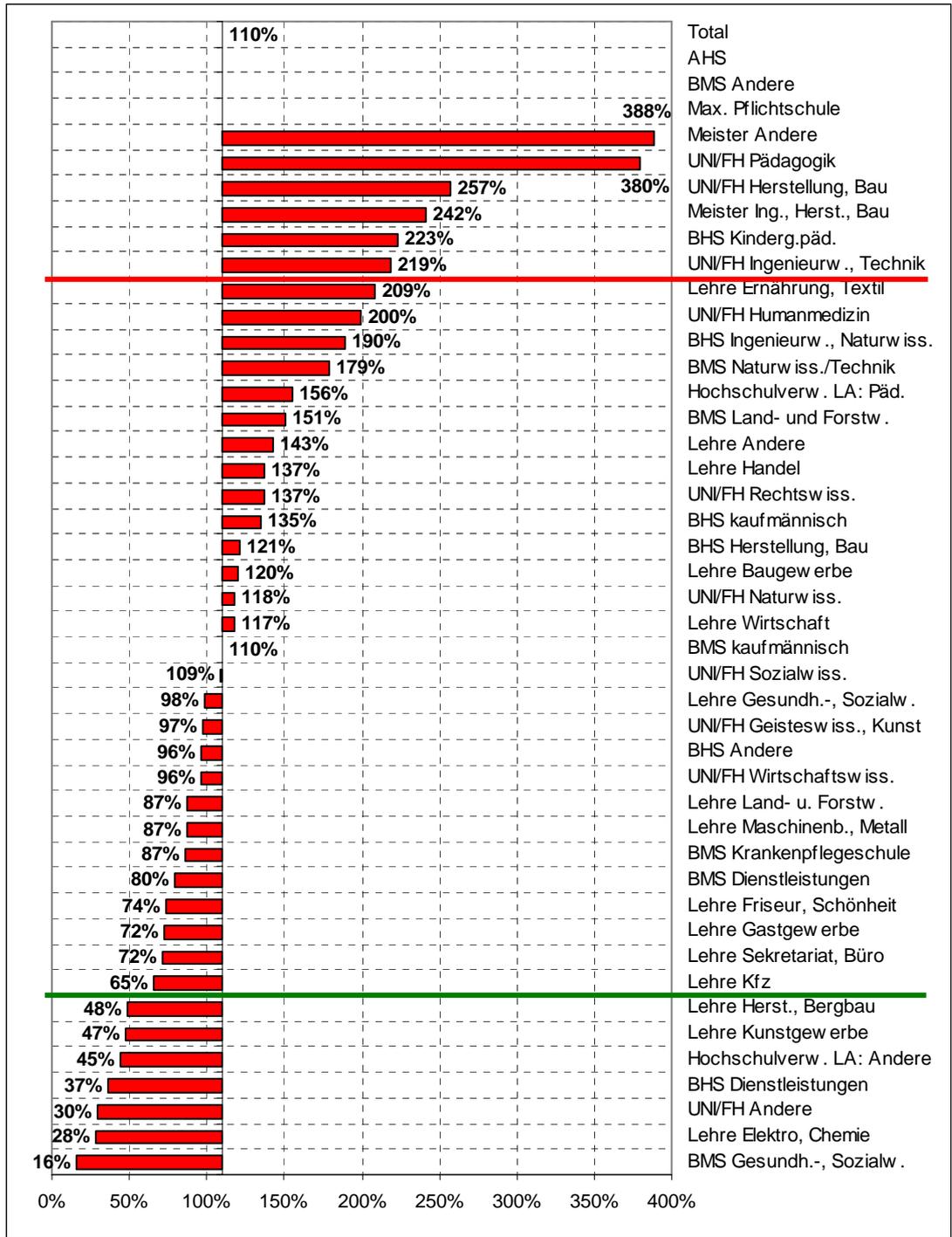
Jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre.

Abbildung 21: Verhältnis von Arbeitslosen zu AbsolventInnen nach Fachrichtung



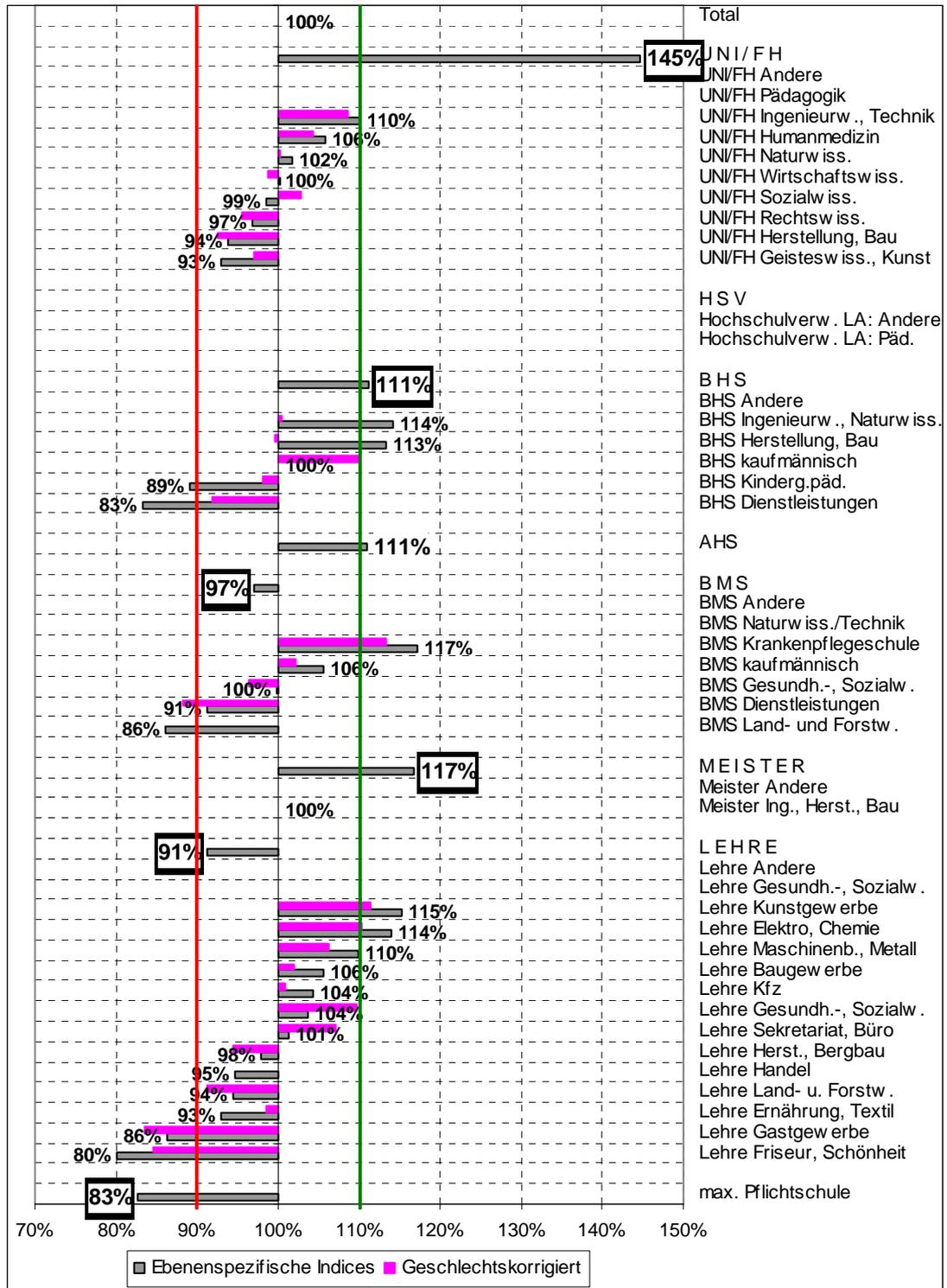
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 AbsolventInnen von Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen,
 AbsolventInnen von Allgemeinbildung (Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.
 Arbeitslose: Mikrozensus 2004-2006, 15-64 Jahre.

Abbildung 22: Ratio des Verhältnisses arbeitsloser Frauen zu weiblichen Absolventinnen und arbeitsloser Männer zu männlichen Absolventen nach Fachrichtung



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS.
 AbsolventInnen von Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen,
 AbsolventInnen von Allgemeinbildung (Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.
 Arbeitslose: Mikrozensus 2004-2006, 15-64 Jahre.

Abbildung 23: Indizes des Median-Nettostundenlohns nach Fachrichtung (Fachrichtungen relativ zu Bildungsebenen, Bildungsebenen relativ zu gesamt)



Quelle: Steiner, Schuster, Vogtenhuber (2007), Berechnungen: IHS. Stundenlöhne beziehen sich auf unselbstständige Erwerbstätige für das Jahr 2005 (Verknüpfung von Mikrozensus und Lohnsteuerstatistik); aufgrund unterschiedlicher Kategorien konnten die Löhne nicht für alle Kategorien rekonstruiert werden.

5.3. Kompetenzen, Berufe und Wirtschaftsklassen

In diesem Abschnitt werden zunächst Indikatoren bezüglich der Kompetenzniveaus der Beschäftigung relativ zur Bildungsebene dargestellt (Abbildung 24 bis Abbildung 26). Für die Einstufung der Kompetenzniveaus wird die Mikrozensus-Variable „Stellung im Beruf“ herangezogen, wobei vier Kategorien unterschieden werden: (1) Selbstständige Tätigkeiten, (2) höhere und führende Tätigkeiten, (3) Fach- und VorarbeiterInnen bzw. MeisterInnen sowie (4) Hilfstätigkeiten. Generell deutet ein hohes Kompetenzniveau im Vergleich zum Durchschnitt des Bildungsniveaus auf bessere Chancen hin.

Der zweite Teil der Indikatoren in diesem Bereich wird aus Indizes von Wachstumsprognosen der wichtigsten Berufsgruppen bzw. Wirtschaftsklassen je Fachrichtung gebildet. Die Prognosen stützen sich auf die mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich bis 2010 des Wifo (Huber et al. 2006) und beziehen sich auf das Wachstum der unselbstständigen Beschäftigung zwischen 2004 und 2010. Die unterschiedlichen Klassifikationen der Berufsgruppen und Wirtschaftsklassen machten einige Adaptierungen erforderlich. Weiters ist zu beachten, dass sich die Wifo-Prognose auf die unselbstständig Beschäftigten bezieht, während sich die im vorliegenden Bericht präsentierten Beschäftigtenzahlen auf die Erwerbstätigen nach dem Konzept der Arbeitskräfteerhebung beziehen. In Abbildung 27 ist der Index der Beschäftigungsprognose für die drei wichtigsten Wirtschaftsklassen dargestellt und in Abbildung 28 der Index für die Beschäftigungsprognose der drei wichtigsten Berufsgruppen je Fachrichtung. Analog zum Kompetenzniveau deuten gute Prognosewerte für die wichtigsten Beschäftigungsbereiche der Fachrichtungen auf bessere Chancen hin. Im Anhang sind in Übersicht 2 bzw. in Übersicht 3 die jeweils drei wichtigsten Wirtschaftsklassen bzw. Berufsgruppen je Fachrichtung aufgelistet. Abbildung 45 im Anhang zeigt die Beschäftigungsprognose nach Wirtschaftsklassen bis 2010, die sich am Gesamtwachstum von 5,5% (entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von 0,9%) orientiert. Für die meisten Wirtschaftsklassen wird ein unterdurchschnittliches Wachstum prognostiziert. Besonders starkes Wachstum wird für die Klassen „Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen, Realitätenwesen, Datenverarbeitung und Forschung & Entwicklung“, „Gesundheits- und Sozialwesen“, „Entsorgung“, „Kultur und Unterhaltung“ sowie „sonstige Dienstleistungen“ erwartet. Bei den Berufsgruppen ist bezüglich des Wachstums eine ähnlich große Streuung gegeben (Abbildung 46), wobei tendenziell Berufsgruppen, die generell ein höheres Bildungsniveau voraussetzen („skill level“) ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnen. Ein starker Rückgang wird für „Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker und Drucktechniker“ sowie auf „Sonstige Handwerksberufe“ prognostiziert.

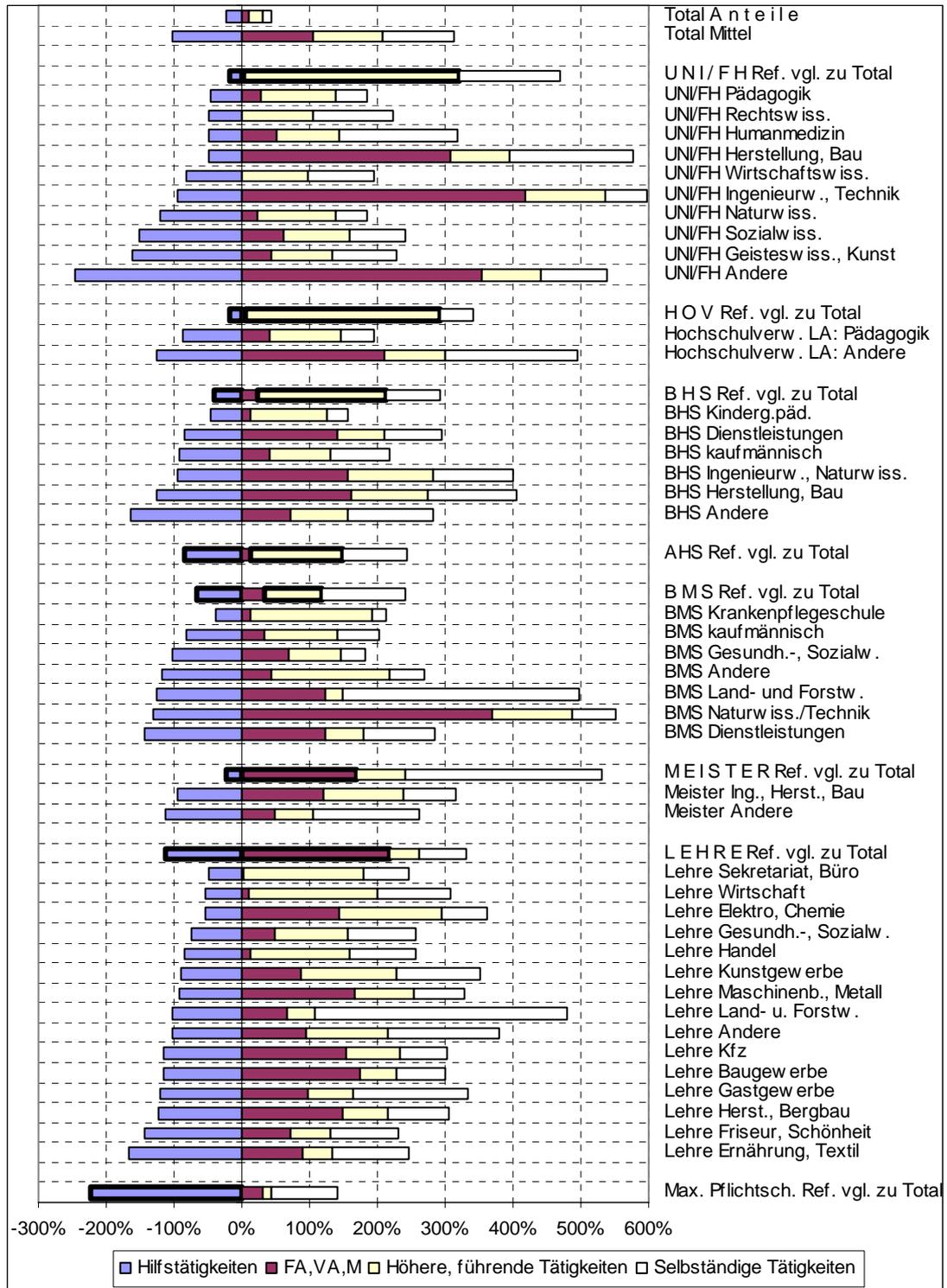
Die Indikatoren im abschließenden Teil dieses Bereiches beziehen sich auf die Verteilung der Ausbildungskategorien auf Berufsgruppen und Wirtschaftsklassen (Abbildung 29 und Abbildung 30). In diesen Abbildungen werden die Anteile der drei wichtigsten Berufsgruppen bzw. Wirtschaftsklassen je Ausbildungskategorie sowie als Konzentrationsmaß die Gini-

Indizes der Ausbildungen dargestellt. Grundsätzlich lassen sich zwei unterschiedliche Konzepte der Erfassung des Zusammenspiels zwischen Ausbildung und Beschäftigung (z.B. Berufsgruppen, Wirtschaftsklassen) unterscheiden: Erstens die auf der Berufslogik basierende normative Adäquanz von Ausbildungen, die einen relativ direkten Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf postuliert, d.h. - etwas verkürzt dargestellt - der Beruf wird in der Schule gelernt. Diese Sichtweise hat einige Bedeutung im Bereich der reglementierten Berufe und in Systemen mit einem bedeutenden dualen System sowie einem sehr weit entwickelten berufsbildenden Schulwesen, wie das z.B. in Österreich der Fall ist. Sind Personen in Berufen beschäftigt, für die sie nicht adäquat ausgebildet wurden, hat das Nachteile für die Beschäftigten, die ArbeitgeberInnen und diejenigen, die die (inadäquate) Ausbildung bezahlt haben. Es wird erwartet, dass inadäquat Beschäftigte einer großen Konkurrenz am Arbeitsmarkt ausgesetzt sind und dadurch z.B. auch weniger verdienen, weil die sie beschäftigenden ArbeitgeberInnen Effizienzeinbußen (wegen Einschulung etc.) hinnehmen müssen. Dagegen basieren die Konzepte der zweiten Art eher auf einer Kompetenzlogik, die die Diversität des Zusammenspiels durch eine empirische Analyse von Ausbildungs-Job-Matrizen berücksichtigt und das Matching am Arbeitsmarkt letztlich als individuellen und einzigartigen Prozess auffasst, der jedoch keinesfalls zufällig ist. Die spezifische Ausbildung spielt eine wichtige Rolle, repräsentiert jedoch nicht das gesamte Spektrum an Kompetenzen, über das AbsolventInnen verfügen. Personen verfügen einerseits über allgemeine Kompetenzen, die Personen in anderen Ausbildungsgängen auch erwerben, und andererseits über spezifische Kompetenzen, die nur in der absolvierten (bzw. in wenigen anderen) Ausbildungen erworben werden können. Die einzelnen Ausbildungsgänge unterscheiden sich hinsichtlich der Gewichtung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen, die sie vermitteln. In der Konsequenz unterscheiden sich auch die Berufsgruppen hinsichtlich der Diversität an Personen unterschiedlicher Ausbildungen, die sie rekrutieren. Im Anschluss an Béduwé, Espinasse und Vincens (2005) wird unter anderem zur Beschreibung der empirischen Verteilungen sowohl innerhalb der Ausbildungen als auch der Berufsgruppen sowie der Wirtschaftsklassen mit dem Gini-Index ein Konzentrationsmaß berechnet und präsentiert. Je höher der Gini-Index einer Ausbildung, desto geringer ist die Zahl der AbsolventInnen in unterschiedlichen Berufen und desto höher die Job-Chancen in dieser kleinen Zahl an Tätigkeitsfeldern, auf die sich die AbsolventInnen dieser Ausbildung konzentrieren. Je höher der Gini-Index einer Berufsgruppe bzw. Wirtschaftsklasse, desto geringer ist die Zahl an Ausbildungen, aus denen sich die Beschäftigten rekrutieren (d.h. diese Berufsgruppe setzt sich hauptsächlich aus AbsolventInnen ganz spezieller Ausbildungen zusammen). Das theoretische Konzept besagt nun, dass Personen mit Ausbildungen und in Berufen mit hohem Gini-Index Wettbewerbsvorteile am Arbeitsmarkt haben und dass diese in der Folge auch zu höheren Löhnen führen. Béduwé, Espinasse und Vincens haben die Auswirkungen des Zusammenspiels zwischen den Fachrichtungen bzw. Ebenen der Ausbildung und den Tätigkeitsfeldern (Berufsgruppen) auf die Höhe der Entlohnung bei der Rekrutierung in Frankreich untersucht und konnten diese positive Korrelation zwischen Gini-Indizes und Entlohnung bestätigen.

Angewendet auf die österreichischen Daten für das Jahr 2005 zeigt sich, dass zwar der Gini-Index für die Ausbildung einen (leicht) positiven Effekt auf den Nettostundenlohn hat, hingegen beim Gini-Index für die Berufsgruppen ein stärkerer negativer Effekt vorhanden ist (Steiner, Schuster und Vogtenhuber 2007). D.h., dass in Österreich Personen in Berufsgruppen, die sich nur aus wenigen unterschiedlichen Ausbildungen rekrutieren, eher geringere Löhne lukrieren können als in anderen Berufen. Dies resultiert aus der speziellen Struktur des österreichischen Ausbildungs- und Berufssystems. So weisen speziell die Berufsgruppen der Hilfs- und angelernten Tätigkeiten sowie die typischen Lehrberufe eher hohe Gini-Indizes auf, während die in der hierarchisch organisierten ISCO-Berufsklassifikation weiter oben angesiedelten Berufsgruppen - wie Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete, GeschäftsleiterInnen und GeschäftsbereichsleiterInnen großer Unternehmen, LeiterInnen kleiner Unternehmen etc. - sehr niedrige Gini-Indizes aufweisen. MedizinerInnen und WissenschaftlerInnen, die über höhere Einkommen verfügen und deren Berufsgruppen sowie Ausbildungen hohe Gini-Indizes aufweisen, stellen in Österreich eher die Ausnahme dar.

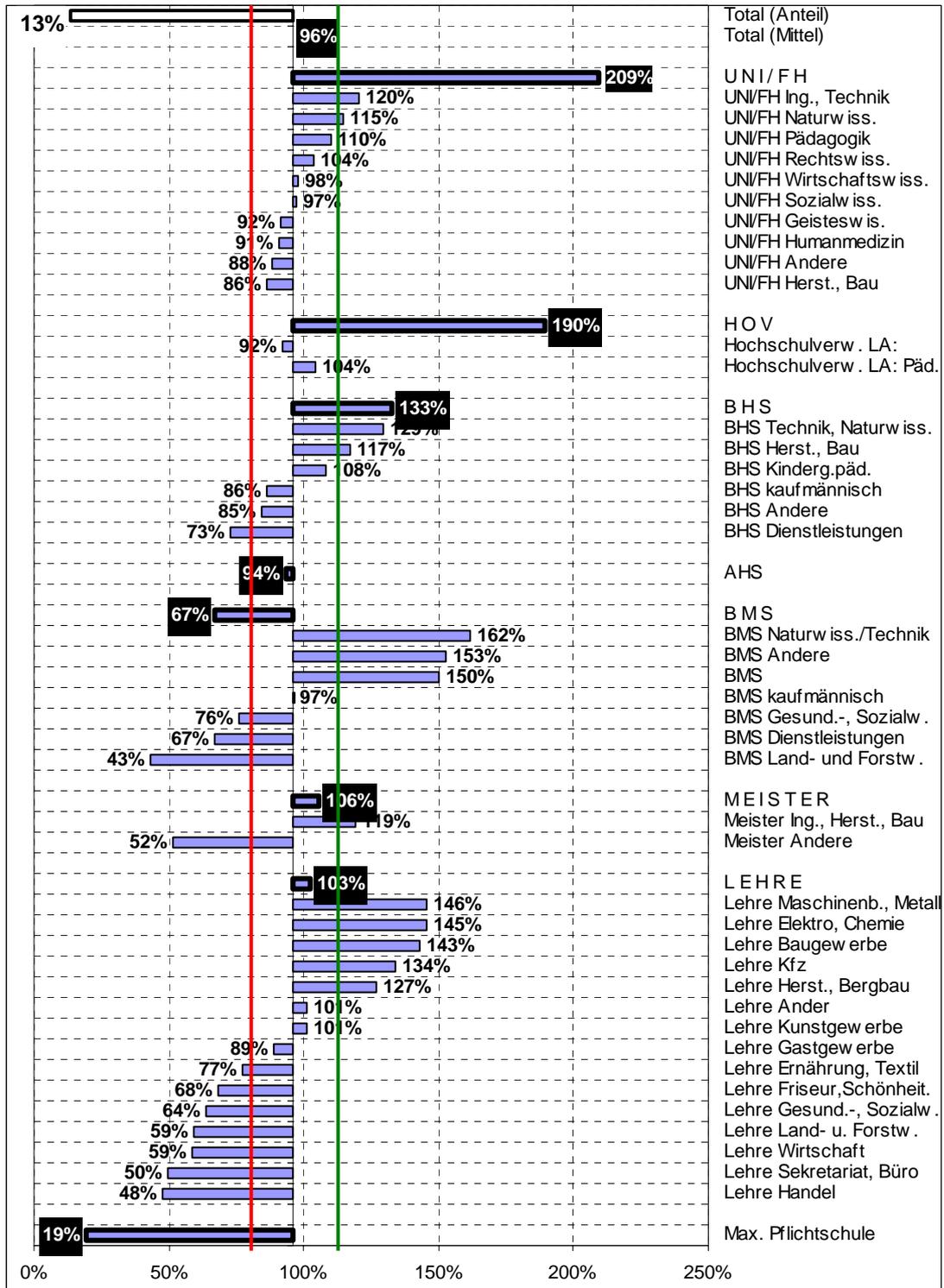
Die der Berechnung der Gini-Indizes zugrunde liegenden Tabellen (Matrix Ausbildung und Beruf) finden sich im Anhang. Die Gini-Indizes der Ausbildungskategorien sind in Abbildung 48 dargestellt. Mit Ausnahme von Ausbildungskategorien, die in relativ direktem Zusammenhang zu speziellen Berufsgruppen stehen (z.B. Krankenpflegeschule, Lehre Sekretariats- und Büroarbeit), weisen tendenziell die höheren Bildungsebenen eine höhere Konzentration auf (d.h. sie streuen weniger auf verschiedene Berufsgruppen). Beim Gini-Index für die Berufsgruppen (Abbildung 49) ist dieser Zusammenhang – wie bereits diskutiert, nicht ersichtlich und besonders die Berufsgruppen, die sich in der Regel aus Höherqualifizierten rekrutieren („Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete“, „LeiterInnen großer und kleiner Unternehmen“ sowie „Technische Fachkräfte“ und „Sonstige Fachkräfte“) weisen eine geringe Konzentration auf. In Abbildung 50 sind die jeweils drei größten Berufsgruppen der einzelnen Fachrichtungen gemäß ihres relativen Anteils grafisch dargestellt (geordnet nach der jeweils größten Berufsgruppe; die drei jeweils größten Berufsgruppen der Fachrichtungen und die entsprechende Zahl der Erwerbstätigen ist in Übersicht 2 aufgelistet). Dieser Indikator korrespondiert weitgehend mit dem Gini-Index der Ausbildung. Abbildung 51 bis Abbildung 53 geben den Gini-Index der jeweils größten Berufsgruppe bzw. die mittleren Gini-Indizes der zwei bzw. drei jeweils größten Berufsgruppen nach Fachrichtungen wieder. Ein Vergleich des Anteils der drei größten Berufsgruppen je Fachrichtung und dem mittleren Gini-Index der drei größten Berufsgruppen zeigt, dass der Zusammenhang zwischen der Konzentration der Ausbildungen und der Konzentration der Berufe relativ schwach ist.

Abbildung 24: Index der Kompetenzniveaus relativ zur Bildungsebene nach Fachrichtung 2004-2006 (sortiert nach Hilfs-, Anlerntätigkeit)



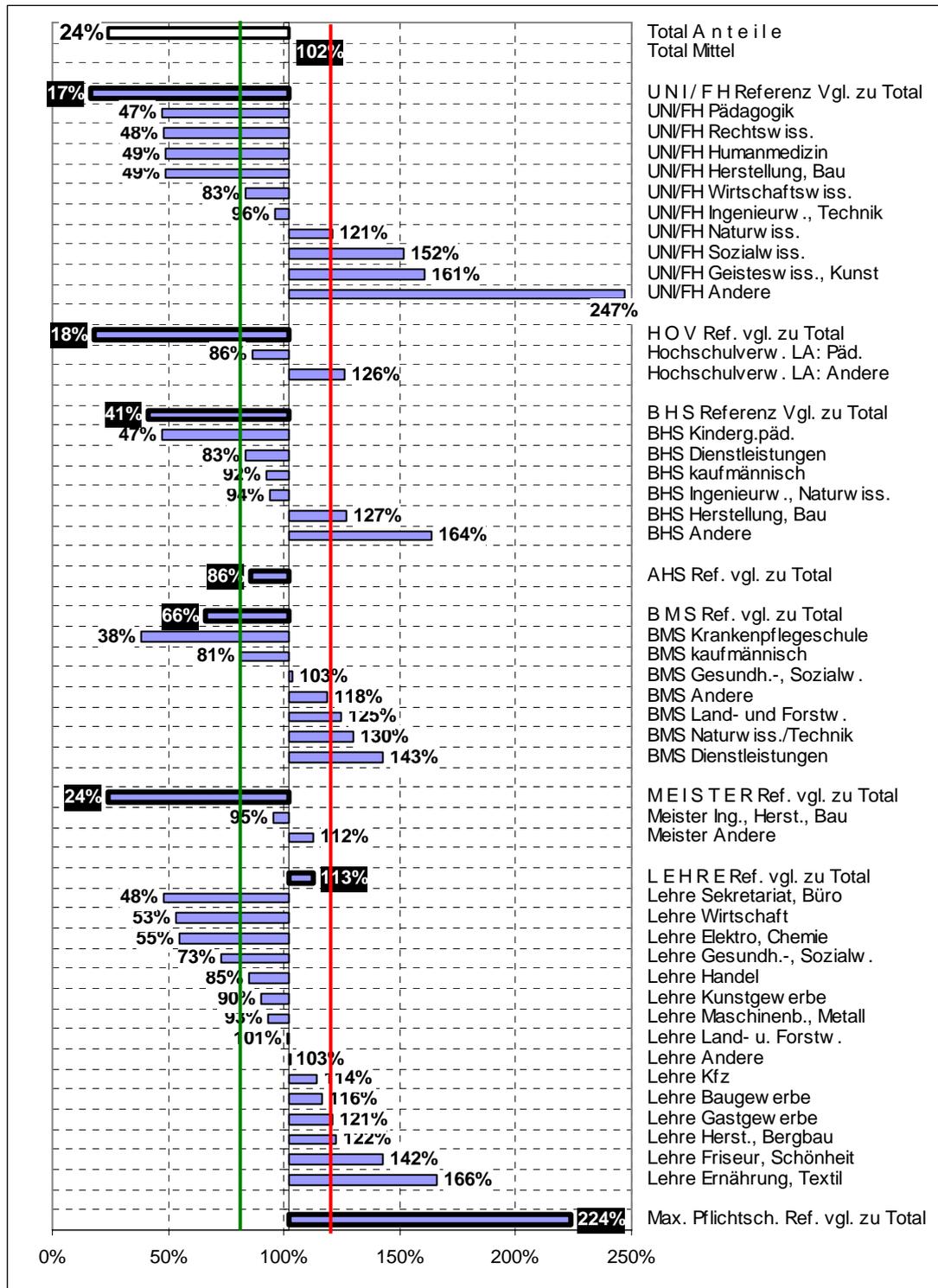
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, Berechnungen: IHS.
 FA: FacharbeiterIn, VA: VorarbeiterIn, M: mittlere Tätigkeit.

Abbildung 25: Index der Kompetenzniveaus (mittlere und höher Tätigkeiten) relativ zur Bildungsebene nach Fachrichtung 2004-2006



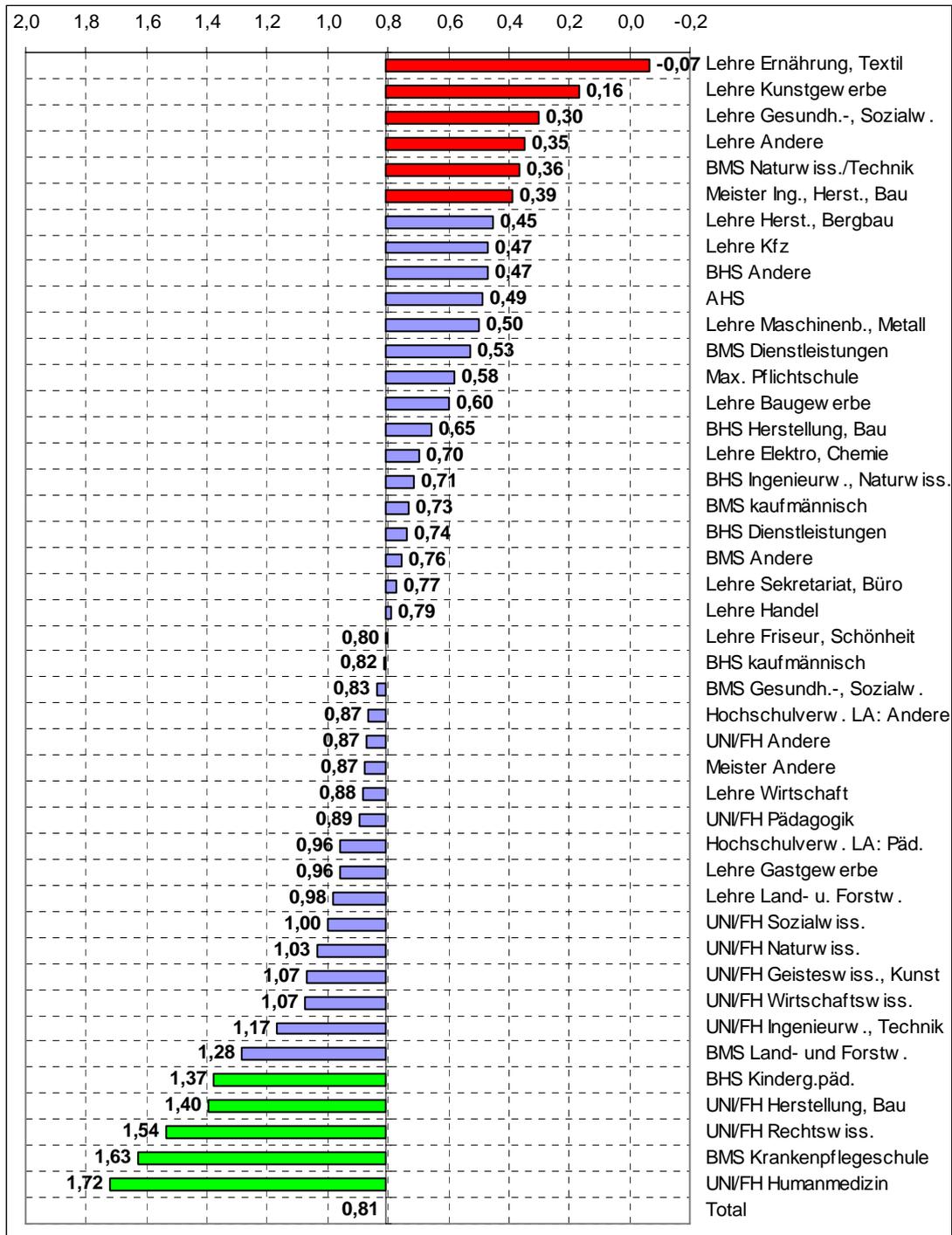
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, Berechnungen: IHS.

Abbildung 26: Index der Kompetenzniveaus (niedrige Tätigkeiten) relativ zur Bildungsebene nach Fachrichtung 2004-2006



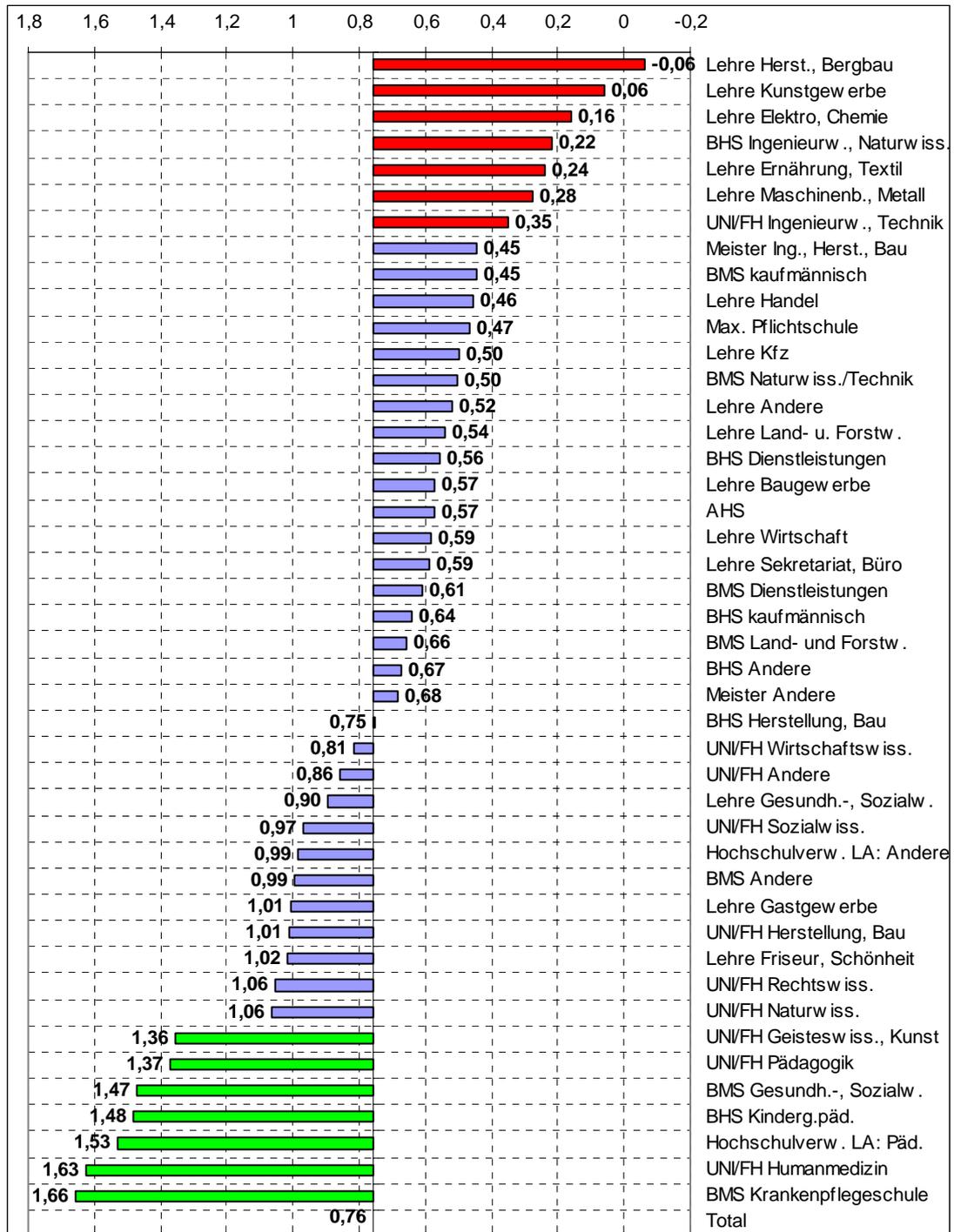
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, Berechnungen: IHS.

Abbildung 27: Index der Beschäftigungsprognose der drei wichtigsten Berufsgruppen je Fachrichtung



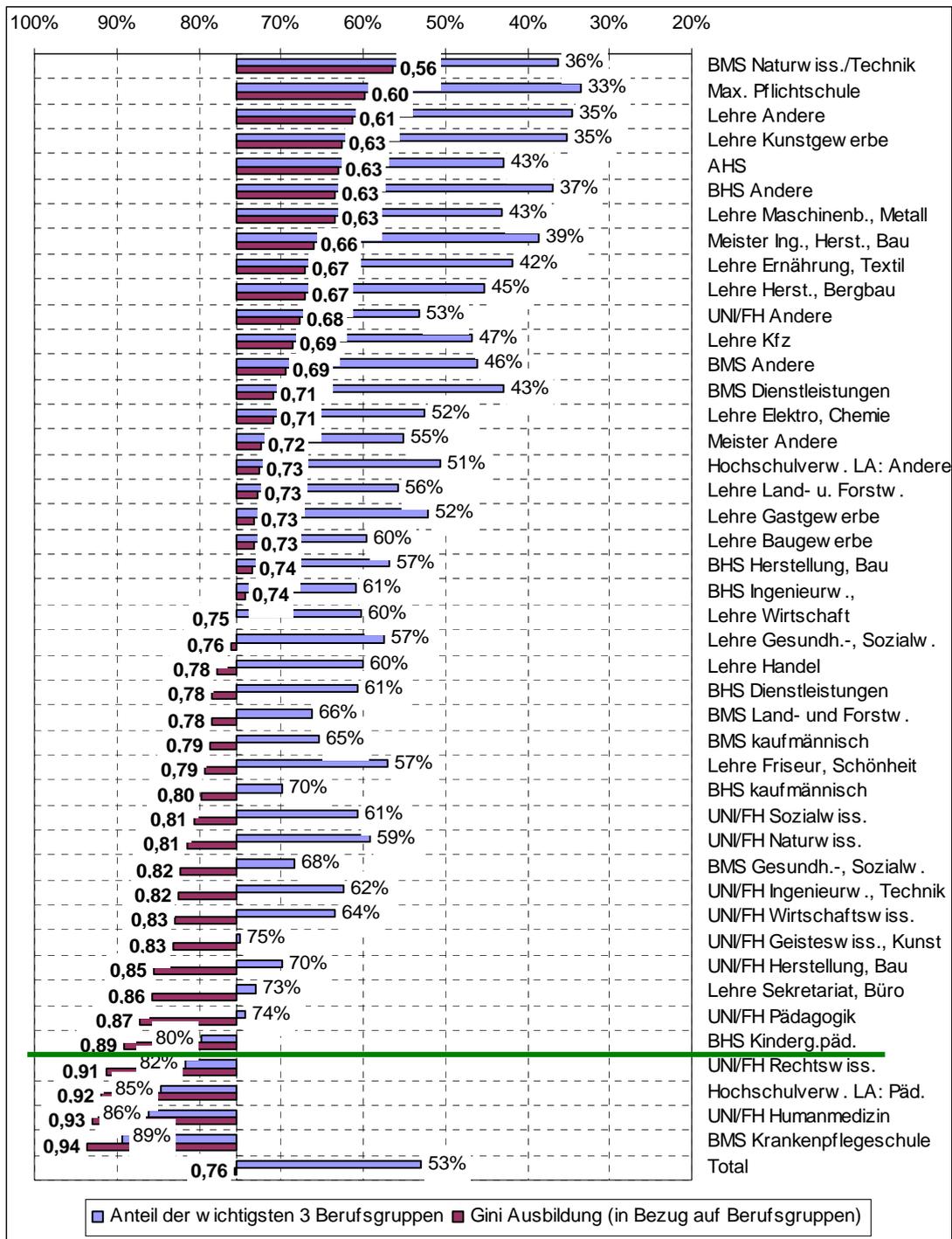
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, WIFO-Prognose 2004-2010 (vgl. Huber et al. 2006), Berechnungen: IHS.

Abbildung 28: Index der Beschäftigungsprognose der drei wichtigsten Wirtschaftsklassen je Fachrichtung



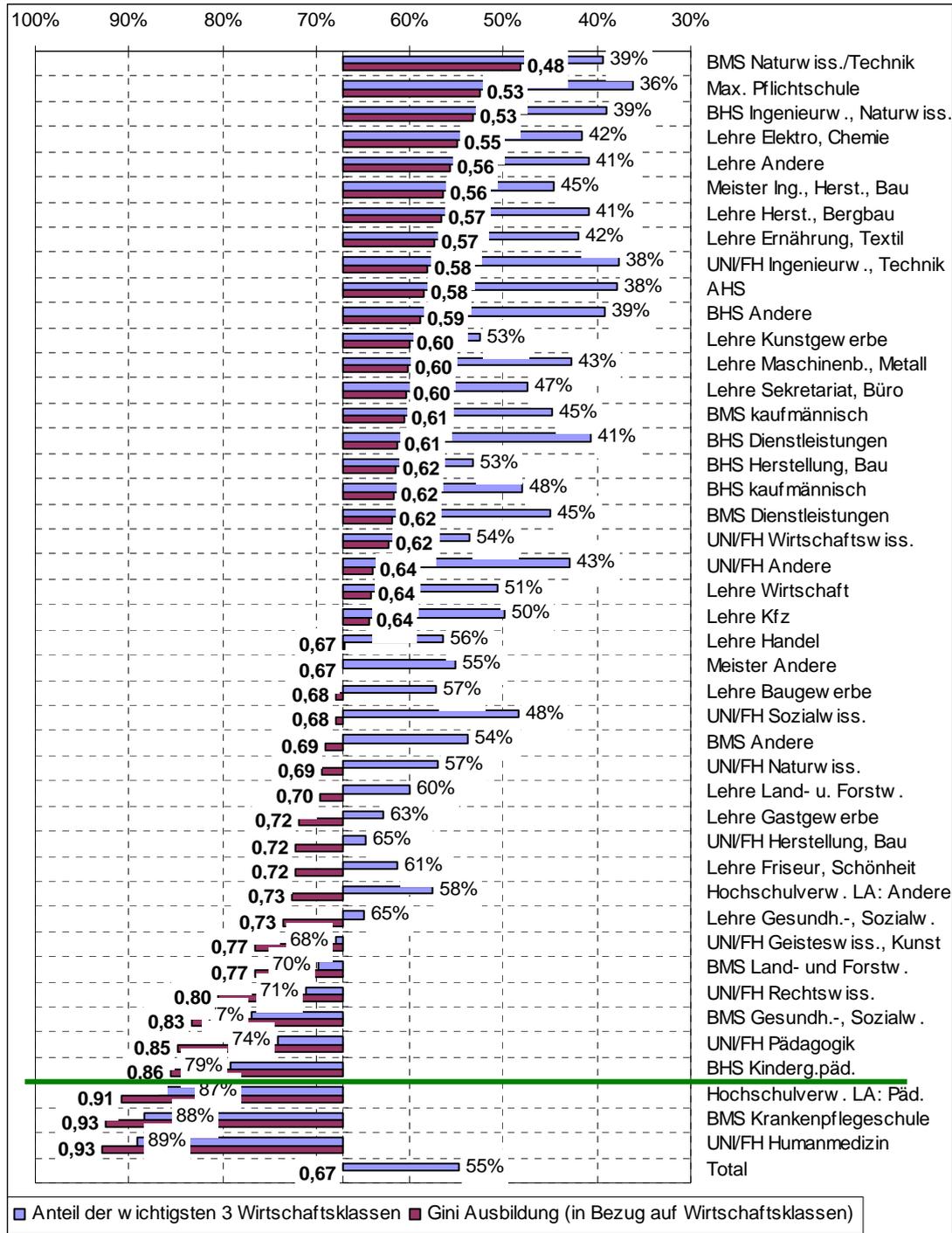
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, WIFO-Prognose 2004-2010 (vgl. Huber et al. 2006), Berechnungen: IHS.

Abbildung 29: Konzentration der Ausbildungskategorien auf Berufsgruppen: Gini-Index Ausbildung und Anteil der drei wichtigsten Berufsgruppen nach Fachrichtungen 2004-2006



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, Berechnungen: IHS.

Abbildung 30: Konzentration der Ausbildungskategorien auf Wirtschaftsklassen: Gini-Index Ausbildung und Anteil der drei wichtigsten Wirtschaftsklassen nach Fachrichtungen 2004-2006



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, Berechnungen: IHS.

6. Monitoring von Ausbildung und Beschäftigung

In diesem Abschnitt wird ein Vorschlag für ein regelmäßiges Monitoring des Zusammenhanges von Ausbildung und Beschäftigung entwickelt, welches auf der Ausbildungsklassifikation nach den ISCED-Fachrichtungen und den in Kapitel 5 präsentierten Indikatoren aufbaut. Im gegenwärtigen Stand kann nur die Ausgangssituation dargestellt werden, da noch zu wenige Zeitreihenpunkte in dieser Gliederung verfügbar sind.

Aufgrund eines möglichst vielfältigen Satzes von Indikatoren wird versucht, den Zusammenhang von Ausbildung und Beschäftigung für die 44 Kategorien der Ausbildungsfachrichtungen darzustellen, und günstige und ungünstige Anzeichen zu identifizieren. Die Darstellungen sind nicht unmittelbar als „harte Informationen“ über „wirkliche Probleme“ zu verstehen, sondern eher *als Hinweise auf Ausbildungsbereiche, auf die eine nähere Aufmerksamkeit gelenkt werden sollte*. Es handelt sich gewissermaßen um Marker, die jeweils für sich selbst noch nicht unbedingt etwas aussagen müssen, in Bereichen, wo sich jedoch mehrere oder viele ungünstige Anzeichen konzentrieren, sollte die Situation und Entwicklung genauer betrachtet werden. Oft wird auch zu berücksichtigen sein, dass in der entwickelten Klassifikation verschiedene Ausbildungsgänge zusammengefasst sind, für die Anzeichen nicht unbedingt gleichermaßen zutreffen müssen. Insofern soll dieses Monitoring in erster Linie Lernprozesse auslösen, und nicht schon unmittelbar Handlungsbedarf signalisieren.

Bei der gewählten Methode von stark stilisierten Hinweisen besteht oft auch das Problem der Identifikation von Grenzwerten, die einen „auffälligen“ Bereich der Indikatorwerte vom „unauffälligen“ Bereich unterscheiden. Diese Grenzwerte enthalten immer einen gewissen Anteil von Willkür und können strenger oder weniger streng definiert werden, und sie können mechanisch aufgrund bestimmter Entscheidungsregeln oder flexibel nach den empirischen Strukturen festgesetzt werden. Auch dies sollte Gegenstand von Lernprozessen sein. Zum gegenwärtigen Stand wird flexibel vorgegangen und versucht, bei den verschiedenen Indikatoren tatsächlich Extremwerte zu identifizieren, so dass robuste Ergebnisse zustande kommen.

6.1. Dimensionen und Indikatoren

Die in Übersicht 1 dargestellten Dimensionen und Indikatoren werden für das Monitoringsystem vorgeschlagen. Insgesamt werden 25 Indikatoren berechnet, die sich drei Dimensionen zuordnen lassen. In der Folge werden zunächst „Marker“ aus den Indikatoren der einzelnen Dimensionen gebildet, die in Kapitel 5 grafisch dargestellt wurden, bevor ein „Summenmarker“ aus den Indikatoren aller drei Dimensionen gebildet wird. Die Marker resultieren aus der Bewertung von Kategorien, die bei den Indikatoren über oder unter dem Trennwert liegen (in den Grafiken durch rote bzw. grüne Linien gekennzeichnet). Diese

„Extremwerte“ werden mit 0,5, 1 oder manchmal 2 bewertet, je nach dem erwarteten Gewicht für die Risiken bzw. Chancen, wobei ein „Minus“ eine Chance darstellt und ein „Plus“ ein Risiko, sodass in den Grafiken nach links Chancen und nach rechts Risiken aufgetragen werden.

Übersicht 1: Gliederung des Monitoringsystems: Dimensionen und Indikatoren

DIMENSION I – Demografie: Alter, Geschlecht, Migration

1. Frauenanteil an Erwerbstätigen (+1 deskriptiv, umgekehrt m)
2. Frauenanteil an AbsolventInnen (+1 deskriptiv, umgekehrt m)
3. Differenz zwischen Frauenanteil an AbsolventInnen und Frauenanteil an jüngeren Erwerbstätigen (+/- 0,5)
4. Anteil älterer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen (+1/-1)
5. Anteil jüngerer Erwerbstätiger an allen Erwerbstätigen (+1/-1)
6. Differenz zwischen den Anteilen jüngerer und älterer Erwerbstätiger (+1-2)
7. Verhältnis von AbsolventInnen zu Erwerbstätigen (+1 Dynamik)
8. Verhältnis eines durchschnittlichen Älterenjahrgangs zu AbsolventInnen (+1 Expansion; -1 Ersatz)
9. Anteil nicht-österreichischer StaatsbürgerInnen an Erwerbstätigen (+/- 0,5)
10. Anteil nicht-österreichischer StaatsbürgerInnen aus traditionellen Migrationsländern (+/- 0,5)
11. Anteil nicht-österreichischer StaatsbürgerInnen aus neuen EU-Ländern (+/- 0,5)

DIMENSION II – Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Einkommen

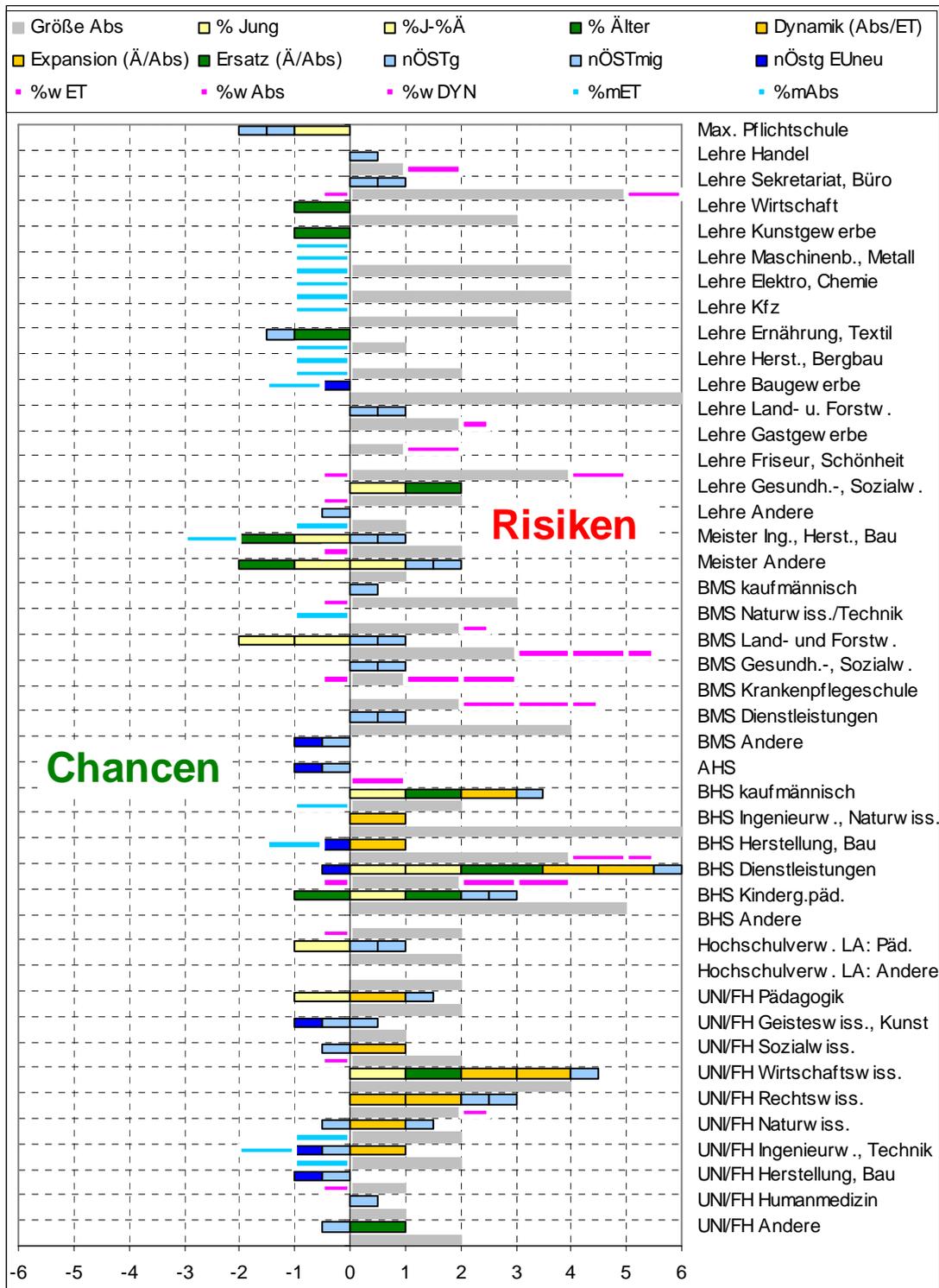
1. Erwerbsquote gesamt (-1/+1 hohe/niedrige Nachfrage)
2. Deutlich geringere weibliche vs. männliche Erwerbsquote gesamt (+/-0,5)
3. Deutlich geringere weibliche vs. männliche Erwerbsquote jung (+/-0,5)
4. Geringe Erwerbsquote jung vs. gesamt weiblich (+/-0,5)
5. Geringe Erwerbsquote jung vs. gesamt männlich (+/-0,5)
6. Verhältnis von Arbeitslosen zu AbsolventInnen (+/- 1-2)
7. Ratio des Verhältnisses arbeitsloser Frauen zu weiblichen Absolventinnen und arbeitsloser Männer zu männlichen Absolventen (+/- 0,5)
8. Median-Stundenlohn gegenüber Durchschnitt der Bildungsebene um 10% erhöht oder vermindert (gesamt; geschlechterkorrigiert -/+ 0,5; 0,5)

DIMENSION III – Kompetenzen, Berufe und Wirtschaftsklassen

1. Anteil mittlerer und höherer Kompetenzniveaus im Vergleich zum Durchschnitt der Bildungsebene (-/+ 1)
2. Anteil niedriger Kompetenzniveaus im Vergleich zum Durchschnitt der Bildungsebene (-/+ 1)
3. Prognose des Wachstums der drei größten Wirtschaftsklassen je Fachrichtung (-/+1)
4. Prognose des Wachstums der drei größten Berufsgruppen je Fachrichtung (gew.) (-/+1)
5. Konzentration der Ausbildungen auf die drei größten Berufsgruppen (Gini-Index) und Anteil der drei größten Berufsgruppen (-/+ 0,5)
6. Konzentration der Ausbildungen auf die drei größten Wirtschaftsklassen (Gini-Index) und Anteil der drei größten Wirtschaftsklassen (-/+ 0,5)

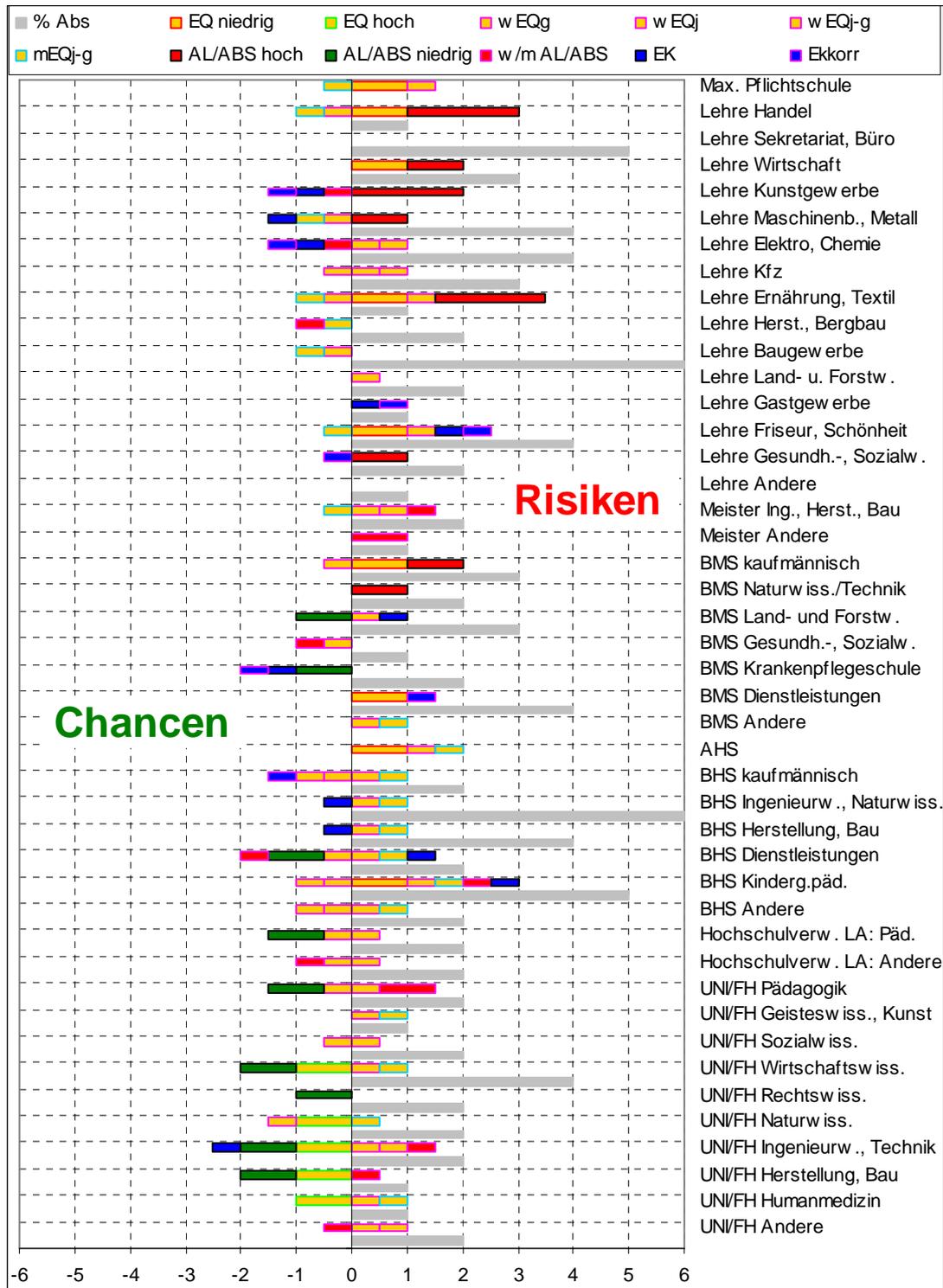
Zusammenstellung: IHS.

Abbildung 31: Marker 1: Demografie



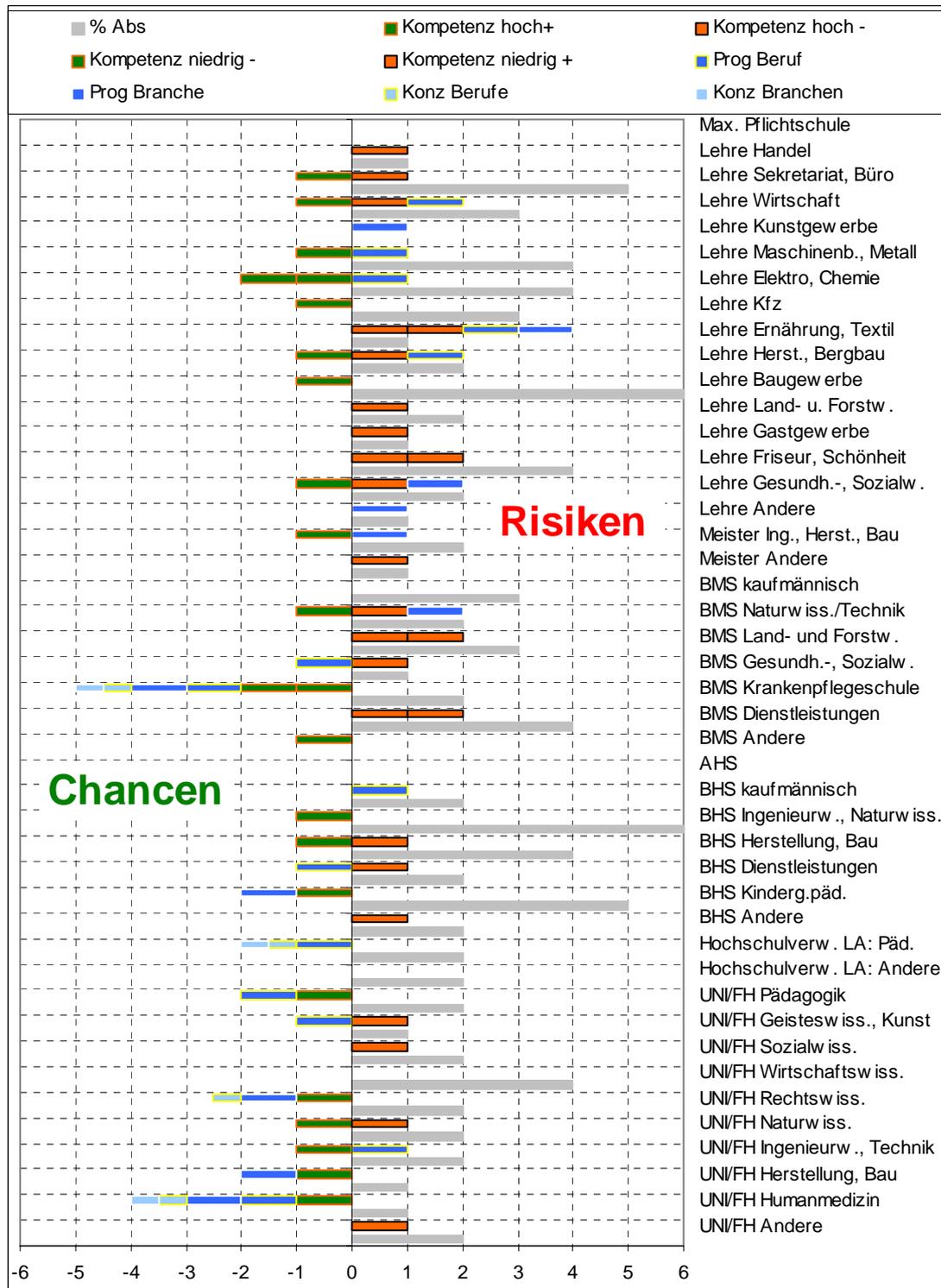
Zusammenstellung: IHS.

Abbildung 32: Marker 2: Beschäftigung



Zusammenstellung: IHS.

Abbildung 33: Marker 3: Kompetenzen, Berufsgruppen, Wirtschaftsklassen



Zusammenstellung: IHS.

6.2. Zusammenführung der Indikatoren: “Summenmarker”

Die Indikatoren der eben dargestellten drei Dimensionen werden in Abbildung 34 (als Summenmarker präsentiert, indem die Werte für die Einzelmarker bereichsspezifisch aufsummiert werden. Aus dieser Summendarstellung ergibt sich ein stilisierter Überblick über die positiven (Chancen) und negativen (Risiken) Einschätzungen der Fachrichtungen, die aus den drei Dimensionen resultieren. Die rein geschlechtsspezifischen Indikatoren (Frauenanteil an Erwerbstätigen bzw. AbsolventInnen etc.), werden bei der Summierung nicht berücksichtigt, weil hier keine eindeutige Interpretation möglich ist. Als Kontrolle dieser Gesamtdarstellung wurde untersucht, wie oft die einzelnen Ausbildungskategorien unmittelbar über oder unter die oberen oder unteren Grenzwerte fallen. Der Saldo aus dieser Betrachtung ist in den folgenden beiden Abbildungen jeweils am linken und am rechten Bildrand in Form von Balken aufgetragen. Balken am linken Bildrand bedeuten, dass die jeweilige Kategorie häufiger direkt am positiven (i.e. chancenreichen) Grenzwert lag als am negativen (i.e. risikoreichen) Grenzwert. Für Balken am rechten Bildrand gilt das Umgekehrte: diese Ausbildungskategorien liegen bei einigen Indikatoren direkt am ungünstigen Grenzwert.

In der Summenbetrachtung ergeben sich sechs bis acht Fachrichtungen mit erhöhten Risiken. Bei der Interpretation ist jedenfalls darauf zu achten, dass die Zahl der AbsolventInnen noch auf vorläufigen Auswertungen und daher die Übereinstimmung der AbsolventInnen-Statistik mit der Klassifikation des Mikrozensus noch nicht endgültig geklärt ist (d.h. die Zuordnung der in der Folge genannten Schulformen zu den Fachrichtungen im Mikrozensus ist noch nicht eindeutig und daher mit Vorsicht zu interpretieren). Die Risiken ergeben sich unterschiedlich aus den drei Dimensionen:

- Aus einer hohen Angebotsdynamik, der keine entsprechend sichtbare Nachfrage gegenübersteht: BHS Dienstleistungen (hauptsächliche Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe und Tourismus), BHS kaufmännischer Bereich (hauptsächlich Handelsakademie) sowie Hochschulabschlüsse (Universität und Fachhochschule) der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.
- Gleichermaßen ungünstige Beschäftigungssituation und ungünstige Prognosewerte ergeben sich für Lehrabschlüsse der Fachrichtungen „Ernährung, Textil und Bekleidung“ sowie „Friseur und Schönheitspflege“.
- Bei den Kategorien BMS Dienstleistungen, Lehre Gesundheits- und Sozialwesen sowie Lehre Handel spielen alle drei Dimensionen für die eher negative Bewertung eine Rolle

Mit Ausnahme der drei Kategorien, für die die hohe Angebotsdynamik ohne entsprechend sichtbare Nachfrage auf Anspannung hindeutet, handelt es sich bei den risikobehafteten

Fachrichtungen um zahlenmäßig große Ausbildungsbereiche die eher im unteren Qualifikationsbereich angesiedelt sind.

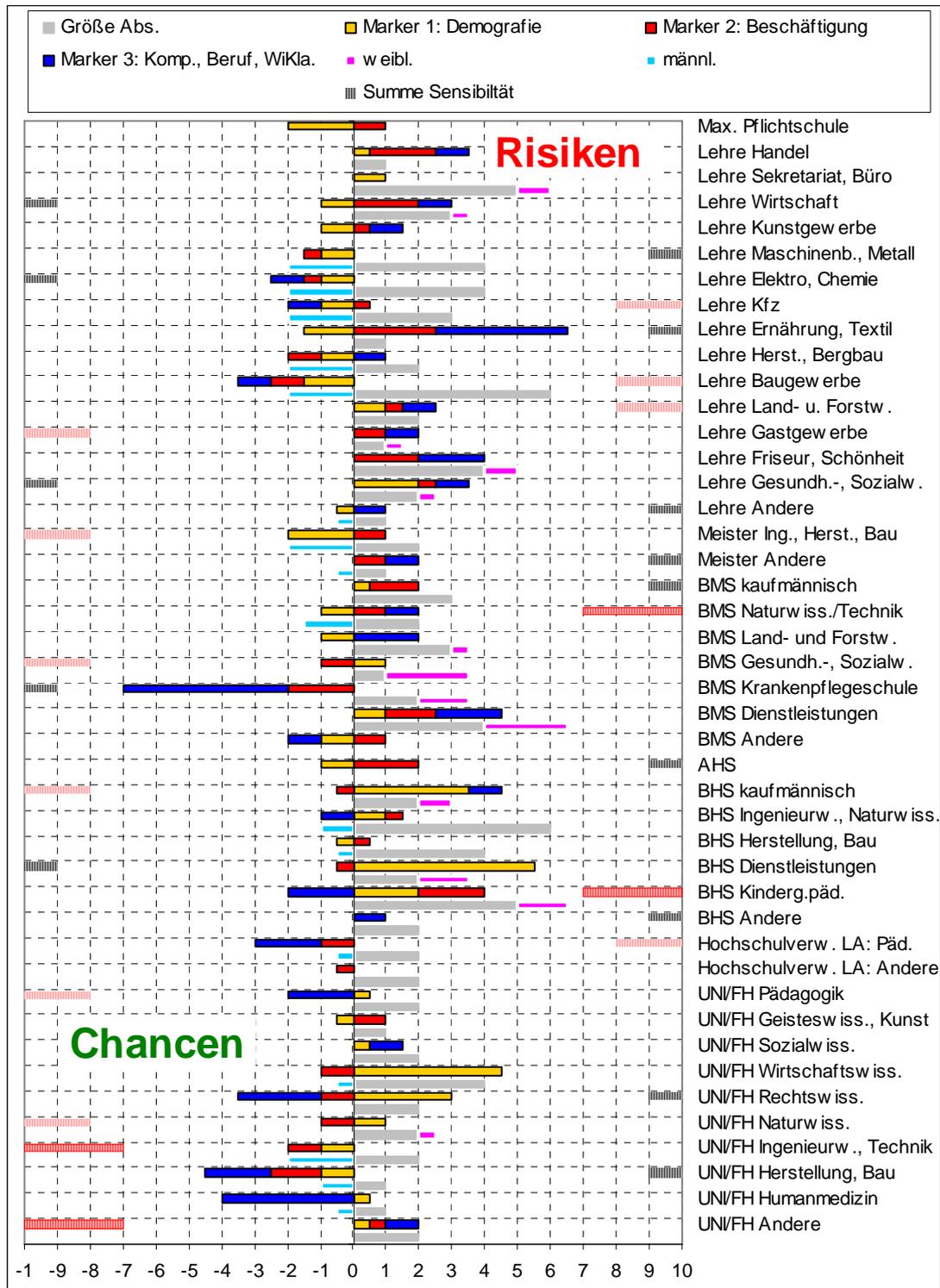
Für vier bis fünf Fachrichtungen ergeben sich erhöhte Chancen. Hier spielen vor allem die Kompetenz- und Prognosewerte eine bedeutende Rolle. Die Beschäftigungsindikatoren spielen zum Teil eine Rolle, während die Angebotsdynamik eher gering ausgeprägt ist:

- Zwei Ausbildungskategorien mit jeweils hohen Kompetenz- und Prognosewerten entstammen mit dem Hochschulabschluss in Medizin sowie der Krankenpflegeschule (BMS) dem Gesundheitswesen.
- Gemischte positive Indikatoren ergeben sich für zwei Bildungsebenen der Fachrichtung Bauwesen (Hochschule und Lehrabschluss) sowie für die Hochschulverwandten Lehranstalten der Fachrichtung Pädagogik (Pädak).

Diese Fachrichtungen sind eher im oberen und mittleren Qualifikationssegment angesiedelt und von ihrer Quantität eher im kleineren bis mittleren Bereich.

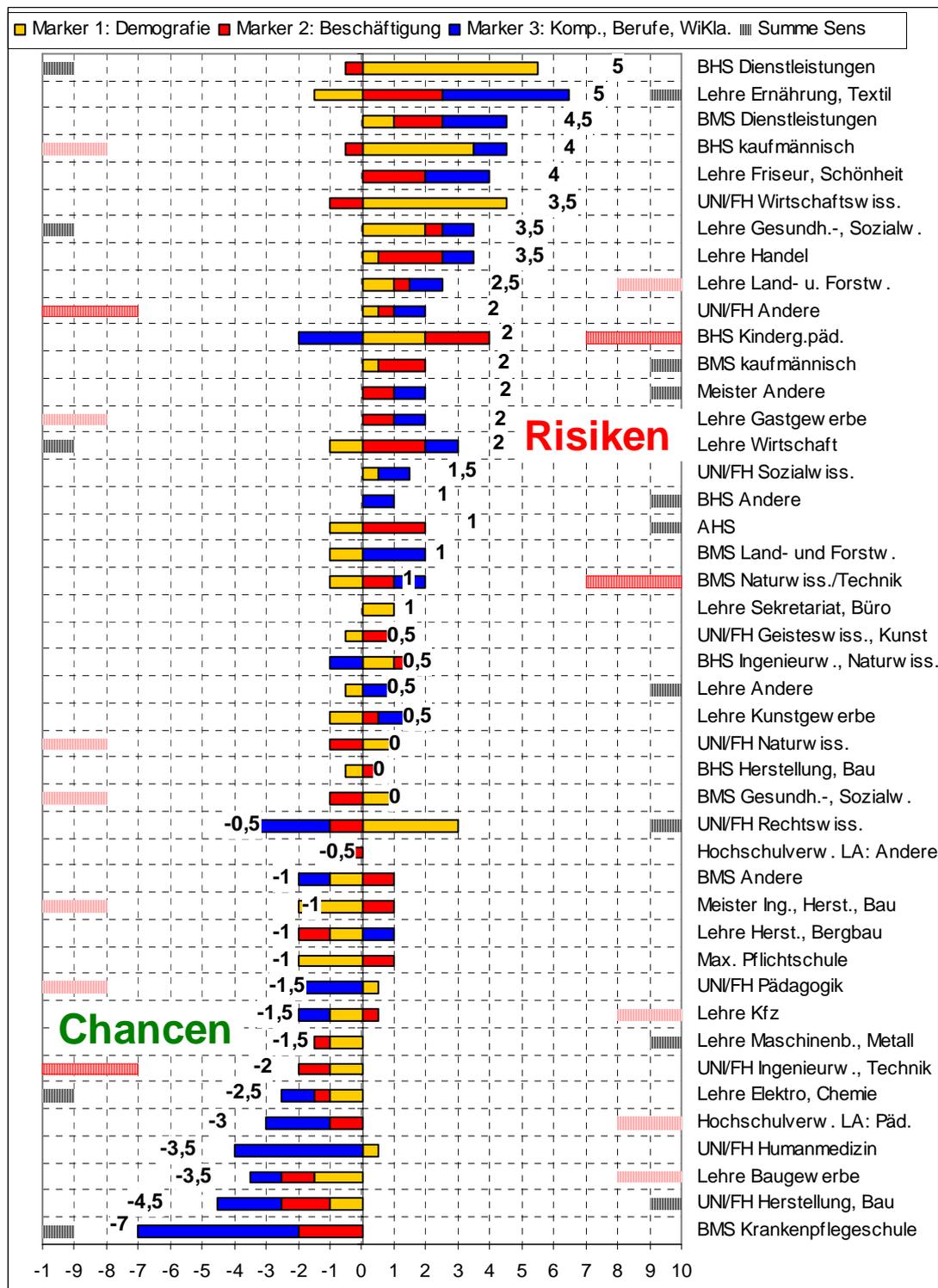
Die übrigen Ausbildungskategorien bzw. Fachrichtungen haben wenig ausgeprägte Werte und neigen sich teilweise eher zu den Risiken (ca. sieben Kategorien) oder zu den Chancen (ca. neun Kategorien). Die Fachrichtung Rechtswissenschaft zeigt eine polarisierte Struktur: hier trifft eine hohe Angebotsdynamik auf eher günstige Werte im Hinblick auf die beiden anderen Dimensionen. Weitere 13 Fachrichtungskategorien weisen keine ausgeprägte Struktur auf. Hier ist häufig die Angebotsdynamik gering, während die anderen Indikatoren eher ungünstig sind.

Abbildung 34: Summenmarker



Zusammenstellung: IHS.

Abbildung 35: Summenmarker (sortiert nach dem Saldo aus Chancen und Risiken)



Zusammenstellung: IHS.

6.3. Ausblick

Aufgrund der Schwächen der Datenbasis wurden vorwiegend Querschnittsinformationen (gepoolter Datensatz der 12 Mikrozensus-Quartale 2004 bis 2006 bzw. vorläufige Auswertungen zu den AbsolventInnen nach Fachrichtungen) verwendet und das Monitoringsystem befindet sich daher derzeit noch in Entwicklung.

Eine Weiterentwicklung der Indikatoren sowie die Einbindung von Längsschnittsinformationen, insbesondere die Entwicklung von Indikatoren des zeitlichen Verlaufs, werden im Rahmen der Indikatoren des ersten nationalen Bildungsberichts versucht. Hier werden einerseits die Auswertungen und Indikatoren auf Basis von endgültigen Daten der Schul- bzw. AbsolventInnenstatistik für die Schuljahre 2005/06 bzw. 2006/07 verfeinert (auch im Hinblick auf die statistischen Abgrenzungen der Fachrichtungen und ihre Übereinstimmung mit der Zuordnungspraxis im Mikrozensus) sowie andererseits bei Verfügbarkeit von weiteren vier Mikrozensus-Quartalen für das Jahr 2007 die zeitlichen Veränderungen analysiert.

Des weiteren wurde im Projektverlauf im Rahmen des Zusatzmoduls sowie bei der Präsentation dieses Zusatzmoduls bei einem Treffen der ProjektpartnerInnen des AMS-Qualifikationsbarometers ein stärkeres Zusammenspiel zwischen dem Monitoringsystem und dem Qualifikationsbarometer angedacht. Es wurde der Vorschlag einer gemeinsamen Veranstaltung gemacht, auf der sich die Stakeholder der Angebots- und Nachfrage Seite vor dem Hintergrund der Ergebnisse des Monitoringsystems und des Qualifikationsbarometers austauschen können.

Die im vorliegenden Projekt entwickelte Klassifikation der Ausbildungskategorien (Bildungsebenen und Fachrichtungen), auf der das Monitoringsystem basiert erfordert keine Datenerhebung, sondern generiert sich aus den beiden vorliegenden Klassifikationen der höchsten abgeschlossenen Ausbildung und der Fachrichtungen. Diese Daten sind im Prinzip EU-weit verfügbar, weshalb auch ein EU-Projekt auf dieser Basis angedacht werden könnte. Hier wäre eine im Hinblick auf die europaweite Vergleichbarkeit optimierte Klassifikation der Fachrichtungen und Bildungsebenen zu entwickeln.

7. Literatur

Bédoué C., Espinasse J. M., Vincens J. (2005): Logique des metier vs. logique competences. Spécialité de formation, spécialité d'emploi et performance d'insertion. Les notes du LIRHE n°413, Toulouse.

BMBWK (Hrsg.) (2006): Statistisches Taschenbuch 2006, Wien. Download: http://www.bmukk.gv.at/medienpool/15070/stat_tb_06.pdf (17.9.2007).

Cedefop und Eurostat (Hrsg.) (1999): Handbuch der Ausbildungsfelder. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Download: http://www.statistik.at/web_de/static/ausbildungsfelder_-_bildungsklassifikation_023239.pdf (17.9.2007)

Huber P., Huemer U., Kratena K., Mahringer H. (WIFO) (2006): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich bis 2010. Berufliche und sektorale Veränderungen bis 2010. Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich. Download: <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/Besch%E4ftigungsprognose2010.pdf> (18.10.2007).

Eurostat (1999): Handbuch der Bildungs- und Ausbildungsfelder. Download: http://www.statistik.at/web_de/static/eurostat_-_bildungsklassifikation_023238.pdf (17.9.2007).

Kytir J., Stadler B. (2004): Die kontinuierliche Arbeitskräfteerhebung im Rahmen des neuen Mikrozensus. Statistische Nachrichten 6/2004, Statistik Austria, S 511-518.

Lassnigg L. (2002): Projections of qualifications and occupations in Austria: Short-term approaches, macro perspective and emphasis on the supply side. In: Neugart M., Schömann K., (Hrsg.) (2002): Forecasting Labour Markets in OECD Countries. Measuring and Tackling Mismatches. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, 240-282.

Lassnigg L., Vogtenhuber S., Steiner P. M. (2006), Weiterbildung in Österreich. Finanzierung, Beteiligung und Wirkungen. IHS-Projektbericht im Auftrag der Arbeiterkammer Wien, Wien.

Lassnigg Lorenz, Markowitsch Jörg (Hrsg.) (2005): Qualität durch Vorausschau. Antizipationsmechanismen und Qualitätssicherung in der österreichischen Berufsbildung. Studienverlag, Innsbruck.

Markowitsch Jörg, Plaimauer Claudia (2002): Klassifizierung beruflicher Qualifikationen, in: Maria Hofstätter, René Sturm (Hg.), *Qualifikationsbedarf der Zukunft I: Früherkennung und Darstellung von Qualifikationsbedarf*. Beiträge zur Fachtagung „Qualifikationsbedarf der Zukunft – Prognoseinstrumente und Innovationsfelder“ des AMS am 28. Mai 2002 in Wien, AMS report 34.

Moser W. (2005): Das Datenmanagement im neuen Mikrozensus - Eine Prozessbeschreibung, *Austrian Journal of Statistics*, Volume 34, Nr. 4, S. 327-343.

OECD (1999): *Classifying Educational Programmes. Manual for ISCED-97 Implementation in OECD Countries*. Download: http://www.statistik.at/web_de/static/oecd_-_bildungsklassifikation_023240.pdf (17.9.2007)

OECD (2007), *Education at a Glance*, Paris.

Statistik Austria (div. Jahrgänge), *Arbeitskräfteerhebung. Ergebnisse des Mikrozensus*. Wien.

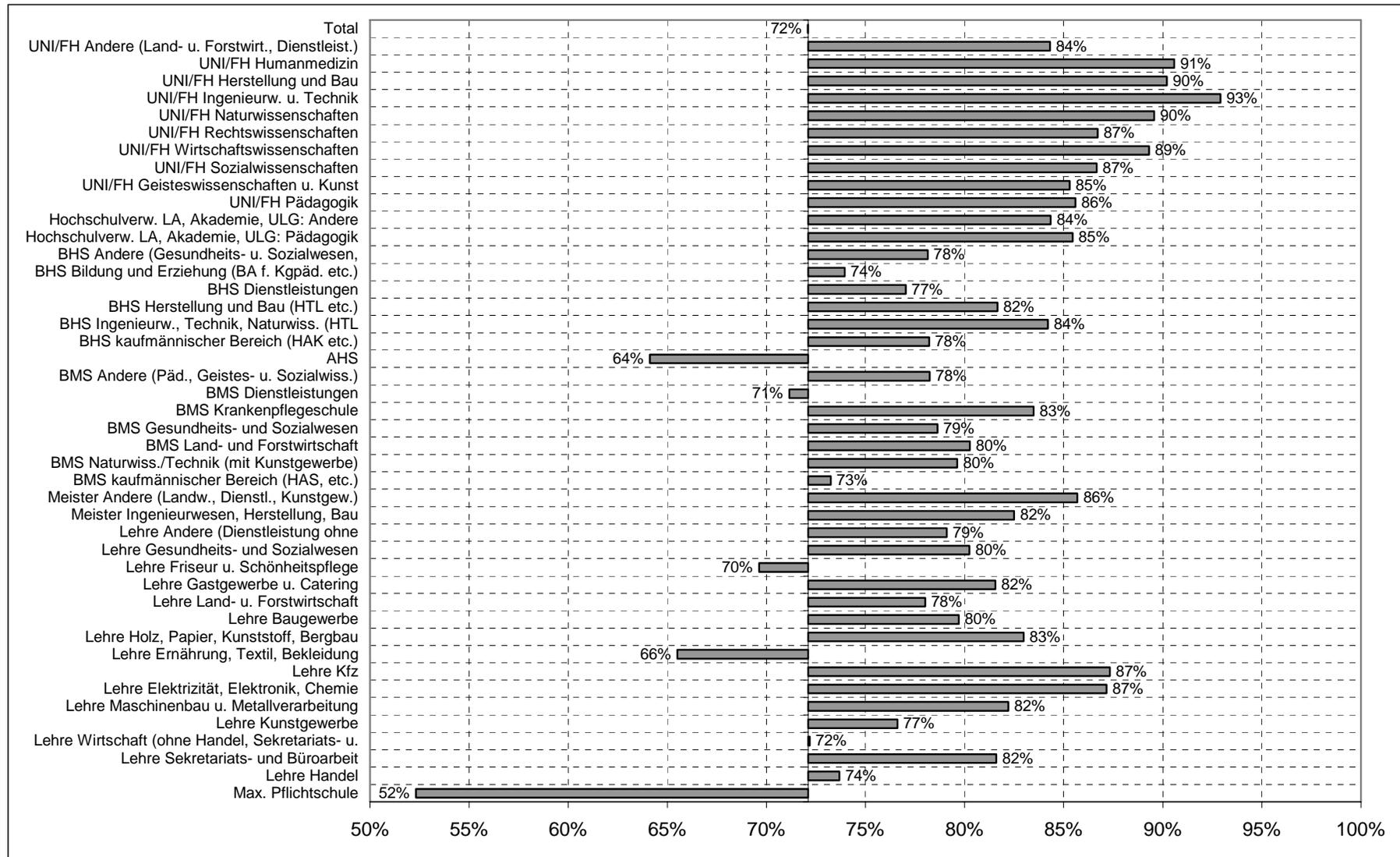
Steiner P. M., Schuster J., Vogtenhuber S. (2007): *Bildungserträge in Österreich von 1999 bis 2005*.

UNESCO (1997): *ISCED 1997: International Standard Classification of Education*. Download: http://www.statistik.at/web_de/static/isced_-_bildungsklassifikation_023237.pdf (17.9.2007).

Zuckersteinova A., Strietska-Ilina O. (eds.) (2007): *Towards European skill needs forecasting*. Cedefop Panorama series 137. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.

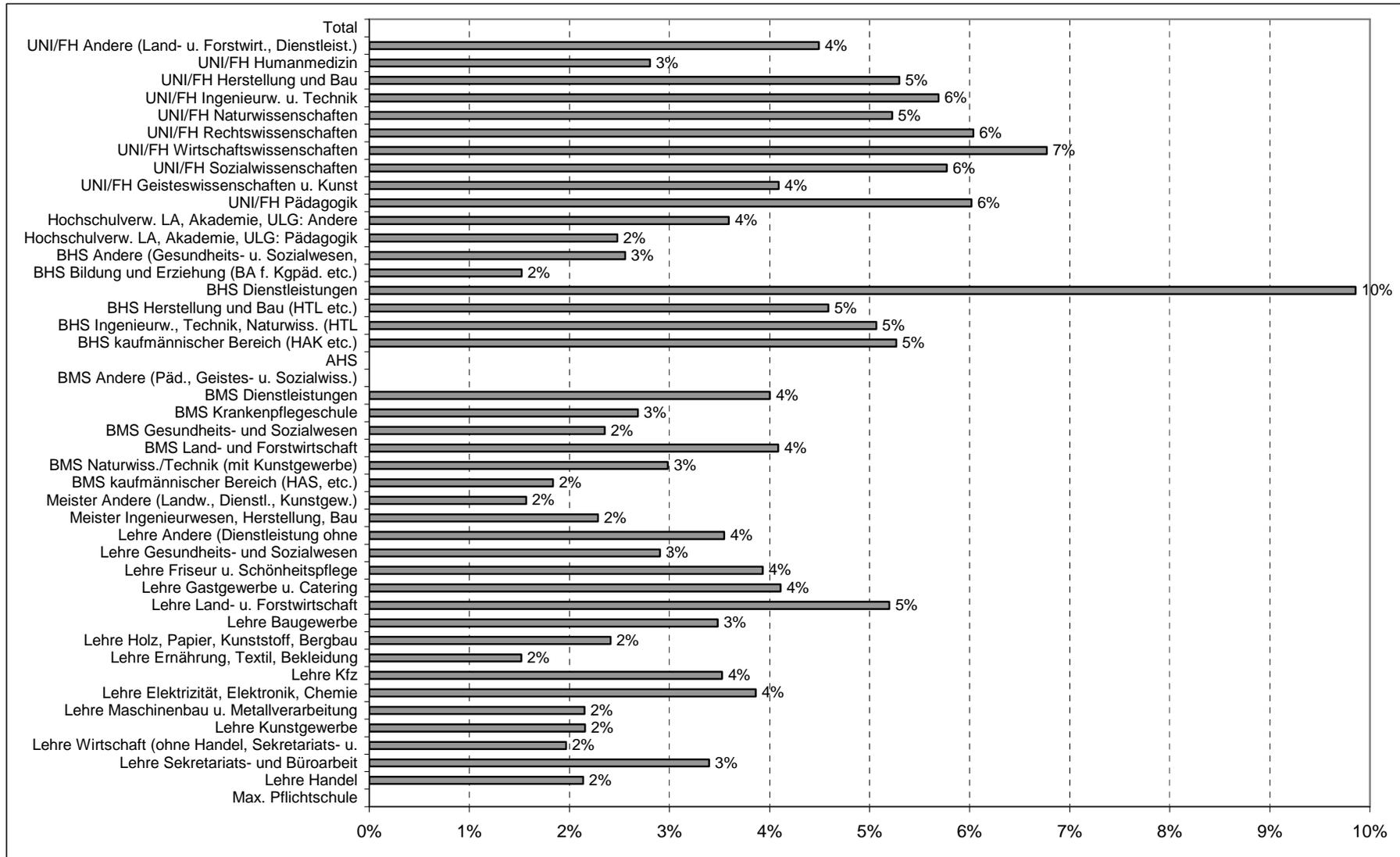
8. Anhang: Abbildungen und Tabellen

Abbildung 36: Erwerbsquoten 15 bis 64 Jähriger nach Fachrichtung 2004-2006



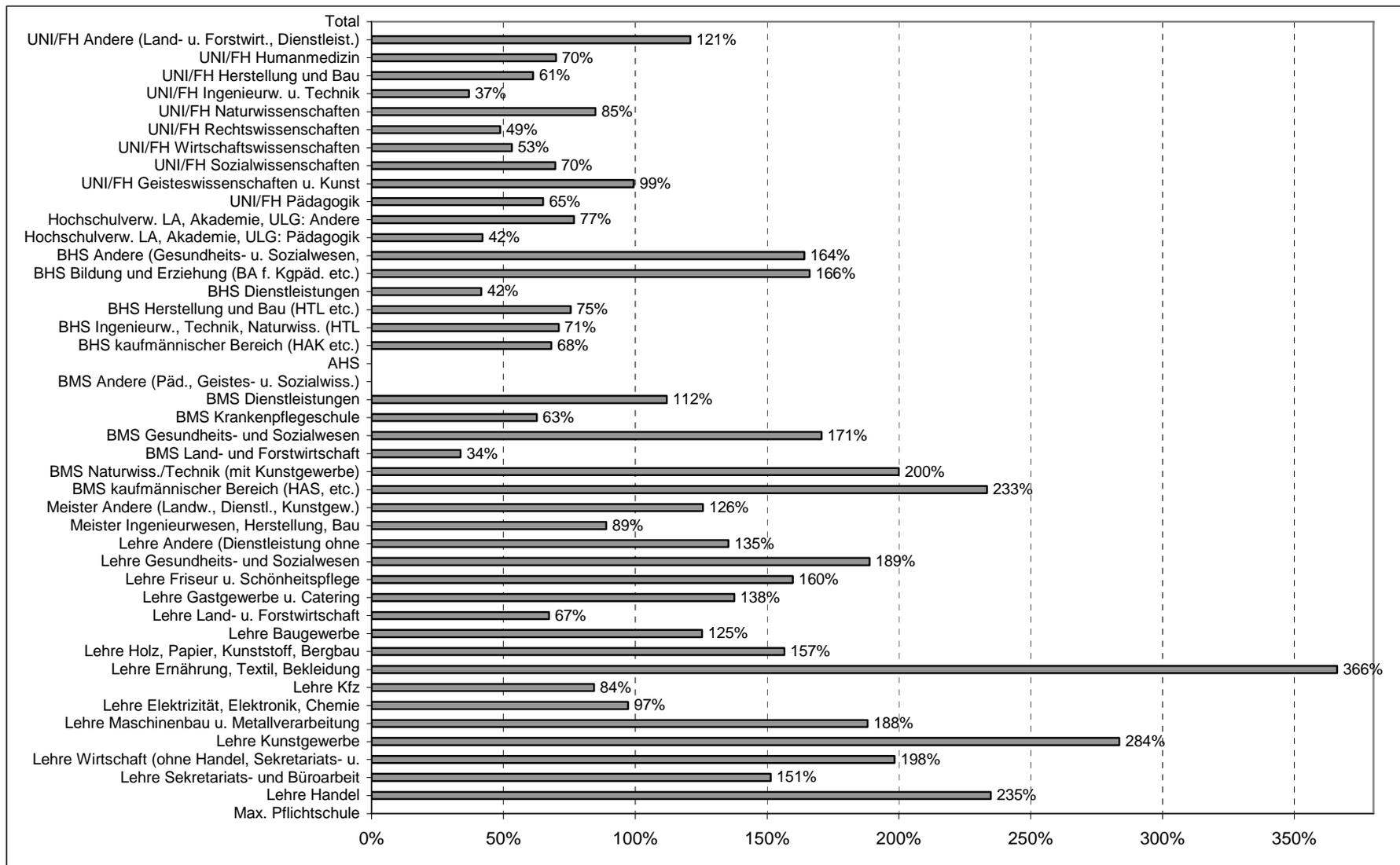
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, Berechnung und Darstellung: IHS.

Abbildung 37: Verhältnis der AbsolventInnen zu den Erwerbstätigen nach Fachrichtung



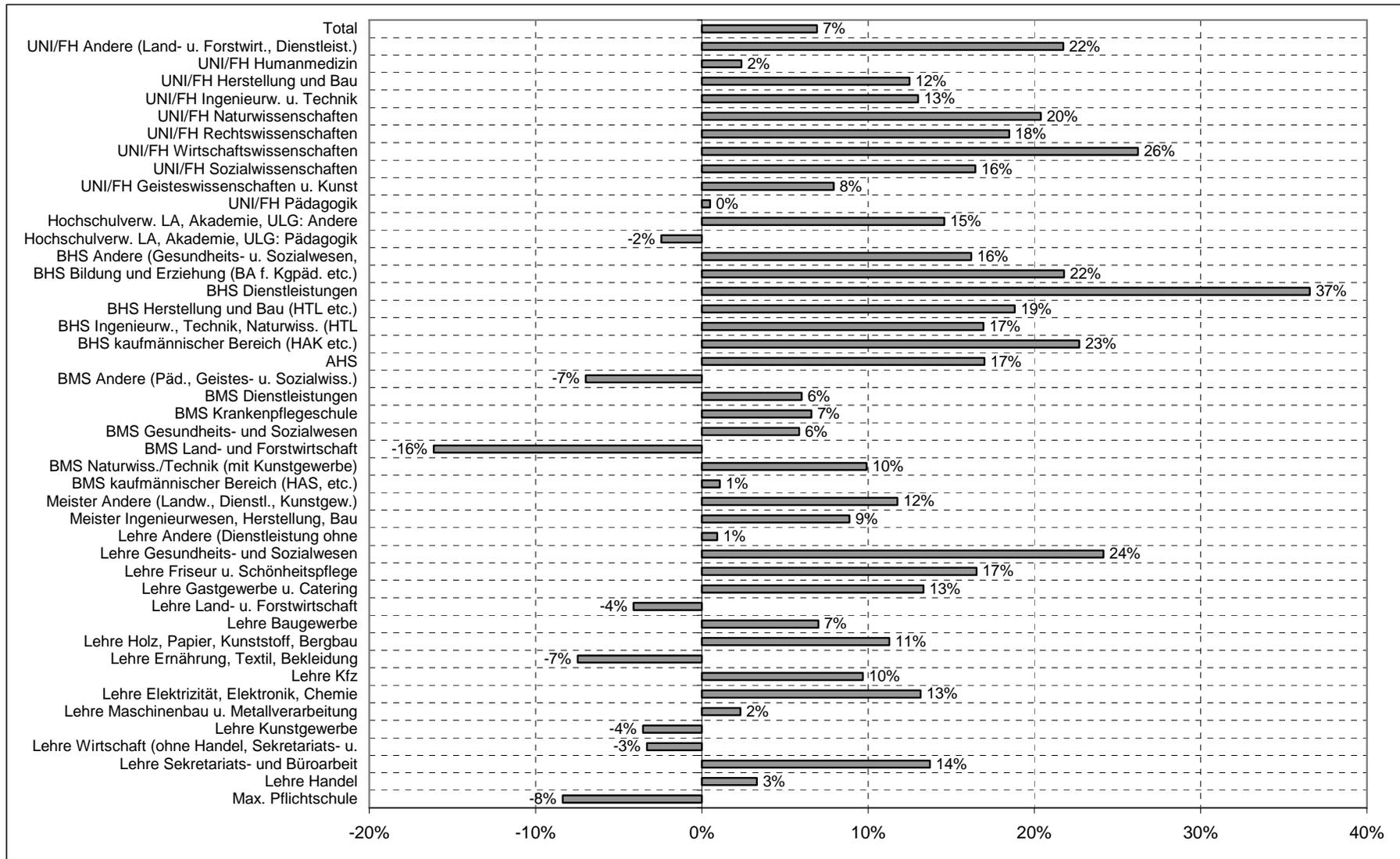
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, vorläufige Zahlen für das Schuljahr 2003/04 bzw. Studienjahr 2001/02, Berechnung und Darstellung: IHS.
 AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-Unterstufe) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Abbildung 38: Verhältnis der Arbeitslosen zu den AbsolventInnen nach Fachrichtungen



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, vorläufige Zahlen für das Schuljahr 2003/04 bzw. Studienjahr 2001/02, Berechnung und Darstellung: IHS.
 AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-Unterstufe) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

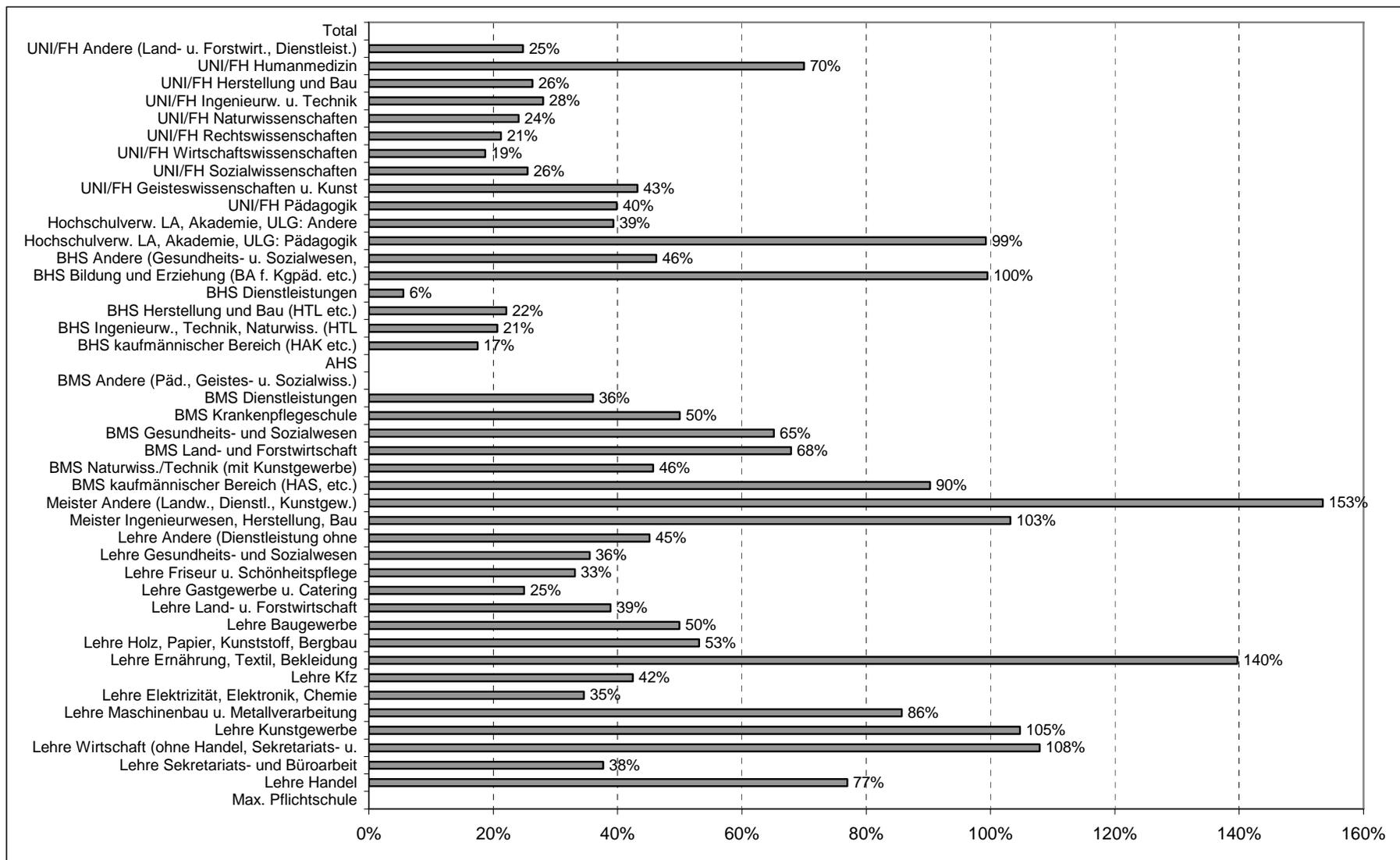
Abbildung 39: Anteil jüngerer Erwerbstätiger abzüglich Anteil älterer Erwerbstätiger nach Fachrichtung* 2004-2006 (ETj-ETä)



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-2006, Berechnung und Darstellung: IHS.

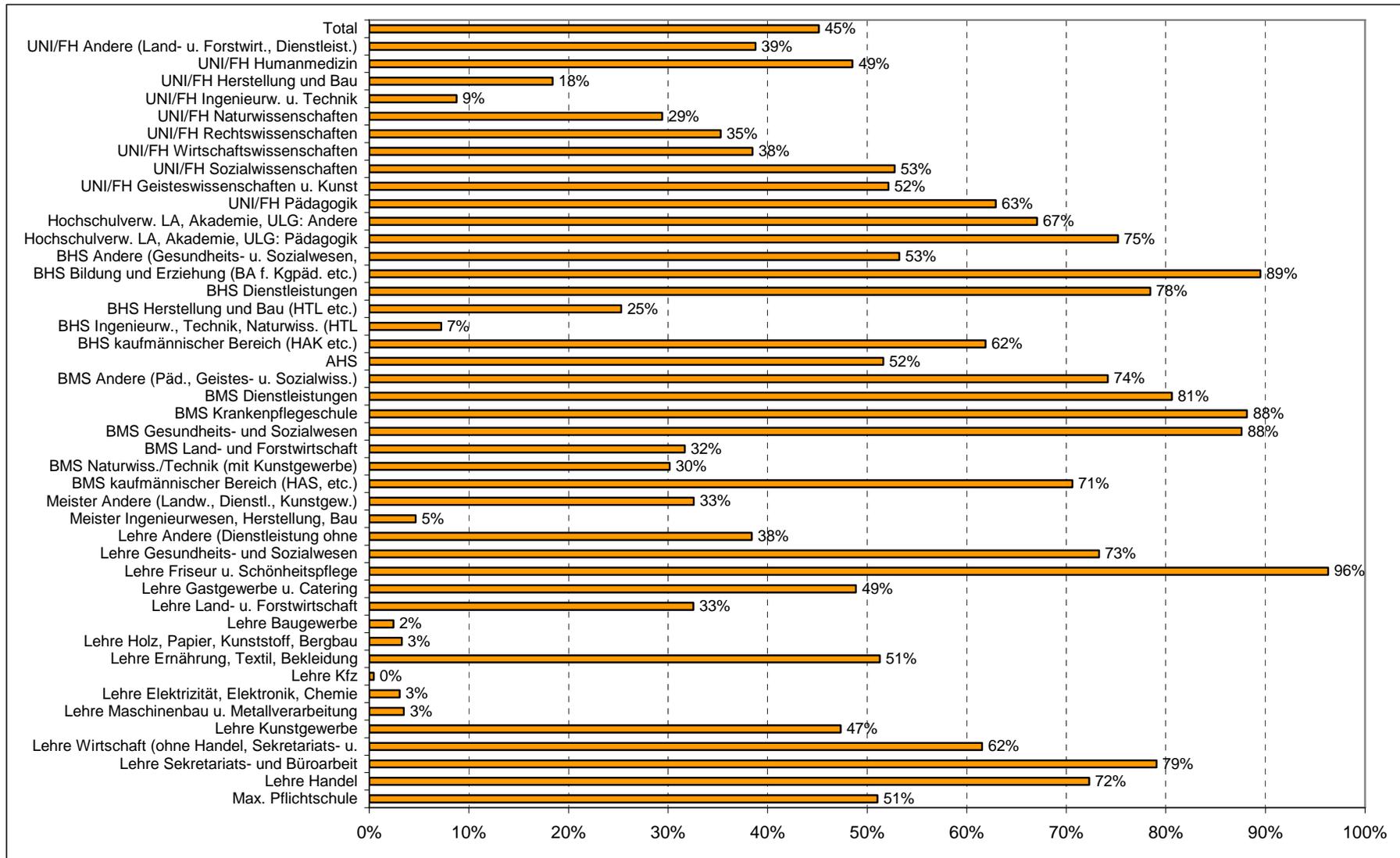
* jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre; ältere Erwerbstätige: 50-59 Jahre.

Abbildung 40: Verhältnis eines durchschnittlichen Jahrgangs älterer Erwerbstätiger (50-59) zu AbsolventInnen nach Fachrichtung



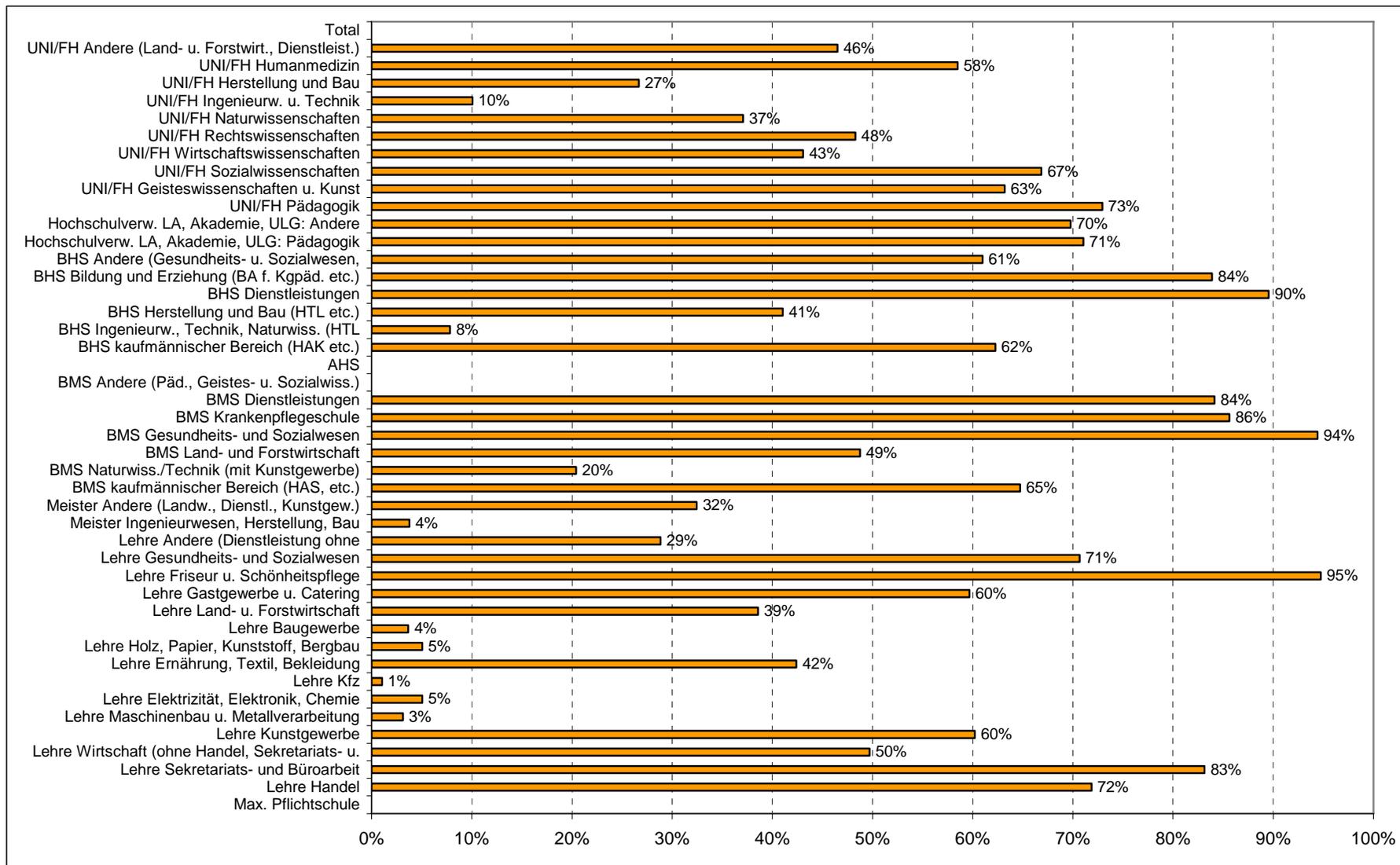
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, vorläufige Zahlen für das Schuljahr 2003/04 bzw. Studienjahr 2001/02, Berechnung und Darstellung: IHS.
AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-Unterstufe) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Abbildung 41: Frauenanteil an Erwerbstätigen nach Fachrichtung 2004-2006



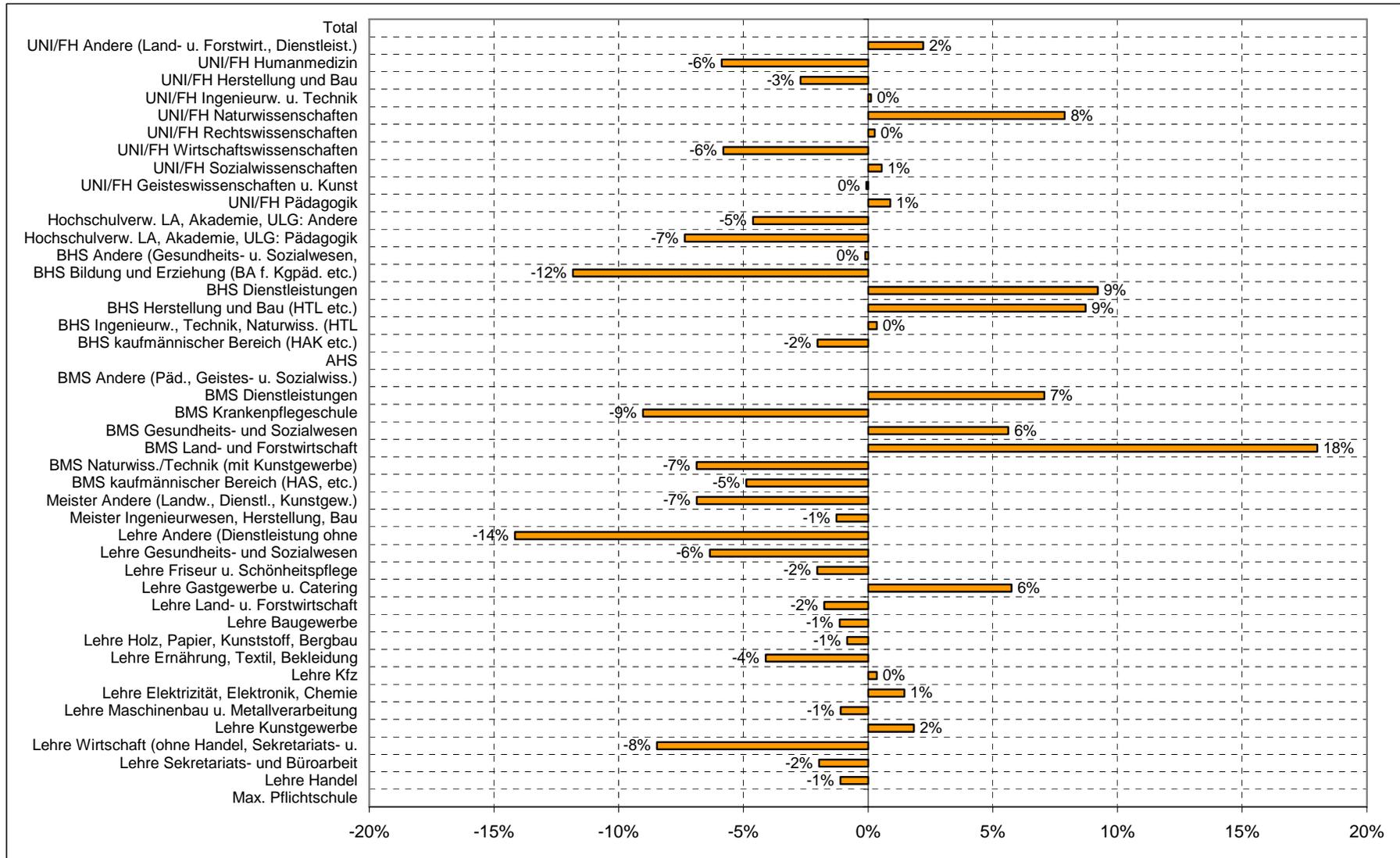
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, Berechnung und Darstellung: IHS.

Abbildung 42: Frauenanteil an AbsolventInnen nach Fachrichtung (Schuljahr 03/04 bzw. Studienjahr 01/02)



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, vorläufige Zahlen für das Schuljahr 2003/04 bzw. Studienjahr 2001/02, Berechnung und Darstellung: IHS.
AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-Unterstufe) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Abbildung 43: Frauenanteil an AbsolventInnen abzüglich Frauenanteil an jüngeren Erwerbstätigen nach Fachrichtung (Abs-ET)*

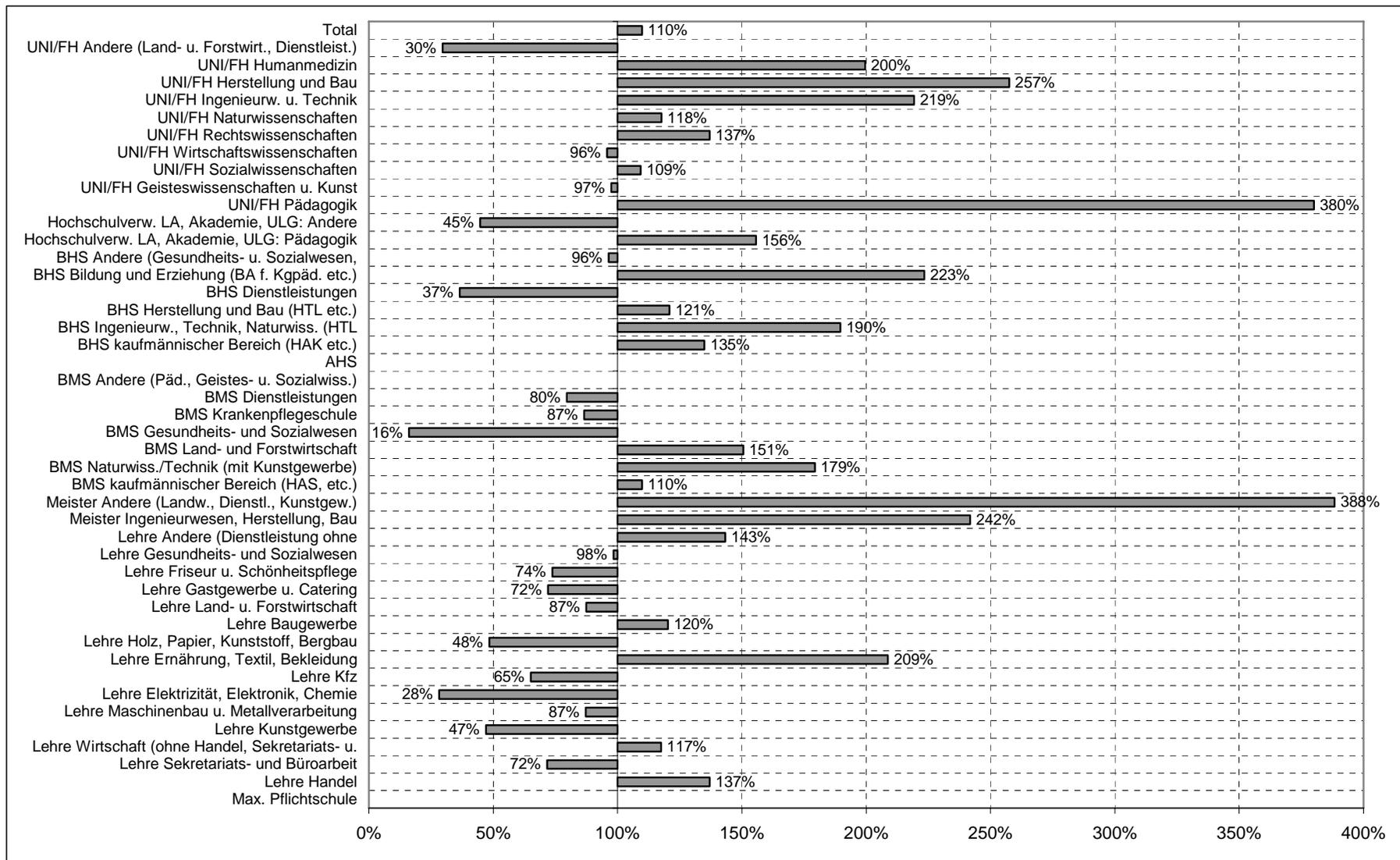


Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, vorläufige Zahlen für das Schuljahr 2003/04 bzw. Studienjahr 2001/02, Berechnung und Darstellung: IHS.

m: AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-Unterstufe) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

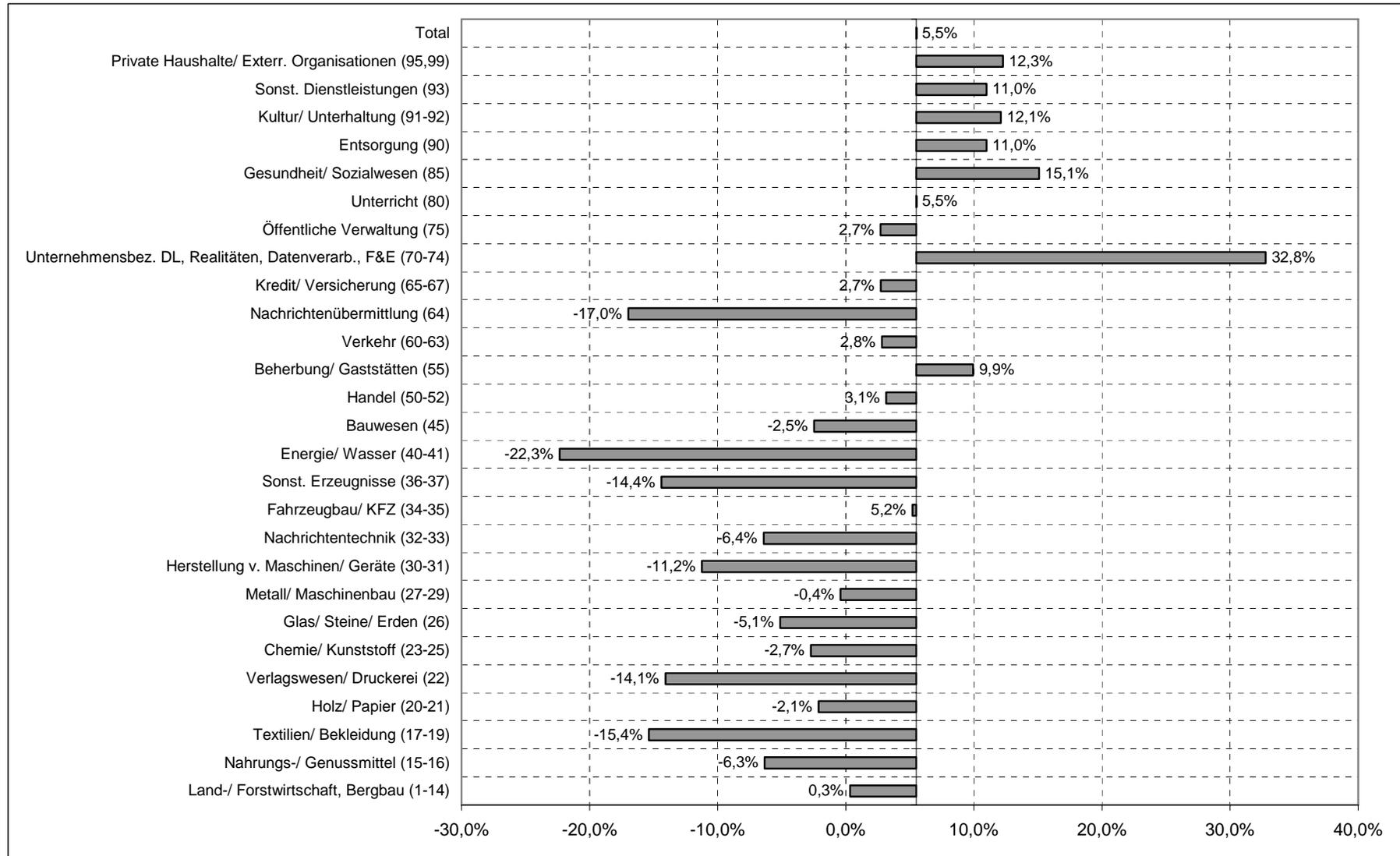
* jüngere Erwerbstätige: Lehre, BMHS: 20-29 Jahre, Uni/FH: 25-34 Jahre, MeisterInnen: 30-39 Jahre.

Abbildung 44: Ratio des Verhältnisses arbeitsloser Frauen zu weibl. Absolventinnen und arbeitsloser Männern zu männl. Absolventen nach Fachrichtung (ALw/Absw//ALm/Absm)



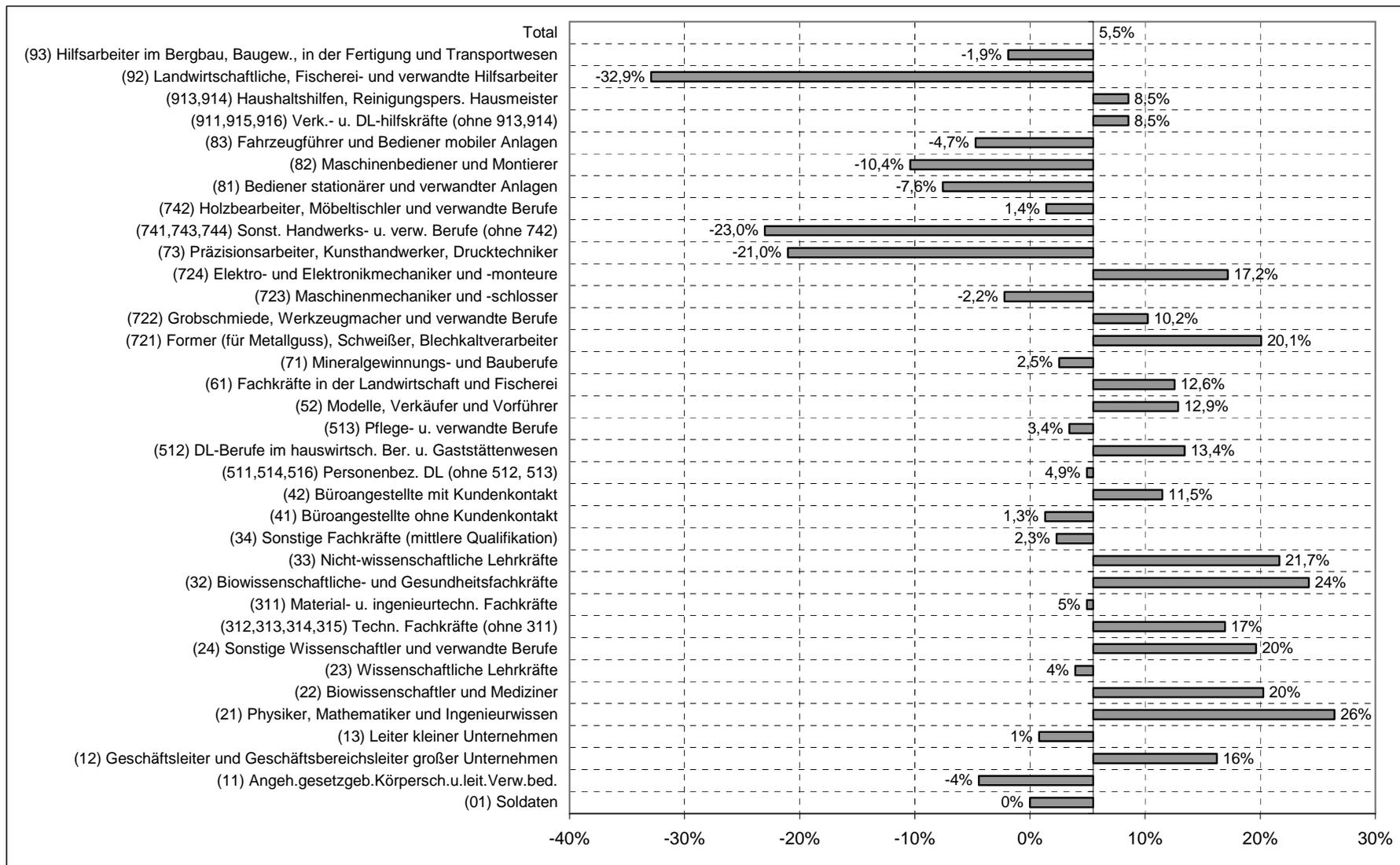
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus 2004-06, vorläufige Zahlen für das Schuljahr 2003/04 bzw. Studienjahr 2001/02, Berechnung und Darstellung: IHS.
AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS-Unterstufe) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

Abbildung 45: Wachstumsprognose der unselbstständigen Beschäftigung zwischen 2004 und 2010 nach Wirtschaftsklassen



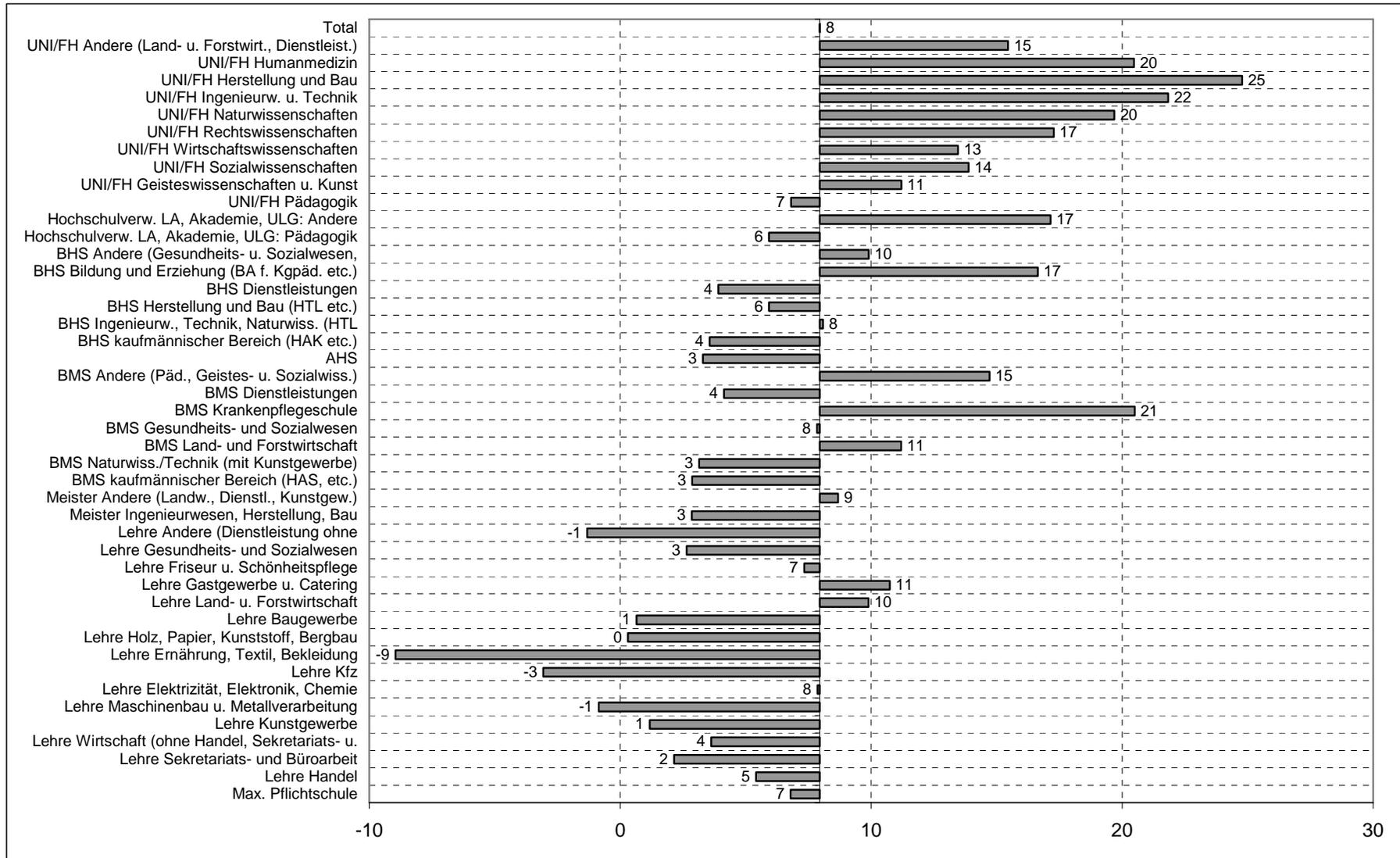
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der WIFO-Prognose 2004-2010 (vgl. Huber et al. 2006).
 ÖNACE 2-Steller in Klammer.

Abbildung 46: Wachstumsprognose der unselbstständigen Beschäftigung zwischen 2004 und 2010 nach Berufsgruppen



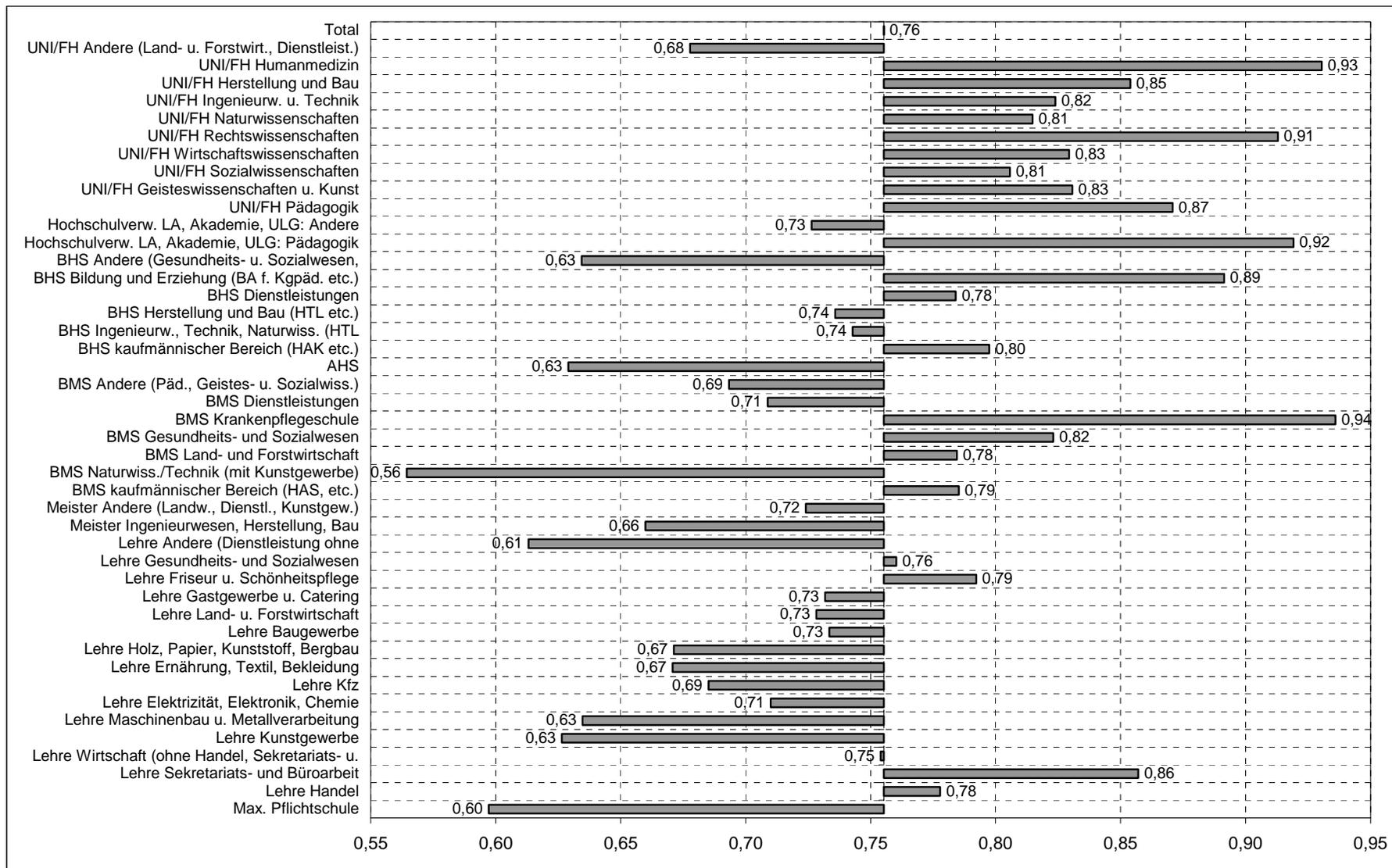
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der WIFO-Prognose 2004-2010 (vgl. Huber et al. 2006).
 Ö-ISCO 2- bzw. 3-Steller in Klammer.

Abbildung 47: Prognostiziertes mittleres Wachstum für die drei größten Berufsgruppen je Fachrichtung in Prozent (gewichtet)



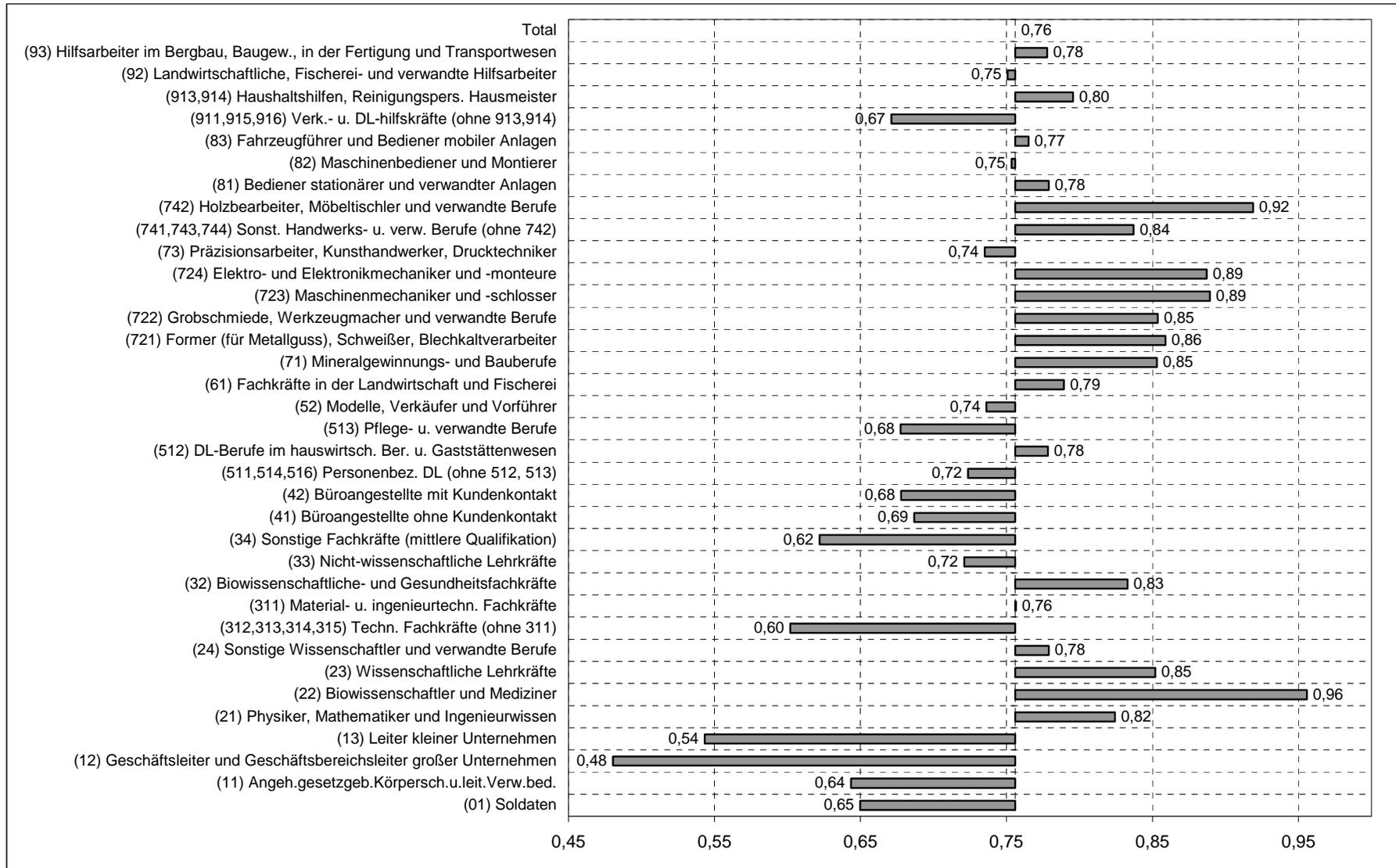
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der WIFO-Prognose 2004-2010 (vgl. Huber et al. 2006).

Abbildung 48: Gini-Index Ausbildung: Konzentrationsmaß für die Verteilung der Bildungskategorien auf die Berufsgruppen



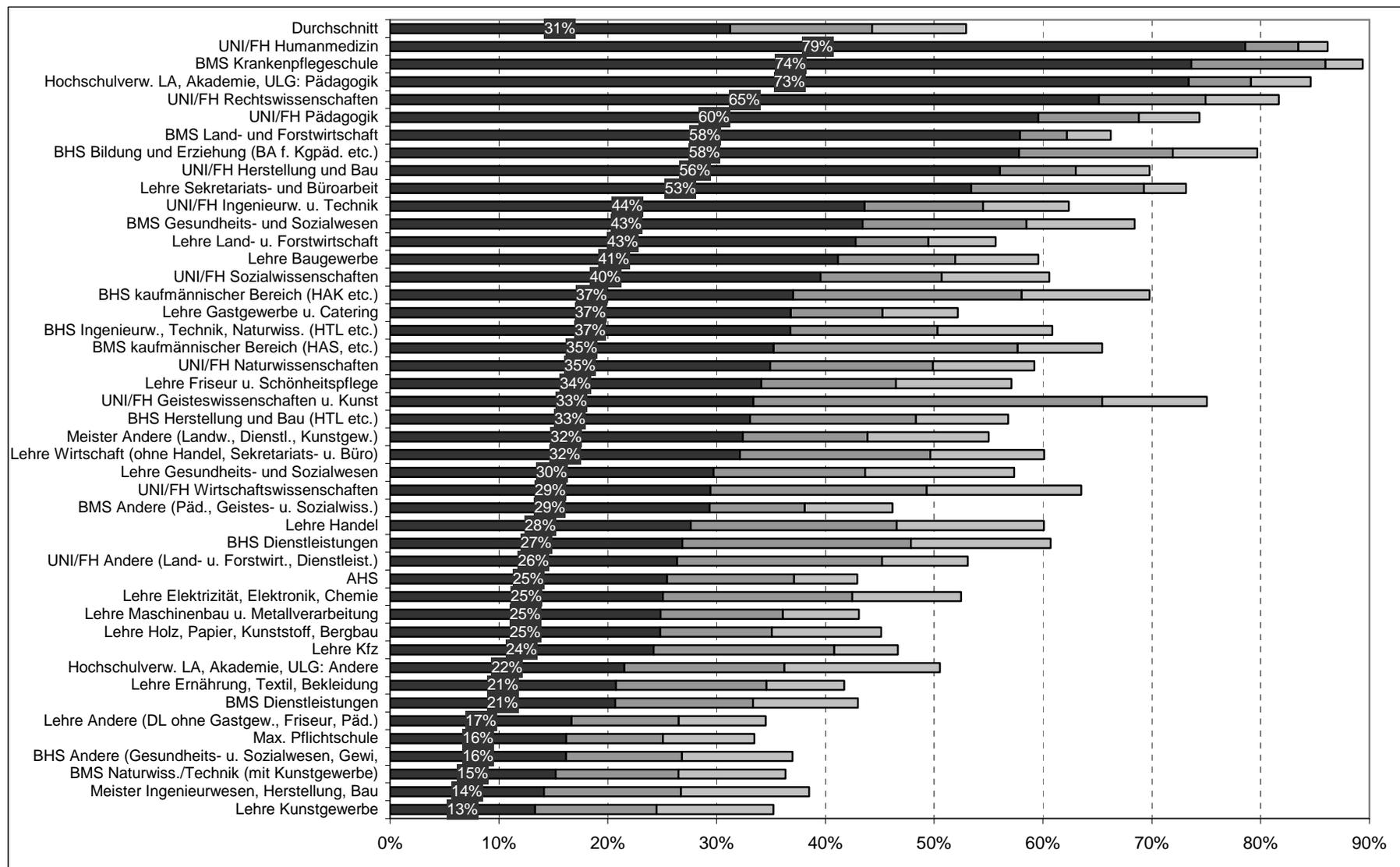
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Abbildung 49: Gini-Index Beruf: Konzentrationsmaß für die Verteilung der Berufsgruppen auf die Bildungskategorien



Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitkräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Abbildung 50: Anteile der jeweils drei größten Berufsgruppen nach Fachrichtung (geordnet nach jeweils größter Berufsgruppe)



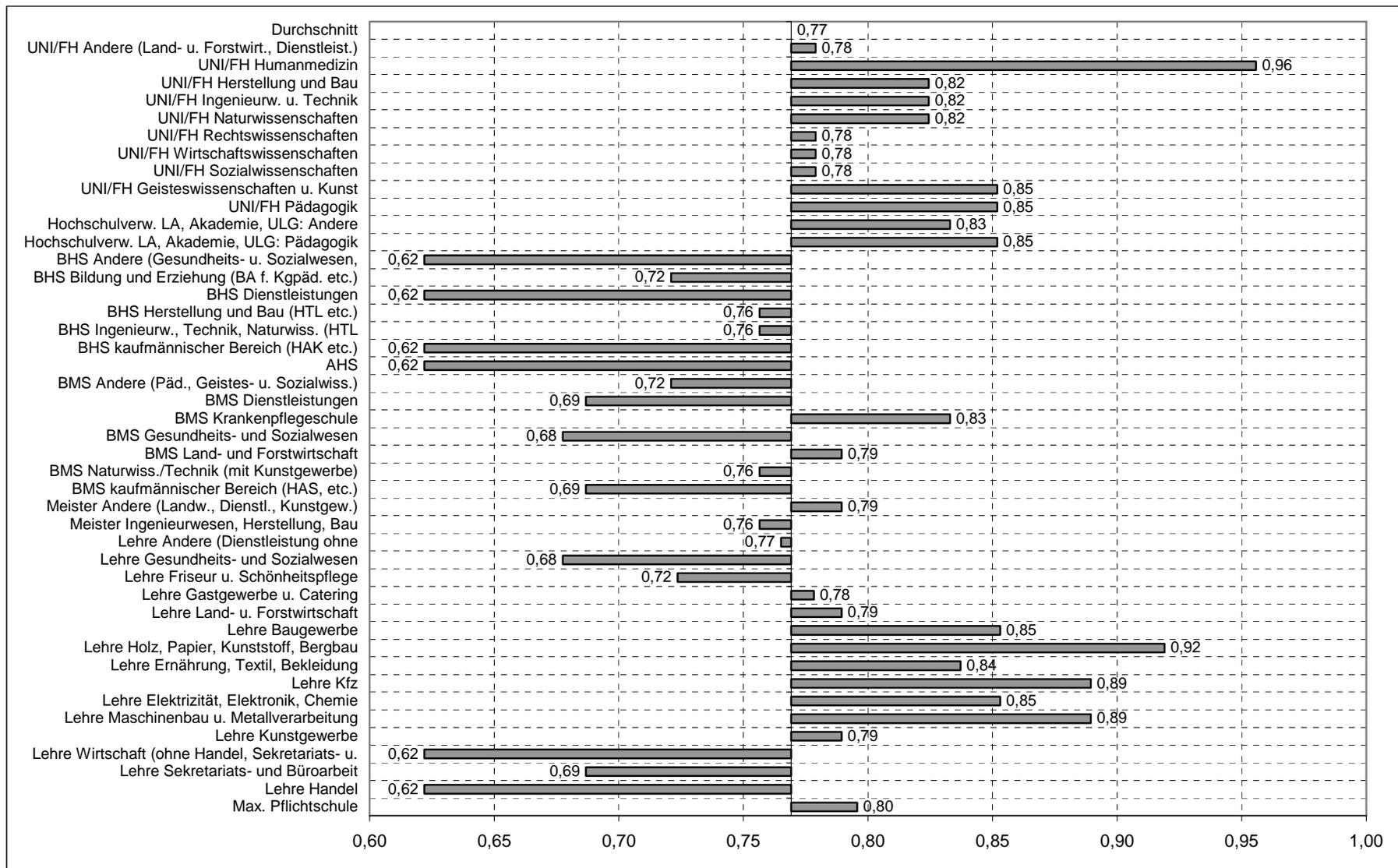
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Übersicht 2: Die jeweils drei größten Berufsgruppen der Fachrichtungen

Nr	Bildungsebene und Fachrichtung	Größte Berufsgruppe	ET	Zweitgr. Berufsgruppe	ET	Drittgr. Berufsggr	ET
1	Max. Pflichtschule	(913,914) Haushaltsh., Reinigung	103.510	(93) Hilfsarbeiter im Baugew., etc.	56.804	(61) Fachkr. in der Landwirtschaft	53.718
2	Lehre Handel	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	73.198	(52) Verkäufer u. Vorführer, Mod.	50.133	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	35.840
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	46.841	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	13.922	(52) Verkäufer u. Vorführer, Mod.	3.374
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel u. Büro)	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	8.195	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	4.455	(42) Büroang. mit Kundenkontakt	2.667
5	Lehre Kunstgewerbe	(61) Fachkr. in der Landwirtschaft	4.759	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	3.980	(73) Präzisionsarb., Kunsthandw.	3.826
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarb.	(723) Maschinenm. u. -schlosser	45.183	(83) Fahrzeugführer und Bediener	20.437	(722) Grobschmiede, Werkzeugm	12.662
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	(71) Mineralgew.- und Bauberufe	26.574	(724) Elektro- u. Elektronikmech.	18.470	(311) Material- u. ingen. Fachkr.	10.579
8	Lehre Kfz	(723) Maschinenm. u. -schlosser	19.204	(83) Fahrzeugführer und Bediener	13.164	(93) Hilfsarbeiter im Baugew., etc.	4.641
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	(741,743,744) Sonst. Handwerksb.	18.081	(913,914) Haushaltsh., Reinigung	12.045	(93) Hilfsarbeiter im Baugew., etc.	6.228
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	(742) Holzbearbeiter, Möbeltischler	24.022	(71) Mineralgew.- und Bauberufe	9.893	(83) Fahrzeugführer und Bediener	9.730
11	Lehre Baugewerbe	(71) Mineralgew.- und Bauberufe	75.692	(83) Fahrzeugführer und Bediener	19.813	(93) Hilfsarbeiter im Baugew., etc.	14.066
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	(61) Fachkr. in der Landwirtschaft	18.994	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	2.978	(83) Fahrzeugführer und Bediener	2.734
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	(512) DL Hauswirt. u. Gaststättenw.	36.741	(13) Leiter kleiner Unternehmen	8.406	(913,914) Haushaltsh., Reinigung	6.890
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	(511,514,516) Personenbez. DL	18.492	(52) Verkäufer u. Vorführer, Mod.	6.712	(913,914) Haushaltsh., Reinigung	5.746
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	(513) Pflege- u. verwandte Berufe	6.629	(32) Biowiss. u. Gesundh.fachkr.	3.112	(73) Präzisionsarb., Kunsthandw.	3.055
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur)	(83) Fahrzeugführer und Bediener	3.424	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	2.018	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	1.645
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	(311) Material- u. ingen. Fachkr.	15.697	(13) Leiter kleiner Unternehmen	13.978	(71) Mineralgew.- und Bauberufe	13.072
18	Meister Andere (Landw., DL, Kunstgew.)	(61) Fachkr. in der Landwirtschaft	14.669	(13) Leiter kleiner Unternehmen	5.177	(511,514,516) Personenbez. DL	5.042
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	66.390	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	42.243	(42) Büroang. mit Kundenkontakt	14.598
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	(311) Material- u. ingen. Fachkr.	9.754	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	7.233	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	6.308
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	(61) Fachkr. in der Landwirtschaft	40.181	(83) Fahrzeugführer und Bediener	2.981	(913,914) Haushaltsh., Reinigung	2.808
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	(513) Pflege- u. verwandte Berufe	13.210	(32) Biowiss. u. Gesundh.fachkr.	4.583	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	3.020
23	BMS Krankenpflegeschule	(32) Biowiss. u. Gesundh.fachkr.	54.417	(513) Pflege- u. verwandte Berufe	9.123	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	2.525
24	BMS Dienstleistungen	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	18.979	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	11.614	(61) Fachkr. in der Landwirtschaft	8.836
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	(33) Nichtwiss. Lehrkräfte	4.405	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	1.312	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	1.211
26	AHS	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	58.059	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	26.605	(42) Büroang. mit Kundenkontakt	13.262
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	45.521	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	25.794	(42) Büroang. mit Kundenkontakt	14.443
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss.)	(311) Material- u. ingen. Fachkr.	33.962	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	12.481	(21) Natur- und Ingenieurwissen.	9.726
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	(311) Material- u. ingen. Fachkr.	12.433	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	5.735	(12) Geschäftsleiter gr. Unternehm	3.188
30	BHS Dienstleistungen	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	14.584	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	11.398	(42) Büroang. mit Kundenkontakt	6.976
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd.)	(33) Nichtwiss. Lehrkräfte	11.529	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	2.817	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	1.552
32	BHS Andere (Gesundheit, Sowi, Gewi, Nawi)	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	8.359	(311) Material- u. ingen. Fachkr.	5.505	(32) Biowiss. u. Gesundh.fachkr.	5.249
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Päd.	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	57.979	(33) Nichtwiss. Lehrkräfte	4.510	(12) Geschäftsleiter gr. Unternehm	4.342
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	(32) Biowiss. u. Gesundh.fachkr.	9.915	(24) Sonstige Wissenschaftler	6.767	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	6.581
35	UNI/FH Pädagogik	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	21.218	(24) Sonstige Wissenschaftler	3.296	(12) Geschäftsleiter gr. Unternehm	1.977
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	11.088	(24) Sonstige Wissenschaftler	10.644	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	3.192
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	(24) Sonstige Wissenschaftler	13.234	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	3.732	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	3.300
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	(24) Sonstige Wissenschaftler	16.739	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	11.290	(12) Geschäftsleiter gr. Unternehm	8.082
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	(24) Sonstige Wissenschaftler	23.851	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	3.583	(12) Geschäftsleiter gr. Unternehm	2.470
40	UNI/FH Naturwissenschaften	(21) Natur- u. Ingenieurwissen.	12.637	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	5.416	(24) Sonstige Wissenschaftler	3.367
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	(21) Natur- u. Ingenieurwissen.	14.263	(12) Geschäftsleiter gr. Unternehm	3.555	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	2.575
42	UNI/FH Herstellung und Bau	(21) Natur- u. Ingenieurwissen.	15.831	(24) Sonstige Wissenschaftler	1.962	(12) Geschäftsleiter gr. Unternehm	1.919
43	UNI/FH Humanmedizin	(22) Biowiss. und Mediziner	38.813	(32) Biowiss. u. Gesundh.fachkr.	2.417	(24) Sonstige Wissenschaftler	1.329
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., DL)	(24) Sonstige Wissenschaftler	10.097	(23) Wissenschaftliche Lehrkräfte	7.210	(22) Biowiss. und Mediziner	3.011
	Total	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	449.359	(41) Büroang. o. Kundenkontakt	372.068	(913,914) Haushaltsh., Reinigung	207.701

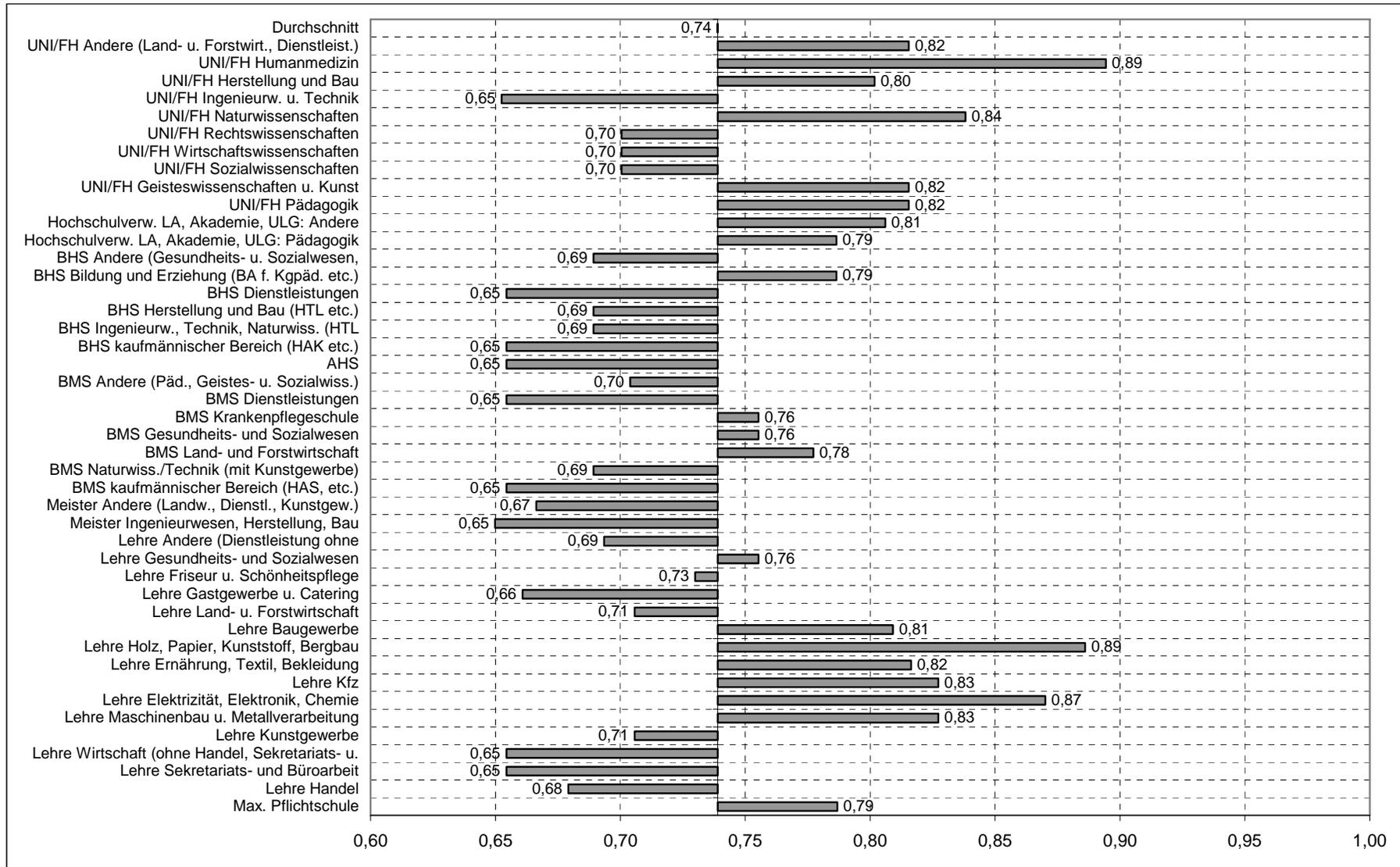
Zusammenstellung: IHS.

Abbildung 51: Gini-Index der jeweils größten Berufsgruppe nach Fachrichtung



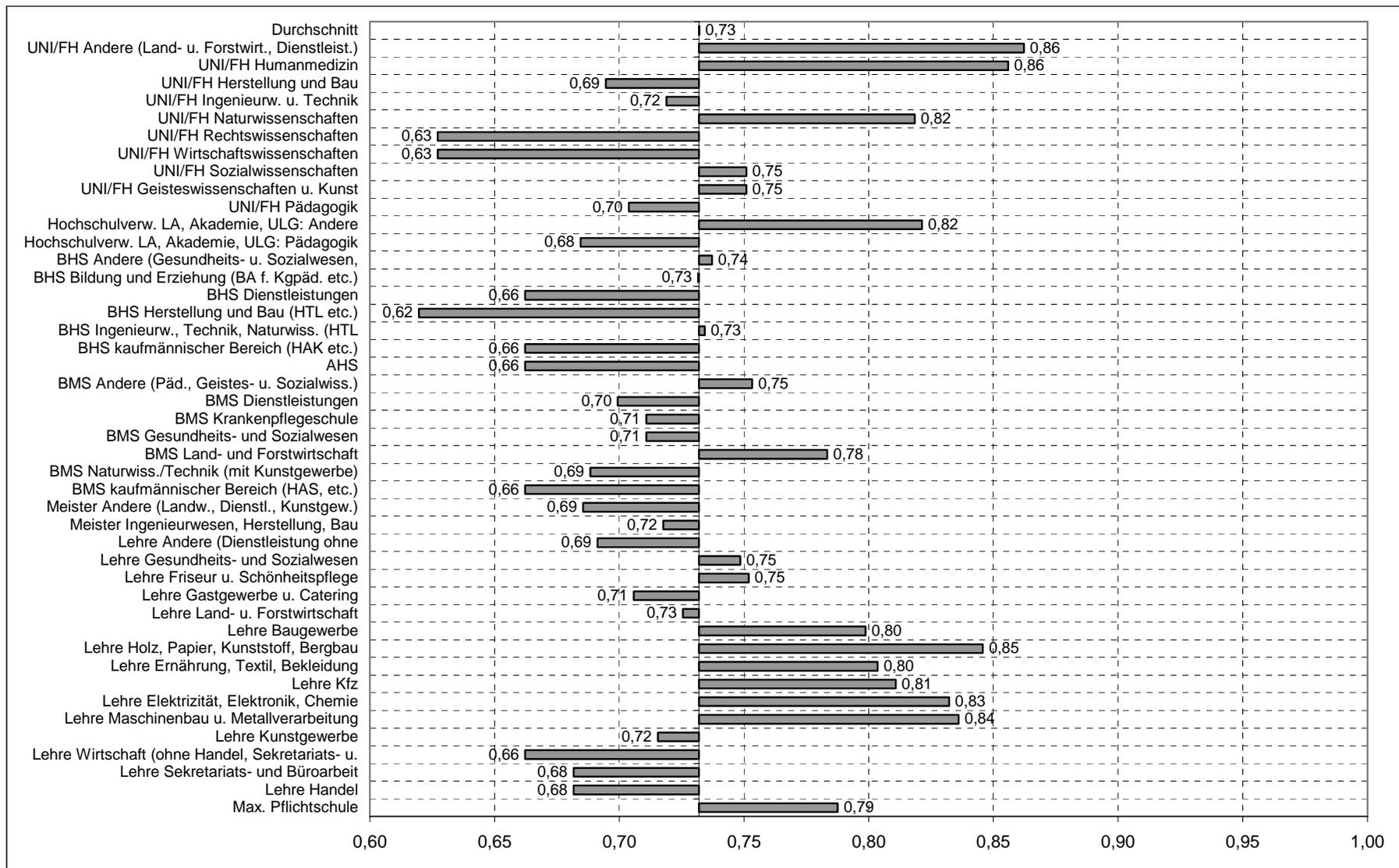
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Abbildung 52: Mittlerer Gini-Index der zwei jeweils größten Berufsgruppen nach Fachrichtung



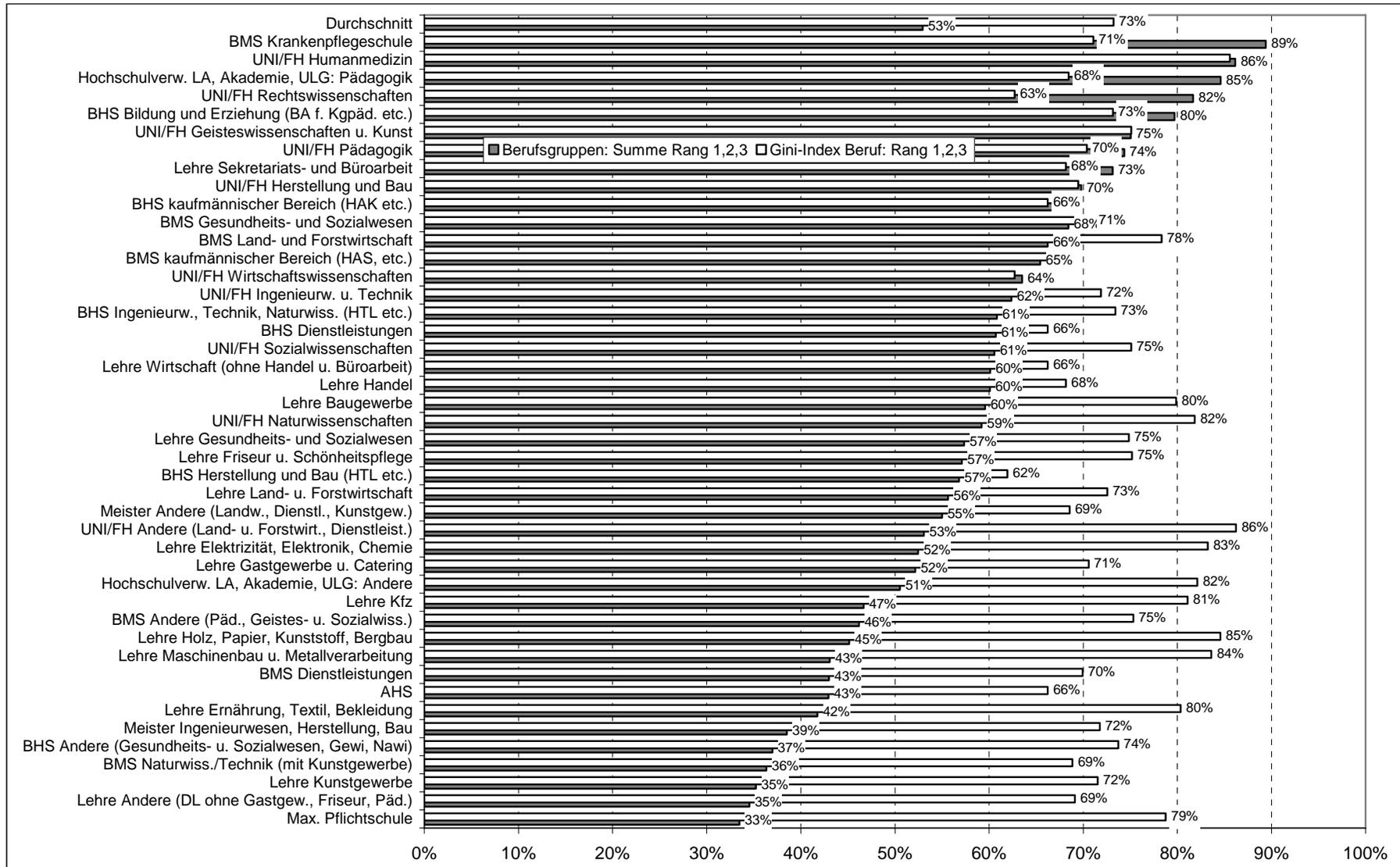
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitkräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Abbildung 53: Mittlerer Gini-Index der drei jeweils größten Berufsgruppen nach Fachrichtung



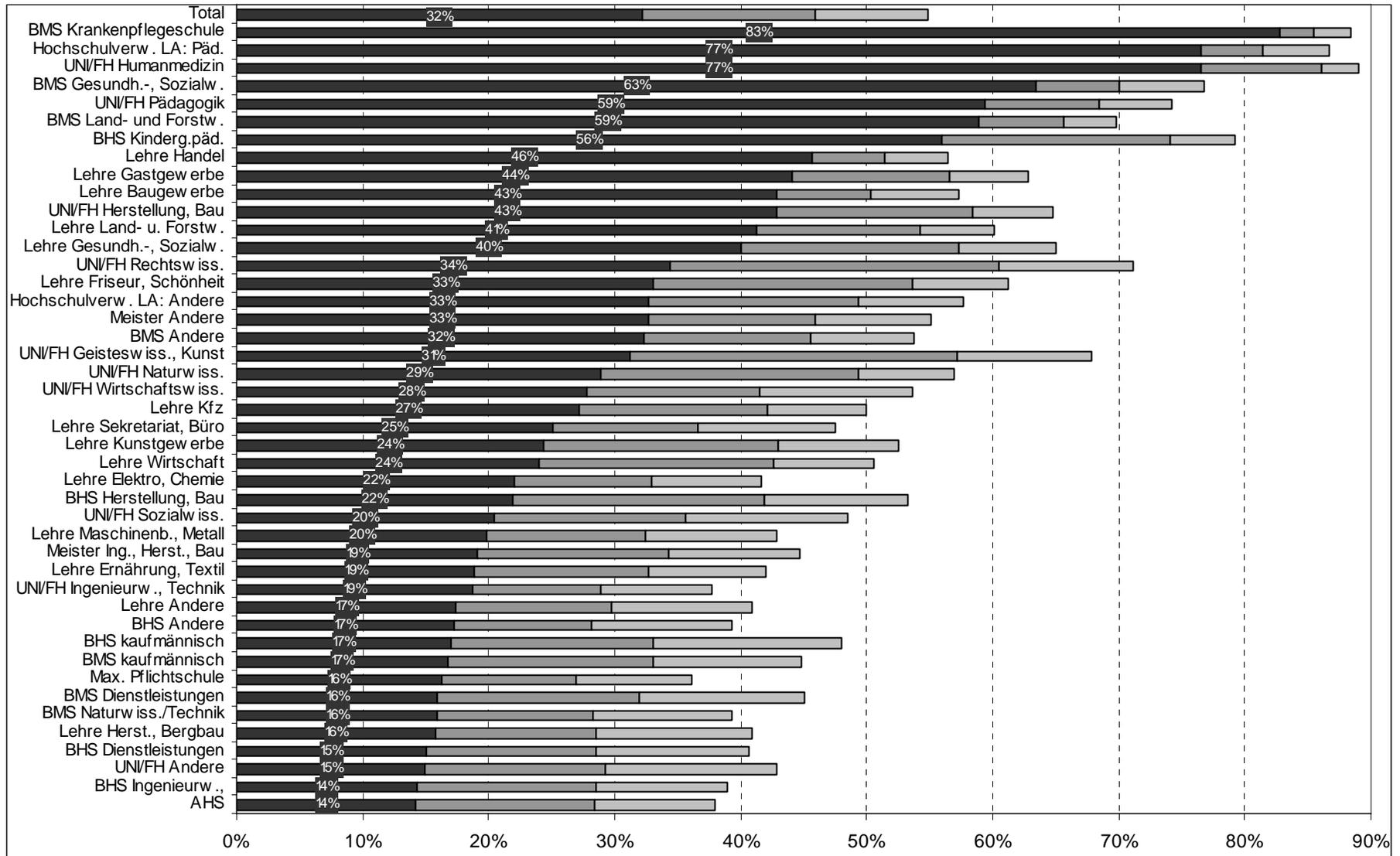
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitkräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Abbildung 54: Anteil der drei größten Berufsgruppen und mittlerer Gini-Index der drei größten Berufsgruppen nach Fachrichtung



Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Abbildung 55: Anteile der jeweils drei größten Wirtschaftsklassen nach Fachrichtung (geordnet nach jeweils größter Berufsgruppe)



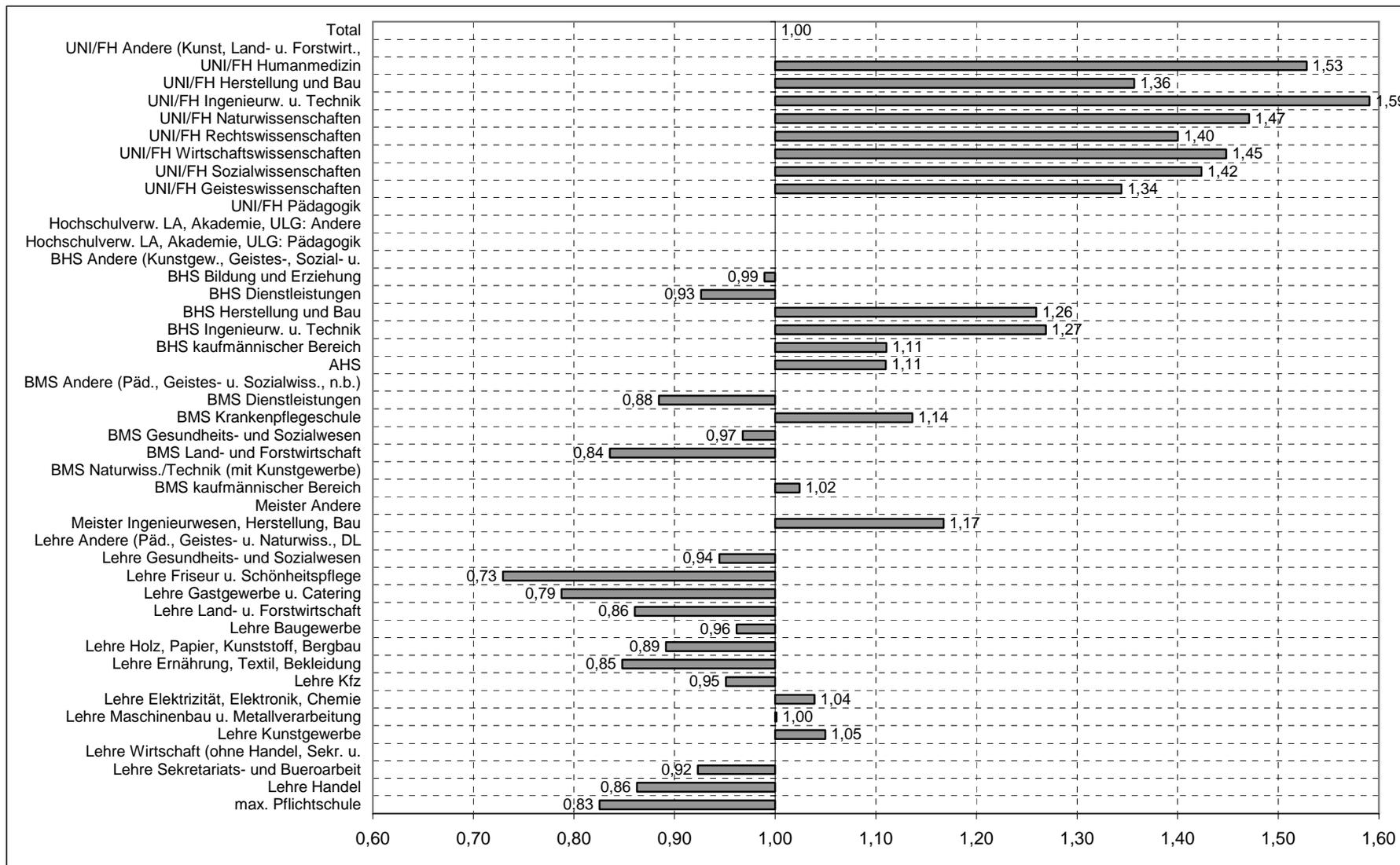
Quelle: IHS-Berechnungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus im Durchschnitt 2004-2006.

Übersicht 3: Die jeweils drei größten Wirtschaftsklassen der Fachrichtungen

Nr	Bildungsebene und Fachrichtung	Größte Wirtschaftsklasse	ET	Zweitgr. Wirtschaftsklasse	ET	Drittgr. Wirtschaftsklasse	ET
1	Max. Pflichtschule	Handel	104.316	Beherbergung, Gaststättenwesen	67.973	Bauwesen	58.891
2	Lehre Handel	Handel	120.897	Gesundheit/Sozialwesen	15.255	Beherbergung, Gaststättenwesen	13.826
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	Handel	22.041	Kredit/Versicherung	10.110	Sonstige Dienstleistungen	9.494
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel u. Büro)	Handel	6.119	Sonstige Dienstleistungen	4.732	Öffentliche Verwaltung	2.033
5	Lehre Kunstgewerbe	(61) Fachkr. in der Landwirtschaft	8.672	(34) Sonst. Fachkr. (mittlere Qual.)	6.650	(73) Präzisionsarb., Kunsthandw.	3.417
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarb.	Metall/Maschinenbau	36.011	Handel	23.037	Herst. v. Maschinen und Geräten	18.726
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	Bauwesen	23.385	Handel	11.594	Herst. v. Maschinen und Geräten	9.119
8	Lehre Kfz	Handel	21.513	Verkehr	11.861	Bauwesen	6.242
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	Handel	16.375	Nahrungs- u. Genussmittel	12.051	Beherbergung/ Gaststätten	8.187
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	Sonstige Erzeugnisse	15.239	Bauwesen	12.406	Handel	11.920
11	Lehre Baugewerbe	Bauwesen	78.869	Handel	13.657	Öffentliche Verwaltung	12.799
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	Land- u. Forstwirtschaft	18.328	Handel	5.759	Bauwesen	2.745
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	Beherbergung/ Gaststätten	44.033	Handel	12.434	Land- u. Forstwirtschaft	6.213
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	Sonst. Dienstleistungen	17.927	Handel	11.171	Beherbergung/ Gaststätten	4.116
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	Gesundheit/Sozialwesen	8.937	Handel	3.849	Nachrichtentechnik	1.710
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur)	Verkehr	3.577	Handel	2.534	Sonst. Dienstleistungen	2.272
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	Bauwesen	21.194	Handel	16.829	Metall/Maschinenbau	11.526
18	Meister Andere (Landw., DL, Kunstgew.)	Land- u. Forstwirtschaft	14.779	Sonstige Dienstleistungen	6.010	Handel	4.145
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	Handel	31.624	Öffentl. Verwaltung	30.700	Kredit/Versicherung	22.013
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	Handel	10.171	Bauwesen	7.943	Sonst. Dienstleistungen	7.087
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	Land- u. Forstwirtschaft	40.908	Handel	4.639	Öffentl. Verwaltung	2.862
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	Gesundheit/Sozialwesen	19.296	Handel	2.047	Unterricht	2.029
23	BMS Krankenpflegeschule	Gesundheit/Sozialwesen	61.210	Handel	2.202	Öffentl. Verwaltung	1.955
24	BMS Dienstleistungen	Handel	14.717	Beherbergung/Gaststätten	14.607	Öffentl. Verwaltung	11.956
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	Unterricht	4.853	Gesundheit/Sozialwesen	1.988	Handel	1.227
26	AHS	Sonst. Dienstleistungent	32.492	Handel	32.279	Öffentl. Verwaltung	23.570
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	Kredit/Versicherung	20.846	Sonst. Dienstleistung	19.845	Handel	18.349
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss.)	Handel	14.423	Sonst. Dienstleistungen	14.345	Herst. v. Maschinen und Geräten	10.493
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	Sonst. Dienstleistungen	8.223	Bauwesen	7.529	Handel	4.250
30	BHS Dienstleistungen	Beherbergung/Gaststätten	8.158	Handel	7.311	Kredit/Versicherung	6.584
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd.)	Unterricht	11.170	Gesundheit/Sozialwesen	3.605	Sonst. Dienstleistungen	1.019
32	BHS Andere (Gesundheit, Sowi, Gewi, Nawi)	Gesundheit/Sozialwesen	7.457	Handel	4.781	Sonst. Dienstleistungen	4.760
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Päd.	Unterricht	60.469	Öffentl. Verwaltung	4.106	Gesundheit/Sozialwesen	3.880
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	Gesundheit/Sozialwesen	15.067	Unterricht	7.635	Sonst. Dienstleistungen	3.845
35	UNI/FH Pädagogik	Unterricht	21.164	Gesundheit/Sozialwesen	3.232	Sonst. Dienstleistungen	2.229
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	Unterricht	16.341	Kultur/Unterhaltung	13.601	Sonst. Dienstleistungen	5.604
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	Gesundheit/Sozialwesen	6.838	Sonst. Dienstleistungen	5.076	Unterricht	4.302
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	Sonst. Dienstleistungen	15.790	Handel	7.795	Kredit/Versicherung	6.936
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	Sonst. Dienstleistungen	12.619	Öffentl. Verwaltung	9.518	Kredit/Versicherung	3.925
40	UNI/FH Naturwissenschaften	Sonst. Dienstleistungen	10.455	Unterricht	7.407	Handel	2.757
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	Sonst. Dienstleistungen	6.138	Herst. v. Maschinen und Geräten	3.305	Unterricht	2.869
42	UNI/FH Herstellung und Bau	Sonst. Dienstleistungen	12.094	Bauwesen	4.391	Öffentl. Verwaltung	1.805
43	UNI/FH Humanmedizin	Gesundheit/Sozialwesen	37.804	Handel	4.727	Unterricht	1.454
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., DL)	Gesundheit/Sozialwesen	2.847	Sonst. Dienstleistungen	2.722	Unterricht	2.602
	Total	Handel	598.665	Gesundheit/Sozialwesen	340.987	Bauwesen	337.161

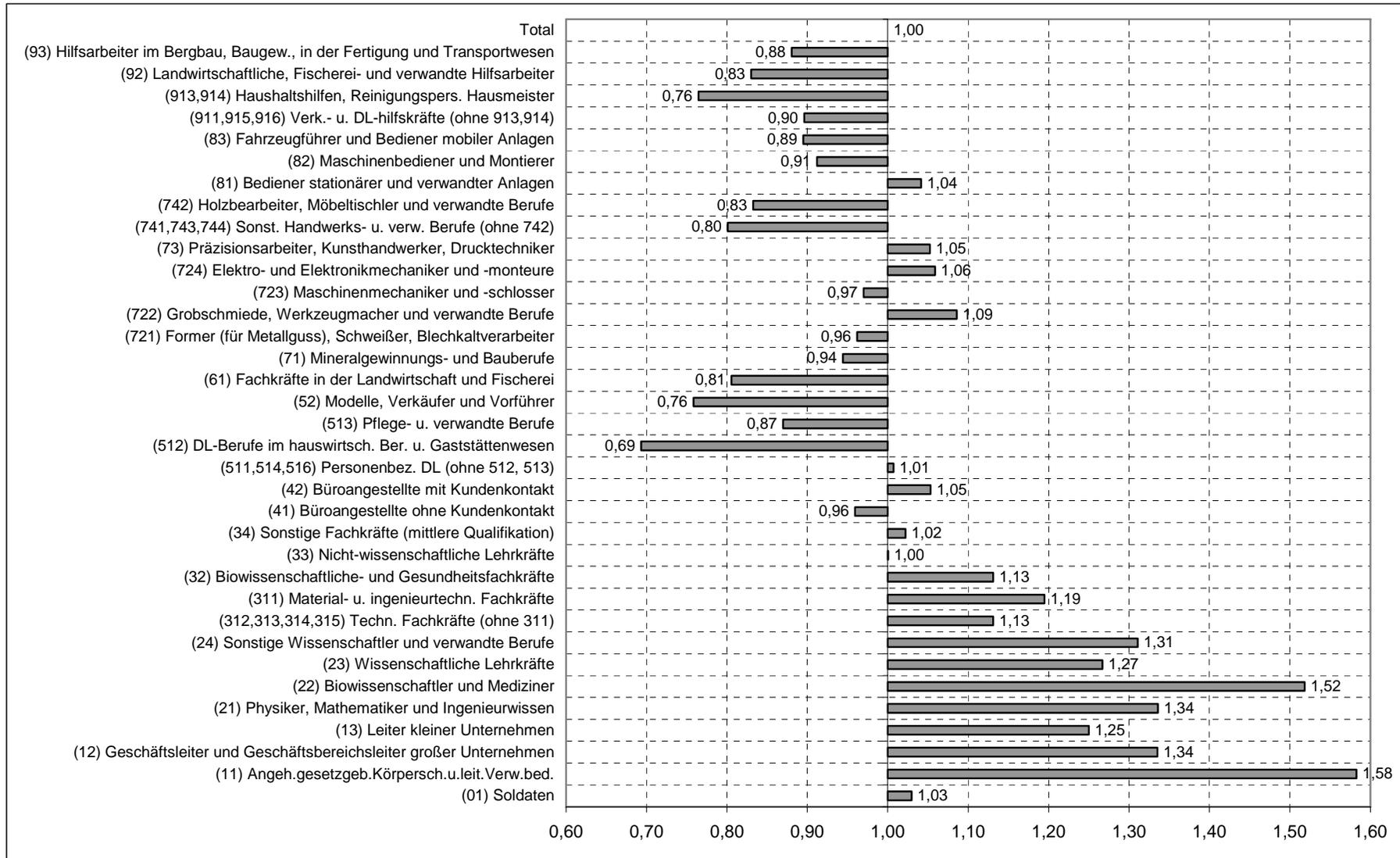
Zusammenstellung: IHS.

Abbildung 56: Index des Median-Nettostundenlohns unselbstständig Beschäftigter nach Fachrichtung (Median von Total = 1)



Quelle: IHS-Berechnung nach Steiner, Schuster, Vogtenhuber 2007.

Abbildung 57: Index des Median-Nettostundenlohns unselbstständig Beschäftigter nach Berufsgruppen (Median von Total =1)



Quelle: IHS-Berechnung nach Steiner, Schuster, Vogtenhuber 2007.

Abbildung 58: Vergleich der Konzentration der Beschäftigung in Wirtschaftsklassen und Berufsgruppen (Reihung nach Konzentration WIKL)

	WIKL Rang 1-3	BGr Rang 1-3
Max. Pflichtschule	36%	33%
UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	38%	63%
AHS	38%	43%
BHS kaufmännischer Bereich	39%	61%
BHS Andere (Kunstgew., GW, SW u. NW., n.b.)	39%	37%
BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	39%	36%
BHS Herstellung und Bau	41%	61%
Lehre Andere (Päd., GW, NW., DL o.Gastg.u.Fris., n.b.)	41%	35%
Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	41%	45%
Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	42%	52%
Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	42%	42%
Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	43%	43%
UNI/FH Andere (Kunst, Land- u. Forstw., Dienstl., n.b.)	43%	53%
Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	45%	39%
BMS kaufmännischer Bereich	45%	65%
BMS Dienstleistungen	45%	43%
Lehre Handel	47%	73%
BHS Bildung und Erziehung	48%	70%
UNI/FH Sozialwissenschaften	48%	61%
Lehre Kfz	50%	47%
Lehre Sekretariats- und Bueroarbeit	51%	60%
Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekr. u. Bueroarbeit)	53%	35%
BHS Ingenieurw. u. Technik	53%	57%
UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	54%	64%
BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss., n.b.)	54%	46%
Meister Andere	55%	55%
Lehre Kunstgewerbe	56%	60%
UNI/FH Naturwissenschaften	57%	59%
Lehre Baugewerbe	57%	60%
Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	58%	51%
Lehre Land- u. Forstwirtschaft	60%	56%
Lehre Gastgewerbe u. Catering	61%	57%
Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	63%	52%
UNI/FH Herstellung und Bau	65%	70%
Lehre Friseur u. Schönheitspflege	65%	57%
UNI/FH Geisteswissenschaften	68%	75%
BMS Land- und Forstwirtschaft	70%	66%
UNI/FH Rechtswissenschaften	71%	82%
UNI/FH Pädagogik	74%	74%
BMS Gesundheits- und Sozialwesen	77%	68%
BHS Dienstleistungen	79%	80%
Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	87%	85%
BMS Krankenpflegeschule	88%	89%
UNI/FH Humanmedizin	89%	86%
Total	55%	53%

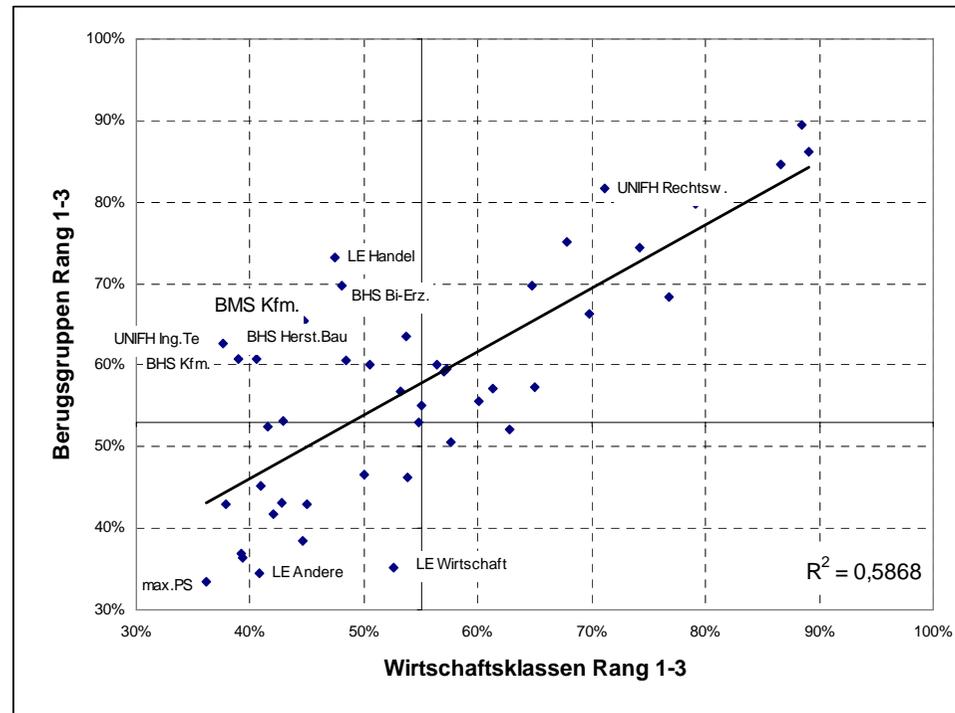


Abbildung 59: Vergleich der Prognoseindizes in Wirtschaftsklassen und Berufsgruppen (Reihung nach Index WIKL)

	WIKL Prog	BGr Prog
Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	-0,06362	0,451377
Lehre Kunstgewerbe	0,061857	0,163919
Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	0,157894	0,698839
BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	0,220541	0,713821
Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	0,237676	-0,0671
Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	0,275738	0,500451
UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0,348789	1,168639
Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	0,446424	0,385129
BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	0,447825	0,731868
Lehre Handel	0,456403	0,790145
Max. Pflichtschule	0,467616	0,580597
Lehre Kfz	0,499578	0,466684
BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	0,503744	0,363428
Lehre Andere (Päd., GW, NW., DL o. Gastg.u.Fris., n.b.)	0,519123	0,345269
Lehre Land- u. Forstwirtschaft	0,542537	0,984256
BHS Dienstleistungen	0,556495	0,735568
Lehre Baugewerbe	0,572667	0,595792
AHS	0,573169	0,487472
Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekr. u. Bueroarbeit)	0,58544	0,880651
Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	0,590177	0,769821
BMS Dienstleistungen	0,610541	0,526278
BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	0,642004	0,815471
BMS Land- und Forstwirtschaft	0,65625	1,281756
BHS Andere (Kunstgew., GW, SW u. NW., n.b.)	0,674649	0,471447
Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	0,683921	0,874246
BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	0,750785	0,652853
UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	0,814632	1,071803
UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	0,857533	0,87338
Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	0,897082	0,302241
UNI/FH Sozialwissenschaften	0,969364	1,001225
Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	0,986314	0,867709
BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	0,993602	0,755231
Lehre Gastgewerbe u. Catering	1,007458	0,958991
UNI/FH Herstellung und Bau	1,011897	1,395886
Lehre Friseur u. Schönheitspflege	1,019483	0,800871
UNI/FH Rechtswissenschaften	1,056512	1,535657
UNI/FH Naturwissenschaften	1,063628	1,034355
UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	1,356355	1,071132
UNI/FH Pädagogik	1,369869	0,891771
BMS Gesundheits- und Sozialwesen	1,469329	0,834873
BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	1,481277	1,374925
Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	1,530996	0,958122
UNI/FH Humanmedizin	1,626313	1,723281
BMS Krankenpflegeschule	1,656339	1,630184
Total	0,757716	0,805689

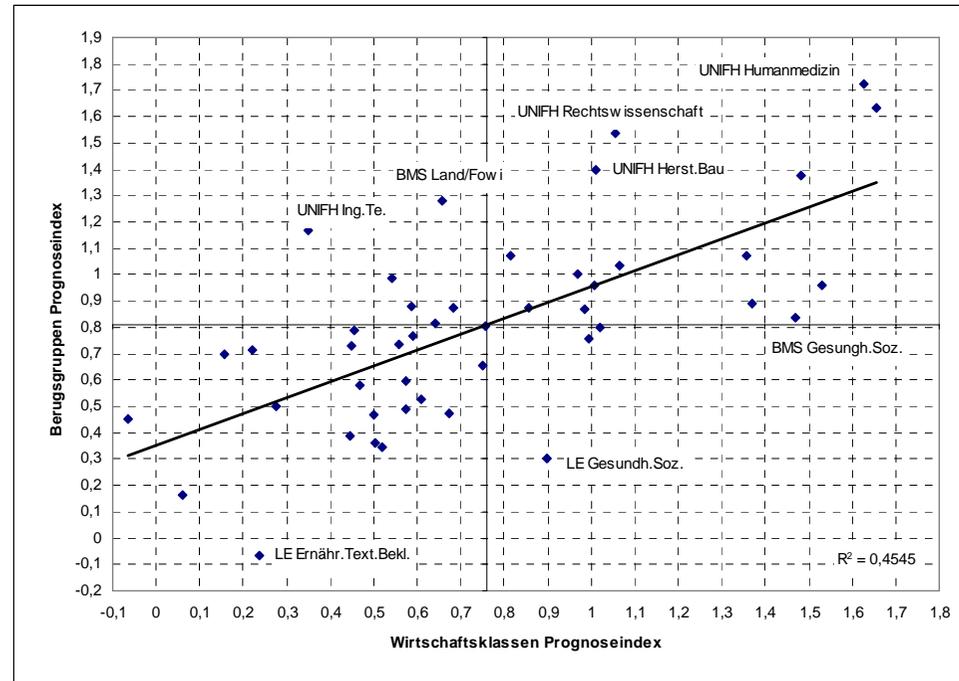


Tabelle 13: Gesamtbevölkerung, Erwerbstätige, Arbeitslose im Durchschnitt 2004-2006 und AbsolventInnen nach Bildung und Geschlecht

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Bev.g	Bev.w	Bev.m	ETg	ETw	ETm	ALg	ALw	ALm	Abs.g	Abs.w	Abs.m
1	Max. Pflichtschule	1.327.524	770.916	556.608	625.315	319.951	305.364	69.101	34.396	34.705	m	m	m
2	Lehre Handel	376.177	285.092	91.085	263.860	190.909	72.951	13.295	10.340	2.955	5.661	4.068	1.593
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	112.837	90.867	21.970	87.559	69.200	18.359	4.508	3.514	994	2.978	2.476	502
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	36.264	24.183	12.081	25.182	15.466	9.716	994	534	460	501	249	252
5	Lehre Kunstgewerbe	49.213	25.893	23.320	35.519	16.785	18.734	2.181	907	1.274	769	463	306
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	229.187	8.292	220.895	181.059	6.325	174.734	7.350	201	7.149	3.908	122	3.786
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	126.038	4.200	121.838	105.873	3.235	102.638	3.983	59	3.924	4.094	207	3.887
8	Lehre Kfz	93.406	704	92.702	79.212	340	78.872	2.358	16	2.342	2.795	29	2.766
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	139.382	79.124	60.258	86.467	44.302	42.165	4.839	2.935	1.904	1.323	561	762
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	120.398	4.401	115.997	96.255	3.146	93.109	3.652	92	3.560	2.332	118	2.214
11	Lehre Baugewerbe	240.296	6.166	234.130	183.512	4.457	179.055	8.026	350	7.676	6.405	234	6.171
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	58.152	21.283	36.869	43.816	14.227	29.589	1.552	550	1.002	2.307	890	1.417
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	128.952	68.636	60.316	99.518	48.588	50.930	5.640	2.911	2.729	4.100	2.447	1.653
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	82.335	79.663	2.672	53.939	51.937	2.002	3.386	3.148	238	2.131	2.019	112
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	29.060	21.828	7.232	22.095	16.179	5.916	1.224	861	363	648	458	190
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	27.187	11.283	15.904	20.520	7.886	12.634	985	362	623	728	210	518
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	134.762	8.508	126.254	108.917	5.134	103.783	2.258	196	2.062	2.538	96	2.442
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	52.761	18.351	34.410	44.314	14.572	29.742	891	580	311	709	230	479
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	266.298	197.300	68.998	187.019	132.166	54.853	8.055	5.394	2.661	3.457	2.238	1.219
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	84.957	28.400	56.557	63.829	19.304	44.525	3.816	1.197	2.619	1.912	390	1.522
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	85.076	31.689	53.387	67.330	21.634	45.696	956	563	393	2.837	1.383	1.454
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	40.210	35.581	4.629	30.397	26.636	3.761	1.222	894	328	716	676	40
23	BMS Krankenpflegeschule	89.961	80.311	9.650	73.848	65.089	8.759	1.244	1.042	202	1.984	1.699	285
24	BMS Dienstleistungen	133.994	112.179	21.815	91.230	73.488	17.742	4.112	3.325	787	3.671	3.089	582
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	19.893	15.138	4.755	14.960	11.112	3.848	603	344	259	0	0	0
26	AHS	373.910	204.396	169.514	225.973	116.829	109.144	13.747	7.758	5.989	m	m	m
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	161.647	101.112	60.535	122.043	75.665	46.378	4.391	3.042	1.349	6.472	4.029	2.443
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	123.174	10.828	112.346	100.091	7.273	92.818	3.624	502	3.122	5.103	399	4.704
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	47.178	12.926	34.252	37.224	9.469	27.755	1.302	595	707	1.725	708	1.017
30	BHS Dienstleistungen	73.200	57.767	15.433	54.161	42.467	11.694	2.224	1.685	539	5.351	4.791	560
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	27.584	23.870	3.714	19.893	17.798	2.095	505	465	40	304	255	49
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	57.594	31.146	26.448	43.185	23.039	20.146	1.817	1.092	725	1.107	675	432
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	93.031	70.025	23.006	78.673	59.303	19.370	824	653	171	1.958	1.391	567
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	55.594	37.130	18.464	45.646	30.813	14.833	1.243	618	625	1.654	1.154	500
35	UNI/FH Pädagogik	43.105	27.762	15.343	35.498	22.406	13.092	1.394	1.270	124	2.143	1.563	580
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	61.963	34.913	27.050	50.720	26.974	23.746	2.131	1.334	797	2.144	1.355	789
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	39.789	21.625	18.164	33.139	17.633	15.506	1.346	926	420	1.931	1.291	640
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	65.528	27.369	38.159	56.475	21.788	34.687	2.047	860	1.187	3.850	1.658	2.192
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	42.747	16.386	26.361	35.987	12.871	23.116	1.078	605	473	2.210	1.067	1.143
40	UNI/FH Naturwissenschaften	41.878	12.944	28.934	35.904	10.641	25.263	1.604	657	947	1.890	701	1.189
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	35.577	3.455	32.122	32.369	2.864	29.505	686	135	551	1.860	187	1.673
42	UNI/FH Herstellung und Bau	31.111	6.853	24.258	27.146	5.164	21.982	916	443	473	1.496	399	1.097
43	UNI/FH Humanmedizin	54.581	28.432	26.149	48.543	23.867	24.676	895	641	254	1.385	810	575
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	23.693	9.844	13.849	18.940	7.385	11.555	1.035	212	823	856	398	458
	Total	5.537.204	2.768.771	2.768.433	3.793.155	1.716.317	2.076.838	199.040	98.204	100.836			

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

Bev.: Gesamtbevölkerung, ET: Erwerbstätige, AL: Arbeitslose, EQ: Erwerbsquote; jeweils 15 bis 64 Jährige; Abs.: AbsolventInnen; Schulen (Schuljahr 2003/04), Hochschulen (Studienjahr 2001/02), jeweils vorläufige Zahlen, m: AbsolventInnen von Allgemeinbildung (max. Pflichtschule, AHS) wegen großer Datenlücken nicht verfügbar.

jeweils: g: gesamt, w: weiblich, m: männlich.

Tabelle 14 Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	388.443	71.938	58.645	77.669	102.356	113.271	118.548	122.742	129.390	144.522	619.000	1.946.524	1.327.524
2	Lehre Handel	6.595	29.710	31.628	41.409	52.215	53.262	48.393	36.568	40.121	36.276	55.669	431.846	376.177
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	2.776	14.220	12.312	13.830	16.046	15.702	14.532	10.058	8.129	5.232	7.796	120.633	112.837
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	634	2.522	3.248	4.106	3.381	4.540	5.203	4.780	4.561	3.289	6.570	42.834	36.264
5	Lehre Kunstgewerbe	621	3.540	4.896	6.086	7.079	5.720	5.119	6.878	5.202	4.072	11.080	60.293	49.213
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	2.481	21.128	21.038	27.199	30.078	32.157	28.068	24.007	23.362	19.669	39.196	268.383	229.187
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	2.294	17.395	15.393	14.378	16.380	17.969	15.908	9.675	9.764	6.882	12.748	138.786	126.038
8	Lehre Kfz	1.870	10.683	10.676	11.787	11.789	12.785	12.566	8.425	7.832	4.993	6.830	100.236	93.406
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	1.457	6.705	8.092	13.091	18.641	17.898	15.786	15.509	20.705	21.498	65.386	204.768	139.382
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	2.544	11.971	13.698	14.582	16.994	19.257	12.992	9.536	8.899	9.925	23.666	144.064	120.398
11	Lehre Baugewerbe	4.867	25.957	26.933	24.625	29.113	34.472	26.582	25.983	22.473	19.291	34.041	274.337	240.296
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	1.146	4.375	4.505	6.469	7.687	9.522	5.920	6.721	6.194	5.613	10.713	68.865	58.152
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	3.095	15.141	13.955	20.715	23.860	18.356	13.577	9.917	6.027	4.309	8.619	137.571	128.952
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	2.161	10.048	10.586	9.956	10.566	10.550	7.669	7.682	7.304	5.813	11.944	94.279	82.335
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	403	4.233	5.018	4.071	4.034	3.221	2.607	2.085	1.810	1.578	3.299	32.359	29.060
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	572	2.598	1.915	2.382	4.371	4.930	3.448	2.656	2.218	2.097	3.921	31.108	27.187
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	16	2.455	9.102	14.070	20.385	20.477	17.265	16.454	16.064	18.474	39.538	174.300	134.762
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	94	1.038	3.216	5.581	7.717	9.275	7.789	7.372	6.091	4.588	10.809	63.570	52.761
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	8.793	19.856	20.030	22.473	32.900	38.518	38.842	26.628	25.519	32.739	61.135	327.433	266.298
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	3.950	9.218	8.629	9.928	12.587	11.461	8.953	6.548	6.902	6.781	15.779	100.736	84.957
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	5.226	4.765	4.698	5.988	10.176	10.047	10.635	12.089	12.334	9.118	22.721	107.797	85.076
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	1.664	3.355	4.538	4.364	5.440	6.273	5.421	4.122	3.179	1.854	5.195	45.405	40.210
23	BMS Krankenpflegeschule	250	6.567	9.886	13.079	15.695	14.518	11.690	8.894	5.093	4.289	11.737	101.698	89.961
24	BMS Dienstleistungen	10.233	11.579	12.298	13.438	17.213	19.265	14.072	12.176	10.850	12.870	31.090	165.084	133.994
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	810	1.249	1.705	1.357	2.412	2.584	3.918	2.607	1.787	1.464	4.824	24.717	19.893
26	AHS	21.537	93.814	46.118	39.712	43.481	39.958	31.169	20.644	17.177	20.300	44.513	418.423	373.910
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	3.562	30.632	23.530	21.222	23.999	20.284	13.243	9.055	7.012	9.108	15.119	176.766	161.647
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	1.991	21.186	17.299	17.379	19.756	16.379	10.123	6.856	6.614	5.591	8.649	131.823	123.174
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	697	8.005	7.974	6.841	6.720	5.174	5.055	3.177	1.494	2.041	5.330	52.508	47.178
30	BHS Dienstleistungen	2.346	19.974	12.194	10.094	9.685	7.418	4.128	2.316	2.820	2.225	3.466	76.666	73.200
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	740	5.270	4.575	3.192	2.344	2.486	2.210	1.943	2.445	2.379	5.945	33.529	27.584
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	1.042	9.783	8.801	9.581	7.759	6.616	4.238	3.911	3.177	2.686	4.685	62.279	57.594
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	20	2.325	7.662	11.760	11.107	14.654	16.911	14.703	9.283	4.606	10.240	103.271	93.031
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	88	2.983	7.046	8.212	9.937	7.963	7.639	4.888	3.273	3.565	7.567	63.161	55.594
35	UNI/FH Pädagogik	5	812	4.021	6.179	5.756	6.682	6.240	6.847	3.731	2.832	2.287	45.392	43.105
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	1.041	7.145	9.357	10.309	10.769	7.731	6.081	5.398	4.132	10.304	72.267	61.963
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	1.093	6.348	6.190	8.318	5.546	4.103	3.032	3.102	2.057	2.786	42.575	39.789
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	136	2.223	11.538	13.790	12.670	8.637	5.182	4.372	3.597	3.383	4.039	69.567	65.528
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	745	4.815	7.925	6.766	6.950	6.068	2.428	3.009	4.041	6.242	48.989	42.747
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	1.262	5.546	8.034	8.479	6.242	5.037	2.899	2.534	1.845	4.247	46.125	41.878
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	886	4.053	5.952	7.241	5.859	3.547	2.937	2.959	2.143	4.636	40.213	35.577
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	442	3.597	4.551	6.140	5.610	3.603	2.409	2.250	2.509	4.278	35.389	31.111
43	UNI/FH Humanmedizin	55	866	6.172	6.550	7.818	10.768	7.839	6.102	4.589	3.822	8.339	62.920	54.581
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	138	1.047	3.721	3.962	4.305	3.047	2.837	1.444	1.411	1.781	2.708	26.401	23.693
	Total	485.352	516.635	508.795	583.116	691.705	697.072	602.406	506.156	477.685	468.282	1.278.686	6.815.890	5.537.204

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006

65+: 65-jährige und älter, 15+: 15-jährige und älter (Summe aller Altersklassen), 15-64: Gesamtbevölkerung im Erwerbsfähigenalter

Tabelle 15: Weibliche Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	183.283	33.240	32.883	46.137	61.305	73.704	76.850	81.148	84.442	97.924	450.307	1.221.223	770.916
2	Lehre Handel	5.055	22.013	23.419	31.798	39.634	40.505	36.422	27.616	31.325	27.305	39.217	324.309	285.092
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	2.200	12.218	10.375	10.779	12.500	12.753	11.439	7.965	6.459	4.179	5.914	96.781	90.867
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	399	1.802	1.549	2.404	2.184	3.524	3.745	3.419	3.023	2.134	4.310	28.493	24.183
5	Lehre Kunstgewerbe	464	1.724	3.280	3.861	3.986	2.526	2.610	2.870	2.093	2.479	5.936	31.829	25.893
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	33	773	1.111	1.174	1.495	1.380	1.401	390	331	204	1.081	9.373	8.292
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	123	528	741	803	1.067	227	90	124	382	115	127	4.327	4.200
8	Lehre Kfz	0	100	77	52	136	89	109	48	0	93	235	939	704
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	781	4.005	3.469	7.460	9.956	9.275	9.431	9.687	13.067	11.993	40.538	119.662	79.124
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	31	875	750	918	769	234	209	125	168	322	163	4.564	4.401
11	Lehre Baugewerbe	204	1.397	1.331	848	614	745	211	271	331	214	619	6.785	6.166
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	527	1.877	2.086	2.155	2.326	3.627	2.321	2.033	2.433	1.898	3.910	25.193	21.283
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	1.510	8.940	6.912	11.189	12.239	9.900	7.012	4.536	3.739	2.659	6.621	75.257	68.636
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	2.058	9.839	10.220	9.558	10.250	10.173	7.455	7.266	7.138	5.706	10.218	89.881	79.663
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	347	3.397	3.803	3.040	3.368	2.370	1.655	1.535	1.286	1.027	2.198	24.026	21.828
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	321	1.170	783	1.174	1.650	1.632	1.110	1.340	936	1.167	1.553	12.836	11.283
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	0	25	531	889	1.201	896	728	1.113	1.272	1.853	3.740	12.248	8.508
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	70	667	1.883	2.481	3.103	3.235	2.015	1.851	2.031	1.015	3.782	22.133	18.351
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	5.472	13.197	13.973	16.284	25.369	29.603	27.921	19.587	20.193	25.701	49.901	247.201	197.300
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	652	2.646	2.172	3.620	4.546	4.199	3.498	2.109	2.573	2.385	5.818	34.218	28.400
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	1.751	1.695	1.569	1.858	3.908	3.121	3.866	4.968	5.287	3.666	8.955	40.644	31.689
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	1.343	3.020	4.007	3.633	4.909	5.732	4.670	3.788	2.776	1.703	4.762	40.343	35.581
23	BMS Krankenpflegeschule	212	6.316	9.256	11.505	13.511	12.897	10.202	8.098	4.473	3.841	11.096	91.407	80.311
24	BMS Dienstleistungen	9.001	9.500	9.332	11.229	14.152	15.965	11.695	10.614	9.307	11.384	28.062	140.241	112.179
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	568	860	1.020	1.084	1.711	2.058	3.123	2.286	1.381	1.047	3.678	18.816	15.138
26	AHS	13.720	53.952	26.502	21.877	22.841	20.646	16.278	10.058	8.429	10.093	24.283	228.679	204.396
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	2.680	18.006	14.894	14.013	15.977	12.234	8.192	5.377	4.474	5.265	8.828	109.940	101.112
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	252	1.430	1.635	2.177	1.708	1.252	895	248	950	281	210	11.038	10.828
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	270	2.721	2.347	2.316	1.868	1.643	777	560	130	294	1.049	13.975	12.926
30	BHS Dienstleistungen	1.986	16.533	9.596	8.363	7.680	5.972	3.125	1.358	1.932	1.222	2.731	60.498	57.767
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	740	4.827	4.257	2.984	2.026	2.121	1.809	1.766	1.867	1.473	4.389	28.259	23.870
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	614	5.881	4.939	5.242	4.260	3.696	2.454	1.901	1.298	861	2.257	33.403	31.146
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	20	2.110	6.017	9.445	8.689	11.901	12.957	10.856	5.939	2.091	7.295	77.320	70.025
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	72	2.535	5.616	5.570	7.156	4.790	4.924	2.788	1.929	1.750	3.598	40.728	37.130
35	UNI/FH Pädagogik	5	806	3.055	4.555	4.071	4.583	3.459	4.290	1.630	1.308	1.193	28.955	27.762
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	505	4.611	6.143	5.877	5.845	4.273	3.076	2.679	1.904	4.724	39.637	34.913
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	799	4.613	3.831	5.023	2.650	1.682	1.648	725	654	704	22.329	21.625
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	39	1.192	6.614	6.393	5.193	3.271	1.532	1.848	529	758	497	27.866	27.369
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	625	2.249	4.155	3.005	2.283	1.905	706	448	1.010	957	17.343	16.386
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	541	1.334	2.590	2.429	1.918	1.814	1.003	1.155	160	980	13.924	12.944
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	97	572	537	865	675	468	163	78	0	287	3.742	3.455
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	118	1.029	1.542	1.537	1.197	674	446	154	156	456	7.309	6.853
43	UNI/FH Humanmedizin	0	721	4.226	3.928	4.369	6.040	2.933	2.590	2.006	1.619	2.982	31.414	28.432
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	57	645	2.324	1.590	1.981	1.009	802	460	511	465	338	10.182	9.844
	Total	236.860	255.868	252.962	293.184	342.444	344.096	300.741	255.929	243.309	243.378	760.499	3.529.270	2.768.771

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006

65+: 65-jährige und ältere Frauen, 15+: 15-jährige und ältere Frauen (Summe aller Altersklassen), 15-64: weibliche Gesamtbevölkerung im Erwerbsfähigenalter

Tabelle 16: Männliche Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	205.160	38.698	25.762	31.532	41.051	39.567	41.698	41.594	44.948	46.598	168.693	725.301	556.608
2	Lehre Handel	1.540	7.697	8.209	9.611	12.581	12.757	11.971	8.952	8.796	8.971	16.452	107.537	91.085
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	576	2.002	1.937	3.051	3.546	2.949	3.093	2.093	1.670	1.053	1.882	23.852	21.970
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	235	720	1.699	1.702	1.197	1.016	1.458	1.361	1.538	1.155	2.260	14.341	12.081
5	Lehre Kunstgewerbe	157	1.816	1.616	2.225	3.093	3.194	2.509	4.008	3.109	1.593	5.144	28.464	23.320
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	2.448	20.355	19.927	26.025	28.583	30.777	26.667	23.617	23.031	19.465	38.115	259.010	220.895
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	2.171	16.867	14.652	13.575	15.313	17.742	15.818	9.551	9.382	6.767	12.621	134.459	121.838
8	Lehre Kfz	1.870	10.583	10.599	11.735	11.653	12.696	12.457	8.377	7.832	4.900	6.595	99.297	92.702
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	676	2.700	4.623	5.631	8.685	8.623	6.355	5.822	7.638	9.505	24.848	85.106	60.258
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	2.513	11.096	12.948	13.664	16.225	19.023	12.783	9.411	8.731	9.603	23.503	139.500	115.997
11	Lehre Baugewerbe	4.663	24.560	25.602	23.777	28.499	33.727	26.371	25.712	22.142	19.077	33.422	267.552	234.130
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	619	2.498	2.419	4.314	5.361	5.895	3.599	4.688	3.761	3.715	6.803	43.672	36.869
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	1.585	6.201	7.043	9.526	11.621	8.456	6.565	5.381	2.288	1.650	1.998	62.314	60.316
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	103	209	366	398	316	377	214	416	166	107	1.726	4.398	2.672
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	56	836	1.215	1.031	666	851	952	550	524	551	1.101	8.333	7.232
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	251	1.428	1.132	1.208	2.721	3.298	2.338	1.316	1.282	930	2.368	18.272	15.904
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	16	2.430	8.571	13.181	19.184	19.581	16.537	15.341	14.792	16.621	35.798	162.052	126.254
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	24	371	1.333	3.100	4.614	6.040	5.774	5.521	4.060	3.573	7.027	41.437	34.410
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	3.321	6.659	6.057	6.189	7.531	8.915	10.921	7.041	5.326	7.038	11.234	80.232	68.998
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	3.298	6.572	6.457	6.308	8.041	7.262	5.455	4.439	4.329	4.396	9.961	66.518	56.557
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	3.475	3.070	3.129	4.130	6.268	6.926	6.769	7.121	7.047	5.452	13.766	67.153	53.387
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	321	335	531	731	531	541	751	334	403	151	433	5.062	4.629
23	BMS Krankenpflegeschule	38	251	630	1.574	2.184	1.621	1.488	796	620	448	641	10.291	9.650
24	BMS Dienstleistungen	1.232	2.079	2.966	2.209	3.061	3.300	2.377	1.562	1.543	1.486	3.028	24.843	21.815
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	242	389	685	273	701	526	795	321	406	417	1.146	5.901	4.755
26	AHS	7.817	39.862	19.616	17.835	20.640	19.312	14.891	10.586	8.748	10.207	20.230	189.744	169.514
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	882	12.626	8.636	7.209	8.022	8.050	5.051	3.678	2.538	3.843	6.291	66.826	60.535
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	1.739	19.756	15.664	15.202	18.048	15.127	9.228	6.608	5.664	5.310	8.439	120.785	112.346
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	427	5.284	5.627	4.525	4.852	3.531	4.278	2.617	1.364	1.747	4.281	38.533	34.252
30	BHS Dienstleistungen	360	3.441	2.598	1.731	2.005	1.446	1.003	958	888	1.003	735	16.168	15.433
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	0	443	318	208	318	365	401	177	578	906	1.556	5.270	3.714
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	428	3.902	3.862	4.339	3.499	2.920	1.784	2.010	1.879	1.825	2.428	28.876	26.448
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	0	215	1.645	2.315	2.418	2.753	3.954	3.847	3.344	2.515	2.945	25.951	23.006
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	16	448	1.430	2.642	2.781	3.173	2.715	2.100	1.344	1.815	3.969	22.433	18.464
35	UNI/FH Pädagogik	0	6	966	1.624	1.685	2.099	2.781	2.557	2.101	1.524	1.094	16.437	15.343
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	536	2.534	3.214	4.432	4.924	3.458	3.005	2.719	2.228	5.580	32.630	27.050
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	294	1.735	2.359	3.295	2.896	2.421	1.384	2.377	1.403	2.082	20.246	18.164
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	97	1.031	4.924	7.397	7.477	5.366	3.650	2.524	3.068	2.625	3.542	41.701	38.159
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	120	2.566	3.770	3.761	4.667	4.163	1.722	2.561	3.031	5.285	31.646	26.361
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	721	4.212	5.444	6.050	4.324	3.223	1.896	1.379	1.685	3.267	32.201	28.934
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	789	3.481	5.415	6.376	5.184	3.079	2.774	2.881	2.143	4.349	36.471	32.122
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	324	2.568	3.009	4.603	4.413	2.929	1.963	2.096	2.353	3.822	28.080	24.258
43	UNI/FH Humanmedizin	55	145	1.946	2.622	3.449	4.728	4.906	3.512	2.583	2.203	5.357	31.506	26.149
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	81	402	1.397	2.372	2.324	2.038	2.035	984	900	1.316	2.370	16.219	13.849
	Total	248.492	260.767	255.833	289.932	349.261	352.976	301.665	250.227	234.376	224.904	518.187	3.286.620	2.768.433

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

65+: 65-jährige und ältere Männer, 15+: 15-jährige und ältere Männer (Summe aller Altersklassen), 15-64: männliche Gesamtbevölkerung im Erwerbsfähigenalter.

Tabelle 17: Erwerbstätige gesamt nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	122.664	39.676	35.498	49.637	72.218	81.037	84.840	76.763	50.712	12.270	14.200	639.515	625.315
2	Lehre Handel	5.275	25.999	26.283	33.060	43.300	44.666	38.839	27.099	16.459	2.880	1.031	264.891	263.860
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	2.461	12.410	10.814	11.297	14.073	13.072	11.809	7.636	3.582	405	138	87.697	87.559
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	504	2.090	2.483	3.787	3.098	3.717	3.846	3.642	1.764	251	296	25.478	25.182
5	Lehre Kunstgewerbe	441	2.803	3.991	4.878	6.064	4.763	4.241	5.328	2.725	285	147	35.666	35.519
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	1.558	18.479	19.217	24.594	27.223	29.197	25.521	20.356	13.139	1.775	663	181.722	181.059
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	1.235	14.381	13.722	13.790	15.683	17.409	14.662	8.875	5.289	827	153	106.026	105.873
8	Lehre Kfz	1.042	9.314	10.216	10.866	11.126	12.330	11.551	6.869	4.992	906	84	79.296	79.212
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	1.048	5.204	6.814	10.475	15.358	15.009	12.267	10.429	8.055	1.808	619	87.086	86.467
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	1.458	10.489	12.756	13.383	15.981	17.478	11.243	7.577	4.808	1.082	437	96.692	96.255
11	Lehre Baugewerbe	3.265	21.057	23.797	21.745	25.834	30.869	23.283	19.835	12.162	1.665	407	183.919	183.512
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	1.008	3.442	3.724	5.547	7.173	8.249	5.033	5.589	3.381	670	584	44.400	43.816
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	2.155	12.633	10.866	16.628	20.065	14.965	11.277	7.194	3.049	686	239	99.757	99.518
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	1.766	8.343	7.629	7.007	7.974	7.957	5.833	4.773	2.285	372	260	54.199	53.939
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	311	3.312	4.324	3.587	3.202	2.532	2.304	1.432	869	222	216	22.311	22.095
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	358	1.922	1.552	2.058	3.754	4.471	2.952	2.147	1.138	168	5	20.525	20.520
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	16	2.147	8.650	13.492	19.560	19.674	16.188	14.933	11.262	2.995	2.078	110.995	108.917
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	80	935	2.820	4.933	7.299	8.783	7.307	6.480	4.399	1.278	934	45.248	44.314
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	4.826	16.079	17.144	19.051	27.469	33.883	33.695	20.354	10.855	3.663	1.305	188.324	187.019
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	1.959	7.502	7.566	8.559	11.114	10.022	7.765	5.047	3.695	600	268	64.097	63.829
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	3.911	4.099	4.311	5.320	9.442	9.358	9.558	10.424	8.837	2.070	2.076	69.406	67.330
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	871	2.622	3.822	3.404	4.505	5.528	4.761	3.224	1.440	220	25	30.422	30.397
23	BMS Krankenpflegeschule	153	6.086	8.700	10.698	14.058	13.159	10.849	7.695	2.229	221	61	73.909	73.848
24	BMS Dienstleistungen	6.269	8.970	9.740	11.059	13.318	15.667	11.214	8.753	4.475	1.765	487	91.717	91.230
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	434	957	1.251	1.106	1.934	2.297	3.433	2.225	1.028	295	45	15.005	14.960
26	AHS	4.079	35.309	30.008	30.394	35.850	33.329	26.127	16.659	10.251	3.967	2.119	228.092	225.973
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	1.329	19.465	19.542	18.439	21.131	18.118	11.412	7.576	3.733	1.298	829	122.872	122.043
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	616	12.930	14.567	16.078	18.790	14.866	9.587	6.522	4.023	2.112	593	100.684	100.091
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	226	4.285	6.536	6.350	6.180	4.643	4.579	2.706	1.109	610	371	37.595	37.224
30	BHS Dienstleistungen	753	12.692	10.087	8.462	8.048	6.825	3.882	1.882	1.089	441	128	54.289	54.161
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	354	3.676	3.682	2.592	1.934	2.303	2.136	1.684	1.341	191	54	19.947	19.893
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	341	5.197	6.914	7.745	7.143	6.224	3.815	3.279	1.838	689	123	43.308	43.185
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	10	2.140	7.008	10.506	9.689	13.987	15.524	13.546	5.888	375	319	78.992	78.673
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	6	2.197	5.958	7.203	8.844	7.176	6.932	4.057	2.449	824	386	46.032	45.646
35	UNI/FH Pädagogik	5	490	3.299	5.425	5.053	6.137	5.760	6.173	2.377	779	117	35.615	35.498
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	573	5.449	7.836	9.053	9.582	6.914	5.095	4.166	2.052	1.694	52.414	50.720
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	603	5.073	5.310	7.416	5.129	3.884	2.789	2.141	794	320	33.459	33.139
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	0	1.244	9.560	12.452	11.454	8.103	4.623	4.107	3.089	1.843	377	56.852	56.475
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	516	4.025	7.325	6.300	6.197	5.612	2.326	2.371	1.315	627	36.614	35.987
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	570	4.632	7.236	7.796	5.550	4.691	2.542	2.007	880	276	36.180	35.904
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	776	3.763	5.659	7.018	5.587	3.297	2.678	2.532	1.059	331	32.700	32.369
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	249	3.012	4.312	5.605	5.189	3.392	1.993	1.941	1.453	1.100	28.246	27.146
43	UNI/FH Humanmedizin	0	482	5.163	5.684	7.244	10.372	7.740	5.702	3.993	2.163	855	49.398	48.543
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	47	639	2.727	3.512	4.128	2.621	2.644	1.001	1.120	501	118	19.058	18.940
	Total	172.834	344.984	408.695	482.481	589.501	598.030	506.822	386.996	240.087	62.725	37.495	3.830.650	3.793.155

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

65+: 65-jährige und älter, 15+: 15-jährige und älter (Summe aller Altersklassen).

Tabelle 18: Weibliche Erwerbstätige nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	42.618	16.465	16.450	25.203	39.279	48.742	51.366	45.883	27.635	6.310	6.481	326.432	319.951
2	Lehre Handel	4.356	19.329	18.821	24.005	31.365	33.232	28.543	19.577	10.421	1.260	596	191.505	190.909
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	2.083	10.806	8.959	8.493	10.699	10.480	9.287	5.702	2.458	233	128	69.328	69.200
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	376	1.539	1.121	2.108	1.961	2.738	2.410	2.335	705	173	216	15.682	15.466
5	Lehre Kunstgewerbe	373	1.481	2.485	2.735	3.258	1.713	2.023	2.109	469	139	99	16.884	16.785
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	33	623	970	945	1.162	1.033	1.160	296	103	0	0	6.325	6.325
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	123	492	519	702	882	215	76	124	102	0	0	3.235	3.235
8	Lehre Kfz	0	82	52	46	88	8	26	38	0	0	11	351	340
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	611	2.997	2.593	5.389	7.626	7.121	6.703	6.381	4.128	753	343	44.645	44.302
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	9	718	654	760	602	101	71	125	38	68	0	3.146	3.146
11	Lehre Baugewerbe	181	1.190	961	639	580	515	161	153	77	0	0	4.457	4.457
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	475	1.474	1.417	1.614	2.013	2.913	1.725	1.579	976	41	224	14.451	14.227
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	1.207	7.625	5.049	7.955	9.387	7.419	5.212	2.930	1.396	408	162	48.750	48.588
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	1.741	8.142	7.317	6.713	7.708	7.660	5.664	4.376	2.244	372	260	52.197	51.937
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	255	2.686	3.196	2.561	2.568	1.819	1.429	934	612	119	170	16.349	16.179
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	176	882	612	954	1.277	1.344	860	1.100	569	112	0	7.886	7.886
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	0	25	447	666	1.005	839	533	876	511	232	42	5.176	5.134
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	56	621	1.540	2.002	2.806	2.925	1.726	1.423	1.248	225	175	14.747	14.572
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	2.934	11.188	11.945	13.193	20.627	25.302	23.774	13.910	6.942	2.351	784	132.950	132.166
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	280	2.254	1.856	2.582	3.594	3.421	2.907	1.377	941	92	34	19.338	19.304
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	1.147	1.353	1.232	1.266	3.317	2.613	3.015	3.907	3.244	540	347	21.981	21.634
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	753	2.343	3.379	2.905	3.987	5.004	4.060	2.904	1.089	212	17	26.653	26.636
23	BMS Krankenpflegeschule	115	5.889	8.107	9.322	11.925	11.608	9.368	7.001	1.631	123	54	65.143	65.089
24	BMS Dienstleistungen	5.555	7.364	7.059	8.889	10.418	12.715	9.148	7.422	3.531	1.387	426	73.914	73.488
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	249	576	782	833	1.391	1.830	2.733	1.942	727	49	17	11.129	11.112
26	AHS	3.131	22.091	18.013	15.461	17.009	15.993	13.045	7.111	3.851	1.124	930	117.759	116.829
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	1.215	12.443	12.633	11.715	13.428	10.658	6.708	4.360	1.891	614	388	76.053	75.665
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	76	855	1.200	1.705	1.172	886	796	148	236	199	0	7.273	7.273
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	141	1.635	1.863	2.047	1.482	1.426	498	246	40	91	40	9.509	9.469
30	BHS Dienstleistungen	749	10.360	7.936	6.882	6.480	5.462	2.888	1.098	490	122	106	42.573	42.467
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	354	3.555	3.488	2.407	1.616	1.938	1.804	1.507	1.058	71	54	17.852	17.798
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	260	3.364	4.035	3.921	3.649	3.441	2.203	1.487	633	46	16	23.055	23.039
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	10	1.944	5.493	8.237	7.317	11.353	11.734	9.854	3.266	95	84	59.387	59.303
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	0	1.898	4.876	4.914	6.261	4.171	4.327	2.526	1.358	482	56	30.869	30.813
35	UNI/FH Pädagogik	5	484	2.461	3.824	3.420	4.051	3.087	3.836	807	431	0	22.406	22.406
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	295	3.411	4.994	4.738	4.894	3.756	2.510	1.819	557	350	27.324	26.974
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	365	3.741	3.144	4.431	2.463	1.463	1.501	410	115	19	17.652	17.633
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	0	686	5.361	5.397	4.264	2.929	1.170	1.673	130	178	92	21.880	21.788
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	438	1.895	3.555	2.703	1.756	1.608	639	111	166	49	12.920	12.871
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	266	1.194	2.272	1.981	1.588	1.564	898	842	36	0	10.641	10.641
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	72	557	379	755	503	375	145	78	0	0	2.864	2.864
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	37	770	1.382	1.123	851	518	245	124	114	37	5.201	5.164
43	UNI/FH Humanmedizin	0	420	3.696	3.285	3.819	5.673	2.834	2.194	1.546	400	103	23.970	23.867
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	19	377	1.589	1.174	1.839	868	802	336	368	13	6	7.391	7.385
	Total	71.666	169.729	191.735	219.175	267.012	274.214	235.160	176.718	90.855	20.053	12.916	1.729.233	1.716.317

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

65+: 65-jährige und älter, 15+: 15-jährige und älter (Summe aller Altersklassen).

Tabelle 19: Weibliche Erwerbstätige nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	80.046	23.211	19.048	24.434	32.939	32.295	33.474	30.880	23.077	5.960	7.719	313.083	305.364
2	Lehre Handel	919	6.670	7.462	9.055	11.935	11.434	10.296	7.522	6.038	1.620	435	73.386	72.951
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	378	1.604	1.855	2.804	3.374	2.592	2.522	1.934	1.124	172	10	18.369	18.359
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	128	551	1.362	1.679	1.137	979	1.436	1.307	1.059	78	80	9.796	9.716
5	Lehre Kunstgewerbe	68	1.322	1.506	2.143	2.806	3.050	2.218	3.219	2.256	146	48	18.782	18.734
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	1.525	17.856	18.247	23.649	26.061	28.164	24.361	20.060	13.036	1.775	663	175.397	174.734
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	1.112	13.889	13.203	13.088	14.801	17.194	14.586	8.751	5.187	827	153	102.791	102.638
8	Lehre Kfz	1.042	9.232	10.164	10.820	11.038	12.322	11.525	6.831	4.992	906	73	78.945	78.872
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	437	2.207	4.221	5.086	7.732	7.888	5.564	4.048	3.927	1.055	276	42.441	42.165
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	1.449	9.771	12.102	12.623	15.379	17.377	11.172	7.452	4.770	1.014	437	93.546	93.109
11	Lehre Baugewerbe	3.084	19.867	22.836	21.106	25.254	30.354	23.122	19.682	12.085	1.665	407	179.462	179.055
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	533	1.968	2.307	3.933	5.160	5.336	3.308	4.010	2.405	629	360	29.949	29.589
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	948	5.008	5.817	8.673	10.678	7.546	6.065	4.264	1.653	278	77	51.007	50.930
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	25	201	312	294	266	297	169	397	41	0	0	2.002	2.002
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	56	626	1.128	1.026	634	713	875	498	257	103	46	5.962	5.916
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	182	1.040	940	1.104	2.477	3.127	2.092	1.047	569	56	5	12.639	12.634
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	16	2.122	8.203	12.826	18.555	18.835	15.655	14.057	10.751	2.763	2.036	105.819	103.783
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	24	314	1.280	2.931	4.493	5.858	5.581	5.057	3.151	1.053	759	30.501	29.742
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	1.892	4.891	5.199	5.858	6.842	8.581	9.921	6.444	3.913	1.312	521	55.374	54.853
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	1.679	5.248	5.710	5.977	7.520	6.601	4.858	3.670	2.754	508	234	44.759	44.525
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	2.764	2.746	3.079	4.054	6.125	6.745	6.543	6.517	5.593	1.530	1.729	47.425	45.696
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	118	279	443	499	518	524	701	320	351	8	8	3.769	3.761
23	BMS Krankenpflegeschule	38	197	593	1.376	2.133	1.551	1.481	694	598	98	7	8.766	8.759
24	BMS Dienstleistungen	714	1.606	2.681	2.170	2.900	2.952	2.066	1.331	944	378	61	17.803	17.742
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	185	381	469	273	543	467	700	283	301	246	28	3.876	3.848
26	AHS	948	13.218	11.995	14.933	18.841	17.336	13.082	9.548	6.400	2.843	1.189	110.333	109.144
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	114	7.022	6.909	6.724	7.703	7.460	4.704	3.216	1.842	684	441	46.819	46.378
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	540	12.075	13.367	14.373	17.618	13.980	8.791	6.374	3.787	1.913	593	93.411	92.818
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	85	2.650	4.673	4.303	4.698	3.217	4.081	2.460	1.069	519	331	28.086	27.755
30	BHS Dienstleistungen	4	2.332	2.151	1.580	1.568	1.363	994	784	599	319	22	11.716	11.694
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	0	121	194	185	318	365	332	177	283	120	0	2.095	2.095
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	81	1.833	2.879	3.824	3.494	2.783	1.612	1.792	1.205	643	107	20.253	20.146
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	0	196	1.515	2.269	2.372	2.634	3.790	3.692	2.622	280	235	19.605	19.370
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	6	299	1.082	2.289	2.583	3.005	2.605	1.531	1.091	342	330	15.163	14.833
35	UNI/FH Pädagogik	0	6	838	1.601	1.633	2.086	2.673	2.337	1.570	348	117	13.209	13.092
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	278	2.038	2.842	4.315	4.688	3.158	2.585	2.347	1.495	1.344	25.090	23.746
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	238	1.332	2.166	2.985	2.666	2.421	1.288	1.731	679	301	15.807	15.506
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	0	558	4.199	7.055	7.190	5.174	3.453	2.434	2.959	1.665	285	34.972	34.687
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	78	2.130	3.770	3.597	4.441	4.004	1.687	2.260	1.149	578	23.694	23.116
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	304	3.438	4.964	5.815	3.962	3.127	1.644	1.165	844	276	25.539	25.263
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	704	3.206	5.280	6.263	5.084	2.922	2.533	2.454	1.059	331	29.836	29.505
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	212	2.242	2.930	4.482	4.338	2.874	1.748	1.817	1.339	1.063	23.045	21.982
43	UNI/FH Humanmedizin	0	62	1.467	2.399	3.425	4.699	4.906	3.508	2.447	1.763	752	25.428	24.676
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	28	262	1.138	2.338	2.289	1.753	1.842	665	752	488	112	11.667	11.555
	Total	101.168	175.255	216.960	263.306	322.489	323.816	271.662	210.278	149.232	42.672	24.579	2.101.417	2.076.838

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006
65+: 65-jährige und älter, 15+: 15-jährige und älter (Summe aller Altersklassen)

Tabelle 20: Arbeitslose gesamt nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-2006

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	18.447	9.019	6.602	6.647	7.302	6.463	5.853	5.128	3.171	469	57	69.158	69.101
2	Lehre Handel	594	1.543	1.507	2.001	2.061	1.872	1.797	981	833	106	0	13.295	13.295
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	65	885	359	697	598	931	442	343	155	33	0	4.508	4.508
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	33	61	251	97	29	137	160	87	85	54	0	994	994
5	Lehre Kunstgewerbe	73	243	286	189	398	207	198	389	198	0	0	2.181	2.181
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	75	1.023	666	1.194	1.184	1.229	843	573	491	72	0	7.350	7.350
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	155	1.301	764	285	151	295	377	162	459	34	0	3.983	3.983
8	Lehre Kfz	131	369	119	657	116	118	120	569	101	58	0	2.358	2.358
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	173	512	287	552	836	600	1.011	385	374	109	6	4.845	4.839
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	68	417	428	474	394	685	644	214	296	32	0	3.652	3.652
11	Lehre Baugewerbe	165	1.642	1.067	1.111	989	901	1.171	605	364	11	0	8.026	8.026
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	14	229	255	162	178	415	140	90	69	0	0	1.552	1.552
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	288	929	919	924	802	909	470	327	72	0	0	5.640	5.640
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	226	362	788	607	474	411	203	169	146	0	18	3.404	3.386
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	66	393	154	83	168	161	87	21	63	28	0	1.224	1.224
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	35	248	93	18	187	85	113	131	75	0	0	985	985
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	0	35	159	220	395	401	307	364	235	142	0	2.258	2.258
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	0	20	87	264	119	191	99	57	54	0	0	891	891
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	1.061	1.394	1.147	705	1.175	613	740	775	305	140	13	8.068	8.055
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	495	393	438	347	632	626	392	298	135	60	7	3.823	3.816
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	327	153	42	77	66	43	46	83	119	0	0	956	956
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	268	78	137	205	76	204	71	173	10	0	0	1.222	1.222
23	BMS Krankenpflegeschule	16	187	111	343	323	161	51	30	0	22	0	1.244	1.244
24	BMS Dienstleistungen	832	696	688	444	633	362	271	116	70	0	0	4.112	4.112
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	125	61	74	0	159	74	84	0	26	0	0	603	603
26	AHS	748	3.236	1.595	1.332	2.224	2.160	1.138	637	575	102	20	13.767	13.747
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	562	999	581	441	540	477	298	399	5	89	18	4.409	4.391
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	169	771	583	397	302	591	259	167	342	43	0	3.624	3.624
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	26	228	277	87	121	203	191	156	13	0	0	1.302	1.302
30	BHS Dienstleistungen	249	875	184	237	341	119	17	138	8	56	0	2.224	2.224
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	72	215	142	0	28	44	0	0	4	0	0	505	505
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	47	356	243	431	125	120	107	256	132	0	0	1.817	1.817
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	0	46	180	176	160	115	48	23	76	0	0	824	824
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	21	71	315	280	165	229	54	28	52	28	27	1.270	1.243
35	UNI/FH Pädagogik	0	92	186	233	165	226	256	216	20	0	0	1.394	1.394
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	69	555	358	252	282	187	311	45	72	0	2.131	2.131
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	188	300	300	308	81	122	21	26	0	0	1.346	1.346
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	23	215	553	326	358	135	312	92	33	0	0	2.047	2.047
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	46	308	111	204	236	18	67	29	59	0	1.078	1.078
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	140	136	328	493	243	100	108	0	56	0	1.604	1.604
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	30	137	61	71	97	70	83	126	11	0	686	686
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	58	252	123	168	98	15	108	47	47	0	916	916
43	UNI/FH Humanmedizin	0	85	372	202	137	57	38	0	4	0	73	968	895
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	0	49	199	54	55	300	193	121	64	0	0	1.035	1.035
	Total	25.649	29.962	24.526	23.780	25.662	23.907	19.113	15.001	9.507	1.933	239	199.279	199.040

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006
65+: 65-jährige und älter, 15+: 15-jährige und älter (Summe aller Altersklassen)

Tabelle 21: Weibliche Arbeitslose nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-06

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	8.400	3.500	2.953	3.587	4.330	4.017	3.902	2.798	846	63	7	34.403	34.396
2	Lehre Handel	447	1.097	1.108	1.780	1.816	1.346	1.428	793	470	55	0	10.340	10.340
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	65	644	353	521	458	781	325	319	48	0	0	3.514	3.514
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	0	35	78	74	24	118	145	60	0	0	0	534	534
5	Lehre Kunstgewerbe	73	56	176	124	209	152	85	15	17	0	0	907	907
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	0	17	14	13	19	110	28	0	0	0	0	201	201
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	0	0	39	0	20	0	0	0	0	0	0	59	59
8	Lehre Kfz	0	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	16	16
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	120	356	93	390	371	421	768	245	118	53	0	2.935	2.935
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	0	17	38	5	10	0	22	0	0	0	0	92	92
11	Lehre Baugewerbe	0	34	145	38	24	35	29	45	0	0	0	350	350
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	9	23	185	82	58	124	39	7	23	0	0	550	550
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	184	506	336	428	417	573	348	88	31	0	0	2.911	2.911
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	209	362	734	548	441	353	186	169	146	0	18	3.166	3.148
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	66	234	124	83	141	64	70	21	30	28	0	861	861
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	18	106	17	18	66	68	34	25	10	0	0	362	362
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	0	0	68	0	0	30	0	50	48	0	0	196	196
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	0	20	87	129	113	145	33	31	22	0	0	580	580
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	758	677	651	524	711	594	499	707	190	83	0	5.394	5.394
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	109	119	26	174	268	209	175	91	26	0	7	1.204	1.197
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	253	111	26	54	19	43	10	30	17	0	0	563	563
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	160	78	90	75	76	188	44	173	10	0	0	894	894
23	BMS Krankenpflegeschule	16	155	83	235	311	161	51	30	0	0	0	1.042	1.042
24	BMS Dienstleistungen	664	587	497	411	540	267	180	109	70	0	0	3.325	3.325
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	125	61	11	0	28	40	79	0	0	0	0	344	344
26	AHS	480	1.818	999	713	1.418	1.088	527	382	276	57	0	7.758	7.758
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	512	555	334	309	487	370	211	259	5	0	0	3.042	3.042
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	0	25	148	48	167	105	9	0	0	0	0	502	502
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	26	62	121	38	36	7	160	145	0	0	0	595	595
30	BHS Dienstleistungen	210	697	131	209	312	59	17	50	0	0	0	1.685	1.685
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	72	175	142	0	28	44	0	0	4	0	0	465	465
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	38	254	183	168	120	39	51	186	53	0	0	1.092	1.092
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	0	46	116	157	130	115	48	23	18	0	0	653	653
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	21	34	177	70	33	184	37	28	34	0	27	645	618
35	UNI/FH Pädagogik	0	92	186	210	136	214	196	216	20	0	0	1.270	1.270
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	30	397	188	211	147	87	202	0	72	0	1.334	1.334
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	188	140	245	182	28	122	21	0	0	0	926	926
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	23	53	255	158	131	34	156	42	8	0	0	860	860
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	26	214	111	46	64	18	67	0	59	0	605	605
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	103	46	87	299	63	59	0	0	0	0	657	657
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	0	0	0	5	65	47	18	0	0	0	135	135
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	8	115	45	111	56	0	108	0	0	0	443	443
43	UNI/FH Humanmedizin	0	85	191	168	113	46	38	0	0	0	73	714	641
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	0	29	86	30	20	47	0	0	0	0	0	212	212
	Total	13.058	13.075	11.913	12.247	14.455	12.630	10.263	7.553	2.540	470	132	98.336	98.204

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006
65+: 65-jährige und älter, 15+: 15-jährige und älter (Summe aller Altersklassen)

Tabelle 22: Männliche Arbeitslose nach Altersgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-06

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65+	15+	15-64
1	Max. Pflichtschule	10.047	5.519	3.649	3.060	2.972	2.446	1.951	2.330	2.325	406	50	34.755	34.705
2	Lehre Handel	147	446	399	221	245	526	369	188	363	51	0	2.955	2.955
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	0	241	6	176	140	150	117	24	107	33	0	994	994
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	33	26	173	23	5	19	15	27	85	54	0	460	460
5	Lehre Kunstgewerbe	0	187	110	65	189	55	113	374	181	0	0	1.274	1.274
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	75	1.006	652	1.181	1.165	1.119	815	573	491	72	0	7.149	7.149
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	155	1.301	725	285	131	295	377	162	459	34	0	3.924	3.924
8	Lehre Kfz	131	369	119	657	116	102	120	569	101	58	0	2.342	2.342
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	53	156	194	162	465	179	243	140	256	56	6	1.910	1.904
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	68	400	390	469	384	685	622	214	296	32	0	3.560	3.560
11	Lehre Baugewerbe	165	1.608	922	1.073	965	866	1.142	560	364	11	0	7.676	7.676
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	5	206	70	80	120	291	101	83	46	0	0	1.002	1.002
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	104	423	583	496	385	336	122	239	41	0	0	2.729	2.729
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	17	0	54	59	33	58	17	0	0	0	0	238	238
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	0	159	30	0	27	97	17	0	33	0	0	363	363
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur, Pädagogik, etc.)	17	142	76	0	121	17	79	106	65	0	0	623	623
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	0	35	91	220	395	371	307	314	187	142	0	2.062	2.062
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	0	0	0	135	6	46	66	26	32	0	0	311	311
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	303	717	496	181	464	19	241	68	115	57	13	2.674	2.661
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	386	274	412	173	364	417	217	207	109	60	0	2.619	2.619
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	74	42	16	23	47	0	36	53	102	0	0	393	393
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	108	0	47	130	0	16	27	0	0	0	0	328	328
23	BMS Krankenpflegeschule	0	32	28	108	12	0	0	0	0	22	0	202	202
24	BMS Dienstleistungen	168	109	191	33	93	95	91	7	0	0	0	787	787
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	0	0	63	0	131	34	5	0	26	0	0	259	259
26	AHS	268	1.418	596	619	806	1.072	611	255	299	45	20	6.009	5.989
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	50	444	247	132	53	107	87	140	0	89	18	1.367	1.349
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss. (HTL etc.)	169	746	435	349	135	486	250	167	342	43	0	3.122	3.122
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	0	166	156	49	85	196	31	11	13	0	0	707	707
30	BHS Dienstleistungen	39	178	53	28	29	60	0	88	8	56	0	539	539
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	40
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialw., Landw., Gewi, Nawi)	9	102	60	263	5	81	56	70	79	0	0	725	725
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	0	0	64	19	30	0	0	0	58	0	0	171	171
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere	0	37	138	210	132	45	17	0	18	28	0	625	625
35	UNI/FH Pädagogik	0	0	0	23	29	12	60	0	0	0	0	124	124
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	0	39	158	170	41	135	100	109	45	0	0	797	797
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	0	160	55	126	53	0	0	26	0	0	420	420
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	0	162	298	168	227	101	156	50	25	0	0	1.187	1.187
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	20	94	0	158	172	0	0	29	0	0	473	473
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	37	90	241	194	180	41	108	0	56	0	947	947
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	0	30	137	61	66	32	23	65	126	11	0	551	551
42	UNI/FH Herstellung und Bau	0	50	137	78	57	42	15	0	47	47	0	473	473
43	UNI/FH Humanmedizin	0	0	181	34	24	11	0	0	4	0	0	254	254
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	0	20	113	24	35	253	193	121	64	0	0	823	823
	Total	12.591	16.887	12.613	11.533	11.207	11.277	8.850	7.448	6.967	1.463	107	100.943	100.836

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006
65+: 65-jährige und älter, 15+: 15-jährige und älter (Summe aller Altersklassen)

Tabelle 23: Erwerbstätige nach Berufsgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-06

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	(01) Sold.	(11) gesgeb. K.	(12) Leiter gr. Untern.	(13) Leiter kl. Untern.	(21) Physiker, etc.	(22) Biowiss. Mediz.	(23) Wiss. Lehrkr.	(24) Sonst. Wiss.	(312,313, 314,315) Techn.fk.	(31) Mat. techn.fk.	(32) Biowiss. Ges.fk.	(33) N.wiss. Lehrk.	(34) Sonst. Fachkr.	(41) Büroang o. K.k.	(42) Büroang m. K.k.	(511,514, 516) DL	(512) DL-hausw.	(513) Pflege etc.
1	Max. Pflichtschule	1.310	180	7.264	14.093	328	490	1.067	2.386	6.264	6.453	2.771	2.063	32.867	41.332	12.363	11.808	38.153	19.854
2	Lehre Handel	200	357	6.701	12.965	44	120	226	638	1.975	884	1.415	888	73.198	35.840	10.848	3.042	6.995	9.672
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	53	59	1.737	2.301	136	0	117	183	1.796	500	141	41	13.922	46.841	3.279	541	1.316	2.740
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Büroarbeit)	58	0	719	887	27	6	15	220	377	217	103	85	8.195	4.455	2.667	256	657	308
5	Lehre Kunstgewerbe	167	9	769	1.345	62	27	61	616	1.276	1.209	246	202	3.980	2.305	544	606	1.123	919
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	721	381	4.237	4.595	106	100	311	362	4.312	9.021	515	481	8.906	9.314	1.345	3.141	1.389	959
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	776	33	2.869	2.295	83	84	94	411	6.105	10.579	189	112	4.909	4.543	690	2.456	1.026	760
8	Lehre Kfz	276	25	1.807	1.853	24	7	104	150	998	2.392	8	126	4.311	4.464	915	1.182	248	356
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	200	0	1.088	2.597	0	35	85	315	558	599	246	135	4.790	4.839	1.743	831	3.167	3.064
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	924	18	1.939	1.786	88	12	96	121	962	1.945	199	205	6.341	4.761	932	1.983	595	587
11	Lehre Baugewerbe	940	70	5.028	3.193	140	115	40	246	1.390	5.444	346	356	6.919	7.922	1.242	2.794	877	1.561
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	101	108	450	1.080	0	8	51	40	245	602	71	23	2.978	2.483	477	805	807	950
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	254	0	3.193	8.406	31	0	84	220	756	690	415	91	5.375	4.336	3.358	1.138	36.741	2.006
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	0	0	278	1.889	42	91	31	76	163	285	369	83	2.478	3.829	1.775	18.492	2.508	3.405
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	0	0	190	405	34	34	9	83	302	339	3.112	33	1.657	1.680	450	270	513	6.629
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew u. Friseur	82	0	373	718	58	0	204	105	244	424	117	199	2.018	1.645	1.029	457	770	350
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	223	304	9.286	13.978	398	8	544	259	1.873	15.697	162	1.216	7.781	2.344	207	785	354	166
18	Meister Andere (Landw., DL, Kunstgew.)	20	67	841	5.177	153	47	381	328	1.332	1.111	2.179	380	3.218	1.488	253	5.042	1.240	235
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	664	311	4.619	8.212	578	24	352	889	2.206	1.728	930	1.092	42.243	66.390	14.598	3.731	3.158	5.938
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgew.)	182	58	3.945	3.046	1.302	15	244	518	2.389	9.754	397	639	7.233	6.308	952	1.116	1.266	717
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	159	213	620	1.490	39	48	53	49	589	415	452	131	1.996	2.512	497	435	1.260	1.067
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	62	34	222	256	62	27	93	37	481	164	4.583	2.206	3.020	1.485	312	319	439	13.210
23	BMS Krankenpflegeschule	107	20	422	530	177	38	347	186	21	312	54.417	175	2.525	1.402	433	94	335	9.123
24	BMS Dienstleistungen	298	46	1.464	4.675	234	22	149	402	521	585	1.132	325	11.614	18.979	4.218	6.886	7.711	5.126
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	4	4	252	299	116	5	1.211	53	85	373	200	4.405	1.160	1.312	533	219	513	1.077
26	AHS	761	1.096	9.286	12.736	5.053	248	3.874	7.895	8.476	8.370	8.300	4.976	58.059	26.605	13.262	6.435	8.330	6.471
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	133	256	3.991	6.040	2.205	126	885	1.213	2.018	2.065	1.019	1.654	45.521	25.794	14.443	1.340	1.353	1.522
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss.	493	234	6.875	6.512	9.726	59	684	1.188	6.479	33.962	348	985	12.481	3.154	1.000	724	513	502
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	44	100	3.188	1.748	657	21	232	565	693	12.433	297	193	5.735	2.081	698	381	435	507
30	BHS Dienstleistungen	42	41	2.488	3.189	394	27	485	623	425	868	812	391	14.584	11.398	6.976	1.862	3.516	1.747
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd.)	0	0	446	72	122	0	2.817	34	78	126	191	11.529	1.552	961	142	131	146	574
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialwesen...)	274	241	1.887	1.713	458	58	702	706	2.143	3.692	5.244	3.863	7.469	2.904	1.089	358	884	1.516
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Päd.	0	158	4.342	594	283	5	57.979	1.222	29	68	656	4.510	3.203	1.378	315	363	373	710
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: And.	701	153	2.229	1.536	1.221	670	6.581	6.767	2.270	543	9.915	1.007	5.073	1.988	756	406	401	727
35	UNI/FH Pädagogik	0	101	1.977	731	561	205	21.218	3.296	56	37	702	1.475	1.705	926	564	85	214	633
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	41	359	1.707	1.428	857	263	16.176	18.290	610	176	356	565	4.114	2.293	967	395	785	591
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	88	189	2.398	2.540	780	49	3.300	13.234	331	148	378	607	3.732	1.464	1.218	66	726	257
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	44	32	8.082	5.060	2.009	162	2.233	16.739	950	209	414	101	11.290	3.457	2.868	58	777	158
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	179	2.470	1.632	147	22	774	23.851	74	147	55	103	3.583	1.049	1.082	158	48	142
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	0	2.858	1.377	12.637	2.738	5.416	3.367	1.278	62	153	280	2.256	896	252	30	333	455
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	9	5	3.555	2.465	14.263	298	2.575	2.361	1.204	599	67	216	1.462	831	152	29	94	86
42	UNI/FH Herstellung und Bau	19	34	1.919	1.564	15.831	357	1.351	1.962	282	1.289	257	136	887	842	21	24	39	160
43	UNI/FH Humanmedizin	0	0	764	407	476	38.813	952	1.329	298	44	2.417	59	1.068	512	199	94	141	755
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., DL)	395	200	1.096	742	1.499	2.949	2.121	2.450	578	291	435	47	1.951	726	503	87	721	176
	Total	10.825	5.675	121.871	150.157	73.441	48.433	136.324	115.985	65.492	136.851	106.731	48.389	449.359	372.068	112.167	81.455	132.990	108.468
	Gini Index-Beruf	0,650	0,644	0,481	0,543	0,824	0,956	0,852	0,779	0,602	0,756	0,833	0,721	0,622	0,687	0,678	0,724	0,778	0,677

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

Tabelle 23 Fortsetzung - Erwerbstätige Berufsgruppen und Bildung im Durchschnitt 2004-06

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	(52) Modelle, Verkäuf.	(61) FK Landwirt.F isch.	(71) Min.g. Bauber.	(721) Former	(722). Werkz.m.	(723) Masch. Schloss.	(724) Elektro- mech.	(73) Handw. (741,743, 744) sHandw.	(742) Holzbearb eiter	(81) Bed. v. Anlagen	(82) Masch.bM on.	(83) Fahrz. führer	(911,915,9 16) DL	(913,914) Haush.h	(92) Landwirt Fisch.	(93) Hilfsarb Bergbau	Total	Gini Index Ausb.	
1	Max. Pflichtschule	43.923	53.718	41.547	5.518	4.065	20.971	6.472	3.604	10.155	7.493	6.122	26.115	34.947	8.141	103.510	5.294	56.804	639.445	0,597
2	Lehre Handel	50.133	7.008	1.421	222	221	354	370	776	880	184	751	3.589	5.274	1.889	16.787	523	8.503	264.893	0,778
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	3.374	1.643	373	112	0	167	66	249	135	8	6	189	714	927	3.061	45	925	87.697	0,857
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Büroarbeit)	1.597	814	448	35	142	22	92	80	483	0	191	154	308	265	952	101	544	25.480	0,754
5	Lehre Kunstgewerbe	2.537	4.759	350	117	84	76	182	3.826	411	164	81	3.539	965	315	1.944	28	820	35.664	0,626
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	3.548	2.626	6.796	6.312	12.662	45.183	3.051	2.645	392	1.164	3.331	5.099	20.437	2.350	4.975	515	10.442	181.724	0,635
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	1.872	908	26.574	515	468	2.146	18.470	388	287	334	1.737	1.593	5.052	636	3.189	128	3.712	106.023	0,710
8	Lehre Kfz	2.104	1.675	4.637	4.130	1.245	19.204	1.387	244	71	126	948	2.953	13.164	960	2.202	365	4.641	79.302	0,685
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	5.830	4.994	2.112	429	199	860	174	311	18.081	192	1.109	3.230	4.971	1.627	12.045	404	6.228	87.088	0,671
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	2.673	3.161	9.893	512	575	1.646	891	489	435	24.022	3.826	2.978	9.730	1.144	2.658	571	7.995	96.693	0,671
11	Lehre Baugewerbe	2.710	4.598	75.692	4.535	1.370	3.038	1.106	1.538	698	668	2.782	4.662	19.813	3.733	3.955	321	14.066	183.908	0,733
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	1.754	18.994	2.052	95	413	623	212	320	435	300	362	942	2.734	431	1.190	337	1.926	44.399	0,728
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	5.359	4.011	1.505	114	378	447	363	49	1.058	315	850	2.224	4.315	768	6.890	401	3.618	99.759	0,732
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	6.712	1.161	136	6	31	140	37	293	214	0	47	1.045	179	479	5.746	61	2.120	54.201	0,792
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	711	196	373	0	49	156	6	3.055	314	30	36	139	275	66	599	9	556	22.310	0,760
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew u. Friseur	970	1.449	1.449	34	263	220	64	42	135	89	111	516	3.424	155	1.598	177	1.037	20.526	0,613
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	1.931	1.173	13.072	2.191	2.351	11.889	3.277	1.210	4.631	6.785	1.166	1.311	1.563	539	1.169	116	1.035	110.994	0,660
18	Meister Andere (Landw., DL, Kunstgew.)	508	14.669	1.522	160	158	652	126	1.518	249	78	171	413	714	41	189	207	380	45.247	0,724
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	8.389	4.701	939	131	217	259	282	375	771	267	765	1.368	2.321	1.664	5.090	266	2.857	188.325	0,785
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgew.)	2.483	1.177	3.113	562	516	1.482	546	874	895	843	448	1.218	2.617	496	3.745	194	2.808	64.098	0,564
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	1.191	40.181	1.861	73	375	1.141	72	124	507	606	583	864	2.981	424	2.808	1.053	2.535	69.404	0,785
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	871	453	116	0	38	33	15	41	255	14	0	171	353	185	479	41	342	30.419	0,823
23	BMS Krankenpflegeschule	473	1.047	59	5	56	20	0	14	44	0	0	146	202	85	939	17	136	73.907	0,936
24	BMS Dienstleistungen	5.105	8.836	612	63	24	342	272	272	948	74	29	1.390	1.055	513	5.617	411	1.760	91.710	0,709
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	290	346	127	45	132	100	57	45	12	31	0	93	622	153	700	16	416	15.006	0,693
26	AHS	9.566	2.294	1.484	301	194	903	292	599	754	242	429	1.769	4.377	2.659	6.927	294	4.774	228.091	0,629
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	2.732	1.188	627	0	38	111	105	283	166	79	116	495	1.255	800	1.949	187	1.166	122.875	0,797
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss.	2.256	438	2.418	358	681	1.840	1.127	219	80	48	305	770	1.414	356	1.020	147	1.284	100.680	0,743
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	1.147	470	2.452	42	101	93	34	0	257	341	160	371	877	320	723	14	185	37.595	0,736
30	BHS Dienstleistungen	1.178	715	57	0	7	95	9	107	70	4	30	167	119	507	801	98	458	54.290	0,784
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd.)	386	108	73	0	0	6	0	0	8	0	15	62	9	59	164	0	137	19.948	0,891
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialwesen...)	1.490	2.397	457	0	146	297	83	89	43	61	69	291	573	474	853	111	671	43.306	0,634
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Päd.	409	310	232	0	23	24	0	30	55	8	142	0	89	300	856	16	309	78.991	0,919
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: And.	874	255	314	0	0	179	0	111	77	10	76	267	99	74	389	26	340	46.035	0,726
35	UNI/FH Pädagogik	190	64	98	36	0	48	0	43	144	0	0	44	190	64	157	18	37	35.619	0,871
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	234	156	197	0	49	24	27	124	89	0	0	41	616	415	150	130	191	52.416	0,831
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	691	39	45	0	0	78	30	60	7	0	24	31	192	170	353	55	179	33.459	0,806
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	592	269	212	5	29	136	8	32	37	8	14	135	55	144	227	7	297	56.850	0,829
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	353	0	265	9	82	0	0	65	0	20	0	86	0	17	174	0	26	36.613	0,913
40	UNI/FH Naturwissenschaften	458	0	110	62	0	0	52	23	63	0	134	40	337	47	115	28	324	36.181	0,815
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	395	15	768	184	28	239	0	56	0	0	137	128	176	104	135	0	61	32.697	0,824
42	UNI/FH Herstellung und Bau	57	91	109	40	17	5	0	52	246	140	55	42	70	30	206	16	93	28.243	0,854
43	UNI/FH Humanmedizin	278	117	12	0	0	0	0	0	18	0	18	183	159	26	191	29	34	49.393	0,930
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstw., DL)	364	833	126	29	0	47	0	10	0	100	0	15	12	11	274	0	274	19.062	0,678
	Total	180.698	194.057	206.835	26.982	27.427	115.296	39.357	24.285	44.610	44.848	27.176	70.878	149.349	34.563	207.701	12.777	147.046	3.830.566	
	Gini Index-Beruf	0,736	0,789	0,853	0,859	0,854	0,889	0,887	0,735	0,837	0,919	0,779	0,754	0,765	0,671	0,796	0,751	0,778		

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

Tabelle 24: Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen und Bildung im Durchschnitt 2004-06

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Land- /Forstwirt.	Nahrungs- /Genuss- mittel	Textilien/ Bekleidung	Holz/ Papier	Verlagsw./ Druckerei	Chemie/ Kunstst.	Glas/ Stein/ Erde	Metall/ Maschinen- bau	Herst. v. Masch./ Geräte	Nachrichte n-technik	Fahrzeug- bau/Kfz	sonst. Erzeugn.	Energie/ Wasser	Bauwesen
1	Max. Pflichtschule	58.615	16.901	7.111	13.327	4.498	11.874	5.515	30.563	15.325	5.333	9.434	10.441	1.976	58.891
2	Lehre Handel	7.972	4.967	1.980	2.821	2.034	3.933	1.546	5.445	4.079	2.435	1.762	1.287	929	8.014
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	2.077	1.402	360	1.163	1.143	1.015	868	3.279	1.647	821	656	677	1.011	5.324
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Büroarbeit)	850	814	315	212	43	194	82	572	695	502	180	90	0	1.327
5	Lehre Kunstgewerbe	1.499	688	272	760	6.650	418	328	758	516	337	327	567	144	1.076
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	4.567	2.793	1.053	3.870	596	5.725	3.017	36.011	18.303	2.510	7.949	1.954	2.027	15.976
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	1.554	1.714	444	2.146	547	3.033	1.146	5.066	9.119	3.675	2.974	853	5.149	23.385
8	Lehre Kfz	3.150	1.121	335	1.492	380	1.783	853	4.562	4.203	867	4.644	609	852	6.242
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	5.616	12.051	3.391	1.175	716	1.714	421	2.275	907	624	1.116	1.033	267	4.577
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	4.145	1.400	552	8.435	817	2.731	2.590	4.881	1.948	673	1.835	15.239	605	12.406
11	Lehre Baugewerbe	5.747	1.731	842	4.249	942	3.120	2.731	9.997	4.814	980	3.325	1.038	2.759	78.869
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	18.328	854	348	910	89	446	277	1.593	521	375	596	437	216	2.582
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	4.734	2.298	208	802	502	1.423	508	1.990	1.075	798	764	579	134	3.469
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	1.215	1.361	428	232	515	516	278	1.144	394	389	33	249	28	771
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	205	425	128	90	89	344	85	448	230	1.710	314	81	0	344
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew. u. Friseur	1.602	290	92	312	165	728	381	624	537	162	116	94	145	1.138
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	2.065	5.044	1.675	3.855	121	3.285	1.163	11.526	6.919	1.875	2.871	6.825	3.713	21.194
18	Meister Andere (Landw., DL, Kunstgew.)	14.779	523	159	460	274	559	250	724	793	1.210	564	517	206	1.139
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	5.984	2.983	1.337	1.716	2.485	2.248	975	2.975	3.973	1.410	1.219	1.269	1.006	7.810
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgew.)	1.407	1.014	1.108	1.521	663	1.036	612	2.941	3.091	1.458	1.940	1.094	635	7.943
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	40.908	1.569	364	771	55	747	382	1.311	595	161	456	607	426	2.862
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	530	391	63	125	64	262	50	168	279	70	91	62	56	395
23	BMS Krankenpflegeschule	1.250	405	44	134	51	144	0	316	162	218	66	73	12	435
24	BMS Dienstleistungen	9.311	2.043	1.074	494	1.090	833	437	1.374	955	740	398	670	532	2.161
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	379	164	88	28	120	64	97	462	194	31	41	67	48	409
26	AHS	3.105	2.286	986	1.435	3.261	3.393	950	3.082	3.730	2.175	1.902	1.241	1.318	7.082
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	1.604	1.639	683	1.569	1.360	2.497	635	3.346	1.849	815	1.174	762	805	4.078
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss.	980	1.168	510	1.472	916	2.607	1.597	6.399	10.493	5.229	3.232	1.074	1.988	9.063
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	559	357	516	730	492	993	285	481	870	318	340	814	330	7.529
30	BHS Dienstleistungen	1.292	697	591	437	571	813	155	811	824	267	480	198	186	1.509
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd.)	206	75	22	74	0	103	76	105	96	0	21	0	0	218
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialwesen...)	3.248	341	288	263	618	682	104	745	955	649	180	408	416	1.574
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Päd.	676	525	76	293	240	244	0	112	262	131	52	113	147	516
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: And.	396	237	162	155	456	308	313	931	591	296	482	83	37	696
35	UNI/FH Pädagogik	108	115	29	31	221	12	92	79	261	246	97	144	21	266
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	410	143	94	113	1.770	291	153	336	389	427	178	143	261	555
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	91	188	74	79	1.336	521	101	118	316	148	184	54	177	593
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	772	483	161	815	799	1.304	589	934	1.566	1.274	971	222	393	2.065
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	55	143	27	22	85	394	104	59	252	114	317	62	314	756
40	UNI/FH Naturwissenschaften	69	194	63	18	279	2.143	145	454	998	959	100	42	298	719
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	263	112	106	500	235	1.563	353	1.235	3.305	2.193	2.415	266	525	2.603
42	UNI/FH Herstellung und Bau	485	403	376	379	111	775	304	787	517	165	200	256	88	4.391
43	UNI/FH Humanmedizin	99	123	4	87	146	387	13	73	35	195	88	13	29	196
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., DL)	1.320	75	16	179	185	309	11	202	256	93	50	143	29	587
	Total	214.227	74.250	28.555	59.751	37.730	67.514	30.572	151.294	108.839	45.058	56.134	52.450	30.238	313.735
	Gini Index-Wirtschaftsklasse	0,755	0,671	0,669	0,688	0,627	0,573	0,640	0,731	0,677	0,578	0,675	0,756	0,672	0,735

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

Tabelle 24: Fortsetzung - Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen und Bildung im Durchschnitt 2004-06

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Handel	Beherb./ Gaststätte	Verkehr	Nachricht- bermittl.	Kredit/Vers- icherung	sonst. DL	öffentl. Verwalt.	Unterricht	Gesundh./ Sozialw.	Entsorg.	Kultur/Unte- rhaltung	sonst. DL	privH/Ext err. Org.	Total	Gini Ausbild.
1	Max. Pflichtschule	104.316	67.973	27.822	8.894	9.996	51.284	31.539	13.143	40.057	3.857	13.144	13.387	4.229	639.445	0,526
2	Lehre Handel	120.897	13.300	13.146	4.570	8.411	13.826	11.754	5.257	15.255	752	4.571	2.540	1.408	264.891	0,669
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	22.041	2.753	4.232	1.851	3.246	10.110	9.494	2.212	6.686	194	2.749	508	175	87.694	0,604
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Büro)	4.732	1.580	883	445	6.119	2.033	1.303	387	1.211	36	554	272	49	25.480	0,641
5	Lehre Kunstgewerbe	8.672	1.472	1.057	404	645	3.417	1.347	1.150	1.554	128	1.065	283	129	35.663	0,600
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	23.037	3.832	18.726	2.388	1.659	8.134	9.202	1.400	3.168	788	2.106	706	226	181.723	0,602
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	11.594	2.045	6.634	4.556	1.652	5.179	6.542	1.529	2.392	475	1.784	480	360	106.027	0,549
8	Lehre Kfz	21.513	725	11.861	2.162	795	2.050	5.551	610	1.262	386	1.201	90	0	79.299	0,643
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	16.375	8.187	3.847	1.519	800	5.935	3.544	1.605	6.209	603	1.383	827	368	87.085	0,574
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	11.920	1.711	6.898	1.923	882	3.160	5.879	732	2.569	466	1.619	638	41	96.695	0,567
11	Lehre Baugewerbe	13.657	2.694	11.588	2.890	1.531	7.510	12.799	1.385	3.648	1.408	2.480	965	221	183.920	0,678
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	5.759	1.407	1.677	717	314	910	2.745	336	1.650	182	602	460	66	44.397	0,697
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	12.434	44.033	4.128	1.234	973	4.029	2.665	1.532	6.213	225	1.507	636	863	99.756	0,719
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	11.171	4.116	718	405	789	3.590	961	1.873	3.732	167	958	17.927	241	54.201	0,722
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	3.849	1.104	238	74	343	762	851	507	8.937	25	463	637	26	22.309	0,735
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew u. Friseur	2.534	1.357	3.577	689	362	2.272	1.263	397	761	74	277	314	262	20.525	0,556
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	16.829	2.076	3.135	778	1.392	5.176	3.408	1.549	1.804	267	1.946	500	0	110.991	0,564
18	Meister Andere (Landw., DL, Kunstgew.)	4.145	3.189	1.381	92	505	2.887	1.264	907	1.804	20	794	6.010	90	45.245	0,671
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	31.624	7.446	7.633	3.152	22.013	21.427	30.700	4.074	13.608	756	5.705	1.916	882	188.326	0,606
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgew.)	10.171	2.561	3.140	1.263	2.255	7.087	3.014	1.295	2.901	316	2.773	588	269	64.096	0,481
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	4.639	2.054	2.090	526	953	1.749	2.471	780	1.338	263	808	361	159	69.405	0,766
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	2.047	1.108	282	147	265	569	1.168	2.029	19.296	63	399	414	27	30.420	0,833
23	BMS Krankenpflegeschule	2.202	982	304	181	458	1.512	1.955	1.184	61.210	106	321	120	65	73.910	0,926
24	BMS Dienstleistungen	14.607	14.717	3.279	1.510	3.324	5.804	11.956	1.837	8.164	143	2.088	1.881	295	91.717	0,619
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	1.227	851	325	227	607	1.044	893	4.853	1.988	0	443	355	0	15.005	0,691
26	AHS	32.279	16.297	14.740	4.941	15.234	32.492	23.570	10.829	21.689	608	15.449	1.991	2.030	228.095	0,585
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	18.349	4.511	6.470	2.165	20.846	19.845	11.563	3.898	5.885	311	5.279	446	489	122.873	0,616
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss.	14.345	1.589	4.086	3.884	2.863	14.423	4.656	2.064	2.405	810	2.521	259	51	100.684	0,533
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	4.250	1.236	1.475	284	1.204	8.223	2.853	988	1.199	174	825	248	21	37.594	0,616
30	BHS Dienstleistungen	7.311	8.158	3.490	422	6.584	5.838	4.729	2.168	3.624	187	2.205	721	20	54.288	0,613
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd.)	805	326	80	79	122	829	1.019	11.170	3.605	168	354	146	250	19.949	0,856
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialwesen...)	4.781	2.275	1.603	614	1.529	4.760	3.123	4.140	7.457	25	2.119	192	215	43.304	0,589
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Päd.	1.903	794	543	186	293	1.802	3.880	60.469	4.106	11	1.261	172	186	78.993	0,908
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: And.	3.702	885	914	351	1.739	3.845	3.702	7.635	15.067	108	2.503	282	158	46.034	0,726
35	UNI/FH Pädagogik	1.241	630	394	486	703	2.229	2.020	21.164	3.232	13	1.583	143	58	35.618	0,848
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	2.556	1.348	1.424	412	1.394	5.604	1.662	16.341	2.406	0	13.601	147	256	52.414	0,765
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	3.122	1.471	724	472	1.601	5.076	2.321	4.302	6.838	9	2.578	183	780	33.457	0,679
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	7.795	1.773	1.604	1.073	6.936	15.790	2.484	3.011	1.868	67	1.731	201	168	56.849	0,623
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	1.397	337	639	566	3.925	12.619	9.518	1.513	1.161	23	2.110	22	78	36.612	0,805
40	UNI/FH Naturwissenschaften	2.757	511	634	586	1.491	10.455	1.756	7.407	1.331	143	1.335	74	1.218	36.179	0,695
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	2.648	240	1.085	1.361	733	6.138	634	2.869	528	144	598	0	44	32.696	0,581
42	UNI/FH Herstellung und Bau	1.280	209	566	78	343	12.094	1.805	1.312	518	33	504	101	163	28.243	0,722
43	UNI/FH Humanmedizin	4.727	655	68	222	127	1.041	1.129	1.454	37.804	11	316	355	0	49.397	0,928
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstw., DL)	1.425	1.221	429	101	886	2.602	1.719	2.722	2.847	103	1.294	37	216	19.057	0,640
	Total	598.665	237.739	179.569	60.880	138.842	337.161	248.411	218.019	340.987	14.648	109.906	58.535	16.852	3.830.561	
	Gini Index-Wirtschaftsklasse	0,632	0,724	0,635	0,592	0,663	0,539	0,564	0,654	0,631	0,669	0,555	0,768	0,693		

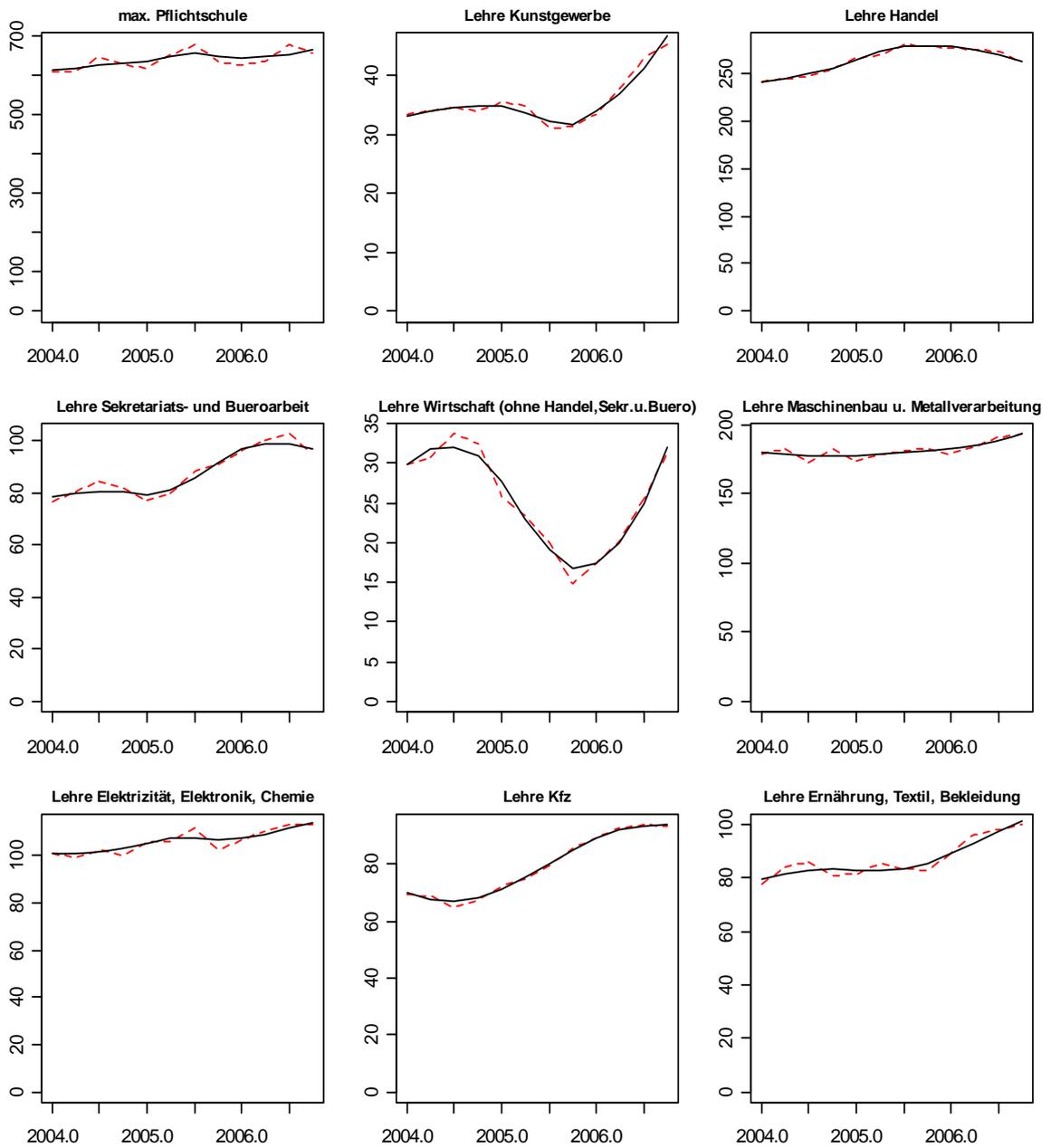
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2004-2006.

Tabelle 25: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Bildung im Durchschnitt 2004-06

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Selbst. Mithelf. Landw.	Selbst. Mithelf. Gew. & Industrie	Lehringe Angestellte	Angest VB Beamte angelernte u. Hilfstät.	Angest VB Beamte mittlere Tätigkeiten	Angest VB Beamte höhere Tätigkeiten	Angest VB Beamte hochqual. leitend	Lehrling Arbeiter	Arbeiter in Hilfstät.	Arbeiter in angel. Tätigkeit	Fach- arbeiter, Vorarbeiter, Meister	Total	Gini Ausbild.
1	Max. Pflichtschule	52.171	31.044	42.876	78.548	70.632	10.152	7.061	68.603	124.150	141.786	20.474	647.543	0,435
2	Lehre Handel	6.594	18.700	1.072	25.672	144.570	17.847	15.155	164	11.518	24.836	7.449	273.573	0,661
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	1.476	4.223	322	5.367	59.444	9.330	3.927	84	2.818	3.500	677	91.165	0,776
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Büro)	464	1.779	147	1.333	12.725	1.629	1.861	0	949	914	577	22.375	0,688
5	Lehre Kunstgewerbe	624	3.631	7	3.682	11.802	2.713	1.582	231	1.614	3.537	7.130	36.550	0,557
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	2.106	10.641	145	8.943	41.956	7.558	5.594	214	6.862	29.911	68.992	182.919	0,663
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	656	6.193	184	3.239	36.674	8.732	4.689	248	2.336	10.363	35.357	108.669	0,677
8	Lehre Kfz	1.479	4.091	22	4.267	17.884	2.858	2.801	374	3.401	18.436	29.548	85.159	0,642
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	5.386	4.215	97	12.485	18.516	1.656	1.569	195	8.370	18.938	18.137	89.562	0,543
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	2.898	5.354	68	5.846	18.890	3.042	2.243	247	4.284	22.010	33.154	98.035	0,634
11	Lehre Baugewerbe	3.841	9.057	97	9.772	33.884	4.238	4.200	549	8.123	41.711	75.803	191.274	0,679
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	12.835	1.406	73	3.599	7.185	636	721	534	1.843	5.516	6.037	40.383	0,586
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	4.350	11.764	256	9.611	24.383	2.682	3.061	172	6.981	16.359	22.315	101.934	0,536
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	980	4.351	104	9.145	17.219	1.568	1.085	204	4.627	7.624	9.177	56.081	0,578
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	68	1.885	142	2.045	10.501	1.311	546	0	970	1.058	2.251	20.775	0,673
16	Lehre Andere (DL ohne Gastgew u. Friseur	1.202	1.820	13	1.789	4.943	1.372	581	11	485	3.105	4.140	19.459	0,535
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	1.288	32.605	13	1.889	29.610	8.292	10.562	0	524	3.758	23.654	112.193	0,670
18	Meister Andere (Landw., DL, Kunstgew.)	11.768	15.115	0	1.280	7.353	1.973	1.645	0	347	1.262	3.702	44.442	0,672
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	4.190	13.784	1.048	11.772	104.294	21.456	12.123	780	4.083	7.434	2.021	182.982	0,719
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgew.)	1.022	5.469	255	3.831	22.315	7.197	5.290	417	3.600	5.343	7.892	62.629	0,524
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	37.518	2.898	631	3.161	6.586	1.949	1.199	2.901	2.919	7.786	2.935	70.480	0,639
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	446	1.270	534	2.928	17.926	2.920	892	81	718	1.166	703	29.582	0,729
23	BMS Krankenpflegeschule	1.164	1.396	0	2.704	44.239	15.385	6.517	0	647	1.079	316	73.445	0,833
24	BMS Dienstleistungen	8.683	7.796	2.613	9.379	39.002	6.299	2.492	2.286	4.205	7.604	3.984	94.340	0,510
25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	234	1.132	203	1.035	6.303	2.955	1.736	260	1.080	870	232	16.038	0,597
26	AHS	1.543	27.591	1.424	24.637	85.848	38.873	22.059	199	8.729	12.702	2.732	226.334	0,630
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	698	10.530	169	6.052	58.489	28.476	13.109	93	2.391	2.828	1.266	124.100	0,749
28	BHS Ingenieurw., Technik, Naturwiss.	265	12.267	28	3.597	28.036	28.301	21.291	20	1.892	4.099	4.050	103.843	0,651
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	298	4.590	0	1.700	10.026	8.206	7.543	16	1.310	1.573	1.484	36.743	0,606
30	BHS Dienstleistungen	833	4.143	188	3.244	30.344	10.114	4.384	55	778	640	2.019	56.739	0,746
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd.)	117	535	16	669	9.938	5.929	2.767	0	119	154	61	20.302	0,817
32	BHS Andere (Gesundheits-, Sozialwesen...)	1.487	3.884	81	3.459	15.494	7.955	5.414	14	1.252	2.038	752	41.828	0,622
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Päd.	373	2.282	52	1.448	27.333	34.146	14.012	9	1.094	508	145	81.399	0,801
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: And.	158	5.460	0	1.010	12.699	13.879	8.730	0	589	804	398	43.726	0,716
35	UNI/FH Pädagogik	58	3.162	0	371	7.111	14.406	10.431	0	200	105	36	35.878	0,788
36	UNI/FH Geisteswissenschaften u. Kunst	126	10.100	69	1.659	9.266	14.633	16.649	0	840	994	83	54.417	0,701
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	0	5.447	0	1.324	5.694	8.745	12.179	0	198	549	76	34.210	0,730
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	242	10.820	27	807	9.401	14.720	21.152	0	515	610	0	58.291	0,740
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	0	8.704	0	272	3.450	7.463	16.782	0	297	139	0	37.106	0,799
40	UNI/FH Naturwissenschaften	0	3.410	14	963	5.236	11.037	16.250	0	282	578	32	37.799	0,786
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	15	4.207	19	401	2.677	7.884	17.369	0	126	771	505	33.972	0,803
42	UNI/FH Herstellung und Bau	122	9.839	0	355	2.100	4.526	10.088	0	164	15	303	27.510	0,781
43	UNI/FH Humanmedizin	166	16.902	0	707	3.193	6.430	21.954	0	65	190	93	49.699	0,818
44	UNI/FH Andere (Land- u. Forstwirt., DL)	791	3.240	100	1.210	3.120	4.769	6.519	0	319	528	263	20.858	0,637
	Total	170.727	348.724	53.101	277.197	1.138.279	416.232	347.802	78.954	228.605	415.722	400.945	3.876.331	
	Gini Index-berufliche Stellung	0,807	0,477	0,947	0,660	0,536	0,479	0,475	0,969	0,794	0,761	0,767		

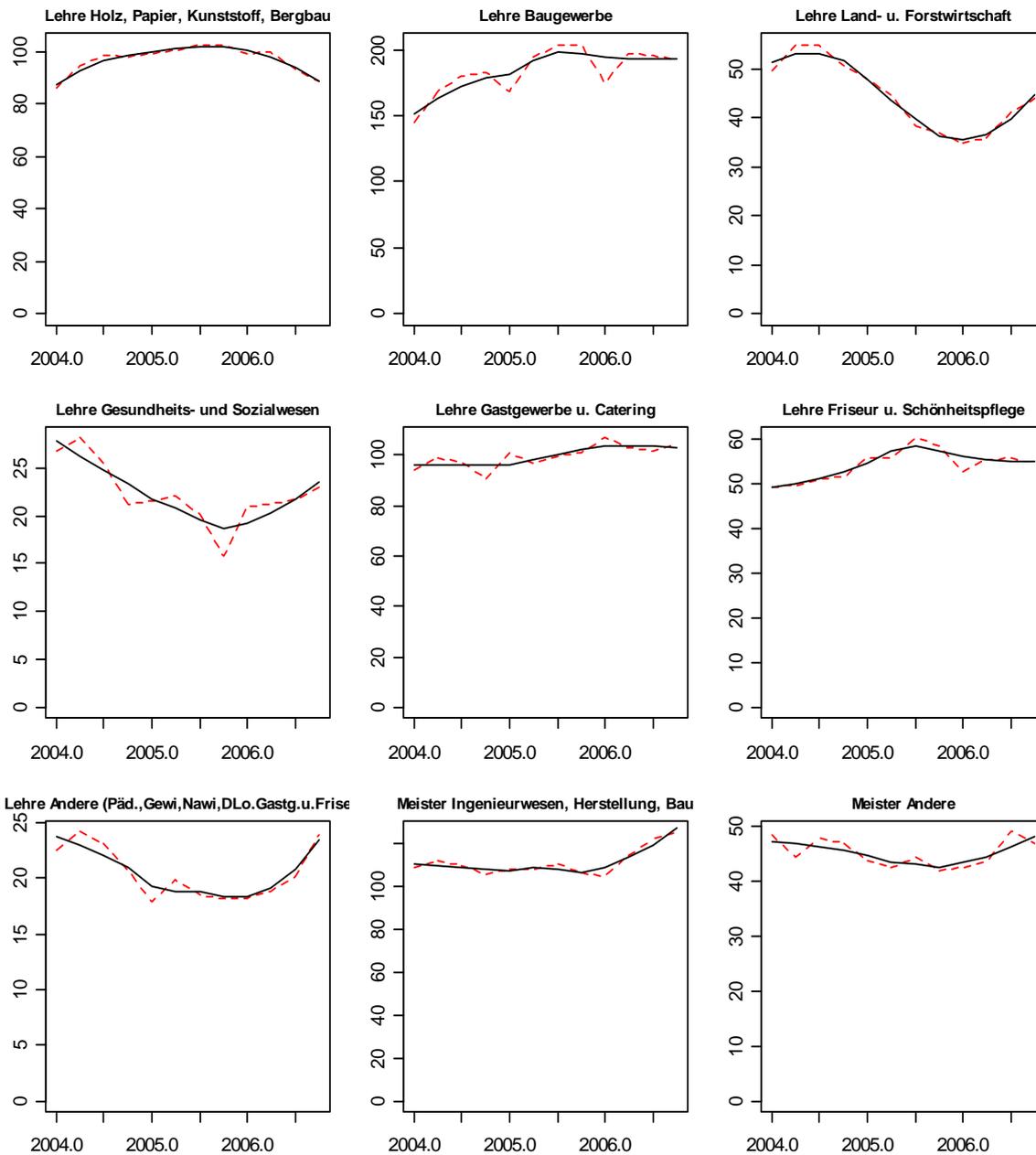
Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS. Durchschnittswerte 2005-2006

Abbildung 60: Erwerbstätige nach Ausbildungskategorien (Feinklassifikation) 2004-06



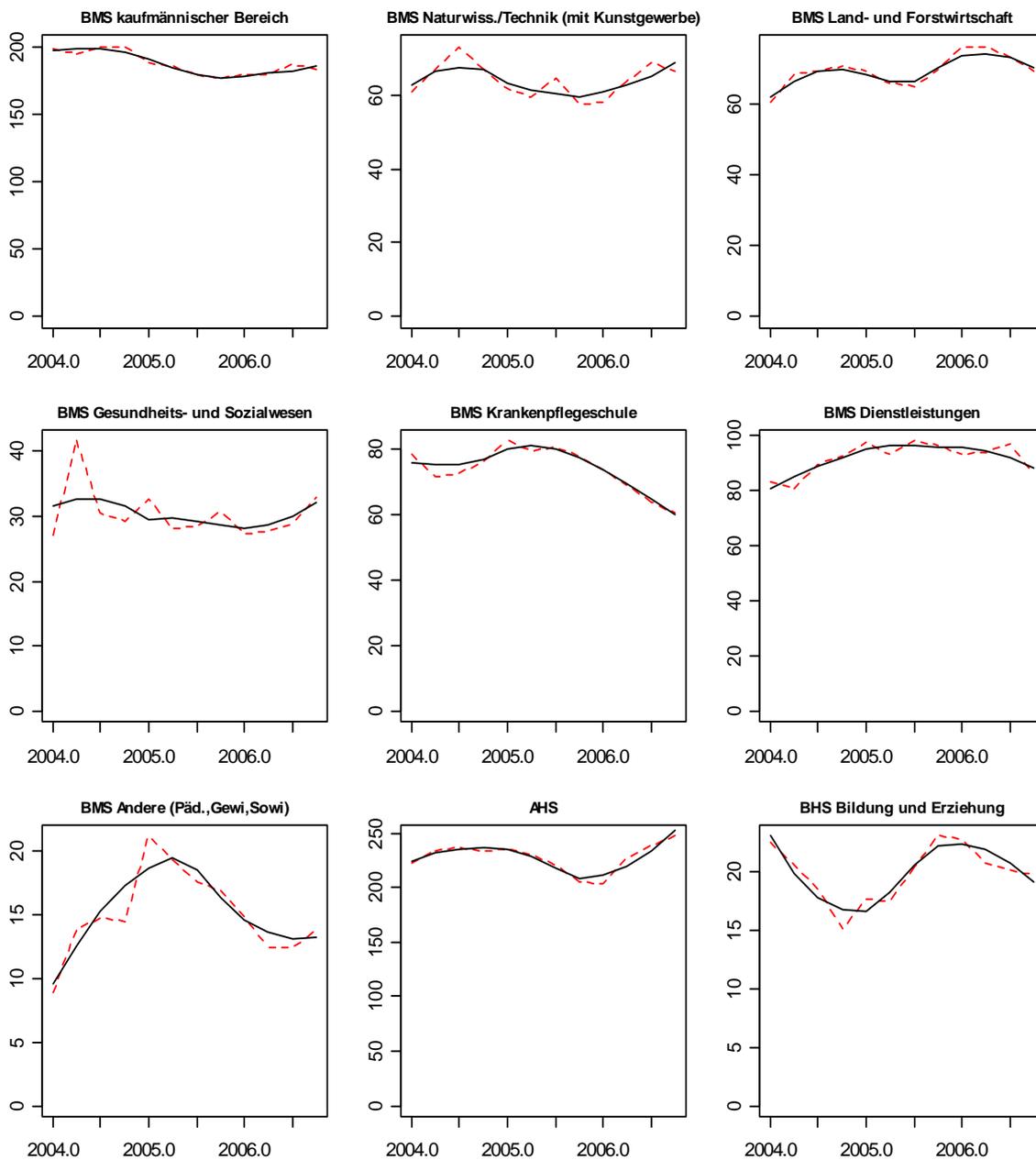
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 60: Fortsetzung



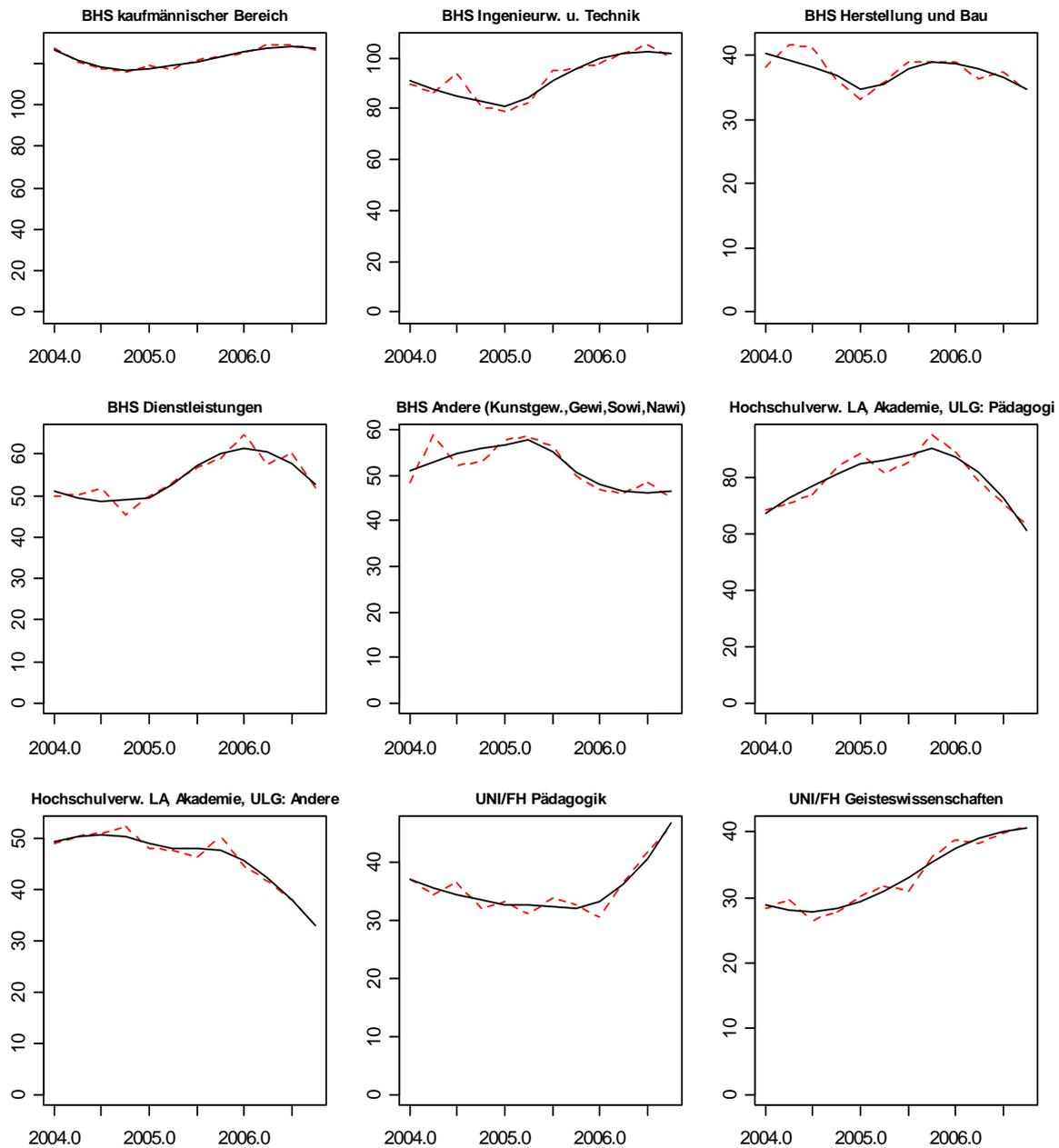
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 60: Fortsetzung



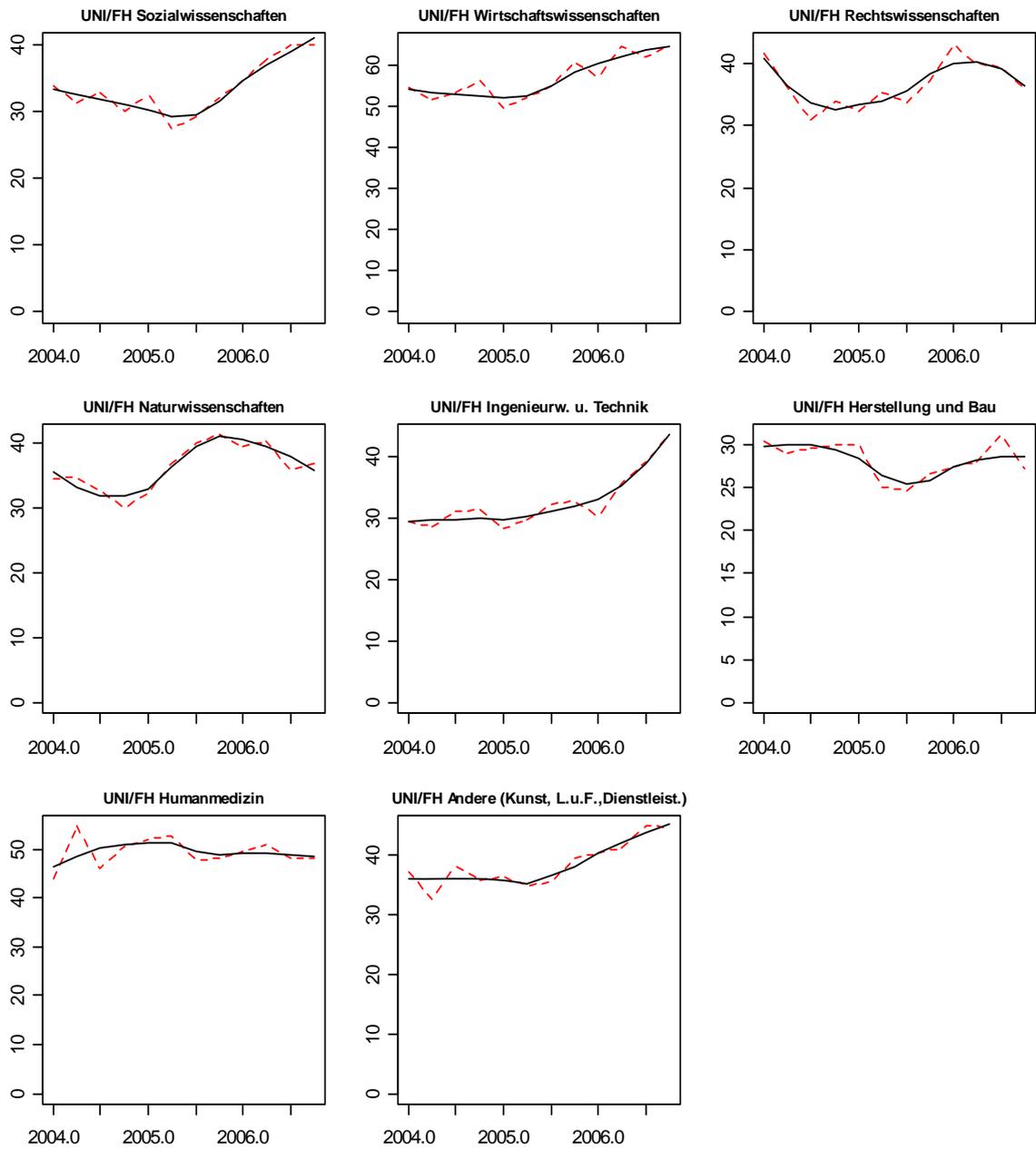
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 60: Fortsetzung



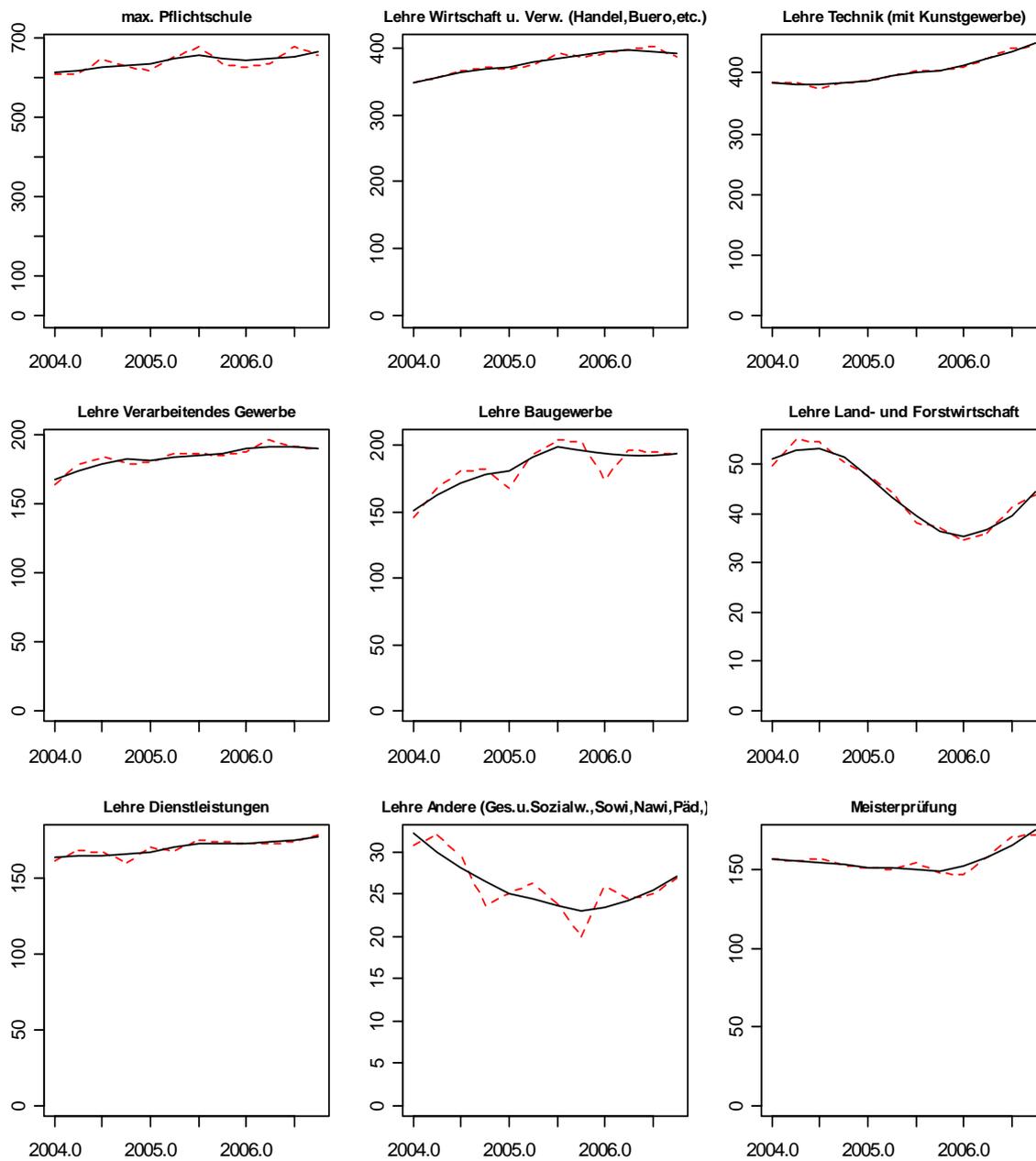
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 60: Fortsetzung



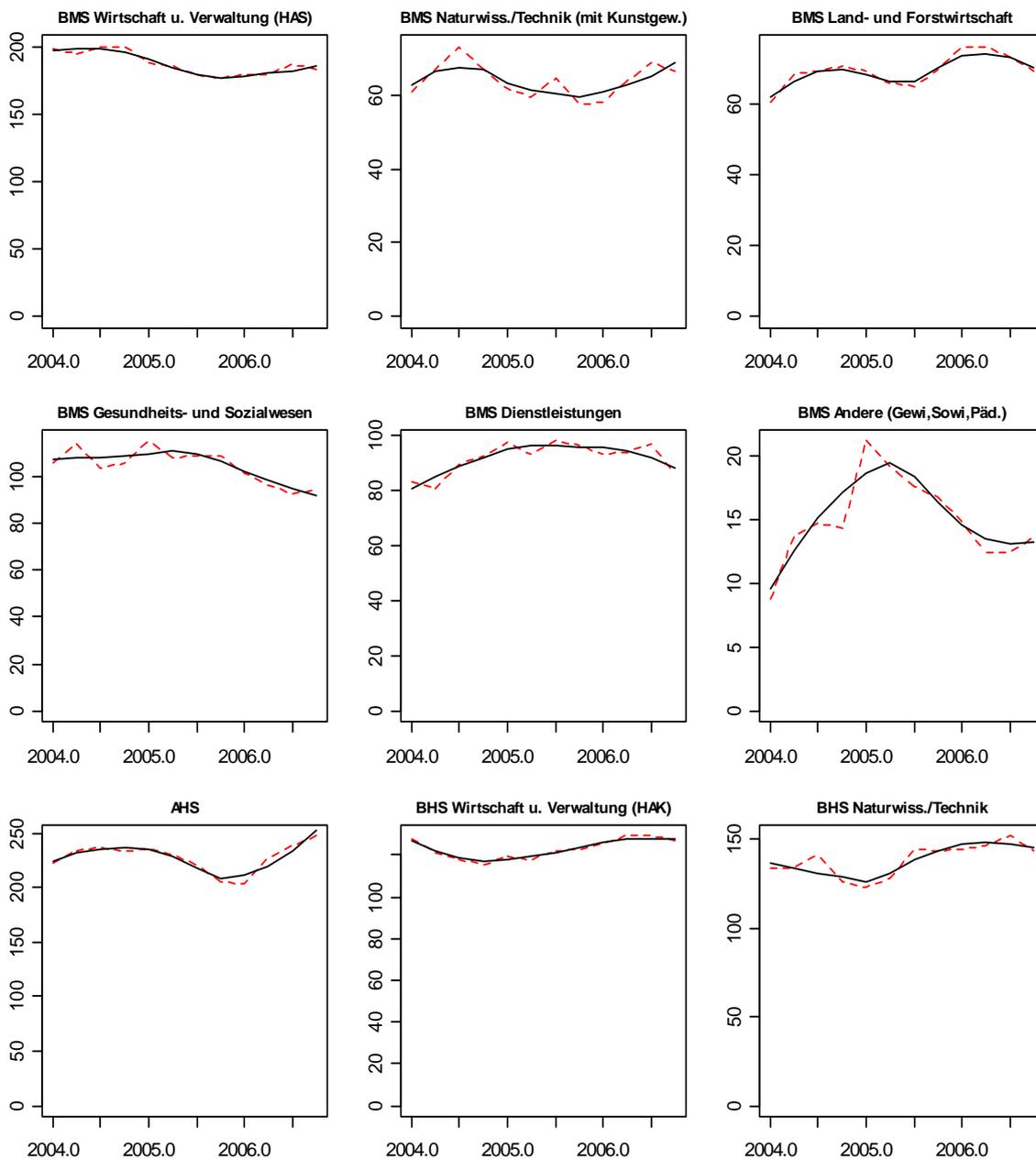
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 61: Erwerbstätige nach Ausbildungskategorien (mittlere Klassifikation) 2004-06



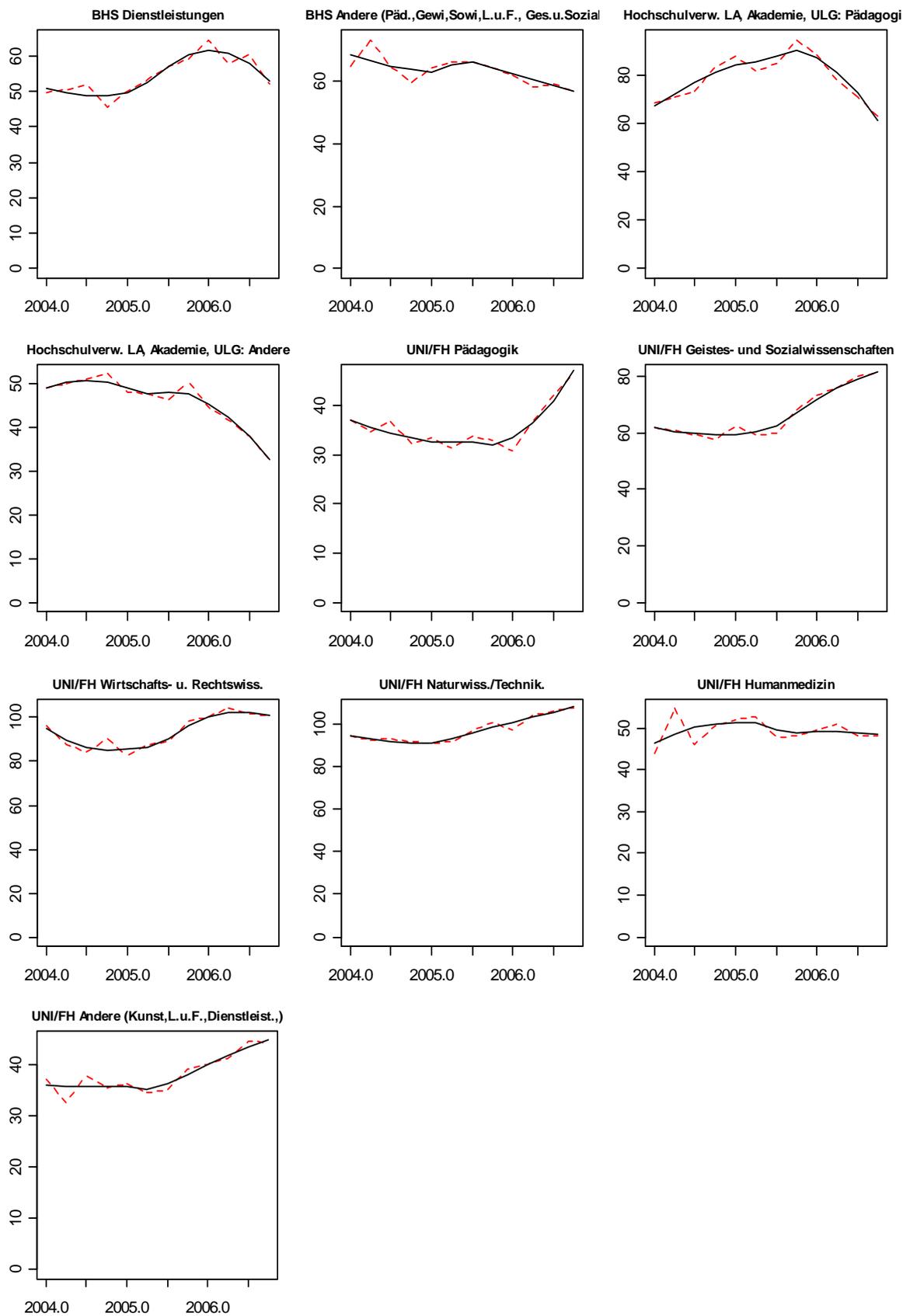
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 61: Fortsetzung



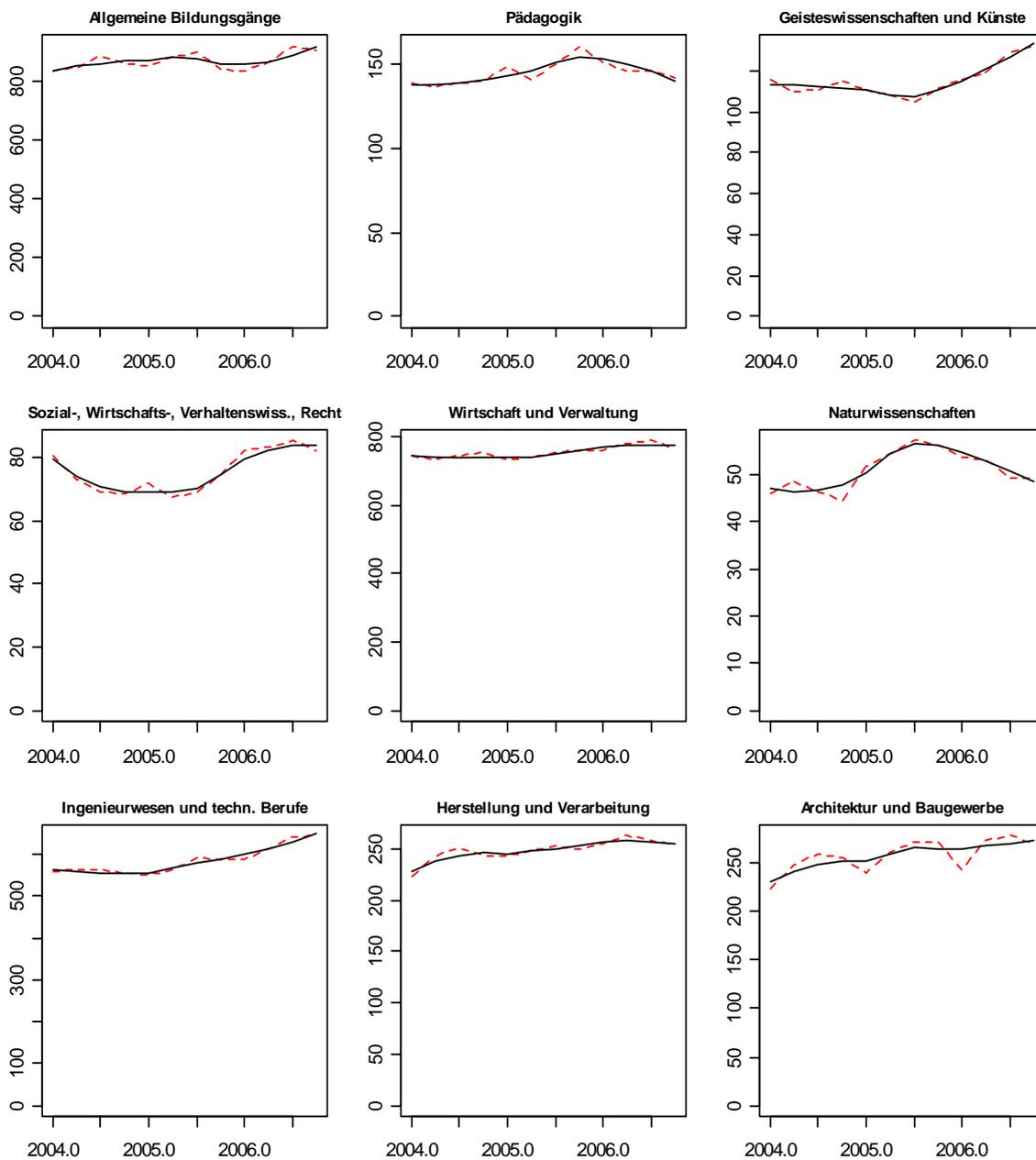
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 61: Fortsetzung



Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 62: Erwerbstätige nach Fachrichtungen (Grobklassifikation) 2004-06



Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 62: Fortsetzung

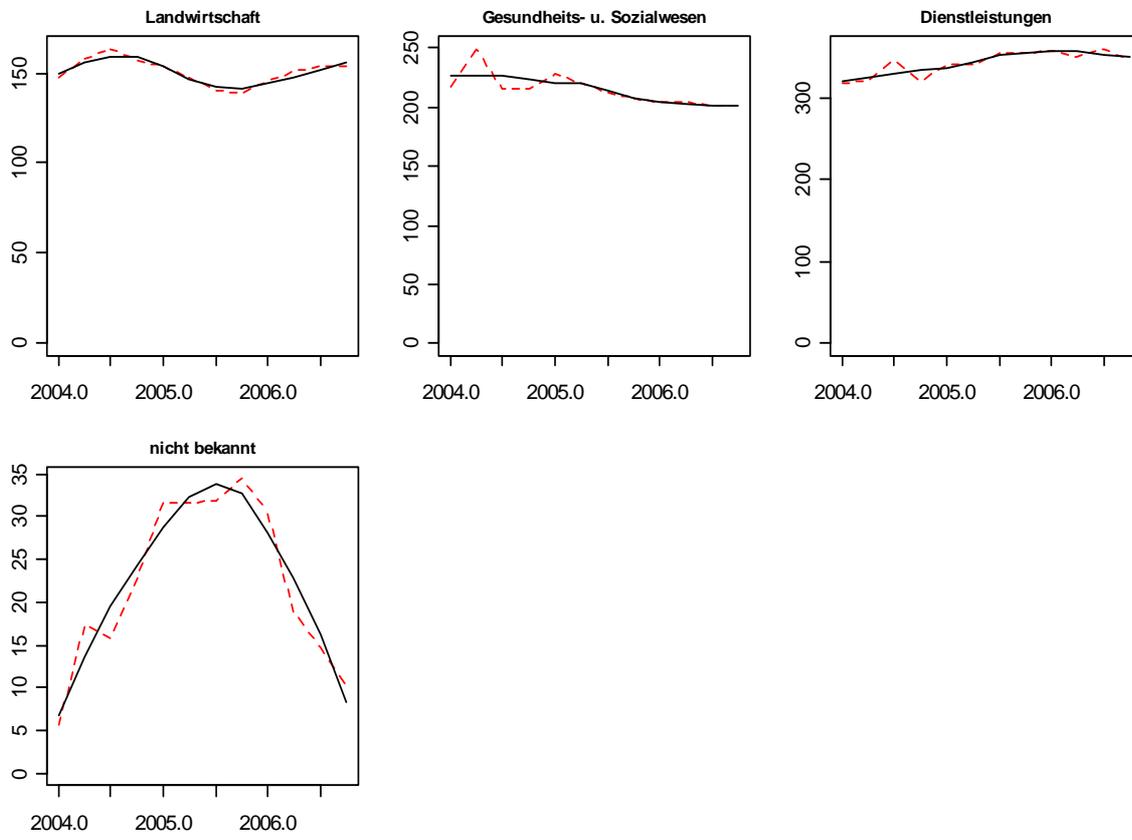
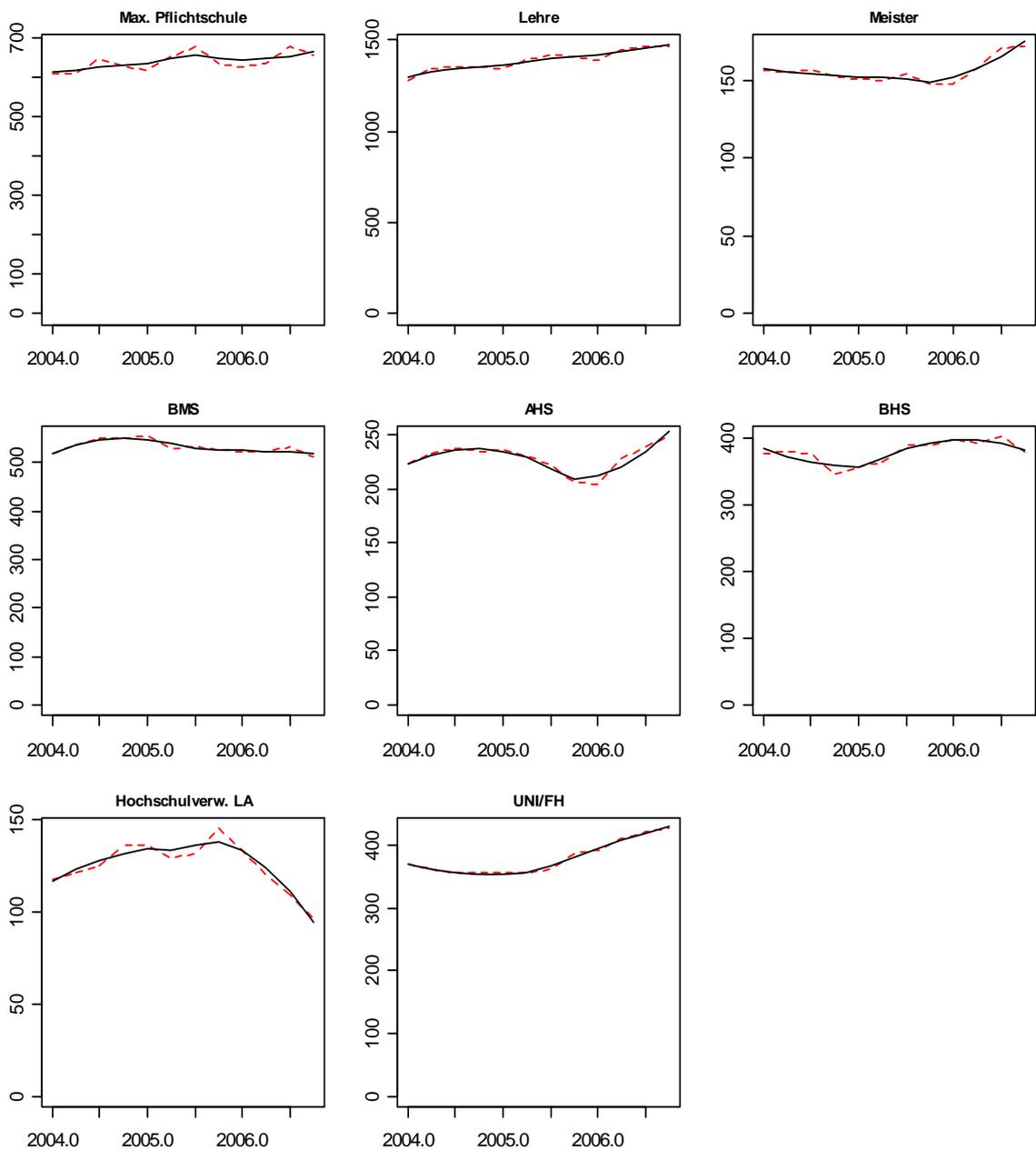
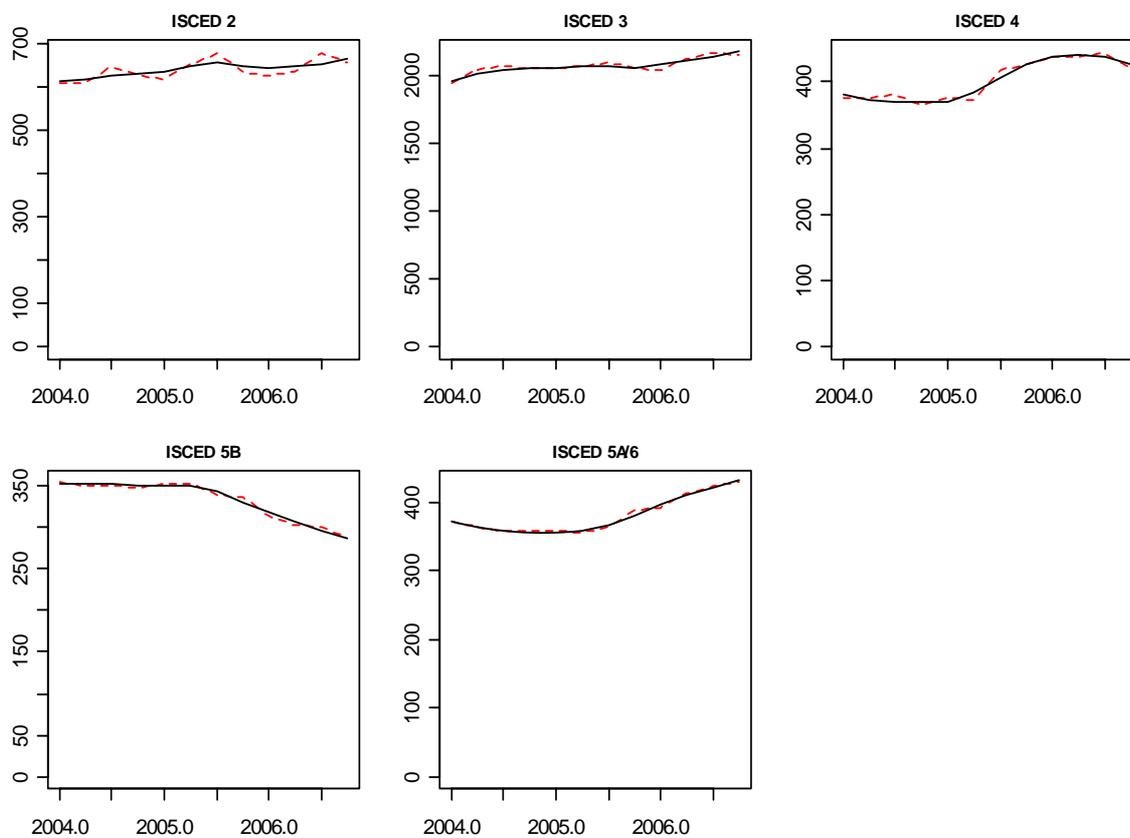


Abbildung 63: Erwerbstätige nach Bildungsebenen 2004-06



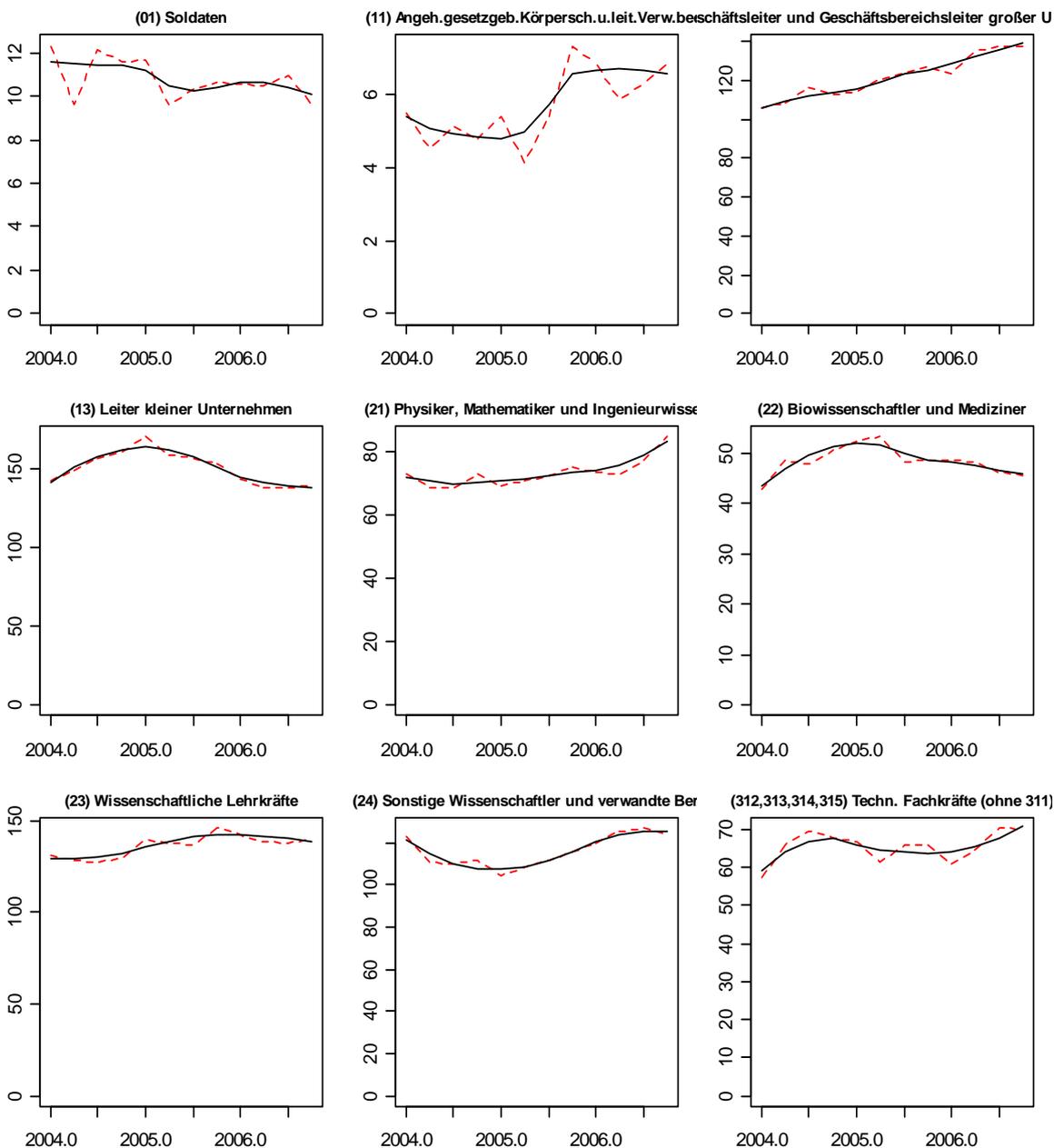
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 64: Erwerbstätige nach ISCED-Ebenen 2004-06



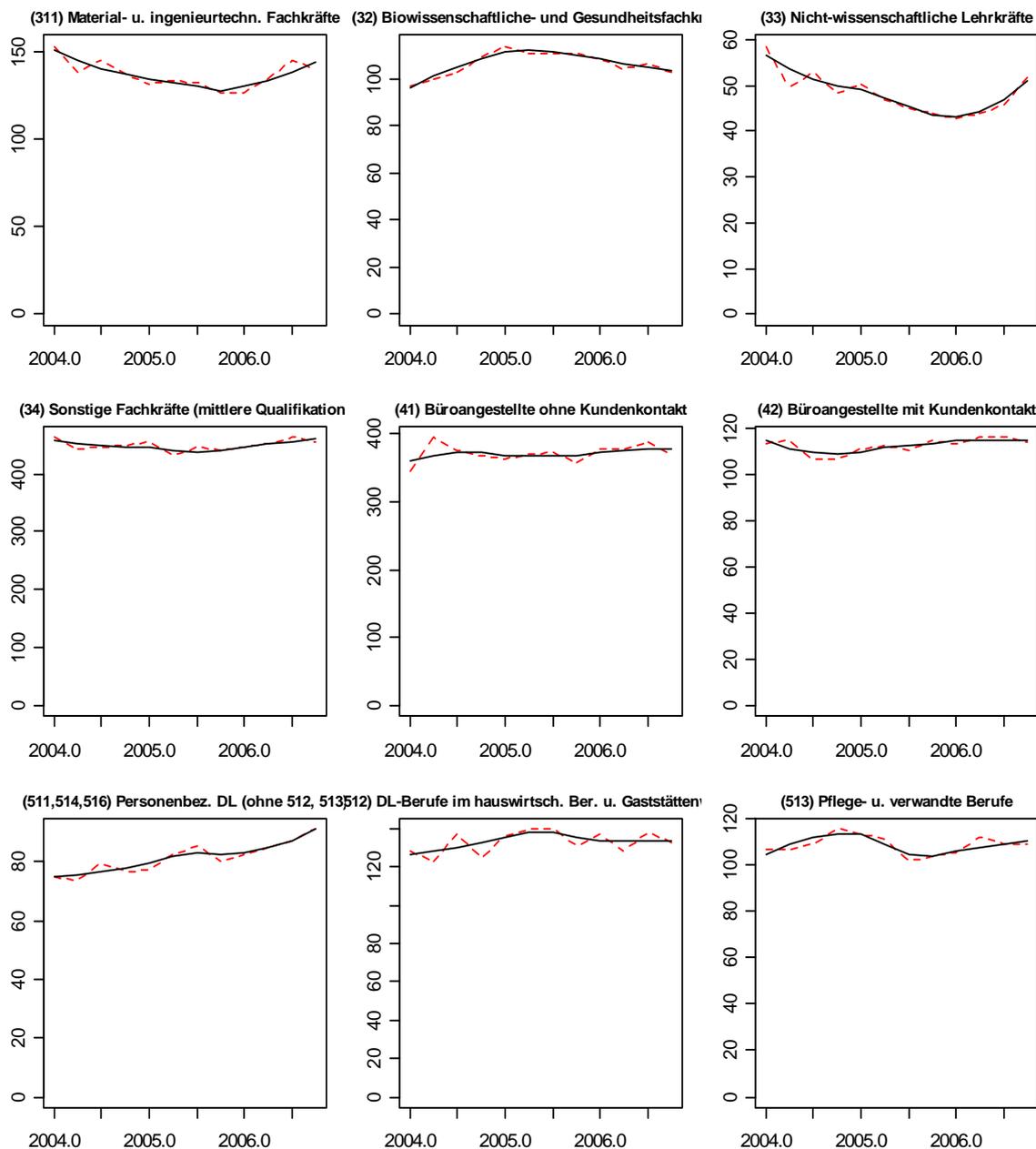
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 65: Erwerbstätige nach Berufsgruppen (ISCO adaptiert) 2004-06



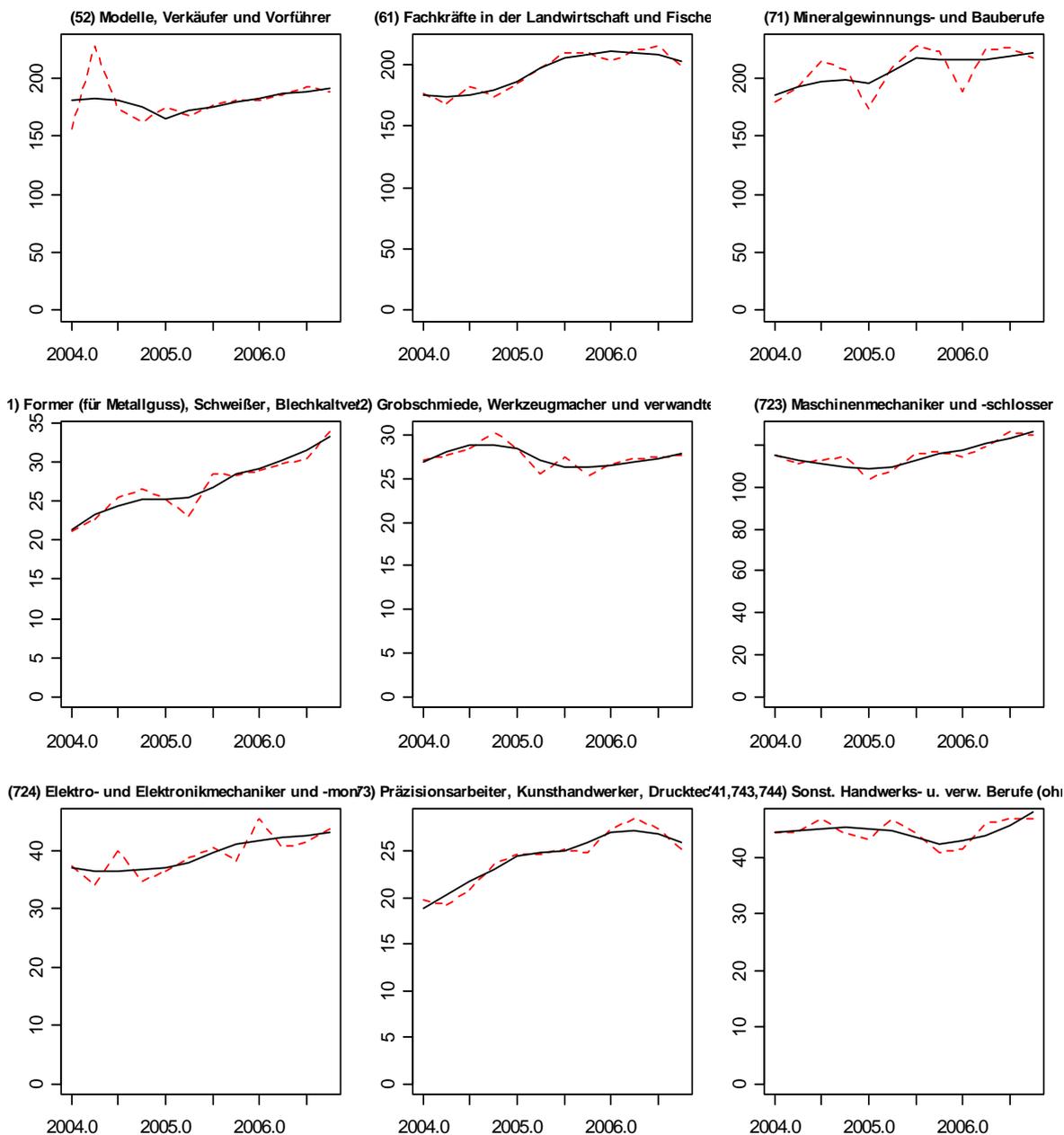
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 65: Fortsetzung



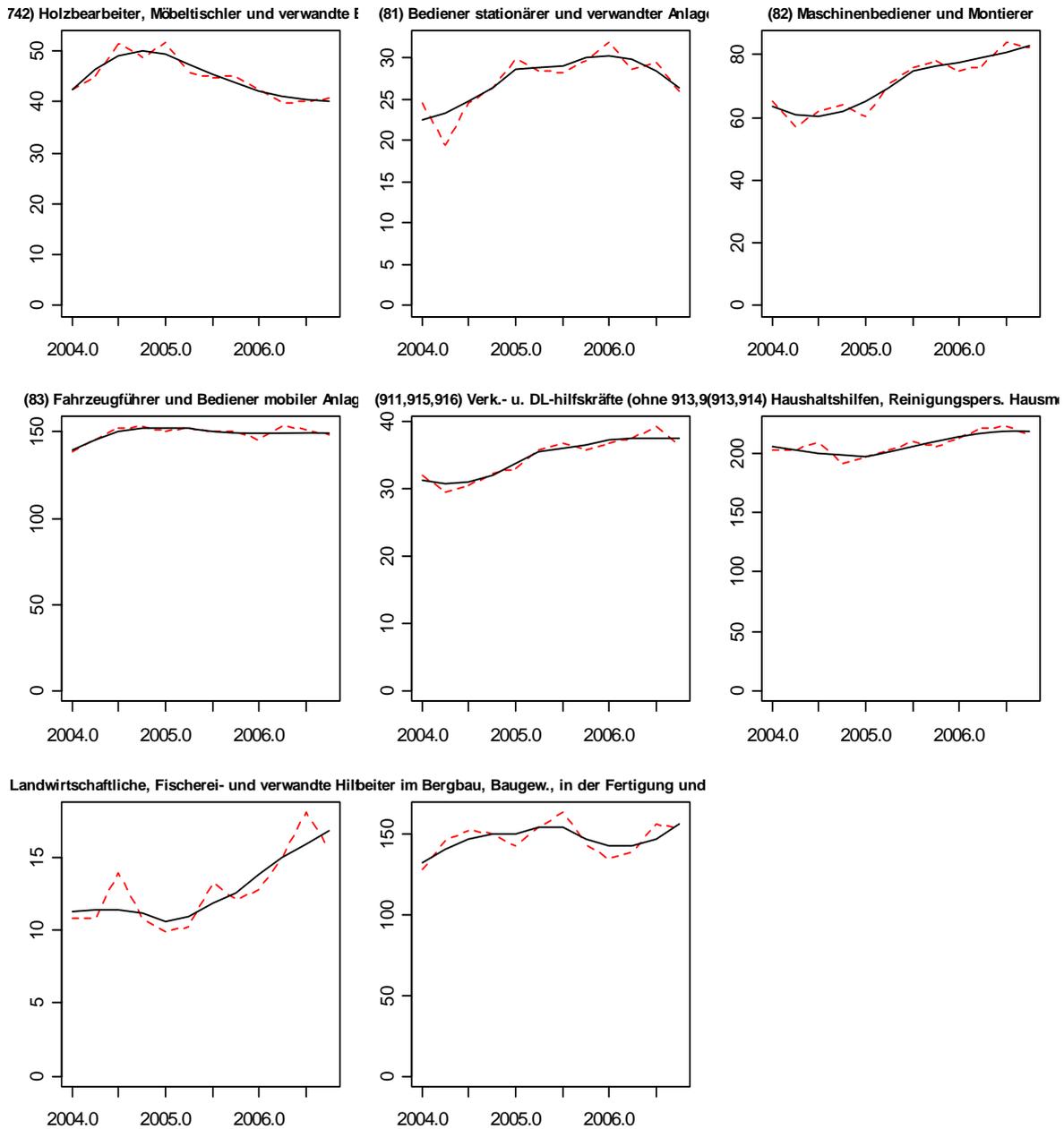
Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 65: Fortsetzung



Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Abbildung 65 Fortsetzung



Quelle: Mikrozensus, Berechnung IHS.

Übersicht 4: Die Klassifikation der Ausbildungsfelder nach Cedefop & Eurostat 1999

Breitere Felder	Bildungsfelder		Ausbildungsfelder	
0 Allgemeine Bildungsgänge ⁱ	01	Grundbildungsgänge	010	Grundbildungsgänge
	08	Alphabetisierung und Vermittlung von Rechenfähigkeiten	080	Alphabetisierung und Vermittlung von Rechenfähigkeiten
	09	Persönlichkeitsentwicklung	090	Persönlichkeitsentwicklung
1 Erziehung	14	Lehrerausbildung und Erziehungswissenschaft	141	Lehrerausbildung
			142	Erziehungswissenschaft
2 Geisteswissenschaften und Künste	21	Künste	211	Bildende Kunst
			212	Musik und darstellende Kunst
			213	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion
			214	Design
			215	Kunstgewerbe
	22	Geisteswissenschaften	221	Religion und Theologie
			222	Fremdsprachenphilologie
			223	Muttersprache
			224	Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer
3 Sozialwissenschaften, Wirtschaft	31	Sozial- und Verhaltenswissenschaften	310	Sozial- und Verhaltenswissenschaften
4 Naturwissenschaften	42	Biowissenschaften	420	Biowissenschaften
	44	Exakte Naturwissenschaften	440	Exakte Naturwissenschaften
	46	Mathematik und Statistik	460	Mathematik und Statistik
	48	Informatik	481	Informatik
			482	Computerbedienung
5 Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	52	Ingenieurwesen und technische Berufe	521	Maschinenbau und Metallverarbeitung
			522	Elektrizität und Energie
			523	Elektronik und Automation
			524	Chemie und Verfahrenstechnik
			525	Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge
	54	Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	541	Ernährungsgewerbe
			542	Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder
			543	Holz, Papier, Kunststoff, Glas
			544	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	58	Architektur und Baugewerbe	581	Architektur und Städteplanung
			582	Baugewerbe, Hoch und Tiefbau
6 Landwirtschaft	62	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	621	Pflanzenbau und Tierzucht
			622	Gartenbau
			623	Forstwirtschaft
			624	Fischerei
	64	Tiermedizin	640	Tiermedizin

ⁱ „Allgemein“ bedeutet in diesem Zusammenhang nicht „allgemeinbildend“ im Gegensatz zu „berufsbildend“, sondern bezieht sich auf grundlegende Fähigkeiten und Persönlichkeitsentwicklung.

Bei der Einordnung von breiteren Feldern sollte an der dritten Stelle eine '0' eingesetzt werden.

Quelle: Cedefop, Eurostat 1999, 9-10.

Übersicht 4: Fortsetzung

Breitere Felder	Bildungsfelder	Ausbildungsfelder
7 Gesundheits- und Sozialwesen	72 Gesundheitswesen 76 Sozialwesen	721 Medizin 722 Medizinische Dienste 723 Krankenpflege 724 Zahnmedizin 761 Kinder- und Jugendarbeit 762 Sozialarbeit und Beratung
8 Dienstleistungen	81 Persönliche Dienstleistungen	811 Gastgewerbe und Catering 812 Reisebüros, Fremdenverkehrs- Gewerbe und Freizeitindustrie 813 Sport 814 Hauswirtschaftliche Dienste 815 Friseurgewerbe und Schönheitspflege
	84 Verkehrsdienstleistungen	840 Verkehrsdienstleistungen
	85 Umweltschutz	850 Umweltschutz
	86 Sicherheitsdienstleistungen	861 Schutz von Eigentum und Personen 862 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 863 Militär
9 Nicht bekannt/ keine näheren Angaben	99 nicht bekannt oder keine näheren Angaben	999 nicht bekannt oder keine näheren Angaben

Bei der Einordnung von breiteren Feldern sollte an der dritten Stelle eine '0' eingesetzt werden.

Quelle: Cedefop, Eurostat 1999, 9-10.

Übersicht 5: Klassifikation der Bildungs- und Ausbildungsfelder nach Eurostat 1999

Breite Felder	Enge Felder	Detaillierte Felder
0 Allgemeine ⁱ Bildungsgänge	01 Breite, allgemeine Grundbildungsgänge 08 Alphabetisierung und Vermittlung von Rechenfertigkeiten 09 Persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten	010 Breite / allgemeine Grundbildungsgänge 080 Alphabetisierung und Vermittlung von Rechenfertigkeiten 090 Persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten
1 Pädagogik	14 Lehrerausbildung und Erziehungswissenschaft	(141 ⁱⁱ Unterrichten und Ausbilden =143+144+145+146) 142 Erziehungswissenschaft 143 Ausbildung von Lehrkräften für die Vorschule 144 Ausbildung von Lehrkräften für die Grundbildung 145 Ausbildung von Lehrern mit Fachstudium 146 Ausbildung von Lehrern in berufsbildenden Fächern
2 Geisteswissenschaften und Künste	21 Künste 22 Geisteswissenschaften	211 Bildende Kunst 212 Musik und darstellende Kunst 213 Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion 214 Design 215 Kunstgewerbe 221 Religion 222 Fremdsprachen 223 Muttersprache (224 Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer = 225+226) 225 Geschichte und Archäologie 226 Philosophie und Ethik
3 Sozialwissenschaften Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften 32 Journalismus und Informationswesen 34 Wirtschaft und Verwaltung 38 Recht	311 Psychologie 312 Soziologie und Kulturwissenschaften 313 Politikwissenschaft und Staatsbürgerkunde 314 Wirtschaftswissenschaft 321 Journalismus und Berichterstattung 322 Bibliothek, Informationswesen, Archiv 341 Handel 342 Marketing und Werbung 343 Kredit- und Versicherungswesen 344 Steuer- und Rechnungswesen 345 Management und Verwaltung 346 Sekretariats- und Büroarbeit 347 Arbeitswelt 380 Recht
4 Naturwissenschaften Mathematik und Informatik	42 Biowissenschaften 44 Exakte Naturwissenschaften 46 Mathematik und Statistik 48 Informatik	421 Biologie und Biochemie 422 Umweltforschung 441 Physik 442 Chemie 443 Geowissenschaften 461 Mathematik 462 Statistik 481 Informatik 482 Computerbedienung

Quelle: Eurostat 1999, 8-9.

Übersicht 5: Fortsetzung

Breite Felder	Enge Felder	Detaillierte Felder
5 Ingenieurwesen Herstellung und Baugewerbe	52 Ingenieurwesen und Technische Berufe 54 Herstellung und Verarbeitung 58 Architektur und Baugewerbe	521 Maschinenbau und Metallverarbeitung 522 Elektrizität und Energie 523 Elektronik und Automation 524 Chemie und Verfahrenstechnik 525 Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge 541 Ernährungsgewerbe 542 Textilien, Kleidung, Schuhwerk, Leder 543 Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas) 544 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 581 Architektur und Städteplanung 582 Baugewerbe, Hoch - und Tiefbau
6 Agrarwissenschaft und Veterinär- wissenschaft	62 Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischereiwirtschaft 64 Tiermedizin	621 Pflanzenbau und Tierzucht 622 Gartenbau 623 Forstwirtschaft 624 Fischerei 641 Tiermedizin
7 Gesundheit und soziale Dienste	72 Gesundheit 76 Sozialwesen	721 Medizin (722 Medizinische Dienste = 725+726+727) 723 Krankenpflege und Pflege von Personen 724 Zahnmedizin 725 Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik 726 Therapie und Rehabilitation 727 Pharmazie 761 Kinder - und Jugendarbeit 762 Sozialarbeit und Beratung
8 Dienstleistungen	81 Persönliche Dienstleistungen 84 Verkehrsdienstleistungen 85 Umweltschutz 86 Sicherheitsdienstleistungen	811 Gastgewerbe und Catering 812 Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie 813 Sport 814 Hauswirtschaftliche Dienste 815 Friseurgewerbe und Schönheitspflege 840 Verkehrsdienstleistungen 851 Umweltschutztechnologien 852 Natürliche Lebensräume und Wildtierschutz 853 Kommunale Entsorgungsdienstleistungen 861 Schutz von Eigentum und Personen 862 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 863 Militär und Verteidigung
<p>„0“ wird an dritter Stelle verwendet, wenn zu einem detaillierten Feld nur ein entsprechendes enges Feld vorhanden ist oder wenn die Klassifizierung der allgemeinen Bildungsgänge Teile von mindestens drei detaillierten Feldern umfasst und keines der detaillierten Felder dominiert (siehe auch „Fächerübergreifende und allgemeine Bildungsgänge“, Eurostat 1999, 12).</p> <p>„9“, „99“ oder „999“ sind bei der Datenerhebung für nicht bekannte oder nicht spezifizierte Fächer zu verwenden.</p>		

Quelle: Eurostat 1999, 8-9.

Tabellen und Grafiken

Tabelle 26: Ausbildungsklassifikation und korrespondierende große Schulformen

Nr.	Bildungsebene und Fachrichtung	Bildungs- und Ausbildungsfeld(er) nach Eurostat	Schulformen mit mehr als 1.000 SchülerInnen im Schuljahr 2002/03
1	Max. Pflichtschule	0 Allgemeine Bildungsgänge	
2	Lehre Handel	341 Handel	Einzelhandel, Großhandel
3	Lehre Sekretariats- und Büroarbeit	346 Sekretariats- und Büroarbeit	Bürokaufmann
4	Lehre Wirtschaft (ohne Handel, Sekretariats- u. Büroarbeit)	31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen, 340 Wirtschaft und Verwaltung allg., 342 Marketing und Werbung, 343 Kredit- und Versicherungswesen, 344 Steuer- u. Rechnungswesen, 345 Management und Verwaltung, 347 Arbeitswelt, 38 Recht	
5	Lehre Kunstgewerbe	21 Künste	
6	Lehre Maschinenbau u. Metallverarbeitung	521 Maschinenbau und Metallverarbeitung	Schlosser, Maschinenschlosser, Werkzeugmacher
7	Lehre Elektrizität, Elektronik, Chemie	522 Elektrizität und Energie, 523 Elektronik und Automation, 524 Chemie und Verfahrenstechnik	Elektroinstallateur, Radio- u. Fernsehmechaniker, EDV-Techniker
8	Lehre Kfz	525 Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	Kfz-Technik, Landmaschinentechnik
9	Lehre Ernährung, Textil, Bekleidung	541 Ernährungsgewerbe, 542 Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	Bäcker, Konditor
10	Lehre Holz, Papier, Kunststoff, Bergbau	543 Holz, Papier, Kunststoff, Glas, 544 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Tischler
11	Lehre Baugewerbe	58 Architektur und Baugewerbe	Maler, Anstreicher; Installateur, Maurer, Zimmerei
12	Lehre Land- u. Forstwirtschaft	6 Landwirtschaft	
13	Lehre Gastgewerbe u. Catering	811 Gastgewerbe u. Catering	Restaurantfachmann, Koch, Kellner, Hotelassistent
14	Lehre Friseur u. Schönheitspflege	815 Friseurgewerbe und Schönheitspflege	Friseur- u. Perückenmacher
15	Lehre Gesundheits- und Sozialwesen	7 Gesundheits- und Sozialwesen	
16	Lehre Andere (Dienstleistung ohne Gastgewerbe u. Friseur, Pädagogik, etc.)	1 Erziehung, 221 Religion und Theologie, 22 Geisteswissenschaften, 4 Naturwissenschaften, 810 Persönl. Dienstl. (o. Schwerpunkt), 812 Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie, 813 Sport, 814 Hauswirtschaftliche Dienste, 840 Verkehrsdienstleistungen, 850 Umweltschutz, 861 Schutz von Eigentum und Personen, 862 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, 863 Militär und Verteidigung	
17	Meister Ingenieurwesen, Herstellung, Bau	5 Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	
18	Meister Andere (Landw., Dienstl., Kunstgew.)	Breite Felder 0, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9	
19	BMS kaufmännischer Bereich (HAS, etc.)	34 Wirtschaft und Verwaltung, 38 Recht	Handelsschule
20	BMS Naturwiss./Technik (mit Kunstgewerbe)	21 Künste, 4 Naturwissenschaften, 5 Ingenieurwesen, Herstellung und Bau	FS f. Elektrotechnik, Elektronik
21	BMS Land- und Forstwirtschaft	6 Landwirtschaft	FS f. Landwirtschaft, ländliche Hauswirtschaft
22	BMS Gesundheits- und Sozialwesen	7 Gesundheits- und Sozialwesen	FS f. Sozialberufe
23	BMS Krankenpflegeschule	723 Krankenpflege	
24	BMS Dienstleistungen	8 Dienstleistungen	FS f. wirtsch. Berufe, Hotel-, Tourismus-Fachschule

Tabelle 26: Fortsetzung

25	BMS Andere (Päd., Geistes- u. Sozialwiss.)	0 Allgemeine Bildungsgänge, 1 Erziehung, 221 Religion und Theologie, 22 Geisteswissenschaften, 31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen	
26	AHS	0 Allgemeine Bildungsgänge	
27	BHS kaufmännischer Bereich (HAK etc.)	34 Wirtschaft und Verwaltung, 38 Recht	Handelsakademie
28	BHS Ingenieurw. u. Technik (HTL etc.)	52 Ingenieurwesen und technische Berufe	HLA f. Maschinenbau, Maschinen-, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Elektronik, Mechatronik, Chemie, Mode u. Bekleidung
29	BHS Herstellung und Bau (HTL etc.)	54 Herstellung und Bergbau, 58 Architektur und Baugewerbe	HLA f. Bautechnik
30	BHS Dienstleistungen	8 Dienstleistungen	HLA f. wirtsch. Berufe, Tourismus
31	BHS Bildung und Erziehung (BA f. Kgpäd. etc.)	1 Erziehung	BA f. Kindergartenpädagogik
32	BHS Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Landwirtschaft., Geistes-, Sozial- u. Naturwiss.)	2 Geisteswissenschaften und Künste, 31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen, 4 Naturwissenschaften, 6 Landwirtschaft, 7 Gesundheits- und Sozialwesen	HLA f. Landwirtschaft
33	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Pädagogik	1 Erziehung	Pädagogische Akademie
34	Hochschulverw. LA, Akademie, ULG: Andere (Gesundheits- u. Sozialwesen, Wirtschaft, DL)	Breite Felder 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9	Akademie f. Sozialarbeit
35	UNI/FH Pädagogik	1 Erziehung	
36	UNI/FH Geisteswissenschaften	22 Geisteswissenschaften	
37	UNI/FH Sozialwissenschaften	31 Sozial- und Verhaltenswissenschaften, 32 Journalismus und Informationswesen, 761 Kinder- und Jugendarbeit, 762 Sozialarbeit u. Beratung	
38	UNI/FH Wirtschaftswissenschaften	34 Wirtschaft und Verwaltung	
39	UNI/FH Rechtswissenschaften	38 Recht	
40	UNI/FH Naturwissenschaften	4 Naturwissenschaften	
41	UNI/FH Ingenieurw. u. Technik	52 Ingenieurwesen und technische Berufe	
42	UNI/FH Herstellung und Bau	54 Herstellung und Bergbau, 58 Architektur und Baugewerbe	
43	UNI/FH Humanmedizin	72 Gesundheitswesen	
44	UNI/FH Andere (Kunst, Land- u. Forstwirt., Dienstleist.)	21 Künste, 6 Landwirtschaft, 8 Dienstleistungen	

Legende:

Pflichtschule: Hauptschule, AHS-Unterstufe, Sonderschule, etc.

Lehre: Lehrabschlussprüfung, Meister (mit Lehre als formalem Bildungsabschluss)

BMS: Berufsbildende mittlere Schule, Krankenpflegeschule, Meister (mit BMS als formalem Bildungsabschluss)

BHS: Berufsbildende Höhere Schulen, Kolleg, Abiturientenlehrgang, Meister (mit BHS als formalem Bildungsabschluss)

ULG Unilehrgang ohne Erstabschluss (auf Maturaniveau, min. 2-jährig)

UNI/FH: Fachhochschule, Universität / Hochschule mit Bakk., Mag., Diplom, Doktorat, MBA, MAS, etc.

Authors: Lassnigg, Vogtenhuber

Title: Klassifikationsentwicklung von Ausbildung und Beruf

Projektbericht/Research Report

© 2007 Institute for Advanced Studies (IHS),
Stumpergasse 56, A-1060 Vienna • ☎ +43 1 59991-0 • Fax +43 1 59991-555 • <http://www.ihs.ac.at>
